

MASCHIO

GASPARDO

UNIGREEN



CAMPO 22-32

- CAMPO 22-32 C / SIRIO 22-32
- CAMPO 22-32 P / POMPEO P 22-32
- CAMPO 22-32 S / POMPEO S 22-32
- CAMPO 22-32 R-E

DE GEBRAUCH UND WARTUNG



1.0 VORWORT	6
1.1 ALLGEMEINES	6
1.1.1 AUFBAU DES HANDBUCHS	6
1.1.2 DEFINITIONEN	7
1.1.3 HAFTUNG	9
1.1.4 URHEBERRECHT	9
1.1.5 ZUSAMMENFASSUNG DER PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA)	9
1.2 GARANTIE	11
1.2.1 GARANTIEBEDINGUNGEN	11
1.2.2 ABLAUF DER GARANTIE	11
1.2.3 BEREITSTELLUNGEN ZU LASTEN DES KUNDEN	12
1.3 IDENTIFIZIERUNG DER MASCHINE	13
2.0 ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN	14
2.1 SICHERHEITSHINWEISSCHILDER UND ANWEISUNGEN	14
2.1.1 WARNSCHILDER	14
2.1.2 GEFAHRENSCHILDER	14
2.1.3 HINWEISSCHILDER	14
2.2 SICHERHEITSNORMEN UND UNFALLVERHÜTUNG	18
2.3 ANGEWANDTE NORMEN	24
3.0 INFORMATIONEN HINSICHTLICH DER MASCHINE	25
3.1 VORGESEHENER VERWENDUNGSZWECK	25
3.2 BESCHREIBUNG UND ABMESSUNGEN	26
3.3 TECHNISCHE DATEN UND IDENTIFIZIERUNG DER BAUTEILE	27
3.4 HAUPTANLAGEN	29
3.4.1 ÖLDYNAMISCHE ANLAGE	29
3.4.2 ELEKTRISCHE ANLAGE	30
3.4.3 WASSERANLAGE FÜR DIE BEHANDLUNGEN	31
3.5 REIFEN	31
3.6 GERÄUSCHNIVEAU	31
3.7 VIBRATIONSNIVEAU	32
3.8 KONTROLLEN, DIE BEI ERHALT DER MASCHINE AUSGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN	32
3.9 ERSTER GEBRAUCH ODER ERNEUTE INBETRIEBNAHME NACH LANGEM STILLSTAND	32
3.10 EINLAGERUNG - UNTERSTELLUNG	32
3.11 DEMONTAGE UND ENTSORGUNG	33
3.11.1 ANWEISUNGEN HINSICHTLICH DER KORREKTEN BEHANDLUNG VON ABFALL	33
3.11.2 ABFALL, DER VON ELEKTRONISCHEN UND ELEKTRISCHEN GERÄTEN STAMMT (WEEE)	33
3.12 VERBOTENER GEBRAUCH	34
3.13 HAFTUNG DER FIRMA MASCHIO GASPARDINO S.P.A. FÜR BIOLOGISCHE SCHÄDEN	34
4.0 HANDLING UND TRANSPORT	35
4.1 ANHEBEN DER MASCHINE MIT SEILEN	35
4.2 LADEN DER MASCHINE AUF KRAFTFAHRZEUG UND TRANSPORT AUF ÖFFENTLICHER STRASSE	35
4.3 TRANSFER DER MASCHINE AUF DAS FELDE	36
4.4 TRANSFER AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN (NUR FÜR ZUGELASSENE MASCHINEN)	37
4.5 LENKVERHALTEN	37
4.6 GRENZBEDINGUNGEN DES BETRIEBS	38
4.7 PARKEN DER MASCHINE	39
5.0 ANSCHLUSS AN DEN TRAKTOR UND VOREINSTELLUNGEN	40
5.1 TRAKTORTYP	40
5.1.1 ELEKTRISCHE ANLAGE: ANSCHLUSS	40
5.1.2 ÖLDYNAMISCHE ANLAGE: ANSCHLUSS	40
5.1.3 MECHANISCHE ZAPFWELLE (P.D.F.)	40
5.1.4 ANHÄNGERKUPPLUNG	41
5.1.5 HYDRAULISCHE HUBVORRICHTUNG DES TRAKTORS	41
5.1.6 KARDANWELLE	41
5.2 ANSCHLUSS AN DEN TRAKTOR	43
5.3 MASCHINENSTOPP	44
5.4 ABKUPPELN DER MASCHINE VOM TRAKTOR	44
6.0 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER MASCHINE	45
6.1 LEITER FÜR DEN ZUGANG ZUM ABSCHLIESSBAREN TANKDECKEL	45
6.2 FESTSTELLFUSS (MIT MANUELLEM KIPPEN)	46
6.3 ÖLDYNAMISCHE ANLAGE	46
6.3.1 ELEKTROHYDRAULISCHER VERTEILERBLOCK	46
6.3.2 UNABHÄNGIGER 50-L-HYDRAULIKÖLTANK (WENN VORHANDEN)	47
6.3.3 UNABHÄNGIGER 50-L-HYDRAULIKÖLTANK (WENN VORHANDEN)	47
6.3.4 BEDIENPULT ÖLVERWALTUNG PLUS SPURANZEIGER (WENN VORHANDEN)	47
6.4 ELEKTRISCHE ANLAGE	47

6.4.1 ANLAGE FÜR DIE PRODUKTVERTEILUNG	47
6.5 WASSERANLAGE FÜR DIE BEHANDLUNG	48
6.5.1 BEDIENPULT	48
6.5.1.1 POSITIONEN STEUERHEBEL CAMPO 22-32 C-P-S	49
6.5.1.2 POSITIONEN STEUERHEBEL CAMPO 22-32 R-E	51
6.5.2 DEVIOKIT	52
6.5.3 HAUPTTANK	52
6.5.4 TROCKENSTAND	52
6.5.5 PUMPE	53
6.5.6 TANDEMPUMPE (OPTIONAL)	54
6.5.7 VORMISCHER/PREMIXER	54
6.5.8 WASSERTANK ZUM REINIGEN DER ANLAGE	55
6.5.9 HANDWASCHTANK	55
6.5.10 ABLASSVENTIL	55
6.5.11 HYDRAULISCHES MISCHWERK	56
6.5.12 MISCHWERK GELOCHTES ROHR	56
6.5.13 MISCHWERK GEGEN ABLAGERUNGEN	56
6.5.14 STEUEREINHEITEN	57
6.5.14.1 MANUELLER REGLER DPR 206	58
6.5.14.2 ELEKTRISCHER 5-WEGE-DRUCKREGLER REMO MIT BEDIENPULT WASSER	59
6.5.14.3 ELEKTRISCHER 5-WEGE-DRUCKREGLER REMO MIT COMPUTER	59
6.5.14.4 REGELUNG DES HÖCHSDRUCKVENTILS	60
6.5.14.5 EINSTELLEN DES VOLUMENDRUCKS	60
6.5.14.6 EICHUNG DER AUSGEGLICHENEN RÜCKLÄUFE (BEI COMPUTER FEHLEND):	60
6.5.15 AUSGABECOMPUTER (OPTIONAL)	61
6.5.16 BEDIENPULT WASSER	61
6.5.17 DURCHFLUSSMESSGERÄT (WENN VORHANDEN)	61
6.5.18 SPRÜHGESTÄNGE	61
6.5.19 FILTER	62
6.6 OPTIONALES ZUBEHÖR	64
6.6.1 EINHOLEN ANSAUGROHR	64
6.6.2 HYDRAULISCHER ROHRAUFWICKLER	64
6.6.3 LANZE KITREINIGUNG	64
6.6.4 REINIGUNGLANZE MIT HOCHDRUCKREINIGER	64
6.6.5 LANZE FÜR PFLANZENSCHUTZMITTEL	65
6.6.6 SCHAUMMARKIERUNG	65
6.6.7 ELEKTRONISCHER GPS-SATELLITEN-SPURANZEIGER	66
6.6.8 PRODUKTHALTE-KIT MIT GESCHÜTZTEM RAUM FÜR PSA	66
6.6.9 KOTFLÜGEL	66
6.6.10 GESCHWINDIGKEITSSENSOR	66
6.6.11 AXIALE HYDRAULIKZYLINDER (NUR FÜR CAMPO S)	66
6.6.12 BREMSANLAGE	67
6.6.13 KIT RÜCKLICHTER	67
6.7 DEICHSELN	68
6.7.1 FESTE DEICHSEL MIT ZUGÖSE	68
6.7.2 LENKBARE DEICHSEL	69
6.7.3 LENKBARE DEICHSEL MIT ELEKTRONISCHER STEUERUNG	70
6.7.3.1 ANSCHLUSS DES GYROSKOPS	70
6.7.3.2 MASSNAHMEN, UM DAS KIPPEN DER MASCHINE ZU VERMEIDEN.	70
6.7.4 VARIATION DER DEICHSELLÄNGE (FALLS MÖGLICH)	70
6.8 DÜSEN SPRÜHGESTÄNGE	71
6.8.1 WECHSELWIRKUNG DÜSE UND ABDRIFT (AUS DEM TEEJET-KATALOG)	71
6.8.2 DÜSENSTRAHLHALTER	74
6.9 UMWANDLUNGSFAKTOREN	74
6.9.1 VERTEILUNG VON FLÜSSIGKEITEN MIT EINER ANDEREN DICHTER ALS WASSER (FLÜSSIGDÜNGER) UND UMWANDLUNGSFAKTOREN	74
7.0 GEBRAUCH DER MASCHINE	75
7.1 VORBEREITUNGSMASSNAHMEN VOR DER LIEFERUNG	75
8.0 BETRIEBSEINSTELLUNGEN	76
8.1 EINSTELLUNG DER SPURWEITEN (FALLS VORHANDEN)	76
8.2 BEWEGEN DES SPRÜHGESTÄNGES	77
8.3 BESCHICKEN DES TANKS	77
8.3.1 FÜLLEN MIT UNABHÄNGIGER HYDRAULIKPUMPE (KREISELPUMPE)	78
8.3.2 FÜLLEN DER SCHNELLKUPPLUNG MIT DREIWEGE-WECHSELSCHALTER VON OBERFLÄCHENWAS- SER	78
8.3.3 FÜLLEN DES TANKS FÜR DAS SAUBERE WASSER	79

INHALT

8.4 PRÜFUNG MIT SAUBEREM WASSER.....	79
9.0 REINIGUNG DER TANKS UND DER ANLAGE.....	80
9.1 TECHNISCHER RÜCKSTAND UND NOTWENDIGE REINIGUNG DER MASCHINE.....	80
9.2 KREISLAUFREINIGUNG UND TANKREINIGUNG.....	80
9.3 TEILREINIGUNG MIT VOLLEM HAUPTTANK.....	81
9.4 VOLLREINIGUNG MIT LEEREM HAUPTTANK.....	82
9.5 GEBRAUCH DER MISCHHEIT UND ZUBEREITUNG DES GEMISCHS.....	83
9.6 MISCHEN DES PRODUKTS IM TANK.....	83
10.0 KORREKTER GEBRAUCH DER MASCHINE.....	84
10.1 KONTROLLE DER FILTER DES SPRÜHKREISLAUFS.....	84
10.2 KONTROLLE DER FAHRGESCHWINDIGKEIT.....	84
10.3 BEI KORREKTEN UMGEBUNGSBEDINGUNGEN ARBEITEN.....	84
10.4 KONTROLLE DES FÜLLSTANDS DER TANKS.....	84
10.5 KONTROLLE DER REIFEN.....	84
10.6 FROSTSCHUTZMITTEL EINFÜLLEN.....	84
11.0 WARTUNG.....	85
11.1 SCHMIERMittel: ALLGEMEINE ANGABEN FÜR IHREN KORREKTEN GEBRAUCH.....	85
11.1.1 HYGIENE.....	85
11.1.2 LAGERUNG.....	85
11.1.3 ENTSORGUNG DES ABFALLPRODUKTS.....	85
11.2 ORDENTLICHE WARTUNG.....	85
11.2.1 KONTROLLE DES ZUSTANDS DER DÜSEN.....	85
11.2.2 FLÜSSIGKEITSAUSTRITT AUS DEM STRAHL.....	85
11.2.3 VERWENDUNG VON CHEMISCHEN DÜNGEMITTELN: REINIGUNG.....	85
11.3 JÄHRLICHE WARTUNG.....	86
11.3.1 ÖLSTAND SCHMIERPUMPE.....	86
11.3.2 ÖLSTAND VERVIELFACHER PUMPE LUFTSCHLAUCH.....	86
11.3.3 UNABHÄNGIGER 50-L-HYDRAULIKÖLTANK (WENN VORHANDEN).....	86
11.3.4 GESTÄNGE FÜR UNKRAUTVERNICHTUNGSMITTEL.....	87
11.3.5 SENSOR ERFASSUNG FAHRGESCHWINDIGKEIT.....	87
11.3.6 FETTSCHMIERUNG.....	87
11.3.7 MEMBRANPUMPE.....	88
11.3.8 HYDRAULISCHE MISCHWERKE.....	88
11.4 AUSSERORDENTLICHE WARTUNG.....	88
11.4.1 ELEKTRISCHE ANLAGE.....	88
11.4.2 TANK.....	89
11.4.3 AUSWECHSELN EINES HYDRAULISCHEN SCHLAUCHS.....	89
11.4.4 REPARATUREN.....	90
11.4.5 REIFEN.....	90
11.4.5.1 WARNHINWEISE.....	90
11.4.5.2 REIFENLUFTDRUCK.....	90
11.4.5.3 RADWECHSEL.....	91
11.5 PLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNG.....	92
11.6 TÄGLICHE REINIGUNG UND REGELMÄSSIGE KONTROLLEN.....	92
11.6.1 REINIGUNG FILTERPATRONEN.....	93
11.6.2 RÜCKLICHTER (WENN VORHANDEN).....	94
11.7 REGELMÄSSIGE KONTROLLEN DER MASCHINEN FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH.....	94
12.0 ERSATZTEILE.....	94
13.0 TECHNISCHER KUNDENDIENST.....	94
14.0 WASSERSHEMA.....	95
15.0 ELEKTRISCHER SCHALTPLAN DER BELEUCHTUNGSANLAGE.....	96

1.0 VORWORT

Diese Bedienungsanleitung (nachfolgend Handbuch genannt) liefert nützliche Informationen, um sicher zu arbeiten, und erleichtert dabei die Verwendung der gezogenen Maschine CAMPO 22-32 / SIRIO - POMPEO 22-32.

Alles was nachfolgend beschrieben wird, darf nicht als lange Liste mit Hinweisen betrachtet werden, sondern als eine Reihe von Anweisungen, deren Zweck es ist, die Leistungen der Maschine zu verbessern und zu vermeiden, dass Schäden an Personen, Tieren und Sachen entstehen, die von nicht korrekten Vorgangsweisen verursacht werden.

Es ist wichtig, dass die mit dem Transport, der Installation, der Inbetriebnahme, dem Gebrauch, der Wartung, der Reparaturen und der Verschrottung der Maschine beauftragten Personen dieses Handbuch aufmerksam lesen, bevor sie die verschiedenen Vorgänge ausführen, damit falschen Verhaltensweisen und Störungen vorgebeugt werden kann, die die Unversehrtheit der Maschine beeinträchtigen oder für die Sicherheit der Personen und der Umwelt gefährlich sein könnten.

Falls nach dem Lesen des Handbuchs noch Zweifel oder Unsicherheit in Bezug auf den Gebrauch des Gestänges bestehen sollten, setzen Sie sich ohne Zögern mit dem Hersteller in Verbindung, der zur Verfügung steht, um Ihnen eine rasche Beratung zu garantieren, damit Sie die maximale Effizienz der Maschine erreichen.

Außerdem erinnern wir Sie daran, dass während der Verwendungsphasen der Maschine immer die geltenden Normen in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit am Arbeitsplatz und Umweltschutz eingehalten werden müssen. Es ist somit Aufgabe des Benutzers zu kontrollieren, ob die Maschine ausschließlich unter Sicherheitsbedingungen für die Personen und für die Umwelt betätigt wird. Dieses Handbuch ist Bestandteil des Produkts und muss zusammen mit der Konformitätserklärung an einem sicheren Ort aufbewahrt werden, um während der ganzen Lebensdauer der Maschine konsultiert werden zu können. Beim Weiterverkauf muss es die Maschine bis zur ihrer Verschrottung begleiten.

Dieses Handbuch ist gemäß der zur Zeit seines Drucks geltenden Normen verfasst worden.

DIE HERSTELLERFIRMA BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, DIE AUSRÜSTUNG ZU ÄNDERN, OHNE DIE VORLIEGENDE AUSGABE SOFORT ZU ÄNDERN. BEI BEANSTANDUNGEN BLEIBT DER ITALIENISCHE TEXT DER GÜLTIGE BEZUG.

Einige Abbildungen in diesem Handbuch zeigen Details oder Zubehörteile, die von denjenigen an Ihrer Maschine abweichen könnten. Es könnten Komponenten oder Schutzvorrichtungen entfernt worden sein, um die Deutlichkeit der Abbildungen zu gewährleisten

1.1 ALLGEMEINES

1.1.1 AUFBAU DES HANDBUCHS

Als Kennzeichnung und damit die verschiedenen Gefährdungsarten erkannt werden können, wird im Handbuch das folgende Symbol verwendet:



ACHTUNG

**GEFAHR FÜR DIE GESUNDHEIT UND DIE SICHERHEIT DER ZUSTÄNDIGEN PERSONEN.
GEFAHR WEGEN SCHADEN AN DER MASCHINE ODER AM IN BEARBEITUNG STEHENDEN PRODUKT.**

Im Text befinden sich neben den Symbolen die Sicherheitshinweise, kurze Sätze, die die Art der Gefahr noch deutlicher erläutern. Die Warnhinweise dienen dazu, die Sicherheit des Personals zu gewährleisten und Schäden an der Maschine und am in Bearbeitung stehenden Produkt zu vermeiden.

Wir weisen darauf hin, dass die Pläne, die Fotos und die Grafiken im vorliegenden Handbuch nicht maßstabgerecht sind. Sie dienen dazu, die schriftlichen Informationen zu ergänzen und übersichtlich zu gestalten, ihr Zweck ist es aber nicht, eine detaillierte Ansicht der gelieferten Maschine zu bieten. Um eine vollständigere Übersicht über die Maschine zu gewährleisten, sind die Zeichnungen, die Fotos und die Pläne meistens ohne die installierten Sicherheitsvorrichtungen oder Schutzschranken abgebildet. Am Ende des Handbuchs werden die nachstehenden Schaltpläne der verschiedenen Anlagen der Maschine dargestellt:

- Öldynamischer Plan.
- Hydraulischer Schaltplan der Sprühanlage.
- Elektrische Schaltpläne.

Ein Teil der Hauptbestandteile der Maschine wird nicht direkt vom Hersteller produziert, aus diesem Grund wird das Handbuch mit einer Serie weiterer Handbücher als Anlage vervollständigt. Einige davon bestehen aus Fotokopien aus Katalogen, Zeichnungen, usw. und behalten daher die Kennzeichnungsnummer und die Seitennummer des Originals bei (falls vorhanden); andernfalls bleiben sie ohne Nummerierung. Nachfolgend wird das Verzeichnis aufgeführt:

- Bedienungsanleitung der Maschine
- Bedienungsanleitung des Computers oder der Steuereinheit.
- Bedienungsanleitung der Pumpe.
- Beiliegende Handbücher (Bremsanlage, Vormischer, Gestänge usw.).

Zusammen mit diesem Handbuch werden dem Benutzer eine Serie Dokumente übergeben, die die Konformität der Maschine mit den Vorschriften für die Zulassung und mit der Maschinenrichtlinie bestätigen. Insbesondere wird folgendes überreicht:

- Vom Herstellerunternehmen ausgestellte Konformitätserklärung in Bezug auf die EG-Normen, gemäß der Maschinenrichtlinie.
- Konformitätserklärung der Zulassung.
- Faksimile der Fahrzeugpapiere.

1.1.2 DEFINITIONEN

Nachstehend werden die Definitionen der im Handbuch am meisten verwendeten Begriffe erläutert. Es wird empfohlen, diesen Abschnitt aufmerksam zu lesen, bevor man das Handbuch benutzt.

- **GESTÄNGE:** Hierbei handelt es sich um das komplette Sprühgestänge (Ausleger, Zentralkörper, Hubvorrichtung, Aufhängung, unterstütztes Verteilsystem).
- **ZIELBEREICH:**..... Bereich oder Teil der Vegetation, auf die die Behandlung ausgerichtet ist und wo sich die abgegebene Mischung ablagern soll.
- **ZUGELASSENES KUNDENDIENSTZENTRUM:**.. Das zugelassene Kundendienstzentrum ist die vom Herstellerunternehmen rechtlich zugelassene Struktur, die über qualifiziertes Personal verfügt, das alle zum Service, zur Wartung und Reparatur gehörenden, auch ziemlich umfangreichen Vorgänge ausführen darf, die sich als notwendig erweisen, um die Maschine in perfektem Zustand zu erhalten.
- **WINDABDRIFT** Wolke zerstäubter, vom Wind abgetriebener Flüssigkeit.
- **PSA:** Persönliche Schutzausrüstung, das heißt, Ausrüstung zum Eingrenzen und Vermindern der Gefahren am Arbeitsplatz.
- **PFLANZENSCHUTZMITTEL oder PESTIZID:** . Auch "Schädlingsbekämpfungsmittel" oder "Pestizid" oder "chemisches Produkt" genannt. So wird eine Gattung Spezialprodukte zur Behandlung von Pflanzenkrankheiten oder zum Regulieren ihrer Lebensprozesse definiert (mit Ausnahme der Düngemittel). Diese Spezialprodukte unterscheiden sich je nach ihrer Funktion:
 - Fungizide oder antikryptogamische Produkte, wenn sie gegen Pilze wirken.
 - Insektenvertilgungsmittel oder Milbenvertilgungsmittel, wenn sie gegen Insekten wirken.
 - Herbizid oder Unkrautbekämpfungsmittel, wenn sie gegen Unkraut wirken.
 - Nematizide und Begasungsmittel, wenn sie zur Entwesung des Bodens dienen.
 - Pflanzenwuchsregulatoren, wenn sie den Wuchs der Pflanzen regulieren.
 - Flüssigdünger: Lösungen normalerweise auf Stickstoffbasis mit spezifischem Gewicht über 1; sie sind auf allen nicht lackierten Metallen sehr aggressiv und schreiben Korrekturfaktoren für die Verteilung vor.
 - Harnstoff: wasserlösliches Granulat, braucht spezifisches Zubehör für die Verteilung.
 - Blattdünger: Mischlösungen, tendenziell aggressiv auf Metallen.
- **BAUSATZ AIR ASSISTED:**..... Ein unterstütztes Verteilungssystem des Produkts mit Gebläse und Luftschlauch.
- **RECHTE SEITE:**..... Die rechte Maschinenseite in Bezug auf die Fahrtrichtung.
- **LINKE SEITE:** Die linke Maschinenseite in Bezug auf die Fahrtrichtung.
- **MASCHINE:** Mit diesem Begriff wird von nun an das gezogene Sprühgerät mit dazugehörigem Gestänge bezeichnet.

- **FILTER MESH:** Gibt den Filtergrad an. Je kleiner die Größe der Zellen ist, die die Filtermaschen bilden, desto höher ist die Filterleistung.
- **GEMISCH:** Damit ist das Gemisch aus Pflanzenschutzmittel (oder Pestizid und Wasser gemeint, in den Proportionen zur Verdünnung, die vom Hersteller des chemischen Produkts angegeben sind).
- **BEDIENER:** Die Person oder die Personen, die für die Installation, den Betrieb, die Regelung, die Wartung, die Reinigung, die Reparatur und den Transport der Maschine zuständig sind.
- **PDF** Zapfwelle 1³/₈ mit 540 Umdrehungen pro Minute.
- **DRUCKVERLUST:** Druckabfall auf der Zuflußleitung, der von einem physischen Hindernis erzeugt wird (Kurven, Verengungen, verstopfte Filterpatronen).
- **BETROFFENE PERSON:** Jede Person, die sich ganz oder teilweise im Gefahrenbereich befindet.
- **GESCHULTES PERSONAL:** Zuständige Bediener, die über die auszuführenden Arbeiten und die damit verbundenen Gefahren unterrichtet und geschult worden sind.
- **QUALIFIZIERTES PERSONAL:** So werden die Personen bezeichnet, die geschult und zugelassen wurden, um die Wartungs- oder Reparatureingriffe auszuführen, bei denen eine besondere Kenntnis der Maschine, ihres Betriebs, der Sicherheitsvorrichtungen und der Eingriffsarten vorausgesetzt wird, und die in der Lage sind, die mit dem Gebrauch der Maschine verbundenen Gefahren zu erkennen und sie daher zu vermeiden.
- **PUMPE:** Es handelt sich um die Pumpe, die zum Versprühen verwendet wird.
- **CHEMISCHES PRODUKT:** Auch diese Bezeichnung bedeutet ein Pflanzenschutzmittel oder ein Pestizid, nichts anderes.
- **SCHUTZVORRICHTUNGEN:** Schutzmaßnahmen, die in der Anwendung von spezifischen technischen Mitteln bestehen (Schutzschranken und Sicherheitsvorrichtungen), um die Bediener vor Gefahren zu schützen.
- **VERDÜNNBARE RESTMENGE:** Menge des Gemischs, die vor dem Hauptventil im Maschinenkreislauf enthalten ist.
- **NICHT VERDÜNNBARE RESTMENGE:** Menge der Mischung, die nach dem Hauptventil und in den Zulaufhähnen im Maschinenkreislauf enthalten ist.
- **TECHNISCHE RESTMENGE:** In der Maschine übriggebliebene Restmenge (im Tank und im ganzen hydraulischen Kreislauf) im Augenblick, in dem die regelmäßige Verteilung unterbrochen wird, weil starke Betriebsdruckänderungen aufgetreten sind, die vom Ansaugen von Luft herrühren.
- **SCHUTZSCHRANKEN:** Bestandteil einer Maschine, der eigens dazu verwendet wird, um durch eine physische Barriere Schutz zu gewähren; je nach der Bauart, kann dieser Bauteil Haube, Deckel, Schirm, Tür, Umzäunung, Gehäuse, Abgrenzung, usw. genannt werden.
- **RISIKO:** Kombination aus der Wahrscheinlichkeit und der Schwere von möglichen Verletzungen oder Schäden für die Gesundheit in einer gefährlichen Situation.
- **GEFÄHRLICHE SITUATION:** Jede Situation, in der ein Bediener einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.
- **ANTIDRIFTDÜSE:** Sprüher, der eigens dazu geplant wurde, größere Tropfen zu erzeugen (mit oder ohne Luftvermischung), die gegenüber der Verschiebung durch den Wind weniger sensibel sind.
- **BENUTZER** Der Benutzer ist die Person, das Amt oder das Unternehmen, von dem die Maschine gekauft oder gemietet wurde, und dessen Absicht es ist, sie für den vorgesehenen Zweck zu gebrauchen.
- **GEFÄHRLICHER BEREICH:** Jeder Bereich im Inneren und/oder in der Nähe einer Maschine, in dem die Anwesenheit einer Person ein Risiko für ihre eigene Sicherheit und Gesundheit darstellt.
- **SENSIBLER BEREICH:** Bodenoberfläche, die ganz besonders den chemischen Risiken ausgesetzt ist (zum Beispiel Schulen, Wohnhäuser, Straßen, Wasserläufe, Brunnen, Pflanzungen, die vom verwendeten Produkt beschädigt werden könnten, usw.).

1.1.3 HAFTUNG

Die Herstellerfirma lehnt jede direkte oder indirekte Haftung in folgenden Fällen ab:

- Unsachgemäßem Gebrauch der Maschine für nicht dafür vorgesehene Tätigkeiten.
- Gebrauch durch einen nicht autorisierten und nicht geschulten Bediener oder einen Bediener ohne Führerschein.
- Schweren Mängeln in Bezug auf die planmäßige Wartung.
- Änderungen oder nicht bewilligten Eingriffen an der Maschine.
- Verwendung von nicht Originalersatzteilen oder von nicht spezifischen Ersatzteilen.
- Vollständigem oder teilweise Missachten der im vorliegenden Handbuch angegebenen Anweisungen.
- Missachten der im vorliegenden Handbuch angegebenen Sicherheitsnormen.
- Mangelnder Anwendung der Vorschriften in Bezug auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.
- Nicht voraussehbaren, außergewöhnlichen Ereignissen.



ACHTUNG

- Der Gebrauch der Maschine seitens von Minderjährigen, Analphabeten und Personen in psychisch oder physisch nicht perfektem Zustand ist verboten.
- Der Gebrauch der Maschine ist für Personen ohne Führerschein oder nicht ausreichend informierte und geschulte Personen verboten.
- Der Bediener ist für die Kontrolle der Funktionstüchtigkeit der Maschine und für das Auswechseln und die Reparatur von Verschleißteilen verantwortlich, die Schaden verursachen könnten.
- Der Kunde muss dafür sorgen, dass das Personal in Bezug auf die Unfallrisiken, die eingebauten Vorrichtungen für die Sicherheit und die Gesundheit der Bediener, über die mit dem Lärm verbundenen Risiken und die allgemeinen Unfallverhütungsregeln geschult ist, die von den internationalen Richtlinien und der Gesetzgebung des Installationslandes der Maschine vorgesehen sind.
- Die Maschine darf auf jeden Fall nur von qualifizierten Bedienern benutzt werden, deren Pflicht es ist, die im vorliegenden Handbuch enthaltenen technischen Anweisungen und Regeln zur Unfallverhütung streng zu befolgen.
- Die Verantwortung für das Festlegen und die Wahl der Kategorie der geeigneten persönlichen Schutzausrüstungen liegt im Pflichtenbereich des Kunden.
- An der Maschine sind geeignete Piktogramme angebracht worden, die vom Bediener immer in perfektem Zustand gehalten und ausgewechselt werden müssen, wenn sie nicht mehr leserlich sind, wie es von den EG-Normen vorgeschrieben ist.
- Es gehört ebenfalls zu den Pflichten der Benutzers, zu überwachen, dass die Maschine ausschließlich bei optimalen Sicherheitsbedingungen für Personen, Tiere und Sachen verwendet wird.
- Jede nicht bewilligte, an der Maschine vorgenommene Änderung enthebt die Herstellerfirma von jeder Verantwortung in Bezug auf Sachschaden oder Verletzungen am Bediener oder an Drittpersonen.

Die Herstellerfirma lehnt jede Haftung ab für mögliche Ungenauigkeiten im Handbuch, wenn diese Druckfehlern, der Übersetzung oder der Abschrift zuzuschreiben sind. Eventuelle Ergänzungen zum Handbuch für den Gebrauch, bei denen der Hersteller es als richtig erachtet, sie dem Kunden zu übermitteln, müssen zusammen mit dem Handbuch aufbewahrt werden, dessen Bestandteil sie dann werden.

1.1.4 URHEBERRECHT

Das Urheberrecht für das vorliegende Handbuch ist im Besitz des Herstellers der Maschine. **DIESES HANDBUCH ENTHÄLT TEXTE, ZEICHNUNGEN UND ABBILDUNGEN TECHNISCHER ART, DIE NICHT VERBREITET ODER AN DRITTE WEITERGEGEBEN WERDEN DÜRFEN, OHNE DASS DIE SCHRIFTLICHE BEWILLIGUNG DES HERSTELLERS DER MASCHINE VORLIEGT.**

1.1.5 ZUSAMMENFASSUNG DER PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA)

In der nachstehenden Tabelle werden die Bestandteile der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) zusammengefasst, die während der verschiedenen Lebensphasen der Maschine verwendet werden müssen (in jeder Phase existiert die Pflicht des Verwendens und/oder des zur Verfügung Stellens der PSA).

Die Verantwortung für das Festlegen und der Wahl der Art und der Kategorie der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung liegt im Pflichtenbereich des Kunden.

Tabelle 1	Schutzkleidung	Sicherheitsschuhe	Schutzhandschuhe	Schutzbrille	Gehörschutz	Schutzmaske	Schutzhelm oder Anstoßkappe
Phase							
Transport	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Handling	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Auspacken	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Montage	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Normaler Gebrauch	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einstellungen	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reinigung	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Wartung	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Demontage	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Verschrottung	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

● Vorgesehene PSA. ◐ Zur Verfügung stehende PSA, die bei Bedarf verwendet werden muss. ○ Nicht vorgesehene PSA.

Die verwendeten PSA müssen mit der EG-Markierung versehen sein und der Richtlinie 89/686/EWG entsprechen. Die Beschreibungen der Phasen der Lebensdauer der Maschine (in der vorhergehenden Tabelle verwendet) werden nachfolgend aufgeführt:

- Transport:Der Transport besteht aus dem Transfer der Maschine mit einem entsprechenden Transportmittel von einem Ort zum anderen.
- Handling:Handling bedeutet den Transfer der Maschine auf das Transportfahrzeug und vom Transportfahrzeug herunter und auch die Versetzungen innerhalb des Werks.
- Auspacken:Das Entfernen aller Materialien, die für die Verpackung der Maschine verwendet wurden.
- Montage:Alle Montageeingriffe, die die Maschine am Anfang zur Einstellung vorbereiten.
- Normaler Gebrauch:..Gebrauch, zu dem die Maschine auf Grund ihrer Planung, Bauweise und Funktion bestimmt ist (oder der als üblich betrachtet wird).
- Einstellungen:.....Die Regelung, Einstellung und Kalibrierung all jener Vorrichtungen, die an die vorschriftsmäßige Betriebsbedingung angepasst werden müssen.
- Reinigung:Das Entfernen von Staub, Öl und Bearbeitungsrückständen, die den guten Betrieb und die Verwendung der Maschine, und auch die Gesundheit/Sicherheit des Bedieners beeinträchtigen könnten.
- Wartung:.....Periodische Kontrolle der Maschinenteile, die dem Verschleiß ausgesetzt sind, oder die ausgewechselt werden müssen.
- Demontage:.....Die ganze oder teilweise Demontage der Maschine auf beliebigen notwendigen Gründen.
- Verschrottung:Das definitive Entfernen aller Maschinenteile, die aus dem Abbauvorgang stammen. Dabei muss das eventuelle Recycling bzw. die getrennte Entsorgung der Komponenten gemäß der gültigen Gesetzgebung ermöglicht werden.



ACHTUNG

Es ist verboten, Schutzhandschuhe zu tragen, die sich mit den sich bewegenden Teilen der Maschine verfangen könnten.

1.2 GARANTIE

Die Garantie hat eine Dauer von 12 Monaten und deckt jeden Materialdefekt ab dem Lieferdatum der Maschine.

Bei Ankunft der Lieferung muss kontrolliert werden, dass die Maschine während des Transports keinen Schaden erlitten hat, und dass die Zubehörteile unversehrt und vollständig sind.

EVENTUELLE REKLAMATIONEN MÜSSEN INNERHALB VON 8 TAGEN AB ERHALT DER LIEFERUNG SCHRIFTLICH BEIM VERTRAGSHÄNDLER EINGEREICHT WERDEN.

Der Kunde kann sein Recht auf die Garantieleistungen nur geltend machen, wenn die Bedingungen zur Garantieleistung befolgt wurden, insbesondere wenn:

- Alle vom Hersteller vorgesehenen Betriebsgrenzen der Maschine eingehalten wurden.
- Keine nicht vom Hersteller schriftlich bewilligten Änderungen oder Varianten an der Maschine ausgeführt wurden.
- Immer alle vorgeschriebenen Wartungseingriffe ausgeführt wurden.
- Immer Originalersatzteile verwendet wurden.
- Die Sicherheit besteht, dass das mit dem Maschinengebrauch beauftragte Personal über die notwendigen Fähigkeits- und Schulungsrequisiten verfügt.

Die vertragliche Garantie findet keine Anwendung, wenn die oben genannten Bedingungen auch nur teilweise nicht eingehalten wurden. Die Garantie deckt die Reparatur oder das Auswechseln von Bestandteilen, die auf Grund des unanfechtbaren Urteils des Herstellers Fabrikationsdefekte aufweisen, was erst nach einer Kontrolle des Defekts seitens des für den Bezirk verantwortlichen Vertreters oder direkt von der Herstellerfirma aus festgestellt werden kann.

Hinsichtlich der Anforderung von Garantieleistungen beziehen Sie sich bitte auf die "Vorgehensweise zur Anforderung eines von der Garantie gedeckten Eingriffs", die auf der Webseite "www.maschionet.com", im Abschnitt "Ersatzteile" veröffentlicht ist, oder bedienen Sie sich der Vorgehensweise, die Ihr Wiederverkäufer anzuwenden pflegt.

Alle Anforderungen für Reparaturen oder Auswechslung von Bauteilen in Garantie müssen von der Firma MASCHIO GASPARDO S.p.A. bewilligt werden, nachdem diese die Bauteile geprüft hat, für die man den Eingriff anfordert.

Die Transport- und Arbeitskosten werden nicht von der Garantie gedeckt.

Rücksendungen mit Transportspesen zu Lasten des Empfängers werden nicht angenommen.

1.2.1 GARANTIEBEDINGUNGEN

- Innerhalb der oben genannten Bedingungen verpflichtet sich die Herstellerfirma, die Ersatzteile für jene Bauteile, die auf Grund des unanfechtbaren Urteils der Herstellerfirma selbst (oder eines von ihr zugelassenen Vertreters) Materialdefekte oder Fabrikationsdefekte aufweisen, kostenlos zu liefern.
- Zur Kontrolle der Gültigkeit der Garantiefrist, wird der SAT (Servizio Assistenza Tecnica = Technischer Kundendienst) MASCHIO GASPARDO S.p.A. IMMER beim Wiederverkäufer (oder beim Kunden und Endbenutzer selbst) die Kopie der Rechnung anfordern, auf der deutlich das Verkaufsdatum und das Lieferungsdatum der Maschine an den Endkunden angegeben sein muss.
- Das Produkt, das für Reparaturen in Garantie in die Herstellerfirma geschickt wird, muss komplett mit all seinen ursprünglichen Komponenten und unverfälscht ankommen, ansonsten verfällt der Garantieanspruch.
- Die Firma MASCHIO GASPARDO S.p.A. kann nicht verantwortlich gemacht werden für Schäden/Unglücksfälle, die während des Maschinenbetriebs zu Ungunsten des Bedieners oder an Drittpersonen verursacht wurden.
- Eventuelle Störungen oder Brüche an unseren Maschinen, die während und/oder nach der Garantiefrist eintreten sollten, geben weder Anspruch auf das Einstellen der bereits vereinbarten Zahlungen des Produkts, noch auf weitere Zahlungsverlängerungen.
- Die Herstellerfirma behält sich das Recht vor, jederzeit alle als notwendig erachteten Änderungen zur Verbesserung der eigenen Produkte auszuführen, ohne jedoch verpflichtet zu sein, diese Änderungen auch auf bereits hergestellte, bereits ausgelieferte oder in der Endphase der Herstellung stehende Produkte anzuwenden.
- Durch Annahme der Lieferung des Produkts der Firma MASCHIO GASPARDO S.p.A. nimmt der Käufer implizit alle diese Klauseln an, und schließt dadurch jede vorher bestehende, ausgedrückte oder implizite Bedingung aus.

1.2.2 ABLAUF DER GARANTIE

Die Garantie kann im Falle von normalem Verschleiß, Unsorgfältigkeit im Gebrauch, schlechter Wartung, nicht vorgesehenem Gebrauch, nicht von MASCHIO GASPARDO S.p.A. oder vom Hersteller schriftlich bewilligten, an der Maschine vorgenommenen Reparaturen oder Änderungen nicht angefordert werden.

Verschleißteile, die von der Garantie ausgeschlossen sind: Dichtungen, Membranen, Dichtringe, Rohre, Düsen, Öl, Reifen.

Klare Fälle von Nachlässigkeit beim Gebrauch: Betriebsgeschwindigkeit höher als die in der Tabelle im Handbuch angegebene (oder zu hoch im Verhältnis zum Zustand des Bodens). Einsatz des Sprühgestänges zur Unkrautvertilgung ohne den automatischen Ausgleicher oder mit blockiertem Ausgleicher. Wartung: Die Garantie verfällt, wenn die im vorliegenden Handbuch angegebenen Wartungstabellen nicht eingehalten werden, in welchen die Zeitabstände der Kontrollen und der Eingriffe, sowie der Reinigung der Maschine und des Kreislaufs am Ende der Bearbeitung angegeben sind.

Reparaturen: Die Garantie verfällt, wenn Reparaturen von Personal oder von Firmen ausgeführt werden, die nicht schriftlich ausdrücklich von MASCHIO GASPARDO S.p.A. oder vom Hersteller die Bewilligung dazu erhalten haben. Der Einsatz von nicht vom Hersteller zugelassenen Ersatzteilen macht die Garantie ungültig und enthebt den Hersteller oder Wiederverkäufer von jeglicher Verantwortung für Störungen oder Unfälle.

Nicht vorgesehener Gebrauch: Der Gebrauch, für den die Maschinen von MASCHIO GASPARDO S.p.A. geplant sind, ist im vorliegenden Handbuch angegeben, jeder andere Gebrauch ist verboten und wird von der Garantie nicht gedeckt. Das Entfernen oder Ändern von Schutzschranken und Sicherheitsvorrichtungen an der Maschine befreit den Hersteller von jeglicher Haftung für Schäden an Personen/Sachen.

Einsatz von nicht vorgesehenen chemischen, ätzenden Produkten: Zum Beispiel Substanzen mit Zinkgehalt und Kupfer(II)-hydroxid oder mit Stickstoff versetzte Düngemittel, zu deren Verwendung Speziallacke Voraussetzung sind.

1.2.3 BEREITSTELLUNGEN ZU LASTEN DES KUNDEN

Die Maschine wird komplett geliefert und benötigt keinen Eingriff von Seiten des Kunden und Benutzers mit Ausnahme der folgenden Tätigkeiten:

- den Anschluss Traktor-Maschine durch Bolzen und Zugöse (oder Dreipunktadapter, wenn vorhanden) und Kardanwelle für den Abtrieb.
- Die Positionierung der Fernbedienungseinheit auf dem Traktor und den eventuellen Anschluss des Stromkabels der elektrischen und/oder elektronischen Geräte.
- Den Anschluss der Hydraulikschläuche.

Der Kunde und Benutzer übernimmt bewusst die Verantwortung dafür, eine Vorrichtung zu verwenden, die potentiell in der Lage ist, Personen, Dinge und die Umwelt zu beschädigen, wenn sie nicht genau und korrekt verwendet wird. Lesen Sie die ganze Bedienungsanleitung genau durch und simulieren Sie Bearbeitungen nur mit Wasser, um mit den Steuerungen vertraut zu werden.

1.3 IDENTIFIZIERUNG DER MASCHINE

Die Maschine kann durch das EG-Typenschild identifiziert werden, auf das die folgenden Daten gedruckt werden:

1. **Typ:** Abkürzung des Maschinenmodells.
2. **Code:** Identifizierungscode der Maschine.
3. **Nr.:** Fortlaufende Nummer des EG-Typenschildes.
4. **Leermasse:** Leergewicht der Maschine auf dem maximalen Ausrüstungsniveau.
5. **Zulässige Gesamtmasse:** Gesamtgewicht der Maschine auf dem maximalen Ausrüstungsniveau mit vollem Tank.
6. **Max press:** Maximaler Druck der Sprühanlage, in Bar ausgedrückt.
7. **Jahr:** Produktionsjahr der Maschine.

Das EG-Typenschild (Abb. 1) ist auf der Vorderseite des Rahmens positioniert und darf nicht entfernt, geändert bzw. schwer sichtbar gemacht werden.

Die gezogenen und für den Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassenen Maschinen (in Italien, Frankreich, Deutschland usw.) werden durch Stempel mit der Seriennummer des Rahmens, die sich am Rahmen (Abb. 2) und auch auf der Deichsel (Abb. 3) befinden, und durch spezifisches Aluminiumschild mit den gesetzlichen Daten identifiziert (Abb. 4).

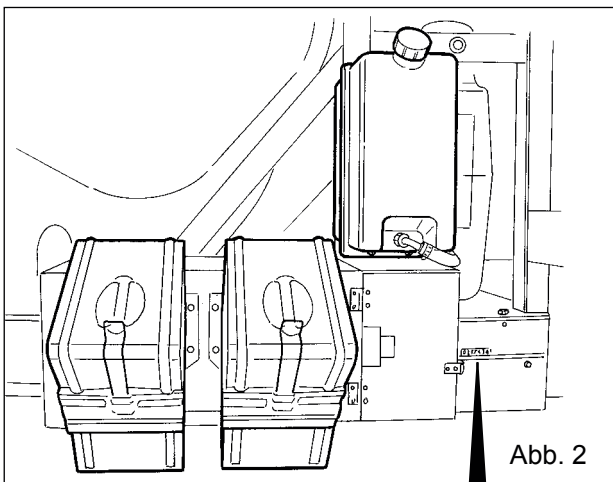
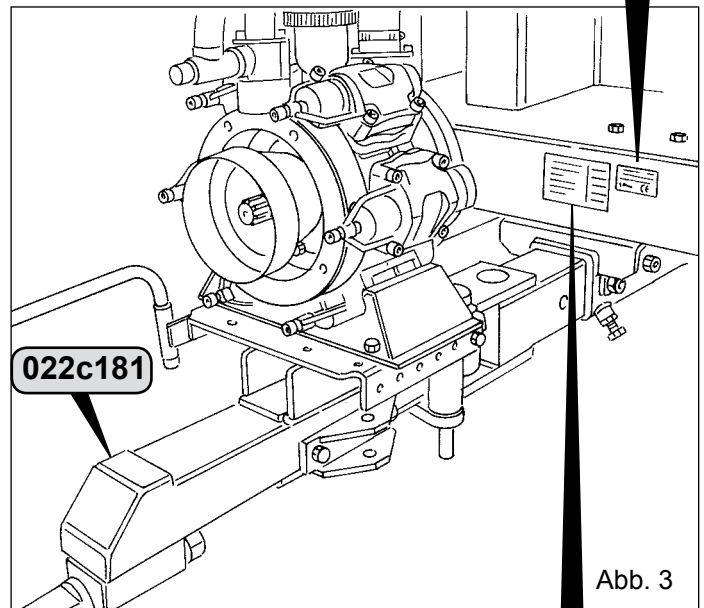
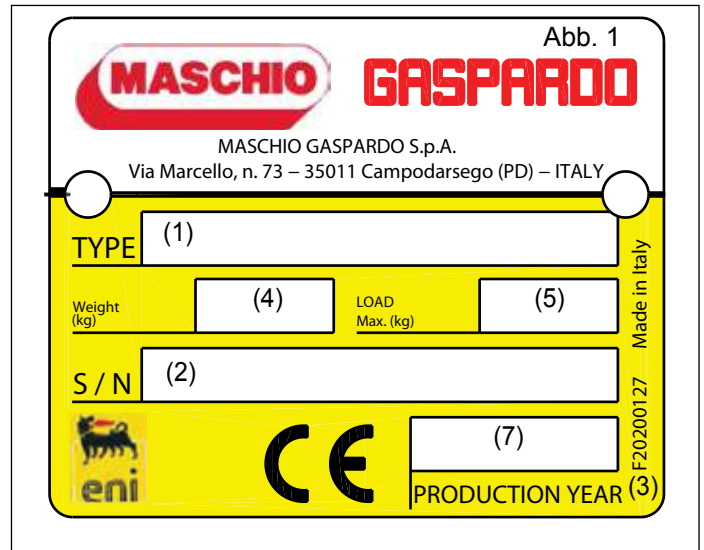
Halten Sie sich für den Straßenverkehr an die Angaben in Kapitel 4.0 "HANDLING UND TRANSPORT".



ACHTUNG

Der Hersteller Maschio Gaspardo S.p.a. haftet NICHT, wenn eine produzierte und auf dem Markt OHNE für das Verwendungsland geeignete Verkehrskonformität eingeführte Maschine auf öffentlichen Straßen fährt. Untergeordnet und wenn die Maschine eventuell als "Einzelstück" vom rechtmäßigen Eigentümer zugelassen wurde, haftet nur er (und zugelassener Techniker, Agentur usw.) für die Maschine.

Maschio Gaspardo haftet nur für die eigenen und direkten Verkehrskonformitätserklärungen, die an fabrikanneuen und ordnungsgemäß nummerierten Maschinen erstellt wurden.



022c181

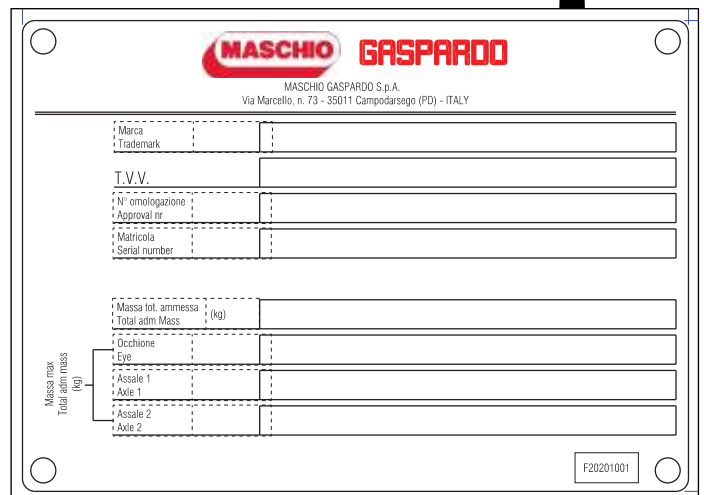


Abb. 4

2.0 ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN

2.1 SICHERHEITSHINWEISSCHILDER UND ANWEISUNGEN

Die nachstehend beschriebenen Hinweisschilder sind an der Maschine angebracht. Sie müssen immer sauber gehalten werden, und falls sie unleserlich oder nicht mehr gut an der Maschine befestigt sind, müssen sie ausgewechselt werden. Aufmerksam lesen, was darauf beschrieben wird, und sich an die Bedeutung erinnern.

2.1.1 WARNSCHILDER

1. Bevor man mit dem Gebrauch der Maschine beginnt, muss das Handbuch mit der Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen werden.
2. Bevor man Wartungsarbeiten ausführt, muss die Maschine ausgeschaltet und das Handbuch mit der Bedienungsanleitung gelesen werden.
3. Achten Sie darauf, das Rad nicht mit dem Gestänge zu berühren; lesen Sie aufmerksam das Bedienungshandbuch.

2.1.2 GEFAHRENSCHILDER

4. Nicht während der Bewegung schmieren.
5. Gefährdung durch Vergiftung. Trinken verboten.
6. Restflüssigkeiten umweltgerecht entsorgen.
7. Nicht rauchen.
8. Gefährdung durch Einatmen von giftigen und toxischen Substanzen. Eine Staubschutzmaske aufsetzen, bevor man die Fahrerkabine verlässt.
9. Die Hände nicht den Organen in Rotation nähern.
10. Gefährdung durch Quetschen. Sich den sich bewegenden Aggregaten nicht nähern.
11. Rohre mit unter Hochdruck stehenden Flüssigkeiten Im Falle eines Schlauchbruchs auf den Ölaustritt aufpassen. Die Bedienungsanleitung lesen.
12. Die Anwesenheit von anderen Personen während des Gebrauchs der Maschine ist verboten. Diese Maschine darf nur von einem einzigen Bediener benutzt werden.
13. Es ist verboten, während des Maschinenbetriebs oder während der Transportphasen der Maschine auf die Maschine zu steigen und mitzufahren.
14. Gefährdung durch Vergiftung. Es ist verboten, auf den Tank zu steigen.
15. Es ist verboten, in die Zisterne hineinzuklettern, oder Körperteile einzuführen.
16. Die auf dem Piktogramm angegebene persönliche Schutzausrüstung (PSA) anziehen.
17. Bei Präsenz von Wind ist die Verwendung verboten.
18. Einen Betriebsdruck verwenden, der geringer als der rot auf dem Druckmesser angegebene Druck ist.
19. Die Hände nicht dem Kardan in Bewegung nähern.
20. Die korrekte Drehrichtung und Drehzahl der P.D.F. des Traktors sicherstellen.
21. Gefährdung durch Quetschen in der Phase des Öffnens/Schließens. Den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
22. Stromschlaggefahr. Während des Maschinengebrauchs immer sehr gut auf die elektrischen Leitungen aufpassen.
23. Verbot, sich zwischen Maschine und Traktor aufzuhalten.
24. Gefahr des seitlichen Schleuderns.
25. Gefahr wegen Umweltschaden. Es ist streng verboten, das Produkt in der Umwelt zu hinterlassen.
26. Feststellkeile.

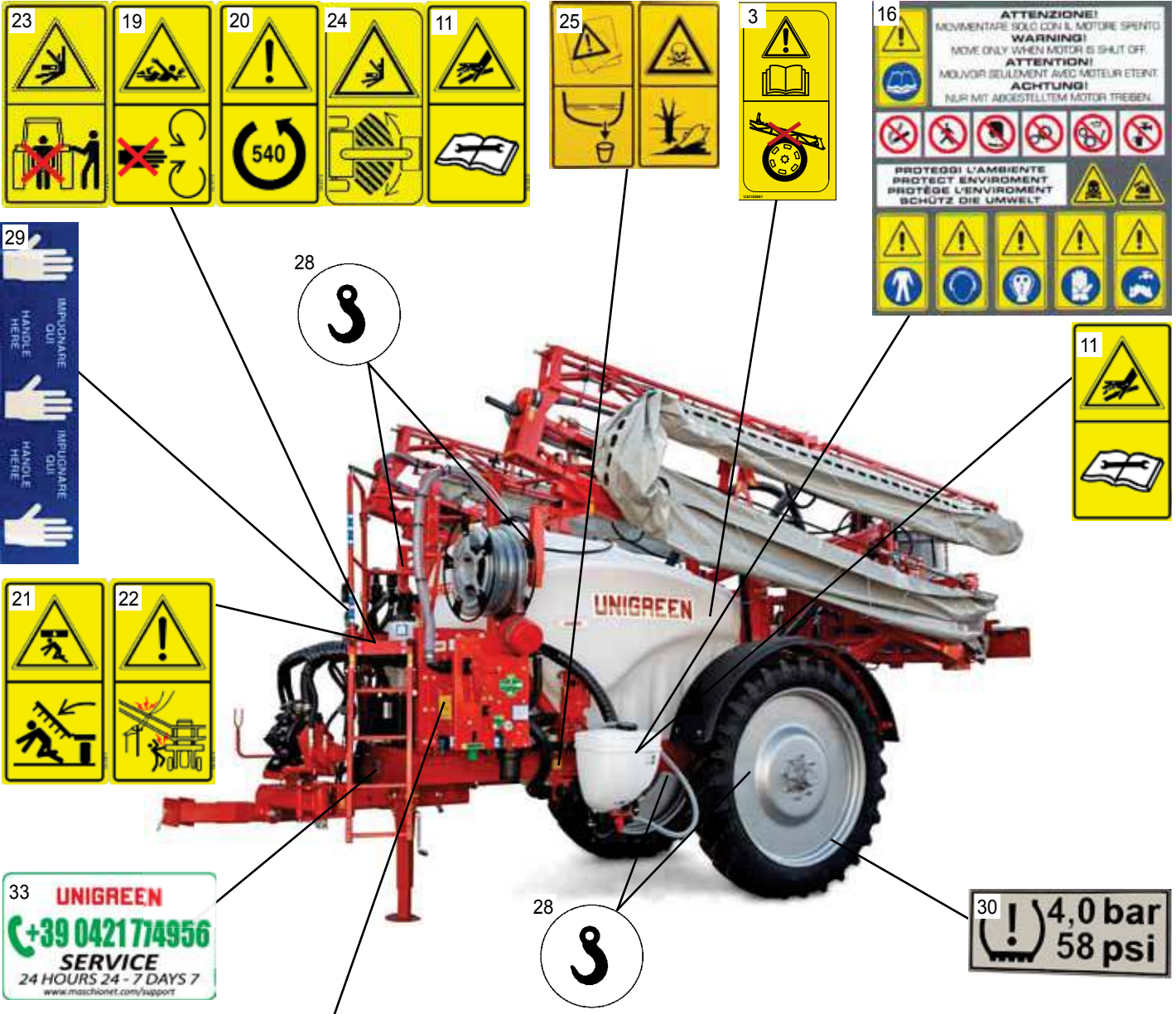
2.1.3 HINWEISSCHILDER

27. Schmierpunkt.
28. Befestigungspunkt für das Anheben von oben.
29. Griffpunkt.
30. Reifenluftdruck.
31. Sauberes Wasser in Kreislaufreinigertank.
32. Tabelle ISO-Verteilung
33. Technischer Kundendienst.
34. Den Kreislauf reinigen.
35. Sauberes Wasser in Handwaschtank.

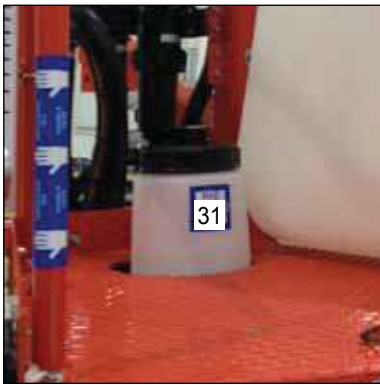


ACHTUNG

Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung ab für den Fall, dass die bei der Lieferung der Maschine mitgelieferten Piktogramme fehlen, unleserlich oder aus ihrer ursprünglichen Position verschoben worden sind.

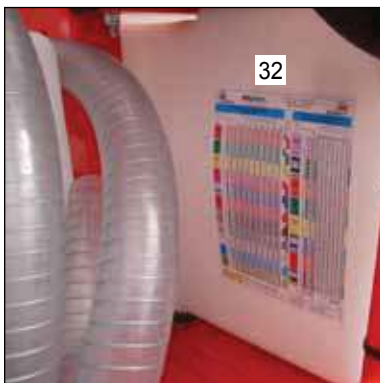
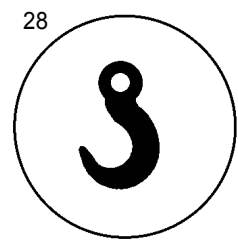






34 **LAVARE CON CURA LA MACCHINA DOPO OGNI TRATTAMENTO FACENDO CIRCOLARE ACQUA PULITA e PULIRE I FILTRI DI ASPIRAZIONE e MANDATA. L'OMMISSIONE DI TALE OPERAZIONE FA DECADERE LA GARANZIA.**
PLEASE WASH CAREFULLY THE SPRAYER CIRCUIT USING CLEAN WATER AFTER EACH TREATMENT AND CLEAN THE SUCTION AND DELIVERY FILTERS. THE OMISSION OF THIS OPERATION NULL AND VOIDS ALL WARRANTIES.
Die Maschine ist nach jedem Arbeitsgang mit sauberem Wasser zu spülen. Der Saug- und der Druckfilter sind zu reinigen.
BEI NICHT BEACHTUNG ERLISCHT DIE GARANTIE.
LAVER LA MACHINE AVEC SOIN APRES TOUT TRAITEMENT EN FAISANT CIRCULER L'EAU PROPRE et NETTOYEZ LES FILTRES D'ASPIRATION ET DE REFOULEMENT. L'OMISSION DE CETTE OPERATION FERAIT DECHOIR N'IMPORTE QUELLE GARANTIE.
LAVAR CUIDADOSAMENTE EL EQUIPO DESPUES DE CADA APLICACION USANDO AGUA LIMPIA, LIMPIANDO LOS FILTROS DE ASPIRACION Y DE ENVIO. LA OMISSION DE ESTA OPERACION ANULLA TODA GARANTIA.
ПОСЛЕ КАЖДОЙ ОБРАБОТКИ ТЩАТЕЛЬНО ПРОМОЙТЕ КОНТУР ОПЫСКИВАТЕЛЯ ЧИСТОЙ ВОДОЙ И ОЧИСТЬТЕ ВСАСЫВАЮЩИЕ И ФИЛЬТРЫ ПОДАЧИ. ГАРАНТИЯ НЕ ДЕЙСТВИТЕЛЬНА, ЕСЛИ ЭТА ПРОЦЕДУРА НЕ ДЕЛАЕТСЯ.

U32150596



32 **TABELLA VALORI PER OGNI ESCLUSIVO VERIFICARE IL NOMINALE DEI FILTRI PER OGNI TIPO DI SPOZZA**
VENTILATO / FAN

Code Color	Fiber	Pressure Bar	Delivery points	Operazione in Arteria: con distanza pari 50 cm. L/1h constant rate, with 50 cm nozzle distance.					
				4	6	8	10	12	15
110-010	RED	2.5	100	100	100	100	100	100	100
		3.5	100	100	100	100	100	100	100
		4.5	100	100	100	100	100	100	100
110-015	GREEN	2.5	100	100	100	100	100	100	100
		3.5	100	100	100	100	100	100	100
		4.5	100	100	100	100	100	100	100
110-020	YELLOW	2.5	100	100	100	100	100	100	100
		3.5	100	100	100	100	100	100	100
		4.5	100	100	100	100	100	100	100
110-025	BLUE	2.5	100	100	100	100	100	100	100
		3.5	100	100	100	100	100	100	100
		4.5	100	100	100	100	100	100	100
110-030	ORANGE	2.5	100	100	100	100	100	100	100
		3.5	100	100	100	100	100	100	100
		4.5	100	100	100	100	100	100	100
110-035	PURPLE	2.5	100	100	100	100	100	100	100
		3.5	100	100	100	100	100	100	100
		4.5	100	100	100	100	100	100	100
110-040	BROWN	2.5	100	100	100	100	100	100	100
		3.5	100	100	100	100	100	100	100
		4.5	100	100	100	100	100	100	100
110-045	PINK	2.5	100	100	100	100	100	100	100
		3.5	100	100	100	100	100	100	100
		4.5	100	100	100	100	100	100	100
110-050	BLACK	2.5	100	100	100	100	100	100	100
		3.5	100	100	100	100	100	100	100
		4.5	100	100	100	100	100	100	100

TABELLA VALORI PER OGNI ESCLUSIVO VERIFICARE IL NOMINALE DEI FILTRI PER OGNI TIPO DI SPOZZA
CODE IN CERAMICAZIONE NOZZLES

Code Color	Fiber	Delivery points	Operazione in Arteria: con distanza pari 50 cm. L/1h constant rate, with 50 cm nozzle distance.					
			4	6	8	10	12	15
110-010	RED	2	100	100	100	100	100	100
		3	100	100	100	100	100	100
		4	100	100	100	100	100	100
110-015	GREEN	2	100	100	100	100	100	100
		3	100	100	100	100	100	100
		4	100	100	100	100	100	100
110-020	YELLOW	2	100	100	100	100	100	100
		3	100	100	100	100	100	100
		4	100	100	100	100	100	100
110-025	BLUE	2	100	100	100	100	100	100
		3	100	100	100	100	100	100
		4	100	100	100	100	100	100
110-030	ORANGE	2	100	100	100	100	100	100
		3	100	100	100	100	100	100
		4	100	100	100	100	100	100
110-035	PURPLE	2	100	100	100	100	100	100
		3	100	100	100	100	100	100
		4	100	100	100	100	100	100
110-040	BROWN	2	100	100	100	100	100	100
		3	100	100	100	100	100	100
		4	100	100	100	100	100	100
110-045	PINK	2	100	100	100	100	100	100
		3	100	100	100	100	100	100
		4	100	100	100	100	100	100
110-050	BLACK	2	100	100	100	100	100	100
		3	100	100	100	100	100	100
		4	100	100	100	100	100	100

NON USARE A PRESSIONI SUPERIORI / DO NOT USE AT HIGHER PRESSURE
 Necessary P/N = 640
 Code Nozzle 11001 a 3 bar 10 bar

2.2 SICHERHEITSNORMEN UND UNFALLVERHÜTUNG

Die Gefahrensignalisierung beachten, die in den verschiedenen Abschnitten des vorliegenden Handbuchs immer wieder erscheint.



Die Warnschilder sind in drei Stufen eingeteilt:

- **GEFAHR:** Dieses Schild warnt davor, dass die beschriebenen Vorgänge, wenn sie nicht korrekt ausgeführt werden, schwere Verletzungen, den Tod oder langfristige Risiken für die Gesundheit verursachen
- **ACHTUNG:** Dieses Schild warnt davor, dass die beschriebenen Vorgänge, wenn sie nicht korrekt ausgeführt werden, schwere Verletzungen, den Tod oder langfristige Risiken für die Gesundheit verursachen können.
- **VORSICHT:** Dieses Schild warnt davor, dass die beschriebenen Vorgänge, wenn sie nicht korrekt ausgeführt werden, Schäden an der Maschine verursachen können.

Vor dem Gebrauch der Maschine alle Anweisungen aufmerksam lesen, im Falle von Zweifeln wenden Sie sich direkt an die Techniker des Wiederverkäufers der Herstellerfirma. Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung ab für das mangelnde Einhalten der nachstehend beschriebenen Sicherheits- und Unfallverhütungsnormen.

Während der Betriebsaktivitäten und der Wartungseingriffe müssen geeignete PSA getragen werden (Beispiel):



Overall

Handschuhe

Schuhe

Brille

Helm



Schutzmaske



Kopfhörer

BENUTZUNGSVERBOT DER MASCHINE

Das Benutzen der Maschine ist für Personen verboten, die:

- Unter 18 Jahre alt sind.
- Nicht im Besitz des Führerscheins sind.
- Nicht im Besitz der Schulungszertifikation sind oder auf jeden Fall nicht ausreichend geschult wurden.
- Körperliche Behinderungen haben, die im Verhältnis zu den Erfordernissen der Maschine eine Einschränkung darstellen.
- Unter den Auswirkungen von Medikamenten oder sonstigen als behindernd erachteten Substanzen stehen, wie Alkohol, Drogen oder Ähnliches.
- Schwere körperlichem oder seelischem Stress ausgesetzt sind.

ZU SCHÜTZENDE PERSONEN UND SACHEN

Die Sicherheit versteht sich auf folgende Personen und Sachen angewendet:

- Bediener.

- Sonstige Personen (Mitarbeiter oder einfach während des Maschinenbetriebs anwesende Personen).
- Besitztümer (angebaute Felder und dazugehörige Pflanzen).
- Naheliegende oder angrenzende Bereiche.
- Luft, sowie Wasser an der Oberfläche oder Grundwasser.
- Lebewesen, Tiere und Insekten, die nicht als Ziel betrachtet werden.

BEREICHE, IN DENEN DIE GEFAHR AM GRÖSSTEN IST.

An der Maschine und rund um die Maschine herum bestehen Gefahrenbereiche, vor allem, wenn die Maschine einsatzbereit ist. Sich nicht in diesen Bereichen aufhalten, und sie auch nicht durchqueren. Diese Bereiche sind mit den dazu geeigneten, zuvor beschriebenen Warnpiktogrammen signalisiert, die vor Restrisiken warnen, bei denen es unmöglich ist, sie mit Lösungen in der Herstellungsphase der Maschine zu beseitigen.

Die wichtigsten Gefahrenbereiche sind die folgenden:

- In der Nähe der beweglichen Teile.
- In der Nähe der Mischvorrichtung (durch die verwendeten chemischen Produkte).
- Unterhalb von angehobenen und nicht abgestützten Komponenten.
- In der Nähe des Gebläses.
- In der Nähe von elektrischen Leitungen (während des Öffnens und des Schließens der Gestänge) wegen der möglichen Berührung mit ihnen.
- Alle Bereiche, auf die die Maschine den aus den Düsen austretenden Sprühstrahl richtet.

ALLGEMEINE VERWENDUNGS- UND WARTUNGSBESTIMMUNGEN

- Die Maschine ist nicht dazu geeignet, in anderen Bereichen als dem der Landwirtschaft eingesetzt zu werden.
- Die Maschine darf nur von einem einzelnen Bediener verwendet werden, der in der Fahrerkabine des Traktors sitzt und die Sicherheitsgurte angeschnallt hat.
- Jeder vom oben angegebenen abweichende Gebrauch muss als unsachgemäß bezeichnet werden.
- Die Maschine darf nur von dazu befähigtem, geschultem und ausreichend ausgebildetem Personal benutzt werden. Der zuständige Bediener muss die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen gelesen, verstanden und aufgenommen haben, außerdem muss er eine ausreichende Ausbildung über den korrekten Gebrauch der Maschine erfahren haben und im Besitz des Führerscheins sein. Wir erinnern den Bediener daran, dass er sich im Falle von Zweifeln hinsichtlich des Gebrauchs der Maschine und der korrekten Auslegung des vorliegenden Handbuchs direkt an den Hersteller zu wenden hat.
- Das Handbuch muss immer griffbereit sein, damit man darin nachlesen kann, um die Betriebsvorgänge zu überprüfen. Falls es beschädigt werden sollte oder nicht mehr auffindbar ist, muss eine Ersatzkopie davon beim Hersteller oder bei dessen Wiederverkäufer angefordert werden.
- Der Bediener muss sicherstellen, dass während des Betriebs der Maschine weder Personen noch Tiere im Aktionsbereich der Maschine anwesend sind. Die Maschine nie in der Nähe von Personen betätigen, die sich im Aktionsbereich der Maschine aufhalten oder ihn durchqueren.
- Die Maschine nicht benutzen, wenn man müde, krank, oder unter der Einwirkung von Alkohol, Medikamenten oder Drogen steht.

- Diese Maschine ist nur zum Einsatz während des Tages vorgesehen, falls ausnahmsweise ein nächtlicher Einsatz oder ein Einsatz bei reduzierten Sichtbedingungen erforderlich sein sollte, muss das mitgelieferte Beleuchtungssystem oder eventuell ein zusätzliches Hilfsbeleuchtungssystem angewendet werden.
- Jede ohne Bewilligung an dieser Maschine ausgeführte Änderung enthebt die Herstellerfirma von jeder Verantwortung für Sachschäden oder Verletzungen am Bediener oder an Drittpersonen, die daraus entstehen könnten.
- Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine aufmerksam prüfen.
- Die Herstellerfirma kann nicht jede unsachgemäße Verwendungsart der Maschine voraussehen, die eine potentielle Gefahr verursachen könnte.
- Die an der Maschine angebrachte Beschilderung liefert eine ganze Reihe wichtiger Anweisungen: ihr Befolgen dient Ihrer eigenen Sicherheit.
- Sicherstellen, dass alle Sicherheitspiktogramme leserlich sind. Sie reinigen und bei Bedarf durch neue Etiketten ersetzen.
- Vor dem Gebrauch der Maschine muss sichergestellt werden, dass alle Sicherheitsvorrichtungen korrekt in ihrer Position montiert und in gutem Zustand sind, falls sich Störungen oder Beschädigungen an den Sicherheitsvorrichtungen erweisen sollten, müssen diese sofort ausgewechselt werden.
- Vor dem Verlassen der Maschine und vor jedem Wartungseingriff muss die Feststellbremse gezogen, der Motor ausgeschaltet und der Zündschlüssel vom Armaturenbrett abgezogen werden.
- Das Personal muss die zur Verfügung gestellten Sicherheitsvorrichtungen und die PSA während des Gebrauchs des Fahrzeugs verwenden.
- Dem beauftragten Bediener der Maschine wird empfohlen, keine Kleidungsstücke zu tragen, die sich an der Maschine verfangen könnten, zum Beispiel vorn weite Ärmel, flatternde Kleidungsstücke oder Stoffteile.
- Dem Bediener muss für die Zubereitung des Produkts und für den Fall, dass er während der Betriebsphasen die Fahrerkabine verlassen muss, eine geeignete Schutzmaske für die Atemwege überreicht werden.
- Während des Gebrauchs der Maschine muss der Bediener eine ausreichende Übersicht auf die als gefährlich betrachteten Bereiche haben, es ist daher unerlässlich, dass die Spiegel am Traktor immer sauber und in gutem Zustand sind.
- Der Traktor darf nie mit eingeschaltetem Motor oder eingestecktem Zündschlüssel unbeaufsichtigt gelassen werden.
- Die Maschine muss von Fremdmaterialien frei gehalten werden (Abfall, Werkzeug, sonstige Gegenstände), die das Funktionieren der Maschine beeinträchtigen oder dem Bediener Schaden zufügen könnten.
- Wenn die Maschine an einem Ort angehalten werden muss, wo das Gelände Neigung aufweist, muss die Feststellbremse benutzt werden.
- Der Gebrauch der Maschine auf schlammigem, sandigem Grund, oder Boden, der nachgibt, ist zu vermeiden.
- Den Zustand der öldynamischen Rohre prüfen und sie bei Bedarf auswechseln.
- Die Steuerungsvorrichtungen und die Schläuche dürfen nicht als Griffe zum sich Festhalten verwendet werden; es handelt sich um bewegliche Bauteile, die keine stabile Stütze darstellen.
- Eventuelle an der Maschine vorgenommene Änderungen könnten Probleme für die Sicherheit verursachen. In diesem Fall ist der Benutzer der einzige Verantwortliche für eventuelle Unglücksfälle.
- Es ist strikte verboten, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen oder zu verfälschen.
- Den guten Zustand der Piktogramme prüfen. Wenn die Piktogramme in schlechtem Zustand sind, müssen sie durch neue Originale ersetzt werden, die beim Hersteller angefordert werden können. Diese müssen in der im Handbuch angegebenen Position angebracht werden.
- Falls man auf den öffentlichen Straßen fahren muss, muss sichergestellt werden, dass im Tank keine chemischen Produkte vorhanden sind.
- Bevor man sich auf die öffentlichen Straßen begibt, muss die Maschine in die Transportposition versetzt werden, so wie es vom Hersteller vorgesehen und im vorliegenden Handbuch beschrieben ist.
- Es ist strikte verboten, Personen auf der Maschine zu transportieren.
- Es ist strikte verboten, das Spritzgestänge als Ausgangsstützpunkt zu verwenden, um auf andere Maschinenteile zu klettern.
- Regelmäßig den Druck der Reifen kontrollieren und immer den in der Tabelle "Technische Daten" des vorliegenden Handbuchs angegebenen Reifendruck einhalten, wie in Tabelle 17 dieses Handbuchs angegeben.
- Aufpassen auf das Risiko des unabsichtlichen Berührens von Bestandteilen der Maschine mit den in der Luft verlaufenden Hochspannungsleitungen.
- In den Kurven vorsichtig fahren, und dabei die ausladenden Maschinenteile, die Maschinenlänge, die Höhe, den Schwerpunkt und das Gewicht der Maschine berücksichtigen.
- Auf keinen Fall darf in nächster Nähe von Abhängen oder an Orten mit derart brücker Bodenveränderung gearbeitet werden, dass die Bodenauflage der Reifen dadurch instabil werden könnte.
- Es ist strikte verboten, sich auf den Zugangsmitteln aufzuhalten, während die Maschine in Bewegung ist.
- Der Zustand der Rohre und der Anschlüsse muss täglich kontrolliert werden, falls sie Alterungsanzeichen (Schnitte, Risse) oder mechanisch verursachte Beschädigungen (Deformationen, Abplattungsstellen) aufweisen, müssen sie sofort ersetzt werden.
- Periodisch muss auch kontrolliert werden, dass alle Schrauben fest angezogen sind.
- Die Düsen des Spritzgestänges müssen immer in gutem Zustand sein, regelmäßig kontrollieren, ob Risse, Verstopfungen oder Verschleißstellen daran vorhanden sind.
- In geschlossenen Räumen ohne geeignete Lüftungsanlage darf der Motor des Traktors nicht eingeschaltet bleiben, da ansonsten die sich in der Luft konzentrierenden, schädlichen Abgase nicht entweichen können.
- Es muss vermieden werden, dass die Haut für lange Zeit oder immer wieder mit Treibstoffen, Schmiermitteln oder sonstigen Fluiden in Berührung tritt, da daraus Hautbeschwerden oder andere Syndrome entstehen könnten.
- Treibstoff, Schmiermittel oder sonstige Fluide dürfen auf keinen Fall verschluckt werden. Falls doch etwas davon verschluckt werden sollte, oder bei unbeabsichtigtem Kontakt mit den Augen, den betreffenden Körperteil gut mit Wasser waschen und sich unverzüglich an einen Arzt wenden, dazu die Etikette des betreffenden Produkts mitnehmen.

PFLANZENSCHUTZMITTEL

- Das Besprühen ist ein heikler Vorgang, der bedeutende Risiken

wegen möglicher Kontamination von Personen, Tieren und der Umgebung mit sich bringt. Es ist daher sehr wichtig, dass man sich gut um die Funktionstüchtigkeit aller Komponenten der gezogenen Maschine kümmert.

- Der Bediener ist immer die am meisten den chemischen Substanzen ausgesetzte Person, er muss alle nur möglichen, notwendigen Maßnahmen treffen, die zu seiner eigener Sicherheit beitragen.
- Vor dem Gebrauch von Pflanzenschutzmitteln müssen alle im vorliegenden Handbuch und auf den Behältern des anzuwendenden, landwirtschaftlichen Arzneimittels enthaltenen Anweisungen für den Gebrauch gelesen werden, wobei besonders auf folgende Aspekte aufgepasst werden muss:
- Toxizität für den Bediener.
- Toxizität für die Umwelt und die Pflanzungen.
- Anwendungszeiten.
- Korrekte Dosis / Hektare.
- Korrekte Verdünnung.
- Korrektes Verrühren.

Nachstehend ist das Verzeichnis der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen angegeben, die der Bediener beim Gebrauch dieser Produkte treffen muss:

- Vorsichtig mit den Produkten umgehen, das Tragen der notwendigen PSA ist obligatorisch: Schutzhandschuhe aus säurebeständigem Gummi, Brille/Schutzmaske oder Reinigungshelm, Overall aus wasserabstoßendem Gewebe oder TYVEK-Gewebe, Gummistiefel oder Ähnliches.
- Sorgfältige Einlagerung der chemischen Produkte an angemessenen geschützten und dafür vorgesehenen Orten, zu denen Außenstehende und Kinder keinen Zugang haben.
- Beim Einlagern auf die Art der Verpackung und des Produkts aufpassen: bei Pulver auf Feuchtigkeit aufpassen und die Produkte nicht direkt auf dem Boden, sondern in erhöhter Position lagern, Flüssigkeiten nicht oberhalb von Pulver einlagern.
- Eventuelle, nicht mehr versiegelte Behälter müssen in dafür geeigneten Behältern mit dichtem Verschluss aufbewahrt werden, damit Leckagen vermieden werden können.
- Es ist ratsam, in der Nähe der Produktlagerstätte PSA und geeignetes, absorbierendes Material zur Verfügung zu haben.
- Falls die Augen berührt werden sollten oder beim Verschlucken von chemischen Produkten oder Produktgemischen muss sofort ein Arzt konsultiert werden, dem man die Produktetikette und das Sicherheitsdatenblatt vorweist.
- Während der Zubereitung und dem Verteilen der Gemische und in der Nähe und innerhalb des behandelten Geländebereichs darf man nicht rauchen, essen und trinken.
- **NIE IN DIE ZISTERNE HINEINKLETTERN.** Die Rückstände der chemischen Produkte könnten Vergiftungen und Ersticken verursachen.
- Das Benützen der öffentlichen Straßen mit vollen Tanks, mit Wasser oder mit Pflanzenbehandlungsmittel ist untersagt.
- Es ist nicht ratsam, die Behälter mit den konzentrierten Pflanzenbehandlungsmitteln auf der Maschine zu transportieren, ganz besonders im Falle von öffentlichen Straßen. Falls es dennoch notwendig sein sollte, müssen die Behälter unbedingt versiegelt sein und in einen zweiten Behälter mit dichtem Verschluss eingeführt werden, weiterhin muss das Herunterfallen, das Umkippen und das Aufbrechen der Packung vermieden werden.
- Die Filter der Außenluftzufuhr durch Filter mit Aktivkohle ersetzen, dabei die Anweisungen des Herstellers beachten und

sie in den angegebenen Zeitabständen auswechseln, immer wieder ihre Wirksamkeit prüfen.

- Sicherstellen, dass die zu verwendenden, chemischen Substanzen mit den Baumaterialien der Maschine kompatibel sind, und beim Hantieren mit den konzentrierten Substanzen sehr gut aufpassen.
- Die Gemische der verschiedenen Pflanzenschutzmittel vorbereiten, indem man der zu behandelnden Bodenfläche (ha) Rechnung trägt, und die genauen, zu verteilenden Volumen festsetzt (Gesamtanzahl Liter und Liter/ha), beim Hantieren mit den konzentrierten Substanzen sehr gut aufpassen.
- Keine Produkte mischen, bei denen die physikalische, chemische und biologische Verträglichkeit nicht sichergestellt ist.
- Aufpassen, dass das Gemisch beim Einfüllen nicht überläuft, und den Nennfüllstand des Tanks nicht überschreiten.
- Es ist ratsam, ein Schild mit der Art und der Menge (%) der verdünnten, im Tank enthaltenen Pflanzenschutzmittel an der Maschine anzubringen; dies könnte bei einem Unfall nützlich sein.
- Immer mit angemessenen Druckwerten arbeiten (niedrig), damit sich keine zu kleinen Tröpfchen bilden, die dann ihrerseits Windabdrift erzeugen.
- Die korrekte Größe der Düsen (Maß) trägt zur Kontrolle der Windabdrift bei und ermöglicht auch die korrekte Kontrolle des Arbeitsdrucks.
- Das Gemisch muss mit einem Rührwerk korrekt gerührt werden, damit während der ganzen Dauer der Behandlung die richtige Konzentration gewährleistet ist.
- Die Behälter der Pflanzenschutzmittel müssen sorgfältig gesäubert werden, dazu die dafür dienenden Zubehörteile verwenden und gründlich und mehrmals mit Wasser nachspülen.
- Die gewaschenen Behälter sammeln und sie den Sammelstellen zur Entsorgung überreichen, sie nie in der Umwelt liegen lassen, und sie auf keinen Fall für andere Zwecke wiederverwenden. Es gehört zu den guten Gewohnheiten, dafür zu sorgen, dass ein Wiederverwenden der Behälter unmöglich ist, indem man am Boden des Behälters ein Loch erzeugt.
- Die Behandlung ausführen, und dabei die Sicherheitsabstände zu den sensiblen Bereichen einhalten: Wohnorte, Wasserläufe, Straßen, Sportzentren, öffentliche Parkanlagen oder öffentliche Spazierwege. Der Bediener muss außerdem den Maschinenbetrieb unterbrechen, wenn Personen oder Tiere in den Aktionsbereich der Maschine gelangen, oder wenn die Distanz nicht ausreichend ist, um die Kontaminationsgefahr zu vermeiden.
- Während des Transports und der Versprühung muss der Deckel des Tanks mit der Mischung immer gut verschlossen sein.
- Kontrollieren, ob eventuelle lokale Vorschriften existieren, die die Art der Behandlungen regeln, insbesondere bei Pflanzenreihen an der Grenze eines Feldes, in der Nähe eines sensiblen Bereichs (in verschiedenen Gemeinden ist die manuelle Behandlung der letzten Reihe Vorschrift).
- Die Behandlungen nicht bei widrigen Witterungsbedingungen nicht ausführen.
- Es ist sehr wichtig, dass die Behandlungen bei korrekten Witterungsverhältnissen erfolgen, man sollte sich daher immer über die Witterungsvoraussage für die gesamte Anwendungszeit informieren.
- Den Durchfluss des Gemischs so regulieren, dass der Zielbereich mittig betroffen wird. Den Emissionspunkt dem Zielbereich so gut wie möglich nähern, damit das Gemisch nicht in der Umgebung verloren geht.
- Vor jedem Arbeitsgang und vor dem letzten Nachfüllen an einem Tag immer kontrollieren, dass sauberes Wasser im Tank

vorhanden ist.

- Die Rückstände mindestens 10 Mal um ihr Volumen verdünnen und das daraus entstehende Gemisch auf einem minder behandelten Feldteil verteilen, oder dort, wo die austretende Flüssigkeit absorbiert werden kann, ohne Schaden zu bewirken.
- Die chemischen Substanzen nie länger als einige Stunden im Tank lassen.
- Bei der Verwendung von Flüssigdüngern oder besonders aggressiven Produkten die Maschine mit entsprechenden Produkten schützen und nach jedem Gebrauch reinigen. Die Rückstände nie alle am selben Ort ablassen.
- Es ist streng verboten, die verdünnten Rückstände in Wasserläufen, in die Kanalisation oder in öffentlichen Bereichen abzulassen.
- Es ist obligatorisch, die Maschine innen und außen zu waschen. Es wird empfohlen, die Reinigung (innen und außen) direkt auf dem Feld auszuführen, weit von den sensiblen Bereichen entfernt, und ohne dass dabei Grundwasser oder Wasserläufe verseucht werden. Andernfalls muss die Reinigung in dazu eingerichteten Bereichen mit Sammelwannen erfolgen, deren Inhalt dann gemäß der geltenden Normen oder in Bereichen mit eigens dazu eingerichteter biologischer Kläranlage entsorgt wird.
- Alle Kleidungsstücke, die mit dem chemischen, verdünnten Gemisch in Berührung gekommen sein könnten, müssen vor der Wiederverwendung sorgfältig gewaschen werden.
- Die Maschine nicht gebrauchen, wenn im Behälter zum Hände waschen kein Wasser vorhanden ist, oder wenn er nicht ganz voll ist, und das Wasser zum Hände waschen auf jeden Fall regelmäßig neu einfüllen.

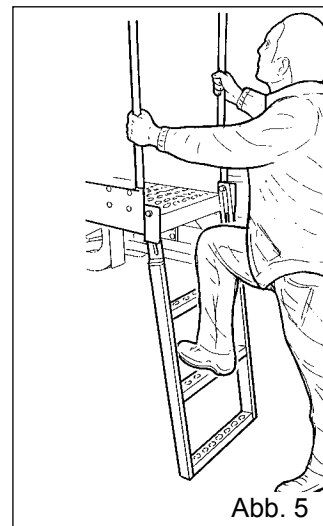


Abb. 5

HINFALLEN DES BEDIENERS

Halten Sie sich genau an die folgenden Anweisungen, um die Gefahrenwahrscheinlichkeit zu minimieren:

- ES IST verboten, auf die Maschine zu steigen, um Eingriffe durchzuführen.
- Achten Sie auf die Rutschgefahr, insbesondere bei feuchtem oder nassem Boden oder wenn die Schuhe mit Schlamm beschmutzt sind. Verwenden Sie zum Laden der Produkte die entsprechende Mischeinheit. Verwenden Sie beim Gebrauch der Leiter die entsprechenden Aufhänger, Handlauf usw. (1). 5).
- Zum Laden der Schädlingsbekämpfungsmittel muss die entsprechende Leiter verwendet werden. Halten Sie sich auf der Plattform (ohne Premixer) auf.

BRUCH DER MASCHINE

Halten Sie sich genau an die folgenden Anweisungen, um die Gefahrenwahrscheinlichkeit zu minimieren:

- Lassen Sie die Chemikalien nicht länger als notwendig im Tank (höchstens ein paar Stunden).
- Kontrollieren und reinigen Sie häufig die Düsen und den Hydraulikkreis (vor allem die Filter), um zu vermeiden, dass ihre Verstopfung die Verteilungseffizienz verändert.
- Alle elektrischen Vorrichtungen sind für eine feuchte und abnutzende Umgebung entworfen. Dennoch müssen sie vor jedem möglichen zusätzlichen Schaden geschützt werden. Die Kabel dürfen nie mit Gewalt gebogen werden oder Schlingen bilden. Wenn die Maschine nicht verwendet wird, müssen sie vor Licht und Regen geschützt sein.
- Ändern Sie nicht die Werkseinstellungen und -Parameter, wenn



Abb. 6

Sie nicht sicher sind, dass sie notwendig sind.

- Achten Sie bei der Bewegung der Gestänge darauf, die Maschinenräder nicht anzustoßen. Ein zu hohes Senken der Gestänge würde einen Zusammenstoß zwischen Reifen und Gestänge verursachen und große Probleme an der Maschine entstehen lassen (Abb.6).
- Falls notwendig, gehen Sie gemäß den nachfolgenden Anleitungen in diesem oder einem anderen beiliegenden Handbuch vor.

STROMSCHLAGEFAHR

Arbeiten Sie nicht bzw. in der Nähe von Stromleitungen (Abb. 7). Bei nicht zulässiger Annäherung bzw. Kontakt mit den spannungsführenden Elektroden können schwere Verletzungen am ganzen Körper mit Lebensgefahr entstehen.

Achten Sie genau auf die Freileitungen; die Maschine ändert in bestimmten Momenten des Öffnens und Schließens der Ausleger und bei der Verwendung der variablen Geometrie ihren vertikalen Raumbedarf beträchtlich.

Halten Sie sich in einer ausreichenden Entfernung von den Überlandleitungen auf.

Tabelle 2

NENNSPANNUNG	SICHERHEITSSABSTAND VON DEN ÜBERLANDLEITUNGEN
bis zu 1 KV	1m
über 1 bis 110 KV	2m
über 110 bis 220 KV	3m
über 220 bis 380 KV	4m



Abb. 7

MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Die Maschine wurde mit Materialien gebaut, die zum großen Teil aus Erdölderivaten bestehen, außerdem sind Öle verschiedener Art, sowie Rückstände von chemischen Produkten vorhanden, was die Maschine potentiell entflammbar macht.

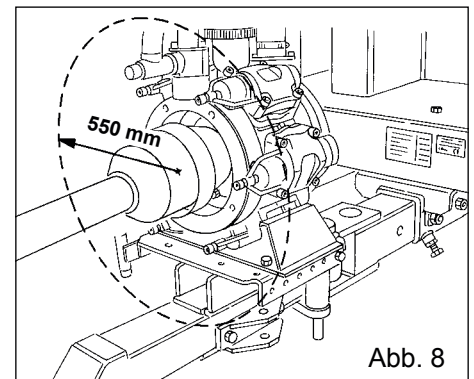


ACHTUNG

Es wird empfohlen, einen Feuerlöscher geeigneter Größe am Traktor mitzuführen und diesen regelmäßig von Fachpersonal kontrollieren zu lassen. Der Gebrauch von manuellen Brandlöschgeräten muss durch geschultes Personal erfolgen.

- Es ist daher empfehlenswert, dass das Fahrzeugpersonal über die wichtigsten Löschtechniken im Brandfall auf dem Laufenden ist.
- Alle Treibstoffe und der größte Teil der Schmiermittel und der hydraulische Fluide sind entflammbar.
- Während des Tankens oder beim Nachfüllen nicht rauchen, das Nachfüllen nicht in der Nähe von offenen Flammen erledigen und den Treibstoff nicht von einem Behälter in einen anderen umschütten.
- Vor dem Tanken den Motor des Traktors ausschalten, nicht an geschlossenen Orten und / oder unzureichend belüfteten Orten tanken.
- Vor dem Einschalten des Motors des Traktors sicherstellen, dass keine Treibstoff-, Schmiermittel- oder Fluidleckagen vorhanden sind, die kleine Brände verursachen könnten.
- Auch Kurzschlüsse können Brände bewirken. Den Zustand der Batterieklemmen, der Kabel und der elektrischen Geräte regelmäßig prüfen.

- Entflammare Substanzen nicht an ungeeigneten Orten einlagern, keine Löcher in unter Druck stehende Behälter oder Spraydosen machen, und sie nicht verbrennen, mit entflammaren Substanzen getränkte Materialien nicht einlagern.
- Aufpassen, wo man die gebrauchten Lappen oder ausgewechseltes Material aufbewahrt, es kann Rückstände von entflammaren Substanzen enthalten.
- Um das Risiko der Selbstentzündung so niedrig als möglich zu halten, muss die Maschine regelmäßig mit dazu geeigneten Geräten gesäubert werden (Druckluft oder Hochdruckreiniger).
- Geeignete Löscheräte verwenden: Schaum, chemische Pulver oder Kohlendioxid.
- Keinen Wasserstrahl verwenden. Der Wasserstrahl darf nur verwendet werden, um den Flammen ausgesetzte Flächen zu kühlen.
- Nie Benzin, Lösungsmittel oder entflammare Flüssigkeiten verwenden, um mechanische Bestandteile zu reinigen: nur zugelassene handelsübliche Lösungsmittel verwenden, die nicht toxisch und nicht entflammbar sind.
- Keine Schweißnähte in der Nähe der Tanks, der Rohre, der Kanister, der Elektrokabel und allen anderen entflammaren Materialien ausführen.
- Beim Schweißen die entflammaren Bauteile und die Augen abschirmen.
- Mindestens einmal wöchentlich die ganze Maschine gründlich reinigen.



SICHERHEITSSABSTAND VON DER KARDANWELLE



ACHTUNG

Im Umkreis von 550 mm vom Kardan (Antriebswelle) ist es verboten, sich mit dem Traktor in Bewegung und eingeschalteter PDF zu nähern (Abb. 8), um Eingriffe auszuführen auf:

- Betriebsventile.
- Filter im Allgemeinen.
- Hähne.
- Tank Ölpumpe.
- Einstellung Deichselspiel usw.

Genannte Einstellungen (wenn sie in Kardannähe sind) dürfen nur durchgeführt werden, wenn der Traktormotor ausgeschaltet und der Zündschlüssel entfernt ist.

SCHUTZ- UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN AN DER MASCHINE

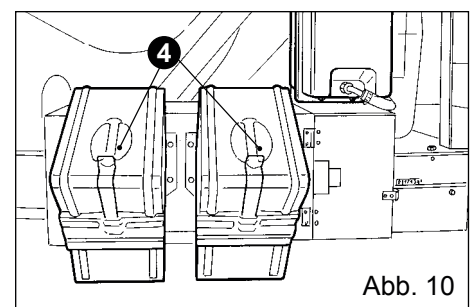
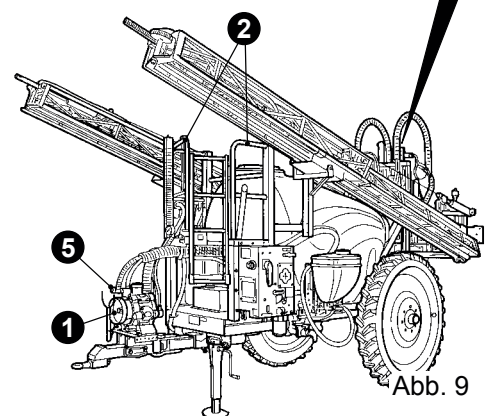
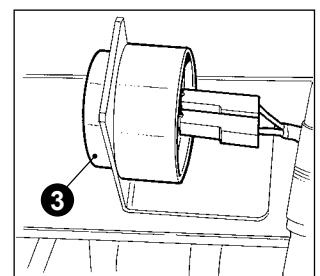
- Schutzhaube Keilwelle auf Pumpe (1).
- Schutzgeländer (2).
- Summer Meldung Maschinenbewegung (3) (falls vorgesehen).
- Keile Räderblockierung (4) wenn die Maschine zugelassen ist.
- Feststellbremse (optional).
- Sperrventile auf Hydraulikzylindern.
- Sicherheitsventil Höchstdruck Pumpe (5).

QUALIFIKATIONEN UND AUFGABEN DES PERSONALS



ACHTUNG

Der Gebrauch der Maschine ist nur dem beauftragten und entsprechend geschultem Personal erlaubt, das sich in einem gesundheitlichen Zustand befindet, der die reguläre Ausübung seiner Tätigkeiten erlaubt.



- Betroffene Person: jede Person, die sich ganz oder teilweise in einem Gefahrenbereich befindet.
- Gefahrenbereich: Bereich im Inneren und/oder in der Nähe einer Maschine, in dem die Anwesenheit einer Person ein Risiko für ihre eigene Sicherheit und Gesundheit darstellt.
- Bediener: führt die ordentlichen Betriebsaufgaben durch, die für den Betrieb der Maschine notwendig sind: Betätigen der Steuerungen, Begutachtung im Betriebszyklus, Reinigung der Oberflächen und Eingriff bei Betriebsstörung. In der normalen Produktion muss der Bediener mit allen eingeschalteten Schutzvorrichtungen arbeiten. Das mit der Maschine arbeitende zuständige Personal muss die nachfolgend aufgeführten Eigenschaften besitzen (bzw. durch eine entsprechende Ausbildung und Schulung erwerben) und außerdem dieses Handbuch und alle Informationen zur Sicherheit kennen. Diese Eigenschaften sind:
 - Allgemeinbildung und Technik auf ausreichendem Niveau, um den Inhalt des Handbuchs zu verstehen und Abbildungen, Zeichnungen und Schaltpläne richtig zu interpretieren.
 - Kenntnis der wichtigsten Normen zu Hygiene, Brandbekämpfung, Technologien und Erste Hilfe.
 - Wissen, wie er sich im Notfall zu verhalten hat, wo er die persönlichen Schutzmittel findet und wie sie richtig zu verwenden sind.
 - Im Besitz einer vorschriftsmäßigen Genehmigung über den Kauf von Pflanzenschutzmitteln sein.
- Techniker des Herstellers: das Personal der Herstellerfirma oder anderes von ihr zugelassenes Personal führt komplexe Installationsarbeiten, Einstellungen, Reparaturen und auf Wunsch die Schulung des Maschinenpersonals durch.
- Wartungstechniker der Mechanik: die Person, die als direkter Angestellter des Benutzers oder des Herstellers, auf jeden Fall entsprechend geschult, die ordentliche und außerordentliche Wartung der Maschine ausführt und ihre Ergebnisse in spezifische Register einträgt.
- Wartungstechniker der Elektrik: technisches Fachpersonal, das in der Lage ist, die Maschine unter Normalbedingungen zu führen, auf den elektrischen Teilen einzugreifen, um alle notwendigen Einstellungen, Wartungen und Reparaturen durchzuführen. Es ist in der Lage, bei Spannungspräsenz zu arbeiten.
- Für die Bewegung und den Transport zuständiges Personal: Personal, das eine ausreichende Schulung über den Gebrauch der Hub- und Transportvorrichtungen erhalten hat.

2.3 ANGEWANDTE NORMEN

Dichiariamo sotto la nostra responsabilità che la macchina è conforme ai requisiti di sicurezza e salute previsti dalle seguenti Direttive Europee:

- **MASCHINENRICHTLINIE 2006/42 EG.**
- **204/108/EG** Elektromagnetische Kompatibilität.
- **2009/127/EG Oktober 2009:** Maschinen zur Ausbringung von Pestiziden

Für die Anpassung der Maschine wurden die folgenden technischen Spezifikationen verwendet:

- **UNI EN ISO 16119-1/2013**
- **UNI EN ISO 16119-2/2013**
- **UNI EN ISO 4254-1/2010**
- **UNI EN ISO 4254-6/2010**
- **EN ISO 12100-2010**
- **CEI EN 60204-1/2006**
- **ISO 11684:1995**
- **ISO 3767-2/2008**

3.0 INFORMATIONEN HINSICHTLICH DER MASCHINE

3.1 VORGESEHENER VERWENDUNGSZWECK

Die Maschine wurde ausschließlich für die Verteilung von Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmitteln in verschiedenen Konfigurationen entworfen.

- auf freiem Feld durch normalerweise hydraulisches Gestänge mit oder ohne Luftschlauch.
- Für verstreute oder gelichtete Pflanzen durch Handlanze oder anderes spezifisches Zubehör.

Die Maschinen werden in die folgenden Modelle aufgeteilt:

- C (Wagen) mit VERTIKALEM Hub des Gestänges (Abb.11).
- P mit PARALLELOGRAMM-Hub des Gestänges (Abb.12).
- R mit PARALLELOGRAMM-Hub des Gestänges, aber Ausrüstung mit weniger Zubehör (Abb.13).
- E wie Modell R, aber mit VERTIKALEM Hub (Abb.14).
- S mit PARALLELOGRAMM-Hub des Gestänges, dieselbe Ausrüstung wie Modell P und Achse mit HYDRO-PNEUMATISCHEN AUFHÄNGUNGEN (Abb.15).

Die Aufgabe dieser Maschine besteht darin, die aktive Mischung in wässriger Lösung zu zerstäuben und sie durch Druckdüsen oder mit Hilfe eines Druckluftstroms zum Anbau zu befördern. In den Modellen mit Lufterzeugung wird die Pulverisierung durch einen von einem Gebläse produzierten Luftstrom unterstützt, der in entsprechende Systeme befördert wird, die die Tropfen auf dem zu behandelnden Zielbereich begleiten. Dieser Luftstrom verbessert die Penetration im Blattsystem und schützt vor der Windwirkung, da es die Abdrift begrenzt.

Die Maschine kann eventuell für die Arbeit in Bereichen mit akustischen Auflagen nicht geeignet sein; sehen Sie in diesem Fall in der Gemeindeordnung in Bezug auf die Uhrzeit und die zulässigen Geräuschemissionen nach.

Die Maschine wurde entworfen und gebaut, um im Freien und in landwirtschaftlichen Bereichen zu arbeiten, daher werden ihre Leistungen nicht von den Witterungsbedingungen beeinflusst. Die Witterungsbedingungen wirken sich jedoch auf die Behandlung der Vegetation mit zerstäubten aktiven Mischungen aus.



ACHTUNG

Nur die für den Straßenverkehr zugelassenen Modelle (Italien) dürfen auf den öffentlichen Straßen fahren (siehe Kapitel 4.0 "HANDLING UND TRANSPORT").



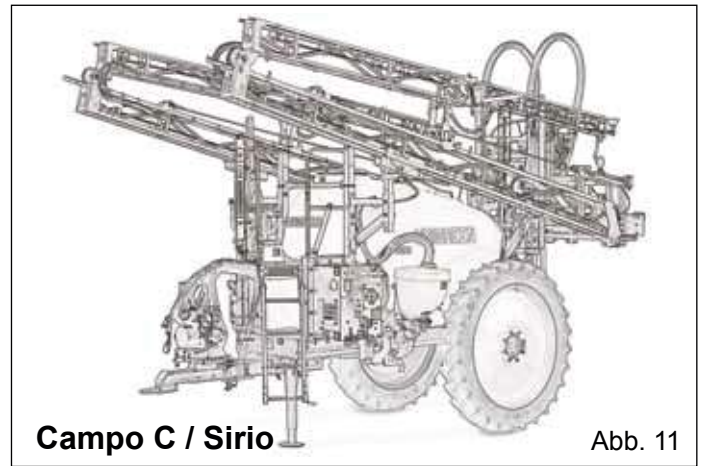
ACHTUNG

Jeder sonstige Einsatz der Maschine, der vom oben genannten abweicht, muss als nicht erlaubt und gefährlich bezeichnet werden. Die Maschine ist für die Verteilung chemischer Produkte entworfen, die für den Menschen und die Umwelt potentiell gefährlich sind. Seien Sie in allen Betriebsphasen äußerst vorsichtig, um jegliche Streuung des Produkts zu vermeiden.



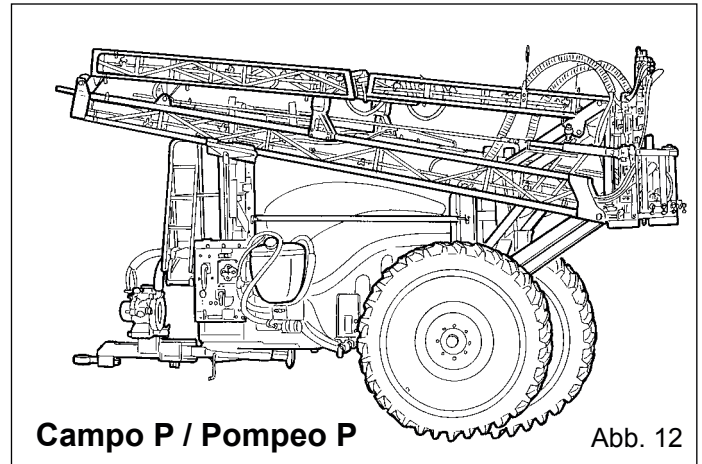
ACHTUNG

Der Hersteller haftet nicht für die Schäden, die aus der falschen Beurteilung des Transfer- oder Gebrauchsorts stammen.



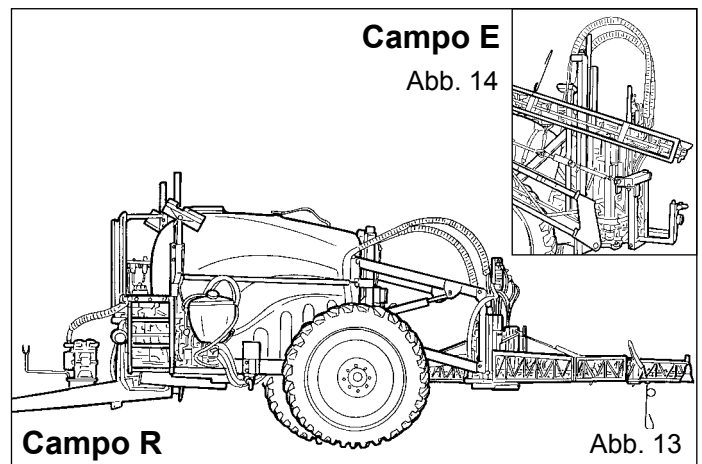
Campo C / Sirio

Abb. 11



Campo P / Pompeo P

Abb. 12

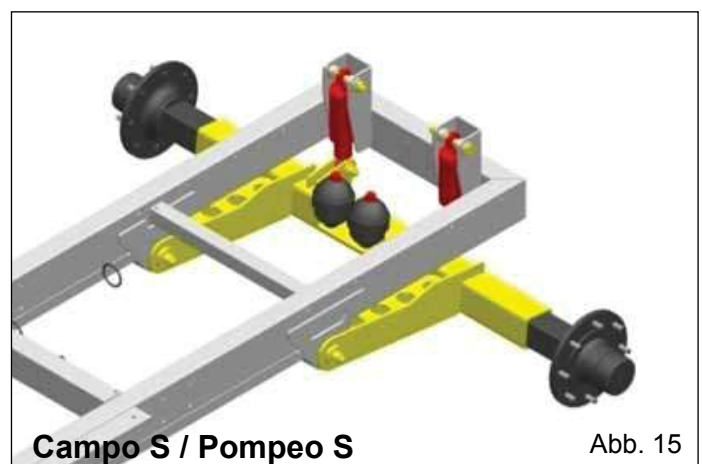


Campo E

Abb. 14

Campo R

Abb. 13



Campo S / Pompeo S

Abb. 15

3.2 BESCHREIBUNG UND ABMESSUNGEN

Die Sprühgestänge CAMPO/SIRIO-POMPEO 22-32 bestehen aus einem zentralen Rahmen, zwei Rädern, der Pumpe, dem Verteiler und einem großen Teil der öldynamischen, Wasser- und Stromkreise. Mit dem mittleren Teil des Fahrgestells ist eine Deichsel verbunden, die zur Befestigung der Maschine am Traktor dient, und ein hinteres Hubsystem zur Befestigung des ganzen Sprühgestänges.

In der folgenden Tabelle und Abbildungen wird der maximale Raumbedarf der Maschine beschrieben:

Tabelle 3

TECHNISCHE DATEN			
BESCHREIBUNG		Campo 22	Campo 32
Tiefe	①	5,20 m	6,50 m
Max. Breite auf Straße	②	2,55 m	2,55 m
Max. Breite auf dem Feld mit geöffneten Gestängen	③	28 m	28 m
max. Höhe (hängt von der Reifengröße ab)	④	32 m	33,50 m

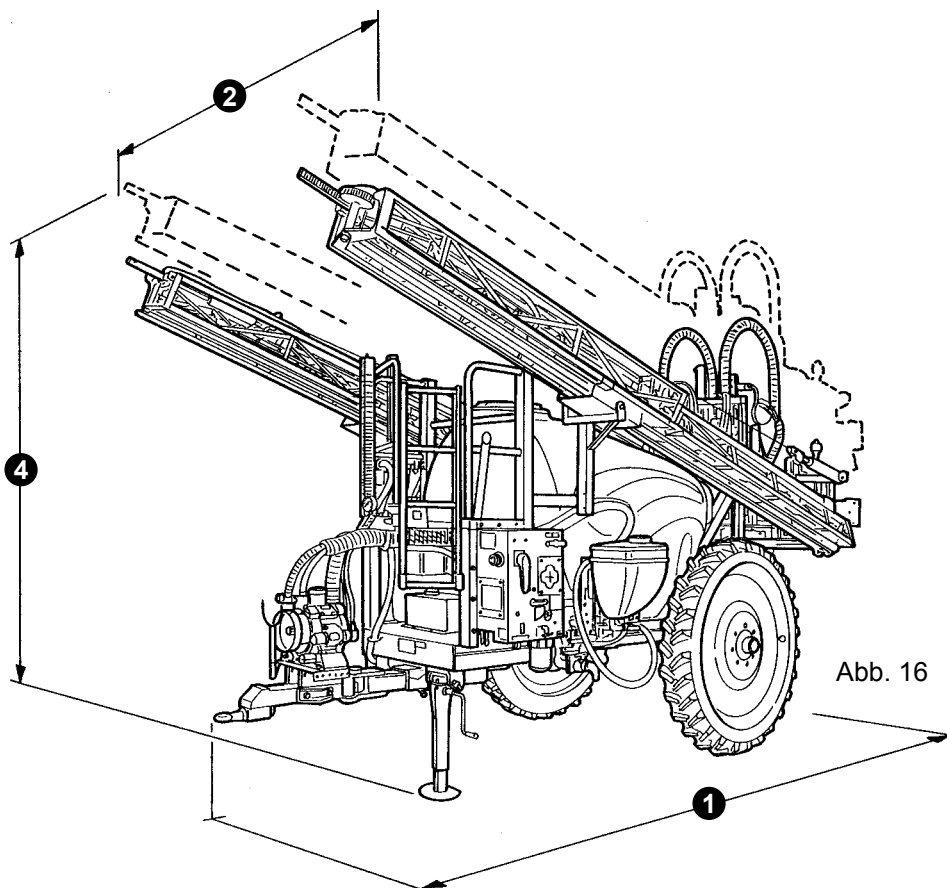


Abb. 16

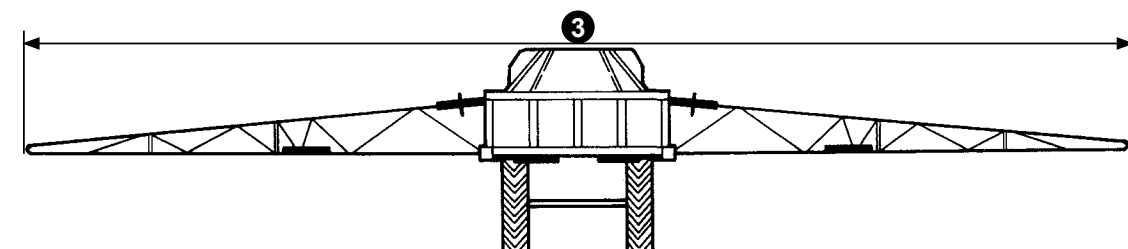


Abb. 17

3.3 TECHNISCHE DATEN UND IDENTIFIZIERUNG DER BAUTEILE

In den folgenden Abbildungen werden die Positionen der grundlegenden Bauteile der Maschine dargestellt; für die detaillierte Darstellung jedes Bauteils siehe nachfolgende Kapitel.

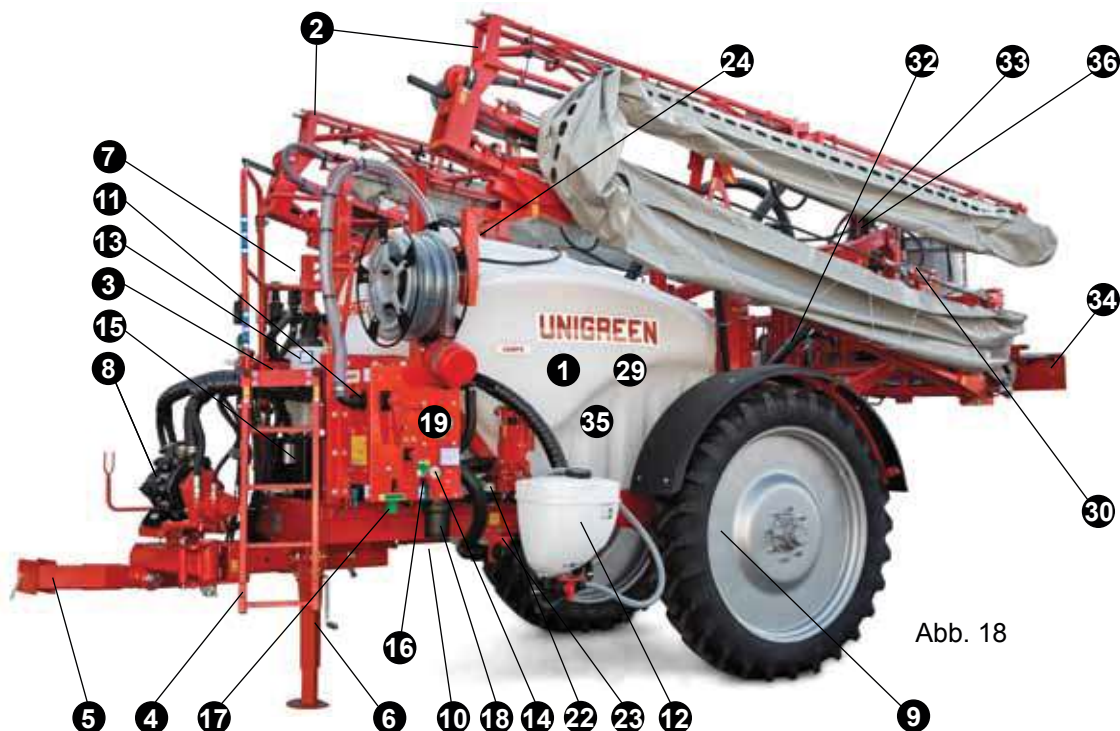


Abb. 18

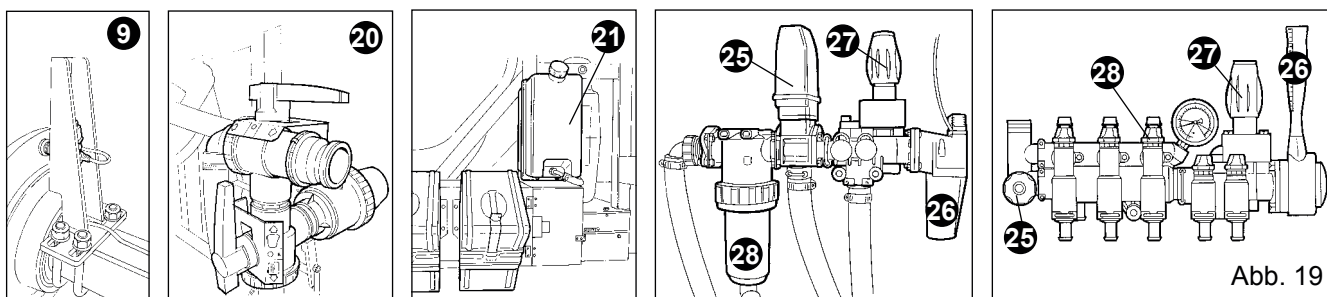


Abb. 19

Die Maschine besteht aus folgenden Bauteilen:

1) Haupttank (Fassungsvermögen gleich 2400 oder 3200 l).

2) Seitliche Gestänge.

3) Leiter für den Zugang zum abschließbaren Tankdeckel

4) Leiter für den Zugang zur Kontrollplattform.

5) Deichsel.

6) Stützfuß Maschine.

7) Anzeige Flüssigkeitsstand im Tank.

8) Pumpe.

9) Sensor zur Erfassung der Fahrgeschwindigkeit (Maschinen mit Computer).

10) Deckel Entleeren Kreislaufreinigungstank.

11) Anschluss für das Füllen des Tanks auf externer Quelle durch Systempumpe.

12) Vormischgerät (Fassungsvermögen 30 Liter).

13) Anlagenreiniger (Fassungsvermögen 300 Liter).

14) Druckmesser Wasserdruck.

15) Tank Hydrauliköl (optional).

16) HandRubinetto lavamani.

17) Höchstdruckregler.

18) Absaugfilter.

19) Schaltschrank Maschine Version C-P-S.

20) Steuerungen Maschine Version R-E.

21) Handwaschtank (Fassungsvermögen 15 Liter).

22) Durchflussmessgerät (mit Computer)

23) Ablasshahn Haupttank.

24) abschließbarer Tankdeckel

25) Volumenregelventil (proportional)

26) Allgemeines Steuerventil.

27) Regler Wasserhöchstdruck.

28) Vorlaufilter.

29) Tankreinigungsstrahl.

30) Zylinder variable Geometrie (wenn vorhanden).

31) Computer-Elektronikkarte (in der Schachtel, falls vorhanden).

32) Zylinder Gestängehub (Versionen C-E).

33) Abschnittsventile Gestänge.

34) Lichthalterstange (wenn vorhanden)

35) Mischwerk mit Venturi-Rohr.

36) elektrohydraulischer Verteilerblock (wenn vorhanden).

Die Tabellen 15-16 "zulässige Ausstattungen" haben das Ziel, die gekaufte Version zu bestimmten und dabei die Basisausstattung und alle möglichen erhältlichen Ausstattungen zur Vervollständigung (Optionals) hervorzuheben - siehe Tabellen 15-16 "ZULÄSSIGE AUSSTATTUNGEN" auf Seite 98-99-100-101.

Es ist außerdem möglich, weitere zulässige Ausstattungen oder andere Versionen zu bestimmen, die in einer nahen Zukunft neuen Anforderungen gerecht werden könnten.



ACHTUNG

Die in der Tabelle zulässige Ausstattungen festgelegte Ausstattung (Tabelle 15-16 Seite 98-99-100-101) ist für die Gültigkeit der Konformitätserklärung als verbindlich zu betrachten.

Andere Verbindungen von Basis- und optionalen Komponenten sind als nicht sicher zu betrachten und daher nicht in der Garantie oder Haftung des Herstellers enthalten.

Dasselbe gilt für Ausstattungen, die mit Nichtoriginalkomponenten bzw. Nichtoriginalzubehör hergestellt werden.

In der nachstehenden Tabelle werden die wichtigsten technischen Daten der Maschine angegeben.

Tabelle 4

TECHNISCHE DATEN		
BESCHREIBUNG	Campo 22	Campo 32
Tankkapazität	2400 l	3200 l
Kapazität Handwaschtank	15 l	15 l
Kapazität Anlagenreinigungstank	300 l	300 l
Kapazität Tank Spuranzeiger (wenn vorhanden)	22 l	22 l
Kapazität Vormischertank	30 l	30 l
Kapazität Tank Hydrauliköl Luftschlauch/unabhängige Pumpe	50 l/14 l	50 l/14 l
Leergewicht mit Gestänge	2100 Kg	2500 Kg
Gewicht mit voller Last mit Gestänge	5000 Kg	6000 Kg
Grenzmasse auf Zugöse	870 Kg	1550 Kg
Traktorleistung	70 PS min.	70 PS min.
PDF-Rotation (max.)	540 U/Min.	540 U/Min.
Durchflussmenge Pumpe	245-400 l/Min.	245-400 l/Min.
Pumpendruck	20 bar	20 bar

Die Maschinen weisen verschiedene Arten Metall mit oder ohne Oberflächenschutz auf, je nach der Oxidationsbeständigkeit. Diese Schutzmaßnahmen können die folgenden sein:

- Stahl im Allgemeinen: Lackierung, Heißverzinkung, galvanische Kaltverzinkung, Verchromung.
- Aluminium: Lackierung, Plastifizierung, galvanische Oxidierung.
- Messing: Vernickelung.
- Edelstahl.

Außerdem werden folgende Materialien verwendet, die je nach Maschinenbauteil hier aufgelistet sind:

- Tanks: Polyethylen HD, Inox-Stahl, heißverzinkter Stahl.
- Verbindungen: Polypropylen, Nylon mit Glasfasern, PVC, Messing.
- Schläuche und Dichtungen: Gemische aus Gummi mit Textileinsatz, plastifiziertes PVC, NBR, Viton.
- Reifen.
- Schmiermittel auf Erdölbasis.

Das Verwenden von aggressiven, chemischen Produkten für Metall im Allgemeinen und für Zink setzt eine geeignete Oberflächenbe-

handlung der verschiedenen, dem Kontakt mit den aggressiven, chemischen Gemischen ausgesetzten Bauteilen voraus. Als aggressiv sind folgende Produkte bekannt:

- Flüssige, mit Kohlenstoff versetzte Düngemittel im Allgemeinen.
- Blattdünger und sonstiger Dünger.
- Kupfer(II)-hydroxid und andere ähnliche.
- Salzhaltiger Nebel in Meeresnähe.

Das Ausgesetztsein gegenüber diesen Produkten schreibt die Lackierung aller Teile vor.



ACHTUNG

Der Gebrauch von Flüssigdünger in Suspension ist verboten, während der Gebrauch in Lösung möglich ist, wobei dies dem Hersteller bei der Auftragserteilung mitgeteilt werden muss, oder andernfalls einige Bauteilen ausgewechselt werden müssen.

3.4 HAUPTANLAGEN

Die Maschine besteht aus drei Hauptanlagen:

- Öldynamische Anlage.
- Elektrische Anlage.
- Sprühwasseranlage.

3.4.1 ÖLDYNAMISCHE ANLAGE

Die Speisung der Hydraulikanlage erfolgt direkt vom Traktor.

Die Traktoren werden mit Hydraulikbuchsen geliefert, die in der Lage sind, mehrere Dutzend Liter Öl in der Minute zu übertragen (Abb. 20).

Die Verteiler unserer Maschinen bauen Drosseln (fest oder einstellbar) in der Leitung ein, die sich dazu eignen, passende Geschwindigkeiten der Hydraulikzylinder zu garantieren, wenn der Öldurchfluss übermäßig ist.

Dennoch müssen auf dem Traktor folgende Mengen zur Verfügung stehen:

- Mindestens 20 l/min bei 160 Bar für das Hydraulikaggregat der Zylinderbewegung des hydraulischen Gestänges.
- Mindestens 45 l/min bei 160 Bar für den hydraulischen Antrieb der hydraulischen Füllpumpe (optional).
- Maximaler Betriebsdruck 180 Bar.
- Hydrauliköl für die Maschine: SAE 90, normalerweise geeignet für die kombinierten Zyklen der Hydraulikanlage und der Übertragung aller gewöhnlichen Traktorenmarken.

Die Maschinen, die einen Hydraulikanschluss benötigen, um die Sprühgestänge zu betreiben, haben männliche Kupplungshälften mit Schnellkupplung, Typ "Push-Pull", 1/2" HA, Serie ISO7241-1A (Abb. 21).

Die Anzahl der notwendigen Hydraulikbuchsenpaare hängt vom Gestängetyp und von der gewählten Hydraulikanlage ab.

Normalerweise gibt es die folgenden Möglichkeiten:

- Ein einziges Paar Schnellanschlüsse mit Schnapphebel, der einen manuellen oder elektrischen autonomen Verteiler für alle Hydraulikfunktionen des Gestänges speist.
- Ein Paar Schnellanschlüsse plus weitere Hydraulikbuchsenpaar mit anhaltender Wirkung für zusätzliche Betriebe wie Hydraulikbein, Regelung Stoßdämpfer u. a.

Der Anschluss der Rohrleitungen erfolgt durch Drücken der Verbindung in die Hydraulikbuchse des Traktors. Achten Sie auf folgendes:

- Eventuell an die Hubvorrichtung angeschlossene Werkzeuge zu senken.
- Die zwei zu verbindenden Teile sorgfältig zu reinigen.

- Den Motor des Traktors auszuschalten, zu prüfen, ob der Druck auf dem Traktor und auf der Maschine entladen ist, und dann das Einstecken fortzusetzen.



ACHTUNG

Die verwendeten Hydraulikzylinder sind mit "Einfacheffekt" und "Doppelleffekt" Sehen Sie im Bedienungs- und Wartungshandbuch des Traktors nach.

Halten Sie die Kupplungen der Rohre auf der Basis der Farbe ein. Befestigen Sie den Schnellanschluss des Zulaufs und Abflaus in den entsprechenden Sitzen und befolgen Sie die Durchflüsse:

- ROT = (P) = Zulauf
- HELLBLAU = (T) = Ablauf

Es sind keine Schäden bekannt, die vom Druck der Traktorenanlagen am Hydraulikkreis der Maschinen für die Unkrautvernichtung verursacht wurden. Dennoch sollten Sie die Leistungen der Förderkapazität und des Drucks des Traktors prüfen und eventuelle Flussteiler, Drosseln und andere Ventile, insbesondere bei der ersten Verwendung, einstellen.

Die in den Druckkanälen verwendeten Rohrleitungen haben derartige Eigenschaften, dass sie die berechneten Betriebsdrücke aushalten.



ACHTUNG

Arbeiten Sie nicht an Rohren unter Druck.

Tabelle 5

Betriebsdruck	Betriebstemperatur
Max. 180 Bar	von 10 bis 70°C

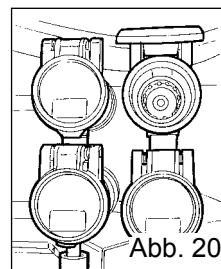


Abb. 20

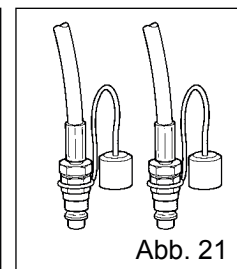


Abb. 21

3.4.2 ELEKTRISCHE ANLAGE

Die Maschine kann mit elektrischen Komponenten ausgestattet werden, die die Speisung von der elektrischen Anlage des Traktors mit 12 V (Volt) erfordern.

Um die Anlage nicht zu beschädigen, muss geprüft werden, ob die Spannung direkt von der Batterie entnommen wird (und nicht vom Anlasser).



ACHTUNG

Setzen Sie sich für den elektrischen Anschluss der Stecker mit einem qualifizierten Techniker in Verbindung.

Je nach Maschinenmodellen kann eine oder mehr Buchsen notwendig sein, wie hier auf der Seite dargestellt.

Für weitere Details siehe Kapitel 11.4.1.

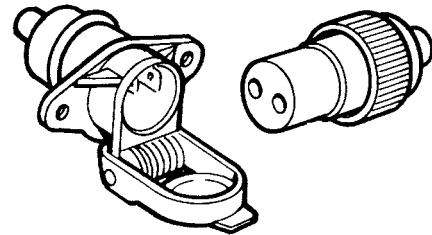
Steckdose Typ "Zigarettenanzünder"



Sicherung 10A

Abb. 22

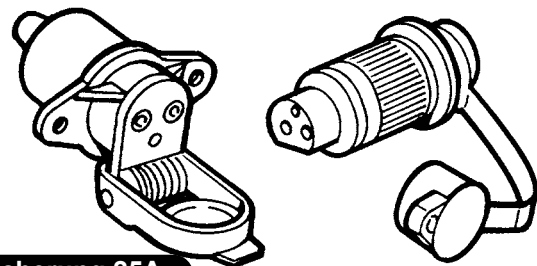
2-Pol-Steckdose



Sicherung 10A

Abb. 23

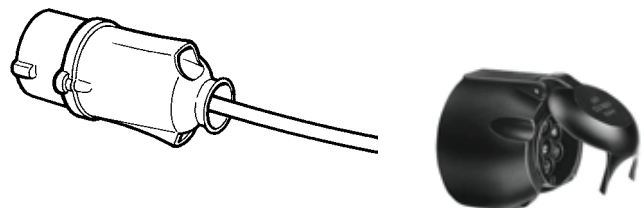
3-Pol-Steckdose



Sicherung 25A

Abb. 24

7-Pol-Steckdose



Sicherung 5A

Abb. 25

3.4.3 WASSERANLAGE FÜR DIE BEHANDLUNGEN

Die Hauptelemente, die die Wasseranlage charakterisieren, sind:

Tabelle 6

BESCHREIBUNG	Feld 22	Feld 32
Haupttank	2400 l	3200 l
Handwaschtank	15 l	15 l
Anlagenreinigungstank	300 l	300 l
Tank Spuranzeiger (wenn vorhanden)	22 l	22 l
Vormischertank	30 l	30 l

In den Gestängen sind bis zu 7 Abschnittsventile und ein einfacher Vor- und Rücklaufkreis des Produkts vorhanden.

Für eine genaue Beschreibung der hydraulischen Sprühanlage verweisen wir auf Kapitel 6.5.

3.5 REIFEN

Je nach Haupteinsatz des Sprayers können die Reifenmaße nützlich sein, um den Traganteil der Maschine auf feuchten oder bearbeiteten Böden zu verbessern oder das Betreten guten Anbaus auf ein Minimum zu senken.

Tabelle 17 auf Seite 102 zeigt die verschiedenen Reifenarten, die montiert werden können, und die entsprechenden technischen Daten.



ACHTUNG

Die angegebenen Daten sind aus den handelsüblichen Katalogen entnommen.

Ein wichtiger Wert ist der Abrollumfang, der für die Sprüheingaben in den Computer TeeJet verwendet wird.

Während des Aufpumpens der Reifen muss man seitlich zur Schulter des Reifens selbst stehen.

Für weitere Details siehe Kapitel 10.5 - 11.4.5.

3.6 GERÄUSCHNIVEAU

Es gibt für die Geräuschmessung auf dieser Maschine kein spezifisches Verfahren; daher wurden die allgemein für alle landwirtschaftlichen Maschinen geltenden Betriebsbedingungen angewandt, wie in der Norm UNI EN ISO 4254-1:2010 beschrieben. Der Test wurde auf einer großen freien und reflektierenden Fläche mit stillstehendem Fahrzeug und Maschine im Leerlauf, mit der maximalen Geschwindigkeit und Bediener in der Traktorkabine durchgeführt.

Es wurden die folgenden Werte gemessen:

Für Pulverisierer nur mit Pumpe und Hydraulikanlage:

- Schallleistungspegel = 106dBA
- Schallleistungsdruck in Bedienerposition = 91,4dBA

Für Pulverisierer mit Luftschlauch:

- livello potenza sonora = 114.8dBA
- livello pressione sonora in posizione operatore = 97dBA



ACHTUNG

I valori di rumore indicati sono livelli di emissione convenzionali e non rappresentano necessariamente livelli sicuri di lavoro.

Nonostante esista una relazione fra livelli di emissione e livelli di esposizione, questa non può essere utilizzata in modo affidabile per stabilire se siano necessarie ulteriori precauzioni.

I fattori che determinano il livello di esposizione reale dei lavoratori comprendono la durata dell'esposizione, le caratteristiche del luogo di lavoro (coefficiente di assorbimento acustico della terra e di altre superfici, le altre fonti di rumore, ecc.), il fatto di lavorare in movimento e, soprattutto, la presenza o meno della cabina.

Inoltre i livelli di esposizione consentiti possono variare da paese a paese.

Comunque, queste informazioni consentono all'utente di effettuare una migliore valutazione del pericolo e del rischio.

Se il trattore non possiede una cabina, gli addetti devono indossare dispositivi di protezione dell'udito (DPI).

Se invece il trattore possiede una cabina, spetta all'utente farne verificare l'efficacia e stabilire se siano necessari dei DPI.

ACHTUNG! Con le cuffie non si percepiscono i segnali di allarme ed è necessaria prudenza.

3.7 VIBRATIONSNIVEAU

In condizioni di impiego conformi alle indicazioni di corretto utilizzo, le vibrazioni non sono tali da fare insorgere situazioni di pericolo.

3.8 KONTROLLEN, DIE BEI ERHALT DER MASCHINE AUSGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN

Bei Erhalt der Maschine muss kontrolliert werden, dass dieselbe in allen ihren Teilen unversehrt ist.

Falls beschädigte Bauteile vorhanden sind, muss sofort der Wiederverkäufer, die Herstellerfirma oder auch direkt die Firma MASCHIO GASPARDO S.p.A. benachrichtigt werden.

Bei der Lieferung muss ausdrücklich verlangt werden, dass:

- Die Maschine vollkommen montiert geliefert wird (dies ist notwendig, da die Maschine aus Platzgründen teilweise zerlegt transportiert werden kann).
- Die Inbetriebnahme der Maschine auf dem Feld in Ihrem Beisein ausgeführt wird, damit Ihnen dabei gleichzeitig auch die notwendigen Informationen zum korrekten Gebrauch der Maschine übermittelt werden können.

3.9 ERSTER GEBRAUCH ODER ERNEUTE INBETRIEBNAHME NACH LANGEM STILLSTAND

Bevor die Maschine zum ersten Mal verwendet wird, oder nach einer langen Stillstandszeit müssen folgende Vorgänge ausgeführt werden:

- Kontrollieren, dass die Maschine keine Beschädigungen aufweist.
- Kontrollieren, dass die Maschine in allen ihren Teilen korrekt montiert ist.
- Kontrollieren, dass die mechanischen Aggregate in gutem Zustand sind und keinen Rost aufweisen.
- Den Füllstand der Flüssigkeiten der öldynamischen Anlage kontrollieren.
- Den Verschleißzustand der Reifen kontrollieren.
- Die korrekte Funktionstüchtigkeit der Lichter und der elektrischen Anlage kontrollieren.
- Sorgfältig alle beweglichen Bauteile einfetten, einschließlich die Getriebe und die mechanischen Gelenke (siehe Kapitel 11.3.6).
- Kontrollieren, dass keine Ölleckagen an den Anschlüssen oder Schläuchen vorhanden sind.
- Kontrollieren, dass alle Schutzschranken korrekt positioniert sind.
- Den Füllstand des Elektrolyten in der Batterie des Traktors und den Ladezustand der Batterie kontrollieren.
- Kontrollieren, dass die Filter des hydraulischen Kreislaufs und das Innere der Tanks sauber und ohne Rückstände ist.
- Kontrollieren, dass die Anschlüsse korrekt und auf Grund der Schaltpläne montiert sind.
- Kontrollieren, dass die Rohrschellen, sowie alle Anschlüsse und Verbindungen korrekt angezogen sind.
- Kontrollieren, dass das Gebläse (wenn vorhanden) frei drehen kann, und dass dessen Sitz wegen eventuell während des Transports erhaltenen Stößen nicht deformiert ist.
- Den Ölfüllstand der Pumpe kontrollieren, eventuell nachfüllen.
- Sicherstellen, dass alle Sicherheitsvorrichtungen vorhanden und funktionstüchtig sind.
- Den Zustand der Pumpenmembranen kontrollieren.
- Kontrollieren, dass alle Düsen in gutem Zustand sind, ohne sichtbare Verschleißanzeichen oder Verkrustungen.
- Den Zustand aller Schläuche kontrollieren, sie bei Bedarf auswechseln.
- Kontrollieren, dass alle Bolzen an der Maschine gut angezogen sind, vor allem diejenigen der Radbefestigung.

3.10 EINLAGERUNG - UNTERSTELLUNG

Wenn die Maschine für lange Zeit nicht zum Einsatz kommt, muss sie an einem wettersicheren Ort eingelagert und vor eventuellen Beschädigungen geschützt werden.

Die Temperatur muss während der Einlagerung zwischen 0°C und 40°C sein.

Die Maschine darf nicht auf nachgiebigem oder stark geneigtem Boden stehen. Falls man dies als nötig erachtet, können an den Kontaktpunkten mit dem Boden einige Keile (Leisten) hingelegt werden, um das Gewicht besser zu verteilen und gefährliche Situationen wegen Absinkens zu vermeiden.

Die Maschine ist geplant, um auf kompaktem Grund mit einer Neigung von bis zu 8,5° in völliger Sicherheit geparkt werden zu können. Damit die Maschine eingelagert werden kann, müssen die Tanks und der hydraulische Kreislauf mit demselben Vorgang sorgfältig gereinigt werden, den man am Ende einer Behandlung anwendet.

Außerdem muss folgendes erledigt werden:

- Die Maschine und die Sprühanlage sorgfältig waschen und reinigen.
- Den hydraulischen Kreislauf ganz entleeren, damit eventuelle Frostschäden verhindert werden.
- Die Sprühanlage ganz entleeren.
- Eine Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel in den Sprühkreislauf geben, damit nicht nur die Pumpe, sondern auch alle anderen, mit der Flüssigkeit in Kontakt kommenden Komponenten, das heißt die Steuerungseinheiten, die Düsenhalterungen und die Filter (siehe Vorgang des Einfüllens des Frostschutzmittels, Kapitel 10.6) geschützt sind.
- Die Filter und die Düsen abmontieren und säubern, sie dann an einem wettergeschützten Ort aufbewahren.
- Die Membranpumpe durch Öffnen des Verschlusses entleeren.

- Den Entladeschlauch der Mischvorrichtung aufschrauben.
Alle Wasserfilter entfernen.
- Alle beweglichen und alle nicht lackierten Metallbauteile kontrollieren und einfetten, besondere Aufmerksamkeit muss den Schmierpunkten am Gestänge geschenkt werden.
- Dort wo die Notwendigkeit besteht, die Oberflächen neu lackieren, damit kein Rost auftritt.
- Die Batterie sowohl über den Batterietrennschalter trennen, als auch effektiv, durch Trennen der beiden Pole.
- Die Maschine an einem luftigen Ort, vor Regen und Sonne geschützt unterstellen.

Die Vorgänge zu einigen der oben aufgezählten Phasen werden in den nachfolgenden Abschnitten eingehender beschrieben.

3.11 DEMONTAGE UND ENTSORGUNG

Im Falle der Verschrottung muss die Maschine gemäß der geltenden Gesetzgebung an geeigneten Orten entsorgt werden. Vor der Verschrottung müssen die Geräte sorgfältig innen und außen gereinigt werden. Das Auslassen der Reinigungsrückstände ohne Vorsichtsmaßnahmen ist verboten, da dies zu Verseuchungen des Grundwassers führt. Das Altöl muss in geeigneten Behältern aufgefangen und an den entsprechenden Sammelstellen abgegeben werden.



ACHTUNG

Öl muss auf geeignete Weise aufgefangen werden. Es darf nicht in der Umwelt weggeworfen werden, da es auf Grund der geltenden Gesetzesnormen als gefährlicher Abfall klassifiziert ist, und aus diesem Grund an die entsprechenden Sammelstellen gebracht werden muss.

Zum Sammeln des Altöls ist es obligatorisch, dass man sich an die "Obligatorische Genossenschaft für Altöl" wendet. Vor der Verschrottung müssen die Bauteile getrennt werden, die dem Recycling zugeführt werden können, gemäß Gesetzesdekret vom 5. Februar 1998.

Als nicht gefährlicher Sonderabfall werden folgende Materialien bezeichnet:

- Eisenhaltige Metalle, Aluminium, Edelstahl, Kupfer.
- Kunststoffe.
- Reifen und Gummi im Allgemeinen.
- Elektronikarten.
- Elektrisches Material

3.11.1 ANWEISUNGEN HINSICHTLICH DER KORREKTEN BEHANDLUNG VON ABFALL

Die korrekte Behandlung des Sonderabfalls sieht folgendes vor:

- Einlagerung an geeigneten Orten, es muss vermieden werden, dass gefährlicher Abfall mit nicht gefährlichem gemischt wird.
- Transport und Entsorgen/Recycling des Abfalls durch Transport- und Empfängerfirmen, die die notwendigen Zulassungen dafür besitzen.

Der selbst ausgeführte Transport des eigenen Abfalls zu den zugelassenen Sammelstellen ist nur dann erlaubt, wenn man im Besitz der Eintragung ins Register der Firmen für Umweltmanagement ist.

3.11.2 ABFALL, DER VON ELEKTRONISCHEN UND ELEKTRISCHEN GERÄTEN STAMMT (WEEE)

Mit dem Gesetzesdekret Nr. 151 vom 25. Juli 2005 hat die italienische Regierung die Richtlinien des Europäischen Parlaments in Bezug auf die Entsorgung von elektronischen und elektrischen Geräten (WEEE) (Richtlinie 2002/95/EG und 2003/108/EG) übernommen.

Das Gesetzesdekret legt die Maßnahmen und Vorgänge fest, die folgende Zwecke haben:

- Der Produktion von WEEE vorbeugen.
- Das Wiederverwenden, das Recycling und andere Wiederverwertungsformen der WEEE-Produkte unterstützen, damit die Menge des Abfalls, der zur Entsorgung gebracht werden muss, vermindert wird.
- In Bezug auf die Umwelt den Eingriff der am Lebenslauf dieser Produkte teilnehmenden Firmen verbessern (Hersteller, Wiederverkäufer, Benutzer und Firmen, die direkt mit der Behandlung des WEEE-Abfalls zu tun haben).
- Das verwenden von gefährlichen Substanzen beim Bau von elektrischen und elektronischen Geräten vermindern.



Das Dekret schreibt die Begrenzung und die Eliminierung von einigen in den WEEE vorkommenden Substanzen vor. Verbannt sind: Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertiges Chrom, polybromierte Biphenyle (PBB), polybromierte Diphenylether (PBDE).

Die Maschine wurde im Einklang mit dieser Richtlinie geplant und gebaut. Das oben abgebildete Symbol, das einen durchgestrichenen, auf Rädern montierten Abfalleimer darstellt, zeigt an, dass die elektronischen und elektrischen Geräte als Sonderabfall gesammelt werden müssen.

Der Benutzer der vorliegenden Maschine kann die von den Gemeinden organisierten Sammelstellen oder direkt die Firma MASCHIO GASPARDO S.p.A. kontaktieren, oder das Abholen durch den Wiederverkäufer anfordern, damit die Maschine korrekt entsorgt wird.

3.12 VERBOTENER GEBRAUCH

Jeder vom geplanten Gebrauch abweichende ist STRENGSTENS verboten, insbesondere weisen wir darauf hin, dass die Maschine nicht für folgende Produkte verwendet werden darf:

- Lacke aller Art.
- Lösungsmittel oder Verdüner für Lacke aller Art.
- Treibstoffe oder Schmiermittel aller Art.
- Flüssiges Propangas oder sonstige Gase aller Art.
- Entflammbare Flüssigkeiten aller Art.
- Tierische und menschliche Lebensmittelflüssigkeiten.
- Flüssigkeiten, die körnig sind oder große Feststoffe enthalten.
- Gemische von chemischen Substanzen, die untereinander nicht verträglich sind.
- Flüssigdünger oder Dünger in Suspension mit Klumpen oder dickflüssiger Art.
- Flüssigkeiten mit einer Temperatur von mehr als 40°C.
- Alle Produkte, die nicht für den zweckmäßigen Gebrauch der Maschine vorgesehen sind.

03.13 HAFTUNG DER FIRMA MASCHIO GASPARDO S.P.A. FÜR BIOLOGISCHE SCHÄDEN

Die Firma MASCHIO GASPARDO S.p.A. übernimmt keine Verantwortung für eventuelle biologische Schäden, die wegen des nicht konformen Gebrauchs der Maschine verursacht wurden.

Unter dem Begriff "nicht konformer Gebrauch" versteht sich folgendes:

- Mangelnde Schulung oder Unfähigkeit des Bedieners.
- Mangelnde Eichung und/oder regelmäßige Prüfung der Funktionstüchtigkeit der Anlagen.
- Falsche Interpretation oder falscher Gebrauch der auf dem Etikett angegebenen Anweisungen des Herstellers des Pflanzenschutzmittels.
- Fehler beim Zubereiten des Gemischs und/oder beim Lesen oder Interpretieren der Dosiertabellen der Düsen.
- Fehler beim Ausmessen des Feldes oder bei der Fahrgeschwindigkeit.
- Einsatz bei ungünstigem Wetter oder mangelnde Kontrolle der Abdrift.
- Unregelmäßigkeit der Behandlung wegen zu hoher Geschwindigkeit (im Verhältnis zum Zustand des Bodens) oder Instabilität des Gestänges.
- Mangelnde Reinigung und mangelndes Waschen der Maschine mit daraus folgendem unregelmäßigem Betrieb und teilweise verstopften Düsen.
- Unterlassen der regelmäßigen Wartung.
- Unkorrektes Auswechseln von Maschinenbestandteilen (andere Abmessungen oder Arten), wie zum Beispiel Filterpatronen, Düsen, Manometer und sonstiges.
- Nicht korrektes Funktionieren von Zubehörteilen (Originalteile und nicht Originalteile), die nach dem Kauf montiert wurden.

4.0 HANDLING UND TRANSPORT

4.1 ANHEBEN DER MASCHINE MIT SEILEN

Prüfen Sie vor dem Anheben der Maschine, ob sie auf einer ebenen und kompakten Fläche positioniert ist. Setzen Sie dann die Riemen unter Spannung und setzen Sie sie in die Punkte ein, wie in Abb. 26 angegeben (durch spezifische Aufkleber angezeigt), und beginnen Sie den Hub langsam und stufenweise. Stellen Sie die Maschine auf einen ebenen und kompakten Boden, mit Neigung nicht über 8,5° (Abb. 27).



ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Hubvorrichtung eine höhere Tragfähigkeit als das Gewicht der Maschine hat (siehe EG-Typenschild).

Achten Sie bei den Transport-, Versetzungs- und Positionierungsphasen der Maschine auf Folgendes:

- Kippgefahr der Komponenten.
- Stoß- und Quetschgefahr für die Personen.

Solange die Maschine nicht vollständig angehoben ist, sollte ihr korrekter Lastenausgleich geprüft werden.

Die Maschine nicht anheben oder bewegen, wenn im Tankinneren Flüssigkeit vorhanden ist, das Gewicht ist höher, und die unvermeidliche Verlagerung der Flüssigkeit könnte den Schwerpunkt der Maschine verlegen und gefährliche und unkontrollierbare Bewegungen verursachen.

Der Hub muss mit Kontinuität durchgeführt werden (ohne zu reißen und ohne Impulse).

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen in Gefahrenzonen befinden.

Während des Hubs ist der ganze Bereich um die Komponente als Gefahrenzone zu betrachten.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die dem Transport der Maschine nach der Auslieferung zuzuschreiben sind.

4.2 LADEN DER MASCHINE AUF KRAFTFAHRZEUG UND TRANSPORT AUF ÖFFENTLICHER STRASSE

- Das Laden und Entladen der Maschine auf ein Kraftfahrzeug beinhalten immer Gefahrenbedingungen; gehen Sie bei der ganzen Operation sehr vorsichtig vor.
- Führen Sie das Laden und Entladen auf einem festen und ebenen Gelände durch; halten Sie von den Straßengräben oder von der Straße einen Sicherheitsabstand.
- Verwenden Sie Rampen, um das Gewicht der Maschine auszuhalten zu können, und mit passender Breite. Sie müssen mit den Längsachsen parallel zueinander und schräg zur Ladekante positioniert werden. Vergewissern Sie sich, dass sie für die Spurweite der Maschine einen passenden Achsabstand haben.
- Vergewissern Sie sich, dass die Rampen fest an der Ladefläche verankert sind und dieselbe Länge haben.
- Positionieren Sie die Rampen mit einer maximalen Winkellage von 15°.
- Kontrollieren Sie, ob die Rampen frei von Öl- und Fettschmutz, Erde und Eis sind; entfernen Sie allen Schmutz auch von den Maschinenreifen, bevor Sie mit dem Laden beginnen.
- Korrigieren Sie auf den Rampen nicht die Fahrbahn; wenn

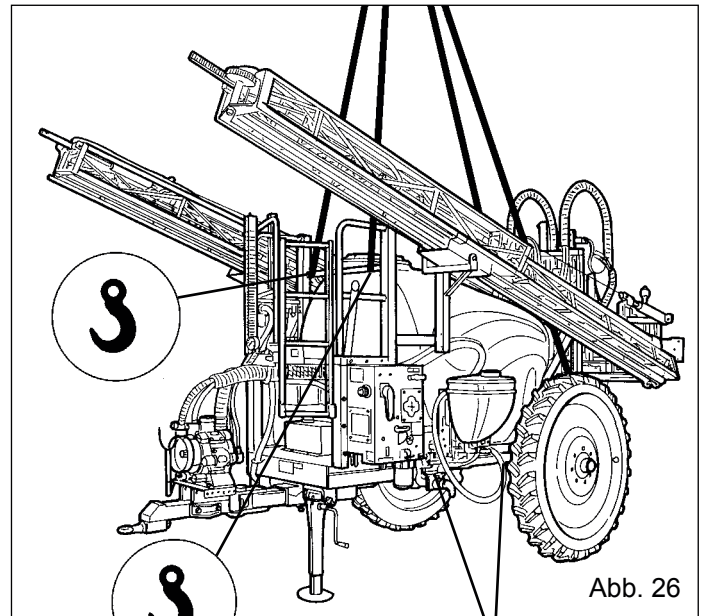


Abb. 26

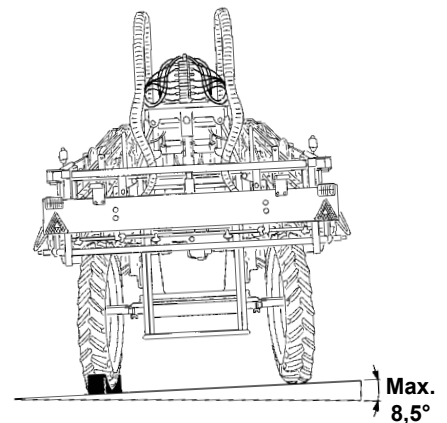
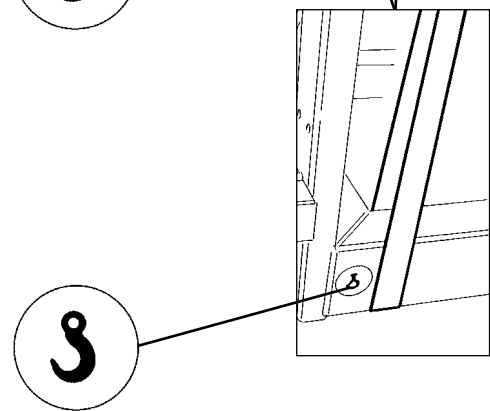


Abb. 27

Änderungen notwendig sind, verlassen Sie die Rampen und suchen Sie die richtige Fahrbahn.

- Kontrollieren Sie die Begrenzungslinie: Höhe, Breite und Gewicht des Fahrzeugs einschließlich der Maschine müssen mit den zu fahrenden Straßen, Tunneln, Unterführungen, Brücken, Kabel- und Leitungsanlagen, Telefonleitungen usw. kompatibel sein.
- Befolgen Sie die geltenden Vorschriften für die notwendigen Ausschreibungen, die Regeln für die Geschwindigkeit und den Verkehr; beantragen Sie eventuelle Genehmigungen usw.
- Vergewissern Sie sich, dass die Gestänge korrekt geschlossen und auf den Auflagen Gestängeträger positioniert sind. Stellen Sie sicher, dass die Maschine nicht höher als 4 Meter maximale Höhe ist.



ACHTUNG

Gehen Sie vom dem Laden der Maschine auf das Transportfahrzeug wie folgt vor:

- Kontrollieren Sie, ob Restflüssigkeit im Tank ist (Tank leer).
- Wenn die Maschine geladen ist, muss durch die Verankerungsseile gesichert (1) und blockiert werden; dazu die Seile durch die Achse (2) führen. Die Räder müssen durch die entsprechenden Feststellkeile (3) blockiert werden; dies alles muss vom Transportunternehmer und unter seiner Haftung durchgeführt werden.
- Für die Befestigung der Maschine auf der Ladefläche des Transportfahrzeugs haftet ebenfalls der Transportunternehmer (die Verpflichtung, die Unbeweglichkeit der Last zu garantieren, ist klar von der Straßenverkehrsordnung festgelegt).

4.3 TRANSFER DER MASCHINE AUF DAS FELD

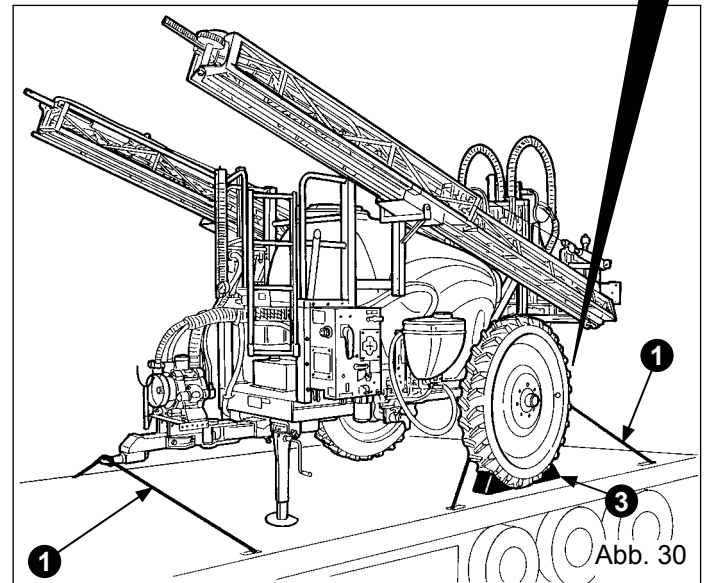
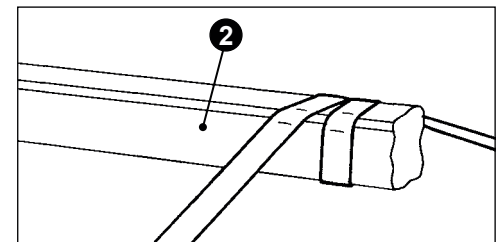
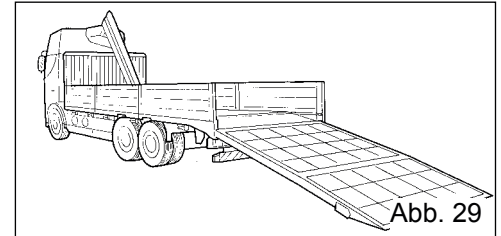
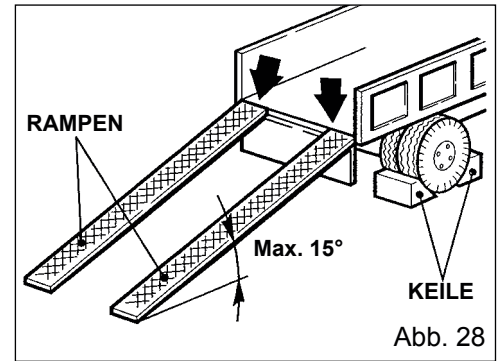
Vor dem Transfer der Maschine muss folgendes durchgeführt werden:

- Vergewissern Sie sich, dass keine Personen oder Dinge in der Nähe der Maschine sind, bevor Sie sie in Betrieb setzen und während Sie sie verwenden.
- Setzen Sie alle mobilen Komponenten der Maschine in Transportposition und blockieren Sie sie mit den übergeordneten Befestigungen.
- Blockieren Sie die Steuerhebel, um ihr zufälliges Betätigen zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gestänge oder andere Spender in ihr Profil zurückkehren und korrekt geklappt, aufgelegt und an den Halterungen befestigt sind.
- Berücksichtigen Sie, was die Sicherheit der Transfers und die Betriebssicherheit betrifft, die möglichen Gefälle und Unebenheiten des Geländes.



ACHTUNG

In der ersten Phase der Lebensdauer der Maschine tritt eine allgemeine Ausregelung aller mechanischen Organe und der Hydraulikverbindungen auf. Es ist unbedingt notwendig, mit höchster Sorgfalt die Kontrollen der Kupplungen (Anziehen und Dichtungen) durchzuführen.



Kontrollieren Sie vor jeder Arbeitsschicht und vor jedem Transfer folgendes:

- Die Wirksamkeit der Antriebs- und Sicherheitsvorrichtungen.
- Den korrekten Anschluss der Maschine an den Traktor.
- Den korrekten Betrieb des Kardanantriebs.
- Den korrekten Anschluss der Versorgungsrohrleitungen.
- Den korrekten Reifenluftdruck und den entsprechenden Verschleißzustand.
- Die Bolzen der Räder und der Achse müssen unter Einhaltung der passenden Anzugsdrehmomente fest angezogen sein
- Den Betrieb und die Reinigung der Rücklichter (wenn vorhanden).
- Das Vorhandensein der Keile (Leisten) in den gezogenen Maschinen (wenn vorhanden).

Kontrollieren Sie während der Arbeitsschicht folgendes:

- Dass die Maschine keine offensichtlichen Betriebsstörungen hat.
- Wenn während dem Gebrauch eventuelle Mängel angetroffen werden, müssen Sie entfernt und dem nachfolgenden Bediener mitgeteilt werden.

4.4 TRANSFER AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN (NUR FÜR ZUGELASSENE MASCHINEN)

Vergewissern Sie sich, dass der verwendete Traktor für den Straßenverkehr geeignet ist und die passenden Eigenschaften besitzt, um die Maschine in Gebrauch zu ziehen. Die zu prüfenden Daten sind auf dem Zulassungsschild aufgeführt (siehe Kapitel 1.3).



ACHTUNG

Halten Sie sich beim Transport auf öffentlichen Straßen genau an die Straßenverkehrsordnung und achten Sie besonders auf die Wahl einer angemessenen Geschwindigkeit.

Die gezogenen Maschinen können (in Italien) nur auf öffentlichen Straßen fahren, wenn sie zugelassen sind. Prüfen Sie mit Ihrem Gebietsverkäufer die korrekten Kupplungen und verwenden Sie Traktoren, die den geltenden Bestimmungen entsprechen.

Für die gezogenen Maschinen gibt es zwei Typen der Straßenzulassung:

- Leer (ohne Flüssigkeit im Tank)
- Voll (mit Flüssigkeit, nur Wasser, im Tank); wir erinnern daran, dass es verboten ist, chemische Mischungen auf öffentlichen Straßen zu transportieren.

Im Herstellerangebot ist die Leerzulassung des größten Teils der gezogenen Modelle und nur für ein paar auch die Vollzulassung erhältlich.

Bevor man auf öffentlichen Straßen fahren darf, muss das Fahrzeug bei der Kraftfahrzeugzulassungsstelle eingetragen werden, indem man die "Konformitätserklärung für zugelassene Fahrzeuge" vorlegt, die vom Hersteller geliefert wird.

Prüfen Sie die Zulassung des Fahrzeugs auf dem entsprechenden Zulassungsschild und den Stempeln auf Rahmen und Deichsel (siehe Kapitel 1.3); kontrollieren Sie das Vorhandensein der entsprechenden Dokumente, der Leisten, der Rück-

strahler und der Rücklichter muss kontrolliert werden.

In der Straßenkonfiguration (aber auf Wunsch auch für private Zonen) ist die elektrische Anlage für die Beleuchtung vorhanden.



ACHTUNG

DAS Fahrzeug muss mit gelbem oder orangefarbenem Blinklicht ausgerüstet werden.

- Kontrollieren Sie den Betrieb der Rücklichter, der Bremslichter und der Blinklichter, bevor Sie auf der Straße fahren.
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine geschlossen ist, damit Sie in die Begrenzungslinie des Traktors passt. Wenn Sie geöffnet wäre, würde der Überhang eine Gefahrensituation für eventuelle Fußgänger oder einen heftigen Aufprall mit stabilen Körpern entlang der Straße mit sich bringen.
- Der Kardan muss absolut stillstehen.
- Kontrollieren Sie, ob der Anschlussbolzen der Maschine an den Traktor den Sicherheitsstecker eingesteckt hat.
- Bevor Sie wieder auf eine öffentliche Straße fahren, nachdem Sie zuvor in einem nicht asphaltierten oder schmutzigen Bereich gefahren sind, müssen Sie die Reifen von eventuellen Schlammrückständen reinigen.
- Die Geschwindigkeit des Traktors muss niedrig und auf jedem Fall dem Straßengrund angepasst sein, den man befährt. Senken Sie die Geschwindigkeit in Kurven.
- Wenn Sie auf Straßen mit Gefälle fahren, seien Sie sehr vorsichtig, da äußere Bedingungen und Faktoren verschiedener Natur (z.B. feuchte, rutschige Oberfläche usw.) die Stabilität beeinträchtigen könnten.
- Während dem Transport der Maschine ist es absolut verboten, anderes Material auf sie zu laden bzw. andere Personen mitfahren zu lassen. Auf dem Traktor darf sich außer dem Fahrer keine andere Person befinden.

4.5 LENKVERHALTEN

Das Gewicht und die Konfiguration der Maschine ändern die Stabilität des Traktors in der Kurve.

Insbesondere verursacht der Trägheitsantrieb der Maschine bei den gezogenen Maschinen während den Kurven und mit schmaler Fahrbahn die Gefahr des Kippens. Die Kippgefahr erhöht sich, wenn das Gestänge oder das Spendegerät geschlossen oder in Transportposition ist.

Das Vorhandensein von Flüssigkeit im Tank trägt dazu bei, die Stabilität in der Kurve zu senken.

Überschreiten Sie bei unvermeidlichem unregelmäßigem Boden und Verwendung der lenkbaren Deichsel nie die Geschwindigkeit von 5 km/h.

Berücksichtigen Sie auch den eventuellen seitlichen Überhang der Maschine im Vergleich zum Traktor und die Möglichkeit, dass das Werkzeug die Kurve enger nimmt als die Zugmaschine.

Das Gefälle des Bodens trägt schließlich dazu bei, die Instabilität der Maschine zu erhöhen. Passen Sie immer und auf jeden Fall die Fahrgeschwindigkeit an die Umgebungsbedingungen an.

4.6 GRENZBEDINGUNGEN DES BETRIEBS

Die Maschinen sind entworfen, um sicher mit Gefällen bis zu 8,5° ansteigend, abfallend und seitlich zu arbeiten. Dennoch muss immer berücksichtigt werden, dass sich während den Transfers, beim Abbiegen auf dem Feldweg, mit den geschlossenen Gestängen oder Dosiergeräten und engem Achsabstand der Schwerpunkt ändert. Diese Variation verpflichtet zu einem aufmerksamen Betrieb des Fahrzeugs. Wenn Sie auf die Hinterachse des Traktors Gewicht laden (gezogene Maschinen mit Kupplung an der Hubvorrichtung), beurteilen Sie die Notwendigkeit, das Vorderteil des Traktors mit Ballast zu versehen: das eventuelle zu hohe Gewicht an der Hubeinrichtung bzw. hinteren Teil des Traktors kann die Abbiegemanöver durch die fehlende Ausrichtung der Vorderräder unwirksam machen.

Der Traktor muss (mit seinem Bremsvermögen) die notwendige Verlangsamung beim Bremsen für das ganze Fahrzeug garantieren (Traktor plus volle angekoppelte Maschine), ausgenommen Modelle gezogene Maschinen mit Bremsen. Kontrollieren Sie bei den Modellen mit Bremsen deren Wirksamkeit, bevor Sie sich in Bewegung setzen. Führen sie mit Maschine mit vollem Tank eine Probeprobremung durch. Wenn Sie sich mit seitlichem Gefälle bewegen, achten Sie auf die Unregelmäßigkeiten des Bodens, die den Wert des seitlichen Gefälles vor allem beim Abbiegen mit voller Maschine, lenkbarer Deichsel, auf den Auflagen geschlossenem Gestänge und engem Radachsabstand plötzlich erhöhen kann. In dieser Bedingung besteht eine hohe Kippgefahr.



ACHTUNG

Der Feststellfuß ist nicht entworfen, um das Gewicht der vollen Maschine auszuhalten.

Im Notfall (Reifenpanne) reparieren Sie den Reifen oder wechseln Sie ihn aus, ohne die Maschine vom Traktor zu trennen.

Die Arbeit auf abfallendem Gelände erfordert mehr Aufmerksamkeit bei der Verwendung des Verteilungsgeräts (Gestänge für die Unkrautvernichtung).

Die Verwendung der horizontalen Gestänge in abfallenden Geländen erfordert eine korrekte Führung der Maschine in Bezug auf das Gefälle des Geländes und auf den Betrieb des Ausgleichers, des Fahrwerkverstellers und der variablen Geometrie (wenn vorhanden).

1. Mit An- oder Abstieg auf dem Feld arbeiten (Abb. 31).
2. Verwenden Sie den Fahrwerkversteller, um das Gestänge so gut wie möglich an das Gefälle des Geländes anzupassen (Abb. 32).
3. Verwenden Sie zu demselben Zweck die variable Geometrie (Abb. 32).
4. Wenn vorhanden, verwenden Sie das elektronische System "distance control" gemäß den Anleitungen in beiliegendem Handbuch (Abb. 33).

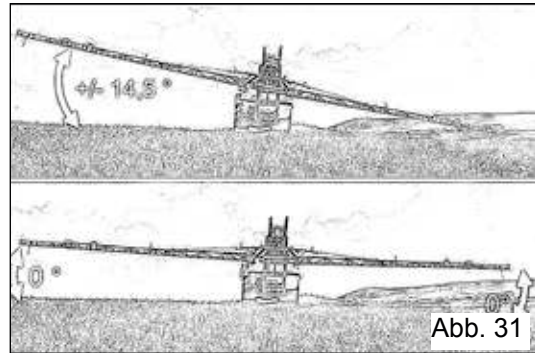


Abb. 31

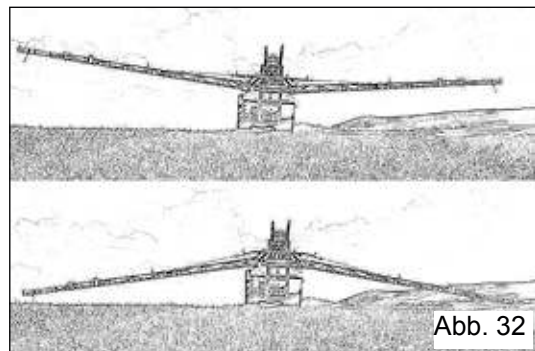


Abb. 32

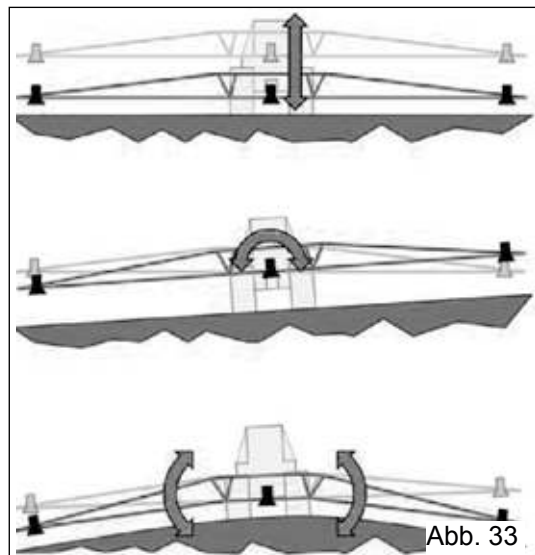


Abb. 33

4.7 PARKEN DER MASCHINE



ACHTUNG

Stellen Sie die Stützfüße und die Maschine nicht auf ein nachgebendes oder zu stark abfallendes Gelände. Maschio Gaspardo S.p.A. übernimmt für Schäden, die durch das Kippen der Maschine verursacht werden, keine Haftung.

Verwenden Sie für die gezogenen Maschinen die entsprechenden Leisten (Abb. 34) wie folgt:

- Maschine mit ansteigender Deichsel geparkt (max. $8,5^\circ$); positionieren Sie die Leisten hinter den Rädern (Abb. 35).
- Maschine mit abfallender Deichsel geparkt (max. $8,5^\circ$); positionieren Sie die Leisten vor den Rädern (Abb. 36).
- Maschine mit seitlichem Abfall geparkt (max. $8,5^\circ$); positionieren Sie beide Leisten, um das Rad zu blockieren, das sich stromaufwärts befindet (Abb. 37-38).

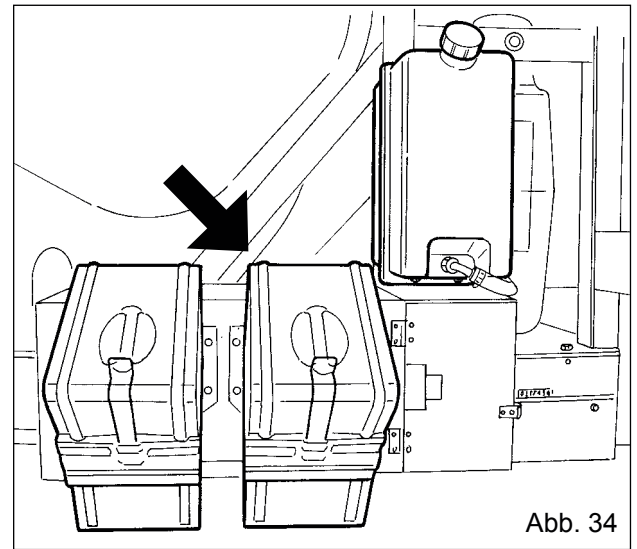


Abb. 34

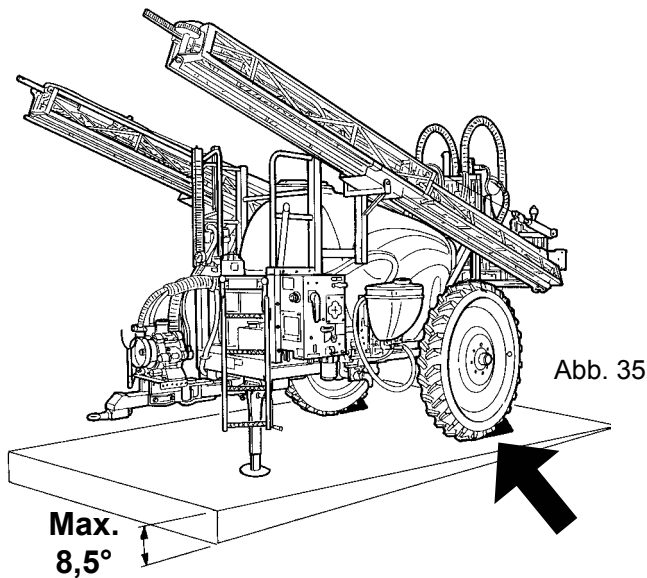


Abb. 35

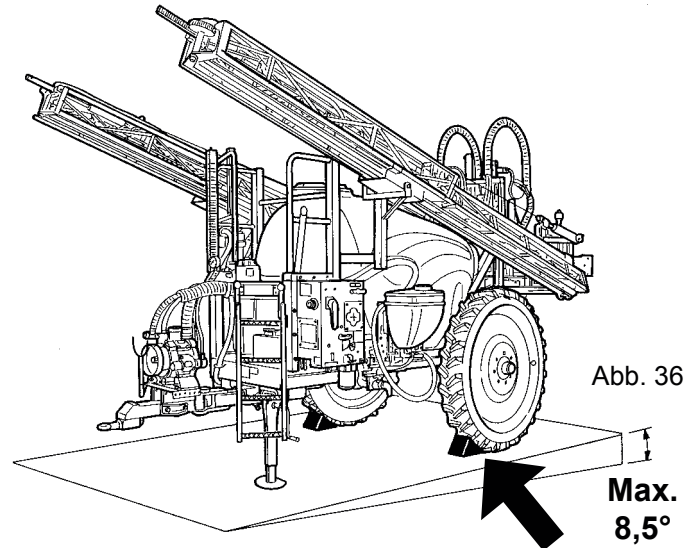


Abb. 36

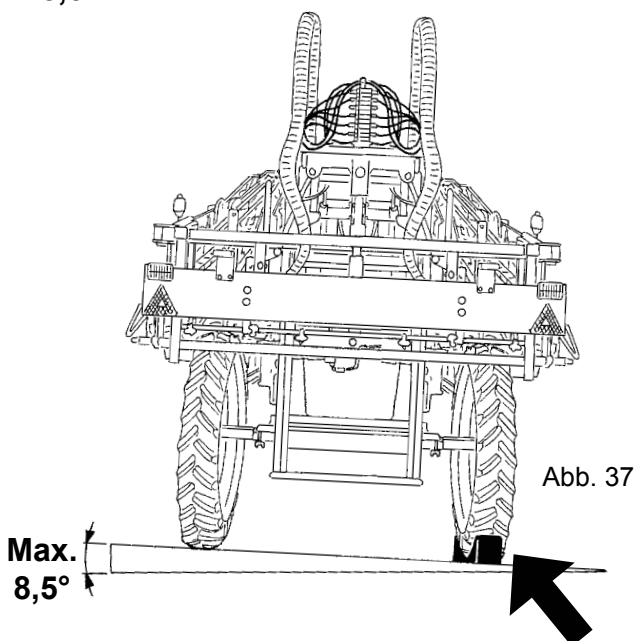


Abb. 37

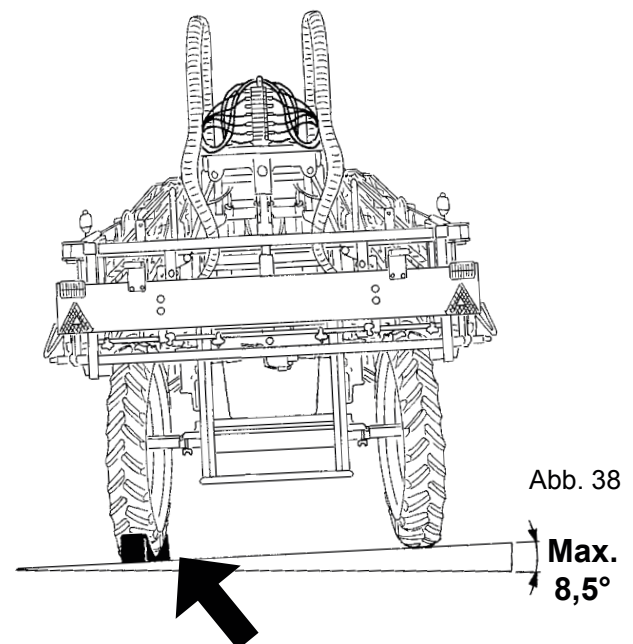


Abb. 38

5.0. ANSCHLUSS AN DEN TRAKTOR UND VOREINSTELLUNGEN

5.1 TRAKTORTYP

Der Traktor muss die Mindestanforderungen an Leistung, Masse und Hubvermögen garantieren.

Er muss die notwendigen elektrischen Anschlüsse und Anschlüsse für die hydraulische oder pneumatische Bremsanlage haben.

5.1.1 ELEKTRISCHE ANLAGE: ANSCHLUSS

Der Anschluss der Stecker der Stromkabel darf erst erfolgen, wenn die Maschine an den Traktor gekoppelt wurde. Es darf ausschließlich die vorgesehene Stromversorgung verwendet werden. Die Leitungsdosen und die Kabel sollten so positioniert werden, dass sie nicht beschädigt werden.

- Kontrollieren Sie, ob die Stecker und Anschlüsse des Traktors sauber sind; wenn nicht, reinigen Sie sie.
- Schließen Sie die Leitungsdosen an.
- Bringen Sie die Kabel so an, dass sie nicht beschädigt werden.

5.1.2 ÖLDYNAMISCHE ANLAGE: ANSCHLUSS

Befolgen Sie die korrekten Verbindungen der Örohrleitungen (rot und blau , T und P).



ACHTUNG

Beim falschem Anschluss der Hydraulikrohre werden die Funktionen umgekehrt. Es können Gefahrensituationen und Schäden am Anbau entstehen.

Gehen Sie für einen korrekten Anschluss der Hydraulikrohrleitungen wie folgt vor:

- Senken Sie den Luftdruck in der Hydraulikanlage des Traktors.
- Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie den Schlüssel aus dem Bedienpult des Traktors.
- Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors.
- Nehmen Sie die Rohre aus dem Anschlag und stellen Sie sicher, dass die Schnellkupplungsverbinder nicht schmutzig sind.
- Reinigen Sie die Schnellkupplungsverbinder (wenn notwendig).
- Setzen Sie die Schnellkupplungsverbinder in die korrekte Verbindung ein. Berücksichtigen Sie die Richtung des Öldurchflusses (rot und blau, T und P).

Für weitere Details siehe auch die beiliegende Bedienungsanleitung des Gestänges.

5.1.3 MECHANISCHE ZAPFWELLE (P.D.F.)

Der Traktor muss eine P.D.F 1"3/8 ASAE DIN 9611/A mit 540 rpm, Rotation im Uhrzeigersinn, haben, wenn der Traktor von hinten betrachtet wird (Abb. 39).

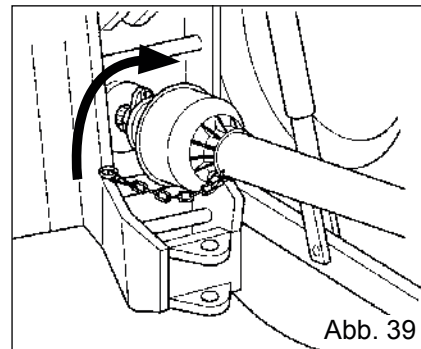


Abb. 39

5.1.4 ANHÄNGERKUPPLUNG

Der Traktor muss eine Anhängerkupplung (fragen Sie in Bezug auf die länderspezifischen Anforderungen nach dem Deichseltyp: Zugöse, Gabel oder anderes) oder eine Dreipunkthubvorrichtung haben (lenkbare Deichsel oder getragene Maschine), die durch Größe und Kategorie geeignet sind, das von der Maschine entladene Gewicht sicher zu tragen. Er muss in der Lage sein, die Gesamtmasse bei voller Maschine zu ziehen und zu bremsen. Die Gesamtmasse ist auf dem EG-Typenschild der Maschine aufgeführt.

5.1.5 HYDRAULISCHE HUBVORRICHTUNG DES TRAKTORS

Die hydraulische Hubvorrichtung muss eine für die Maschine geeignete Kategorie haben (Kategorie III); er darf durch die klaren Grenzen der Tragfähigkeit und des Maßes auf keinen Fall aus einer niedrigeren Kategorie sein.

Sie muss den Hub des Gewichts der vollbeladenen Maschine sicher garantieren; das Gewicht der Maschine ist auf dem EG-Typenschild unter Masse mit Vollast angegeben.

In bestimmten Situationen könnte es notwendig sein, den Traktor im vorderen Teil mit Ballast zu versehen, um die richtige Ausrichtung der Lenkung zu garantieren.

5.1.6 KARDANWELLE

Nicht alle Sprühgeräte sind serienmäßig mit Kardanwelle ausgestattet.

Vergewissern Sie sich, dass die gebrauchte Kardanwelle den Sicherheitsbestimmungen entspricht und für die technischen Eigenschaften und die Eigenschaften der übertragbaren Leistung entspricht, wie von der Maschine gefordert.

Die Kardanwelle muss die geeignete Sicherheitskennzeichnung für das Land (EG oder anderes) auführen.

Sie muss immer eine eigene Bedienungsanleitung haben, die befolgt werden muss, und der Schutz, auf dem die Kennzeichnung aufgedruckt sein, muss in allen Teilen unversehrt sein.

Achten Sie beim Gebrauch der Kardanwelle auf folgendes:

- Nähern Sie sich nicht dem Arbeitsbereich bzw. Komponenten in Rotation.
- Vermeiden Sie Kleidung mit Gürteln, Zipfeln oder Teile, die sich verfangen können. Der Kontakt mit Komponenten in Rotation kann auch tödliche Unfälle verursachen.
- Verwenden Sie die Welle nicht als Auflage oder Trittbrett.
- Befestigen Sie die Haltekettens des Schutzes.
- Die besten Betriebsbedingungen hat man mit der Kette in radialer Position in Bezug zur Welle.
- Regeln Sie die Kettenlänge so ein, dass sie die Bewegung der Welle in jeder Arbeits-, Transport- und Handhabungsbedingung erlauben. Vermeiden Sie, dass sich die Ketten durch ihre zu hohe Länge um die Welle wickeln können.
- Beleuchten Sie den Arbeitsbereich der Welle während der Installationsphasen und dem nächtlichen Gebrauch bzw. bei geringer Sicht.
- Das Etikett mit dem auf dem Schutz aufgedruckten Traktor zeigt die Anschlussseite der Welle auf Traktorseite an.
- Der eventuelle Drehmomentbegrenzer oder das Laufrad muss auf der Seite Baumaschine montiert werden.
- Auf der Maschine ist eine Auflage der Kardanwelle vorhanden, die verwendet werden muss, wenn die Maschine vom

Traktor getrennt ist. Verwenden Sie die Ketten nie, um die Kardanwelle zu transportieren oder zu stützen.

- Transportieren Sie die Welle und halten Sie sie dabei horizontal, um zu vermeiden, dass die Abstreifung Unfälle verursachen oder den Schutz beschädigen kann. Verwenden Sie je nach Gewicht der Welle passende Transportmittel.

Es wird empfohlen, die Kardanwelle nicht von der Pumpe zu trennen, um zu vermeiden, dass die Kopplungspunkte verschmutzen und die Sicherheitschutzhaube beschädigt wird. Kontrollieren Sie die Länge im voraus, um folgendes zu vermeiden:

- wenn zu lang: SCHÄDLICHE STÖSSE AUF DER PUMPENWELLE.
- wenn zu kurz: DIE MÖGLICHEIT GEFÄHRLICHER BRÜCHE ODER ABSTREIFEN DES KARDANS



ACHTUNG

Eventuelle Schäden an der Pumpe und/oder Personen oder Sachen, die aus dem Nichtbefolgen der oben genannten Anleitungen und aus dem nicht korrekten Gebrauch der Kardanwelle stammen, dürfen nicht MASCHIO GASPARDO S.p.A. zugeschrieben werden und sind nicht durch die Garantie gedeckt.

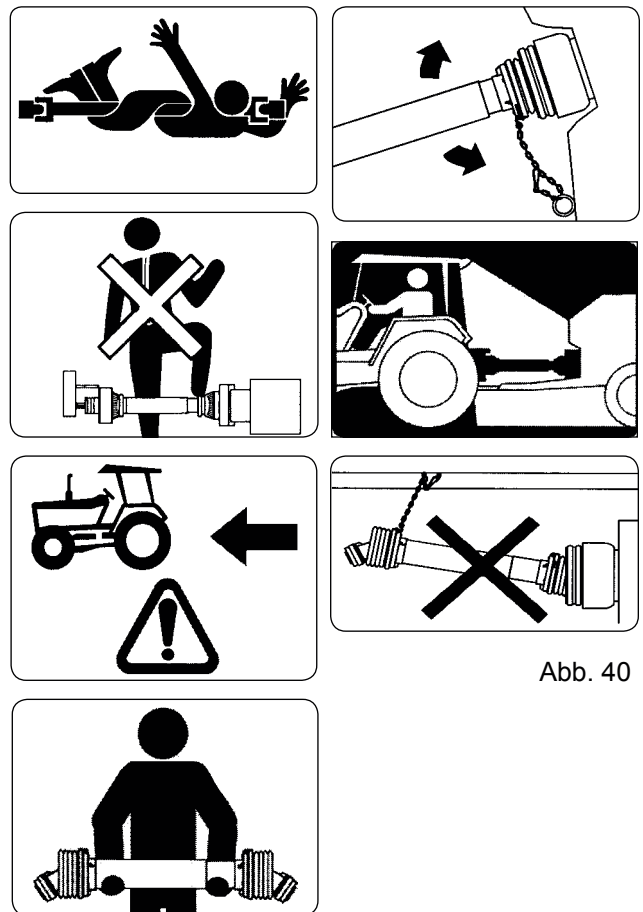


Abb. 40

**ACHTUNG**

Die minimale Überlagerung der zwei Teleskopschläuche darf nie kleiner als 1/3 der Schlauchlänge sein (Abb. 41).

**ACHTUNG**

Verwenden Sie die Hubvorrichtung des Traktors nie mit dem Kardan in Rotation, um das Risiko schwerer Schäden an der Pumpe und an der Welle zu vermeiden.

Die übertragbare Leistung muss mindestens gleich der notwendigen Leistung für den Maschinenbetrieb sein.

Berücksichtigen Sie, dass die für den Betrieb einer Maschine ohne Gebläse notwendige Leistung gleich der Pumpenleistung ist; genannte Leistung kann der Bedienungsanleitung der Pumpe entnommen werden.

Normalerweise ist für Pumpen mit 20 Bar die notwendige Leistung 20 PS, für Pumpen mit 50 Bar ist die notwendige Leistung 30 PS. Wenn die Maschine ein Gebläse hat, erhöht die Leistung im Verhältnis zu seinen Leistungen.

Überschreiten Sie während dem Gebrauch der Maschine und somit der Kardanwelle nie 530 Umdrehungen/Minute.

**ACHTUNG**

Setzen Sie die Kardanwelle auf keinen Fall in Betrieb, wenn die folgenden Anforderungen fehlen:

- Man ist sich der übertragbaren Leistung nicht sicher, oder man kennt die notwendige Leistung der Maschine nicht; die erste muss höher als die zweite sein.
- Der Schutz der Anzapfwelle des Traktors fehlt.
- Der Schutz der Kardanwelle fehlt.
- Der feste Schutz auf der Pumpenwelle fehlt.
- Prüfen Sie die Unversehrtheit der Schutzeinrichtungen; wenn Sie beschädigt sind, tauschen Sie sie durch Originalteile aus. Verwenden Sie den Kardan nie mit beschädigten Schutzeinrichtungen.
- Koppeln Sie die entsprechenden Haltekettens an feste Verankerungen.
- Prüfen Sie, ob die Taste (1) oder der Gewinding (2) korrekt eingesetzt und sowohl auf Pumpen- als auch auf Traktorseite verriegelt sind.
- Überschreiten Sie in keiner Richtung (hoch-tief, rechts-links) 30° Neigung. Die Standardkardanwelle nimmt für die zwei Gelenke einen gleichen Winkel an. Diese Bedingung wird geschaffen, wenn der Gelenkpunkt (Zugöse) von den beiden Kardangelenken dieselbe Entfernung hat (Abb. 43). Das Nichteinhalten dieser Bedingungen kann schwere Schwingungen mit Beschädigungen der Maschine erzeugen. In diesem Fall wird die Verwendung einer homokinetischen Übertragung (Welle) empfohlen. Positionieren Sie das homokinetische Gelenk in Höhe des größten Winkels (mit fester Deichsel muss das Weitwinkelgelenk auf Traktorseite positioniert werden) oder, wenn beide Winkel zu groß sind, wird der Gebrauch einer Übertragung mit doppeltem homokinetischen Gelenk empfohlen. Wenn zu hohe Neigungen auftreten bzw. wenn sie nicht dient, schalten Sie die

P.D.F. immer aus.

- Schmieren Sie bei stillstehender Maschine die Dornsteghalter und die Rohre mit Fett und halten Sie die Verbindungszonen besonders sauber.
- Vermeiden Sie bei stillstehender Maschine den Kontakt des Kardanendes mit dem Boden; verwenden Sie dazu den in einigen Versionen vorgesehenen Halter. Wenn er nicht vorhanden ist, koppeln Sie die äußere Haltekette an einen Teil des Rahmens der Maschine.

Die Kardanwelle kann nur unter folgenden Bedingungen montiert, demontiert oder geschmiert werden:

- Mit entsprechenden P.S.A.
- Mit ausgeschalteter P.D.F.
- Mit ausgeschaltetem Traktormotor.
- Mit abgezogenem Zündschlüssel des Traktors.
- Mit allen Rotationsteilen in Stillstand.

**ACHTUNG**

Aktivieren Sie die P.D.F. nie mit ausgeschaltetem Traktormotor.

Achten Sie nach dem Ausschalten der P.D.F. auf die Verletzungsgefahr durch die sich noch bewegende Trägheitsmasse von Drehteilen der Maschine.

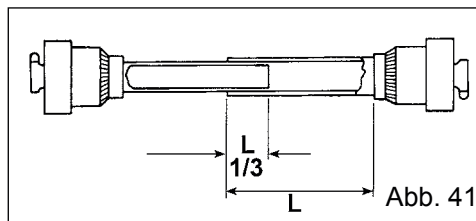


Abb. 41

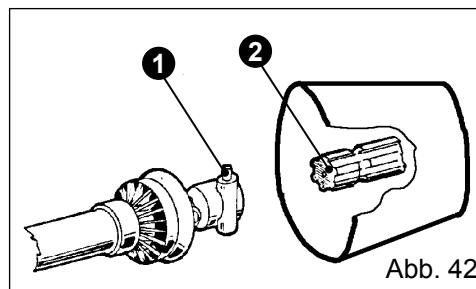


Abb. 42

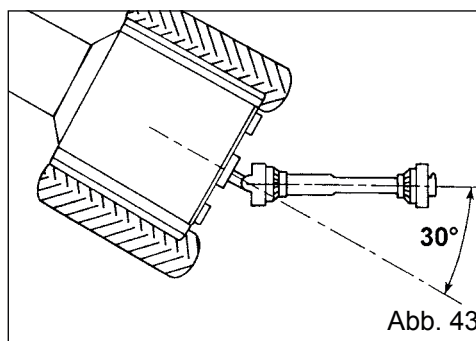


Abb. 43

5.2 ANSCHLUSS AN DEN TRAKTOR

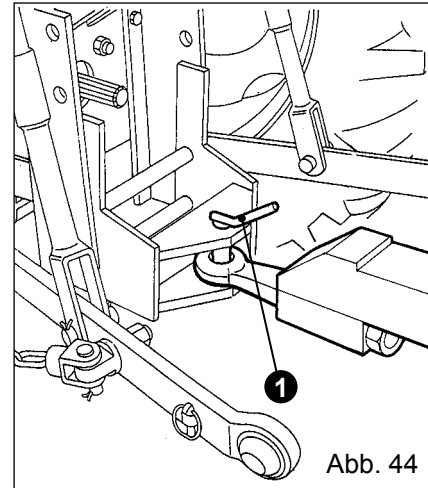


ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Traktor in der Lage ist, das Gewicht der vollbeladenen Maschine sicher ziehen kann.

Gehen Sie mit dem auf dem Boden aufgestützten Feststellfuß und den auf den Rädern positionierten Keilen wie folgt vor:

- Nähern Sie den Traktor der Maschine, bis der Bolzen (1) auf der Zugöse eingesetzt werden kann. Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel vom Bedienpult ab (Abb. 44).
- Betätigen Sie die Feststellbremse des Traktors, steigen Sie ab, stecken Sie den Stecker in die Anhängerkupplung und befestigen Sie ihn mit der Sicherheitsfeder.
- Senken Sie den Feststellfuß, bis die Stütze das Gewicht der Maschine aushält.
- Entfernen Sie die Keile von den Rädern.
- Setzen Sie den Kardan an der Keilwelle des Traktors ein und halten Sie den Sicherungsstift dabei gedrückt; lassen Sie den Stift los und gehen Sie mit dem Kardan zurück, bis der Stift mit einem hörbaren "Klack" in seinem Sitz einrastet. Wenn das Einrasten des Stiftes nicht bemerkt wird, das Verfahren wiederholen.



ACHTUNG

Wenn Sie den "Klack" hören, vergewissern Sie sich dennoch des Einsatzes und ziehen Sie dazu am Kardan, der nicht herauskommen darf.

- Sichern Sie jetzt den Kardanschut mit den zwei Ketten sowohl auf dem Traktor als auch auf der Maschine, um zu vermeiden, dass der Kardan auch seinen Schutz in Rotation bringt.
- Befestigen Sie die Ketten so, dass sie die Bewegung der Welle in jeder Arbeits- und Transportbedingung erlauben.
- Lenken Sie den Traktor und stellen Sie sicher, dass das Gleiten des Kardans nicht zum Endanschlag geht, um das Biegen der Rohre und das Einbrechen der Füße Pumpe und Dornsteghalter zu vermeiden. Die Operation muss mit nicht eingesetzter Zapfwelle durchgeführt werden.

5.3 MASCHINENSTOPP

Die Funktion Maschinenstopp wird mit dem Anhalten der Rotation der Kardanwelle direkt von der Steuerung auf dem Traktor durchgeführt.



ACHTUNG

ES IST wichtig, daran zu erinnern, dass die Kardanwelle durch Wirkung der Trägheit ein paar Sekunden nach dem Ausschalten der Steuerung der Zapfwelle auf dem Traktor weiter drehen könnte; seien Sie daher sehr vorsichtig.

5.4 ABKUPPELN DER MASCHINE VOM TRAKTOR



ACHTUNG

Darf nur auf ebenem und kompaktem Gelände durchgeführt werden.

- 1) Den Traktormotor stoppen.
- 2) Die Feststellbremse betätigen und vom Traktor absteigen.
- 3) Die Keile unter den Rädern einsetzen oder den Bremshebel auf den Maschinen ziehen, die mit dieser Vorrichtung ausgestattet sind.
- 4) Die entsprechende Kurbel (1) betätigen, um den mechanischen Fuß bis zum Boden zu bringen. Die Zugöse circa 2 cm von der Anhängerkupplung anheben (Abb.45).
- 5) Trennen:

- Achten Sie besonders auf die Restenergie, die in den Rohren oder Geräten unter Druck bzw. in durch Federn gespannten Teilen o.ä. bleiben kann.
- Trennen Sie die Kardanwelle von der Keilwelle des Traktors und bringen Sie sie auf dem Lager wieder in Ruheposition.
- Trennen Sie die Öl-Schnellanschlüsse.
- Trennen Sie die Zuleitungsstecker (2) und die Anschlussstecker (3) des Computers (oder des Bedienpults Wasser) und des Bedienpults Öl (Abb. 46-47-48).



ACHTUNG

Die Unerfahrenheit beim An- oder Abkoppeln der Maschine und das nachfolgende Einschieben des mechanischen Fußes können Stabilitätsprobleme der Maschine schaffen.

Um die Maschine sicher zu parken, konsultieren Sie auch die Warnhinweise in Kapitel 4.7 "PARKEN DER MASCHINE"

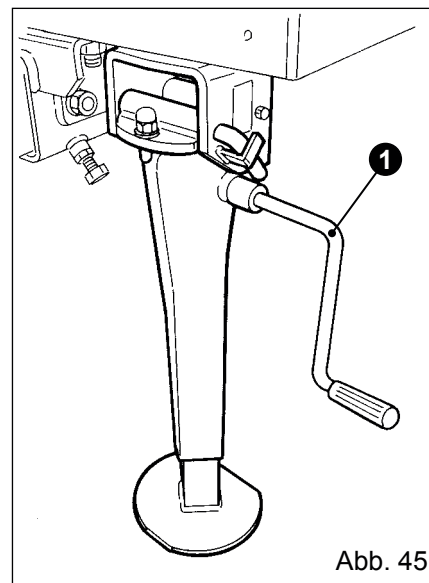


Abb. 45

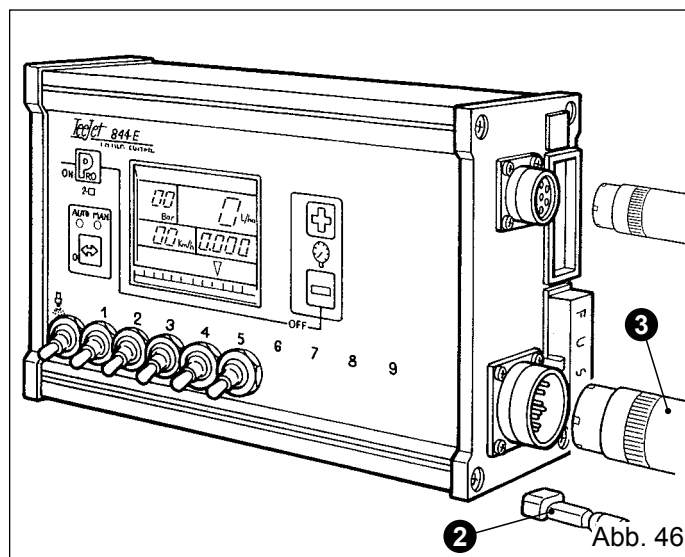


Abb. 46

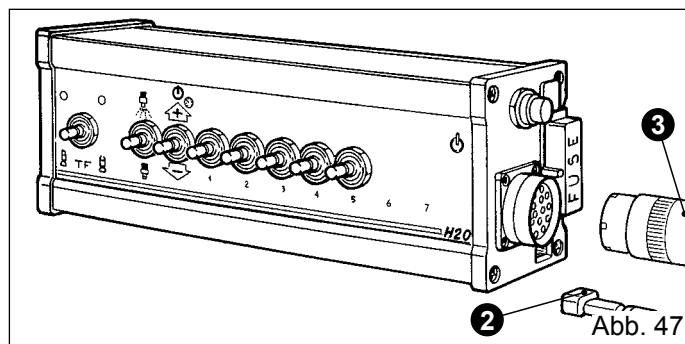


Abb. 47

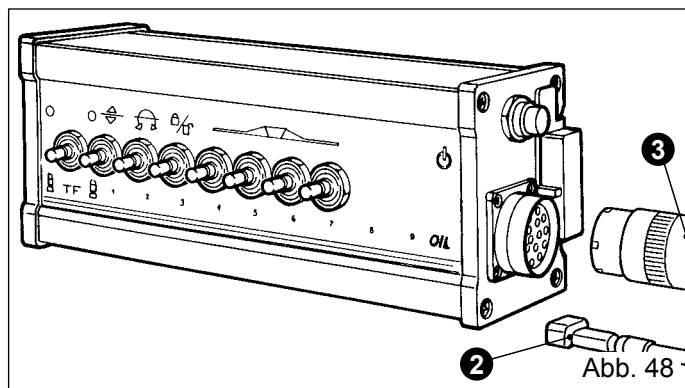


Abb. 48

6.0 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER MASCHINE



ACHTUNG

Sicherstellen, dass während des Betriebs alle Maschinenaggregate und Geräte korrekt funktionieren. Hierzu erinnern wir Sie daran, dass der größte Teil der Störungen und Unannehmlichkeiten während des Maschinenbetriebs deswegen entsteht, weil eine Lockerung der Befestigungsorgane vorliegt.

Da in der ersten Lebensphase der Maschine eine allgemeine Anpassung der mechanischen Aggregate und der öldynamischen Verbindungen erfolgt, ist es unerlässlich, die Kontrolle der Maschine aufs Sorgfältigste auszuführen.

- Vor Gebrauch der Maschine sicherstellen, dass sich im Aktionsradius der Maschine keine Personen oder Tiere aufhalten.
- Es ist streng verboten, die Maschine mit ganz oder teilweise abmontierten Schutzvorrichtungen zu verwenden.
- Die Maschine darf nicht gebraucht werden, wenn man krank oder müde ist, oder unter dem Einfluss von Medikamenten, Drogen oder Alkohol steht.
- Vor dem Gebrauch der Maschine muss die Anordnung der Steuerungsvorrichtungen und deren Bedeutung gelernt werden. Es ist daher ratsam, die Maschine an einem freien und sicheren Ort, und nur mit Wasser gefüllt zu gebrauchen.
- Vor Beginn der Arbeit den Füllstand des Hydraulischen Öls im Tank kontrollieren.
- Achten Sie auf das Risiko des unbeabsichtigten Kontakts von Maschinenteilen mit Hochspannungsleitungen.

6.1 LEITER FÜR DEN ZUGANG ZUM ABSCHLIESSBAREN TANKDECKEL

Die Leiter auf der linken Seite der Maschine (hinsichtlich der Fahrtrichtung) erlaubt es, Inspektions- und Wartungsarbeiten des Haupttanks durchzuführen.

Die Haltebühne garantiert die Möglichkeit, sich in den Inspektionsphasen des Tanks und in den Wartungsphasen in der Höhe aufzuhalten.

- Um die abschließbare Tanktür zu öffnen, müssen Sie über die Klappleiter auf die Plattform steigen (1).
- Um die Leiter zu verwenden, muss sie durch Freilassen des Hakens (2) entriegelt werden. Greifen Sie sie dann mit den Händen und begleiten Sie ihren Abstieg bis zum Endanschlag.
- Steigen Sie ohne Eile die Leiter hinauf und nutzen Sie das Schutzgeländer der Plattform (3) als Befestigungspunkte (Abb. 50).
- Wenn die Operationen auf der Plattform beendet sind, bringen Sie die Klappleiter wieder in Ruhestellung und verriegeln Sie sie erneut mit dem Haken (2).
- Halten Sie die Plattform sauber und legen Sie keinerlei Gegenstände darauf ab.



ACHTUNG

Es ist gefährlich, die Klappleiter während der Fahrt in herabgelassener Position zu lassen, da sie gegen mögliche Hindernisse stoßen könnte!



ACHTUNG

Erlauben Sie es niemandem, sich während den Arbeitsphasen oder mit der Maschine in Bewegung auf den Leitern oder der Plattform aufzuhalten.

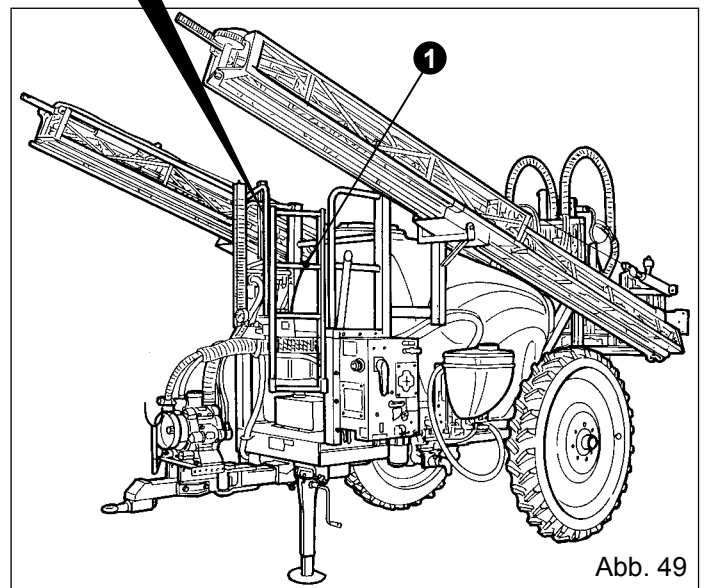
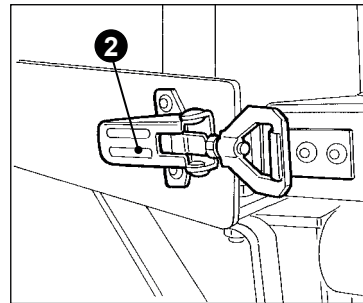


Abb. 49

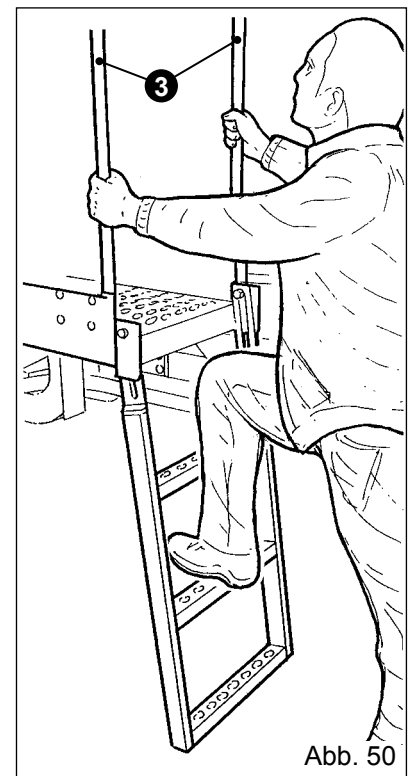


Abb. 50

6.2 FESTSTELLFUSS (MIT MANUELLEM KIPPEN)

Der mechanische Stützfuß stützt die Maschine, wenn sie nicht an den Traktor angeschlossen ist.

Nachdem die Deichsel an den Traktor angeschlossen wurde, muss der Feststellfuß (oder das Notrad) gekippt werden, um zu vermeiden, dass er während der Arbeit beschädigt wird.

Gehen Sie, um den Fuß zu kippen, wie folgt vor:

- Heben Sie die Maschine circa 20 cm durch die Hubvorrichtung des Traktors (wenn die Maschine dagegen an die Anhängerkupplung angeschlossen ist, muss der Fuß durch drehen an der entsprechenden Kurbel eingezogen werden).
- Ziehen Sie den Sperrstecker (1) heraus und kippen Sie den Fuß (2) zur Rückseite der Maschine (Abb. 51).
- Stützen Sie den Fuß horizontal und positionieren Sie den Sperrstecker wieder. Setzen Sie den Griff in die entsprechende Vertiefung, um zufälliges Ausfädeln zu vermeiden (Abb. 52).

Um den Fuß wieder in Parkstellung zu positionieren, wenn die Maschine am Ende der Arbeit vom Traktor getrennt wird, gehen Sie vorsichtig wie folgt vor:

- Stützen Sie den Fuß mit einer Hand, während Sie mit der anderen den Sperrbolzen herausziehen (halten Sie den Fuß während des ganzen Abstiegs mit der Hand).
- Bringen Sie den Stecker wieder an, um den Fuß in vertikaler Position zu blockieren. Regeln Sie mit der entsprechenden Kurbel die Höhe des Fußes, um die Maschine in Achse zu halten.

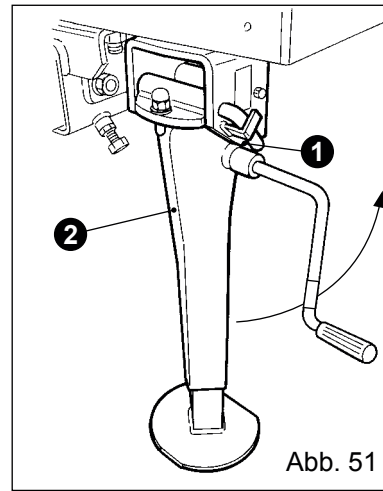


Abb. 51

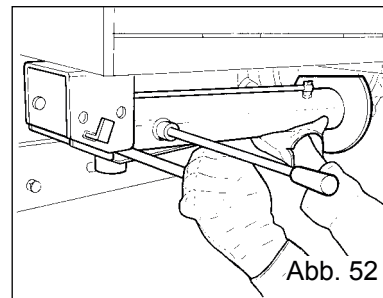


Abb. 52

6.3 ÖLDYNAMISCHE ANLAGE

Für die allgemeinen Angaben siehe Kapitel 3.4.1

6.3.1 ELEKTROHYDRAULISCHER VERTEILERBLOCK

Alle Bewegungen der Auslegerarme und des Hubs des Gestänges werden von einem ÖLVERTEILER mit dem Namen OILDRIVE angetrieben, der eine variable Anzahl von Hydraulikzylindern (4 bis 9) je nach Version des ausgewählten Gestänges steuern kann.

Für weitere Details siehe Anlage GESTÄNGE.

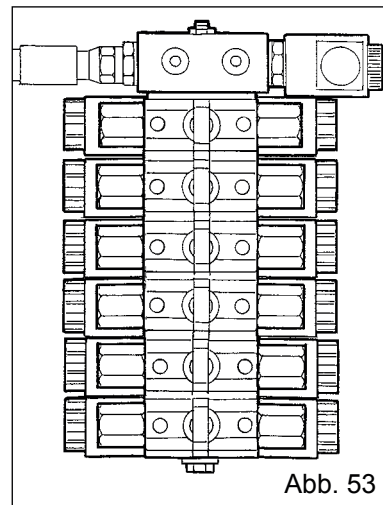


Abb. 53

6.3.2 UNABHÄNGIGER 50-L-HYDRAULIKÖLTANK (WENN VORHANDEN)

Auf der Maschine können ein Tank (1), ein Filter (2) (Abb. 54) und eine Hydraulikpumpe (5) (Abb. 55) vorhanden sein, die mit dem Flansch hinter der Hauptpumpe der Maschine angebracht ist.

Diese Vorrichtung erlaubt es, die öldynamische Anlage des Traktors von der Anlage der Maschine zu trennen. Sie erlaubt, die Ölverbindungen der Maschine an den Traktor zu beseitigen.

Für weitere Details siehe Anlage GESTÄNGE.

6.3.3 UNABHÄNGIGER 50-L-HYDRAULIKÖLTANK (WENN VORHANDEN)

Der Luftschlauch läuft mit einem Kreis UNABHÄNGIGES ÖL über eine Pumpe und einen Vervielfacher, die hinter der Waserpumpe befestigt sind.

Für weitere Details siehe Anlage KIT LUFTSCHLAUCH. D'ARIA.

6.3.4 BEDIENPULT ÖLVERWALTUNG PLUS SPURANZEIGER (WENN VORHANDEN)

Das Bedienpult für die Ölverwaltung (Abb. 56) wird verwendet, um alle Bewegungen der Gestängeinheit durchzuführen, und besteht aus den folgenden Hauptkomponenten:

- 0) Schalter Aktivierung Spuranzeiger.
- 1) Schalter Hub Rahmen Gestängeträger.
- 2) Schalter Fahrwerkversteller.
- 3) Schalter Verriegelung/Entriegelung Ausgleicher.
- 4) Schalter variable Geometrie (SX).
- 5) Schalter Öffnen/Schließen Zwischengestänge (RE/LI).
- 7) Schalter variable Geometrie (RE).
- 8) Sicherung.
- 9) Stecker Steuerung Steuergerät.
- 10) Stecker Stromversorgung Steuergerät.
- 11) Schalter Einschalten Steuergerät.

Für die detaillierte Beschreibung aller Bewegungsphasen des Gestänges siehe beiliegendes Handbuch.

6.4 ELEKTRISCHE ANLAGE

Für die allgemeinen Angaben siehe Kapitel 3.4.2.

6.4.1 ANLAGE FÜR DIE PRODUKTVERTEILUNG

Die Verteilung des Produkts in den verschiedenen Abschnitten des Gestänges erfolgt durch einen Magnetventilblock (die Anzahl variiert je nach Anzahl der Abschnitte am Gestänge), deren Steuerung direkt von der Kabine aus über Bedienpult oder den Computer erfolgt.

Der Magnetventilblock befindet sich im zentralen Teil des Sprühgestänges (Abb. 57).

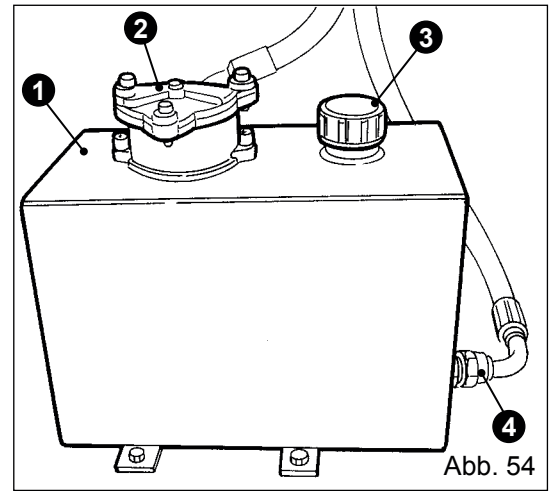


Abb. 54

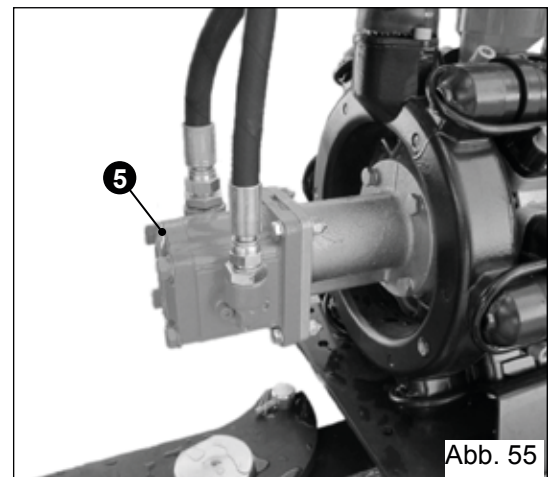


Abb. 55

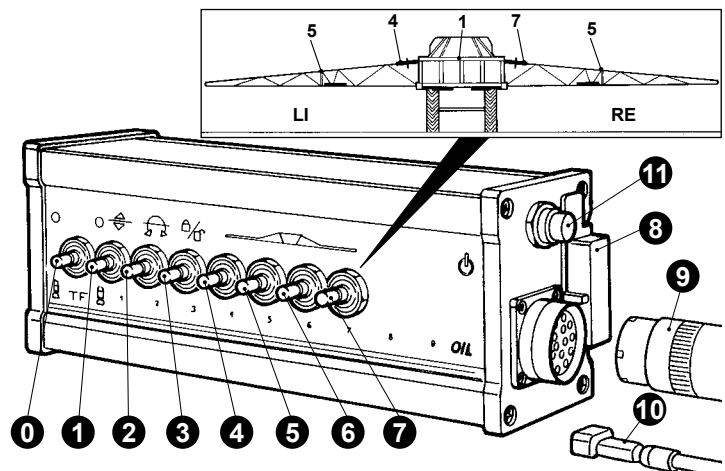


Abb. 56

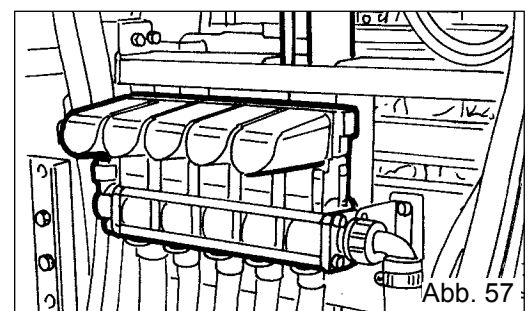


Abb. 57

6.5 WASSERANLAGE FÜR DIE BEHANDLUNG

6.5.1 BEDIENPULT

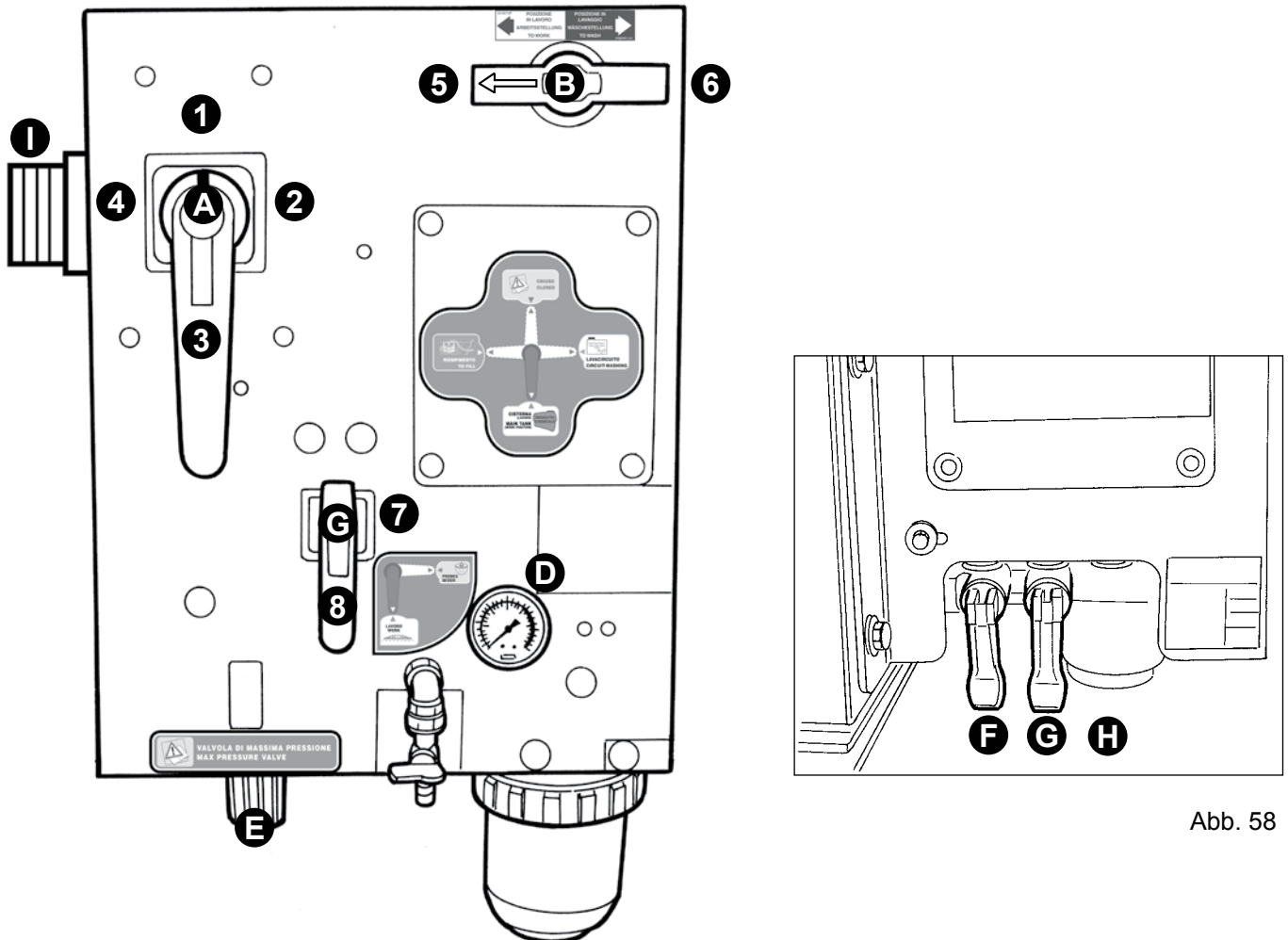


Abb. 58

Das Bedienpult (Abb. 58) fasst alle Maschinenfunktionen zusammen: alle Hebel und Hauptsteuerungen sind auf der linken Maschinenseite gruppiert und haben klare Angaben für die Absaug- und Zulaufventile.

Das Pult besteht aus den folgenden Komponenten:

- A) Ansaug-Wechselschalter.
- B) Hebel DEVIOKIT (siehe Kapitel 6.5.2).
- C) Zulauf-Wechselschalter.
- D) Druckmessgerät Wechselschalter Pumpenzulauf.
- E) Höchstdruckventil.
- F) Hahn zum Aktivieren des Mischwerks.
- G) Hahn zum Aktivieren der Tankreinigung.
- H) Hahn zum Aktivieren des Mischwerks gegen Ablagerungen (OPTIONAL).
- I) Ansaugstutzen Wasser aus externer Quelle.



ACHTUNG

Um sich an die Funktion der Hebel zu erinnern (Abb. 59), beziehen Sie sich auf die Tabelle Aufkleber daneben (siehe Kapitel 6.5.1.1, Hebel F-G-H).

Drehen Sie die Steuerhebel A, B und C nie mit Kardan in Bewegung und stellen Sie sie nie in Zwischenpositionen, sondern immer und nur in eine der vorgesehenen Positionen, als Kreuz angeordnet.

6.5.1.1 POSITIONEN STEUERHEBEL CAMPO 22-32 C-P-S

A. ANSAUG-Wechselschalter:

1. **Geschlossen:** diese Position darf NIE gehalten werden!



2. **Kreislaufreinigung:** diese Position erlaubt es, das saubere Wasser aus dem Kreislaufreinigungstank anzusaugen und nur den Wasserkreis (Rohre, Pumpe, Tank, Düsen) zu reinigen.



3. **Arbeit:** in dieser Position wird das Produkt vom Haupttank angesaugt und es bereit, zum Sprühgestänge gesandt zu werden.



4. **Füllung:** diese Position erlaubt die Füllung des Haupttanks von externer Quelle durch das Ansaugrohr (OPTIONAL) mit Schwimmfilter, angeschlossen an den Seitenstutzen (siehe Kapitel 8.3.2).

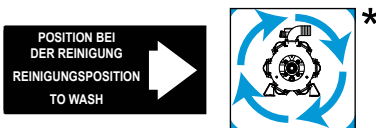


B. Hebel DEVIOKIT: muss für die Reinigungsphasen oder das vollständige Entleeren des Haupttanks verwendet werden.

5. **Arbeit**



6. **Reinigung**



C. Wechselschalter ZULAUF:

7. **Premix:** in dieser Position erfolgt die Mischung des chemischen Produkts im Vormischer. Diese Operation muss während dem Füllen unter Gebrauch von sauberem Wasser durchgeführt werden.



8. **Arbeit:** in dieser Position wird das angesaugte Produkt an das Sprühgestänge gesandt.

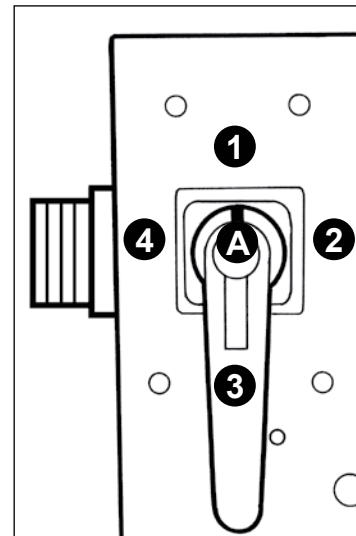
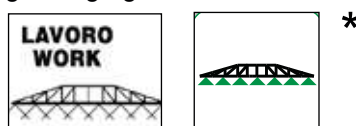


Abb. 59

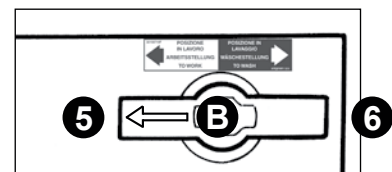


Abb. 60

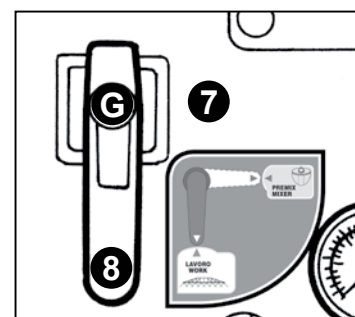
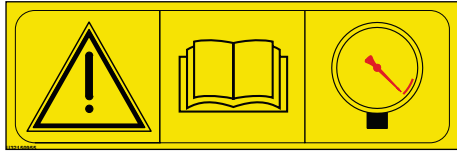


Abb. 61

* Der rechts positionierte und mit dem Stern gekennzeichnete Aufkleber ersetzt den links positionierten Aufkleber und ist ab dem 13. März 2014 gültig.

E. Höchstdruckventil:



*

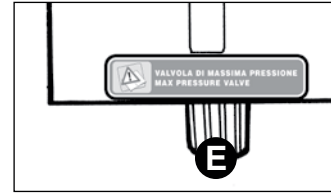


Abb. 62

F. Hahn Aktivieren MISCHWERK (roter Hebel):

1. Position Hahn GESCHLOSSEN (Hahn unten).
2. Position Hahn OFFEN (Hahn oben).

G. Hahn Aktivieren TANKREINIGUNG (blauer Hebel):

1. Position Hahn GESCHLOSSEN (Hahn unten).
2. Position Hahn OFFEN (Hahn oben).

H. Hahn Aktivieren MISCHWERK GEGEN ABLAGERUNGEN (OPTIONAL):

1. Position Hahn GESCHLOSSEN (Hahn unten).
2. Position Hahn OFFEN (Hahn oben).

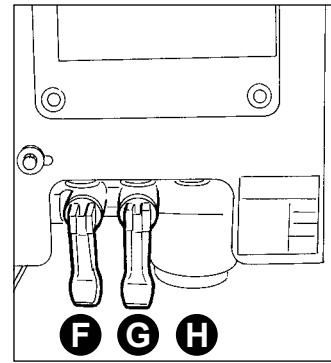
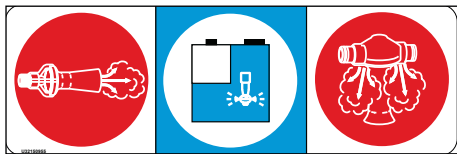


Abb. 63

COLORI IDENTIFICATIVI RUBINETTI	
Tap identification colours	
Couleurs pour identifier les robinets	
Farbe um Die Hähne zu identifizieren	
Colores identificación grifos	
AGITATORE Agitator - Agitateur Ruhrwerk - Agitador	ROT
EIETTORE Ejector - Ejecteur Ejektor - Eiecteur	GRÜN
PREMISCELATORE Premixer - Pré-mélangeur Vormischer - Premezclador	GELB
LAVACISTERNA Tank-rinsing - Lave-reservoir Behälterwaschung-düse Limpia-deposito	BLAU



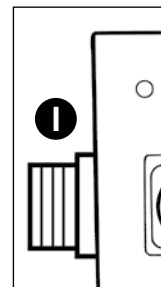
F

G

H

*

I. Ansaugstutzen Wasser aus externer Quelle:



* Der unten positionierte und mit dem Stern gekennzeichnete Aufkleber ersetzt den oben positionierten Aufkleber und ist ab dem 13. März 2014 gültig.

6.5.1.2 POSITIONEN STEUERHEBEL CAMPO 22-32 R-E

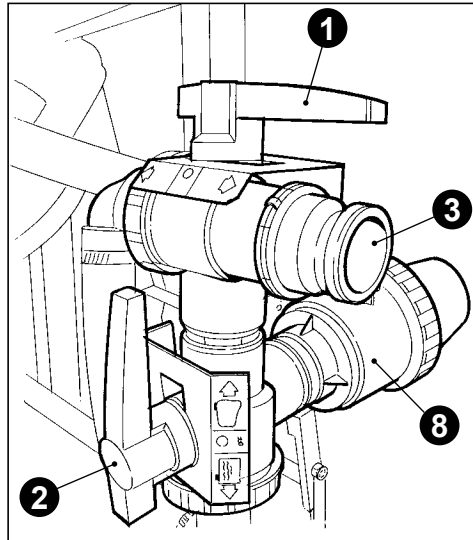


Abb. 64

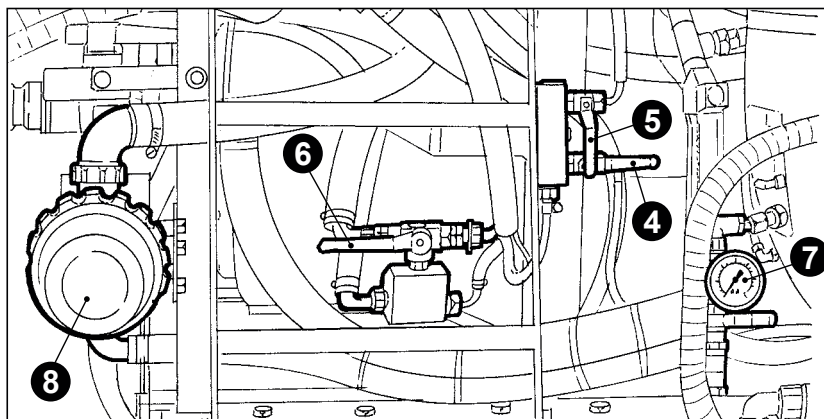


Abb. 65

Auf der Version R-E ist das Bedienpult NICHT vorhanden.
Die Hebel sind auf der Vorderseite der Maschine gruppiert.
1) ANSAUG-Ableiter von Haupttank oder von externer Quelle.



Abb. 66

2) ANSAUG-Ableiter von Haupttank oder von externer Tank Kreislaufreinigung.



Abb. 67

- 3) ANSAUGSTUTZEN Wasser von externer Quelle (um den Haupttank zu füllen).
- 4) Hahn MISCHWERKE (Venturi-Rohr).
- 5) Handwaschhahn.
- 6) Hebel VORMISCHER.
- 7) Druckmessgerät Wechselschalter Pumpenzulauf.
- 8) ANSAUGFILTER.

6.5.2 DEVIOKIT

Das System Deviokit ist serienmäßig auf allen Modellen: diese Funktion erlaubt es, den Sprühkreislauf zu reinigen, ohne dass eine Verdünnung im Haupttank auftritt.

Die Operationen auf dem Feld können so in jedem Augenblick unterbrochen und wiederaufgenommen werden, ohne Gefahr zu laufen, mit einigen Produkttypen Filter und Rohre zu verstopfen, wenn der Tank für lange Zeiträume teilweise voll bleibt (siehe Kapitel 6.5.1).

6.5.3 HAUPTTANK

Der Haupttank der Maschine (1) wurde aus hochbeständigem Kunststoff (Polyethylen) hergestellt.

Hergestellt durch ein eigens dafür hergestelltes Formwerkzeug, um eine gute Stabilität, durch seine abgerundete Form Funktionalität und auch ein gepflegtes Aussehen zu liefern. Das Fassungsvermögen überschreitet um circa 5-10% seinen Nennwert, um die eventuelle Schaumbildung im Tank entsprechend enthalten zu können.

Für detailliertere Informationen siehe Seite 105.

6.5.4 TROCKENSTAND

Die Maschine hat immer einen externen Füllstand mit Band mit Gradeinteilung; dies können je nach Version die folgenden Typen sein:

- Externer "Trocken"-Stand; dieses System ermittelt den Stand in der Tankmitte und bietet eine bessere Präzision im Gefälle und zeigt die Reserve an, wobei es die Sicht aus der Fahrerkabine leichter macht (Abb. 69).
- Externer Füllstand "feucht" (NICHT ERHÄLTlich); dieses traditionelle System erfasst durch das Prinzip der kommunizierenden Gefäße die Wassermenge im Haupttank. Von der Kabine aus kann man die restliche Wassermenge erkennen, wenn man dort hinsieht, wo sich die farbige Kugel in einem durchsichtigen Kunststoffrohr befindet. Man ist in Reserve, wenn sich die Kugel im unteren Teil des Füllstands befindet (Abb. 70).
- Elektrischer Füllstand (NICHT ERHÄLTlich) (Abb. 71): erlaubt das Ablesen in der Kabine auf speziellem Display.

Die Systeme von Abb. 70-71 sind genau, wenn sich der Tank in einer stillstehenden und ebenen Position befindet, der elektronische Füllstand bietet eine höhere Präzision, da er gegenüber der Neigung der Maschine weniger empfindlich ist.

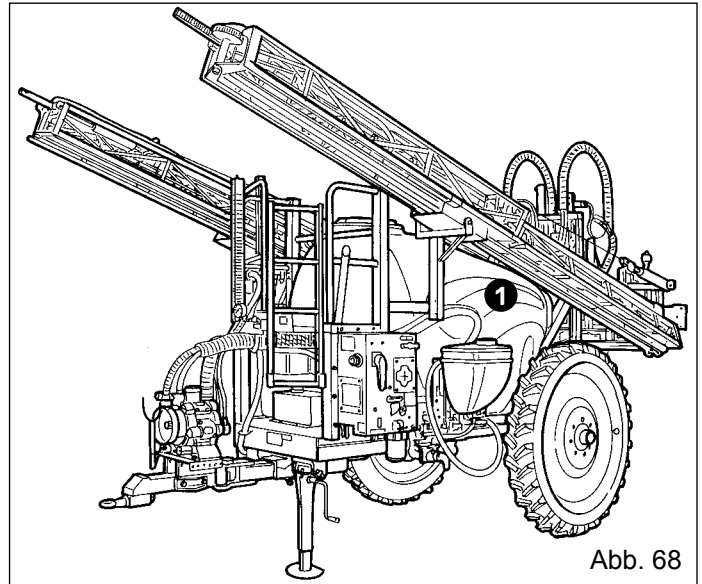


Abb. 68

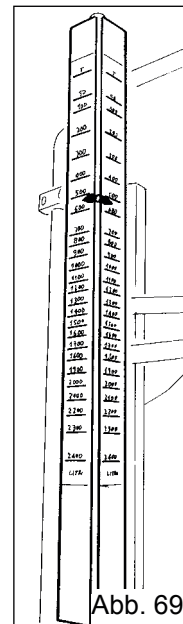


Abb. 69

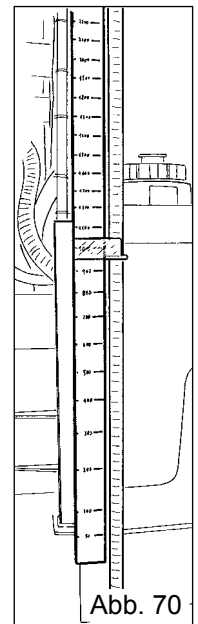


Abb. 70

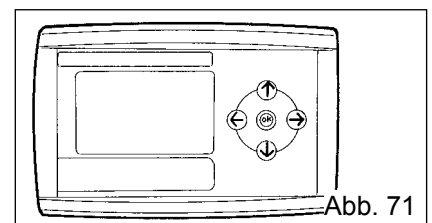


Abb. 71

6.5.5 PUMPE

Die Hauptpumpe ist eine Membranpumpe.

Halten Sie sich für den Gebrauch der Pumpe genau an die beiliegende, vom Hersteller gelieferte Bedienungsanleitung. Die Pumpe kann durch das Typenschild identifiziert werden; auf ihm können die wichtigsten Druck- und Leistungsdaten leicht abgelesen werden.

Die auf der Maschine installierte Pumpe garantiert Leistungen bei 550 rpm mit leicht geringeren Ergebnissen durch Lastverluste beim Ansaugen und durch den Verschleißzustand. Während der regelmäßigen Prüfungen ist es notwendig, dem Prüfzentrum die korrekten Werte der Tabelle des zuvor genannten Bedienungshandbuchs mitzuteilen, die im Allgemeinen circa 5% unter den Daten liegen, die auf dem Typenschild angegeben sind.

Die Verbindungsstücke sind, um die Prüfung des Volumenstroms zu vereinfachen, im Zubehörsatz der Maschine vorhanden und können an der Maschine angebracht werden: Schneiden Sie dazu das Zulaufrohr über der Pumpe ab und setzen Sie permanent die Schlauchverbindungen ein, wie in Abb. 73. Das Einsetzen der zwei Schlauchverbindungen mit Gewindering 1"1/4 macht das Dazwischenlegen des Prüfliterzählers einfacher. Setzen Sie nach der durchgeführten Prüfung den mitgelieferten Nippel ein und schließen Sie die Rohrleitung wieder an.

Die Pumpen dürfen 540/550 rpm nicht überschreiten; eine höhere Drehzahl verbessert die Leistungen des Volumenstroms nur gering, aber riskiert, die Lebensdauer der Pumpe und ihre Sicherheit schwer zu beeinträchtigen.

Auf der Pumpe befindet sich ein entsprechend geeichtes Sicherheitsventil (1), um Überdrücke zu vermeiden.



ACHTUNG

Manipulieren Sie aus keinerlei Gründen genanntes Ventil und verstopfen Sie auf keinen Fall die daran angeschlossenen Rohre.

Die Maschinen werden vor dem Versand abgenommen, die Pumpe funktioniert daher korrekt.

Prüfen Sie die Präsenz von Öl im Volumenausgleicher (2) und die Unversehrtheit von Kupplungen und Verbindungen.

Ein paar Hersteller geben auf dem Deckel des Volumenausgleichers den zu verwendenden Öltyp für das Nachfüllen oder den regelmäßigen Ölwechsel an; es handelt sich auf jeden Fall immer um normales Motorenöl für Benzinkraftwagen, das generell leicht im Handel zu finden ist.

Wir erinnern an die Wichtigkeit der Innenreinigung nach jeder Behandlung; die chemische Aggression der Mischungen gegen Pflanzenkrankheiten ist direkt proportional zur Expositionszeit. Bei fehlender Reinigung erhöht die Aggression drastisch.

Es sind Ersatzmembranen aus Desmopan, Viton und Nitrilkautschuk erhältlich; der Hersteller verwendet als erste Anlage in den Pumpen der Serie BP (Niederdruck) die Membranen aus Desmopan.

Vergewissern Sie sich bei Betriebsstörungen, dass der ganze Ansaug- und Zulaufzyklus der Maschine korrekt eingestellt ist (Prüfung der korrekten Positionierung der für den Zweck übergeordneten Hebel); wenn die Hebel korrekt positioniert sind, konsultieren Sie die Tabellen 13 - 14 "Störungen Ursache-Abhilfe" im Wartungskapitel.



Abb. 72

Beispiel für das Typenschild der Pumpe

MARKECOMET

BP 281l/min 248

BP 300l/min 295

MARKE IMOVILLI

D406 l/min 380

MARKE ANNOVI REVERBERI

AR280BP l/min 255

AR330BP l/min 305

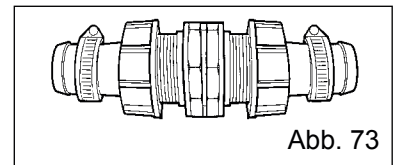


Abb. 73

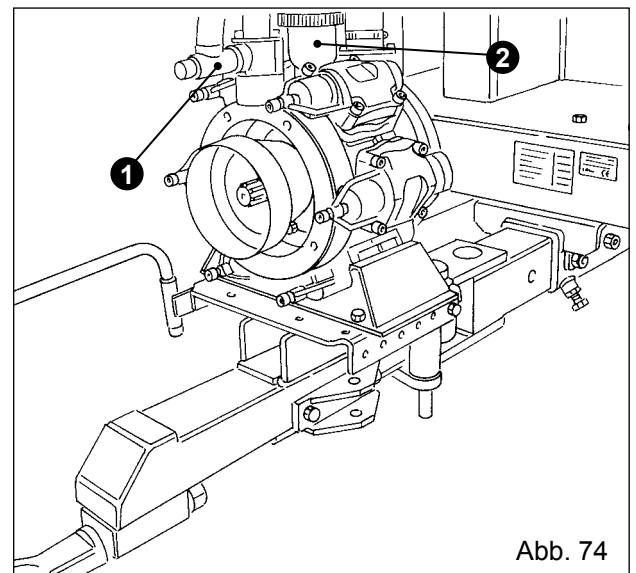


Abb. 74

Die Membranen sind wie die Ansaug- und Zulaufventile und das Öl besonders dem Verschleiß ausgesetzt und werden daher nicht in der Garantie anerkannt. Ihre Lebensdauer hängt von den Verwendungsbedingungen der Maschine, von der Menge der Anwendungsstunden, vom Aggressivitätsgrad der verwendeten chemischen Produkte und von der durchgeführten Wartung ab.

Der Traktor muss die notwendigen Anforderungen in Bezug auf Leistung, Masse, Hubvermögen, Zug und Bremsfähigkeit garantieren. Maschio Gaspardo S.p.A. haftet nicht, wenn die Kopplungseigenschaften nicht geschützt werden.

Normalerweise beträgt die Minimalleistung:

- Campo 22 und 32 ab 51 kW (70 PS).

Die Eigenschaften werden erst nach einem aufmerksamen Lesen des Handbuchs der Zulassung für den Straßenverkehr und des Betriebs- und Wartungshandbuchs des Traktors gültig.

Der Traktor muss je nach den Eigenschaften der gebrauchten Maschine Campo mit den notwendigen elektrischen, hydraulischen und eventuell mit den Anschlüssen für hydraulische oder pneumatische Bremsen versehen sein.

6.5.6 TANDEMPUMPE (OPTIONAL)

Wenn das Kit Luftschlauch außer der öldynamischen Hauptpumpe vorhanden ist, um die in den Operationen der Gestängebewegung eingesetzte Leistung zu senken, kann eine zweite, als Tandem montierte Pumpe installiert werden. (Abb. 75)

6.5.7 VORMISCHER/PREMIXER

Der Vormischer oder Premixer begrenzt den Kontakt mit den chemischen Produkten während den Zubereitungsphasen der Mischung in großem Maß und beginnt die Verdünnung des Produkts mit dem Zulauf in den Haupttank.

Für den korrekten Gebrauch des Vormischers und die Beschreibung aller Details siehe beiliegendes Handbuch.



Abb. 75

6.5.8 WASSERTANK ZUM REINIGEN DER ANLAGE

Auf der Maschine ist immer ein Tank, der das Wasser für die Kreislaufreinigung und des Haupttanks (1) enthält (Fassungsvermögen gleich 300 Liter). Dieser Tank muss immer VOR der Behandlung gefüllt werden, um an ihrem Ende den Haupttank und die ganze Wasseranlage reinigen zu können. So werden die Rückstände des chemischen Produkts leicht entfernt, da das Produkt noch "frisch" ist.

Die Normen schreiben vor, dass dieser Tank sauberes Wasser (nicht verschmutzt) enthalten muss.

6.5.9 HANDWASCHTANK

Alle Campo Maschinen werden mit einem Hilfstank für sauberes Wasser (Fassungsvermögen 15 Liter) (3) geliefert, der einen manuellen Hahn (3) unter dem Bedienpult hat.

Dieser Behälter muss immer mit sauberem Wasser gefüllt sein, bevor die Maschine verwendet wird, und das Tankinnere muss gesäubert werden, damit man bei Bedarf die Körperteile waschen kann, die mit dem verwendeten, chemischen Produkt in Berührung gekommen sind.



ACHTUNG

**Entleeren Sie regelmäßig den Tank vollständig.
Trinken Sie auf keinen Fall die darin enthaltene Flüssigkeit.**

6.5.10 ABLASSVENTIL

Es ist eine Vorrichtung, die entwickelt wurde, um den Tankinhalt am Ende der Behandlungen oder bei der Innenreinigung des Tanks abzulassen. Die Position des Ablasshahns (4) und die besondere Form des Haupttanks erleichtern das komplette Ablassen des Spülwassers.



ACHTUNG

Denken Sie immer daran, dass das nicht verwendete Produkt umweltgerecht entsorgt werden muss, d.h. es muss in entsprechenden Behälter gesammelt werden.

Für den Ablass reicht es aus, einen geeigneten Behälter unter das Ablassventil im unteren Teil des Tanks zu stellen. Diese Operation muss mit höchster Vorsicht durchgeführt werden, da das abzulassende Produkt giftige Dämpfe ausströmen bzw. wenn es mit der Haut in Kontakt kommt, Reizungen oder sehr schwerer Verletzungen verursachen kann. Tragen Sie daher geeignete Schutzkleidung (Handschuhe, Maske oder Helm mit Filter, Overall usw.).



ACHTUNG

Führen Sie den Ablass nur durch, wenn der Tank fast vollständig leer ist.

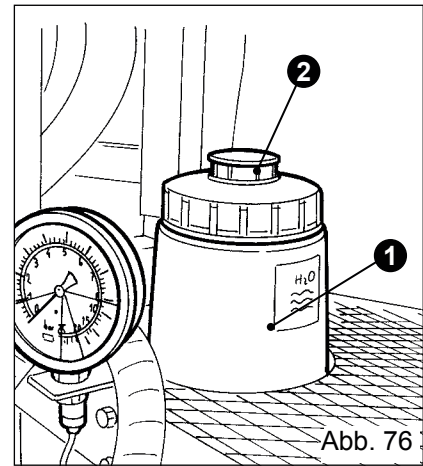


Abb. 76

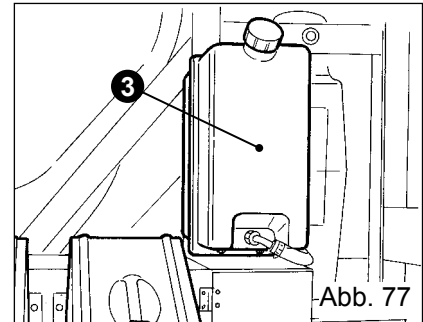


Abb. 77

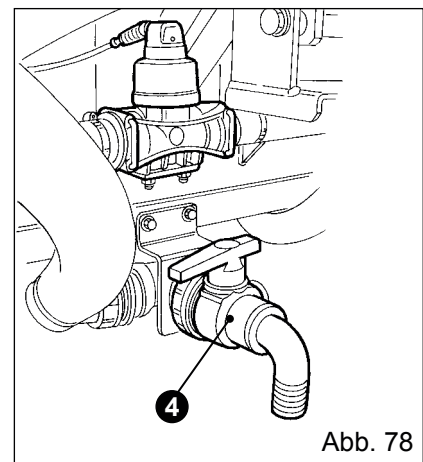


Abb. 78

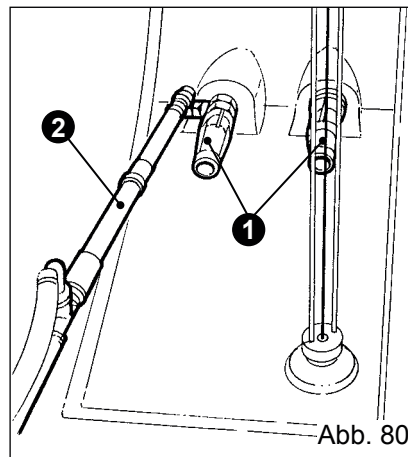


Abb. 79

6.5.11 HYDRAULISCHES MISCHWERK

Auf der Unterseite des Tanks sind zwei hydraulische Mischwerke (1) installiert, die wenn Sie vom Wasser gespeist wurden, das Venturi-Prinzip nutzen, um eine relevante Bewegung der Flüssigkeit zu erzeugen. Je höher der Versorgungsdruck ist, desto höher ist die Bewegung der Mischung; durch den entsprechenden Hahn kann die Druckzufuhr, d.h. die Bewegung, gestoppt werden. Die Verwendung dieser Vorrichtung wird vor allem für Produkte empfohlen, die keinen Schaum bilden.

Um das Mischwerk effizient zu halten, muss es aus seinem Sitz genommen und seine Düse regelmäßig gereinigt werden (Abb. 80). Die um 360° drehende Düse und die glatten und regelmäßigen Flächen des Tanks erlauben es, den Haupttank vollständig zu reinigen, ohne den Benutzer Pflanzenschutzmitteln auszusetzen. Dieses System wird serienmäßig auf allen Maschinen installiert.



6.5.12 MISCHWERK GELOCHTES ROHR

Die Bypass-Flüssigkeit kehrt durch das gelochte Rohr (2), der die Mischung in Bewegung hält, in den Tank zurück. Diese Lösung ist optimal, wenn man durch die geringe Effizienz der Mischgeräte unter Druck mit Niederdruck arbeitet.

6.5.13 MISCHWERK GEGEN ABLAGERUNGEN

Diese Mischwerke (Abb. 81) arbeiten mit Flüssigkeit unter Druck und sind vor allem nützlich, um Wirkstoffe in Pulverform und schwacher Mischfähigkeit zu mischen. Die Eigenschaft dieser Mischwerke ist, viel Förderkapazität der Pumpe zu absorbieren; ihre Verwendung ist nur bei fehlender Verteilung an die Gestänge möglich bzw. wenn Düsen mit niedriger Förderkapazität verwendet werden.

Verwenden Sie sie ein paar Minuten lang nach der Verwendung des Vormischers, wenn Sie Produkte in Suspension verwenden.



6.5.14 STEUEREINHEITEN



ACHTUNG

Halten Sie sich für den Gebrauch der Steuereinheit genau an das spezifische Handbuch, wenn beigelegt, oder an die Bedienungs- und Wartungsanleitung der Maschine.

Die Steuereinheit steuert alle wichtigen Verteilungsfunktionen; eine gute Kenntnis ihrer Funktionen erleichtert die Arbeit und macht sie genauer.

Der Arbeitsdruck und der maximale Druck der Maschine werden von der Steuereinheit festgelegt, die den Kreis in allen Arbeitsbedingungen vor Überdrücken bewahrt (bei schweren und äußerst seltenen Verstopfungen der Anschlussrohre wird das Sicherheitsventil der Pumpe ausgelöst).

In einigen Ausstattungen ist es möglich, eine Pumpe zu haben, die gegen 50 Bar beständig ist und von einer Steuereinheit gesteuert wird, die für 20 Bar gebaut ist. In diesem Fall beträgt der maximal erreichbare Druck 20 Bar.

Die Steuereinheiten des Drucks sind in drei verschiedenen Versionen erhältlich:

- mit manueller Steuerung (Abb. 82).
- mit elektrischer Steuerung (Abb. 83-84).
- mit Computersteuerung (Abb. 85).

Für die Einheiten mit mechanischer oder manueller Steuerung wurde ein allgemeiner ON/OFF Befehl ausgelegt, der von der Fahrerkabine aus betätigt werden kann. Die Maschinen mit elektrischer Steuerung und Gestänge der Serie "ALA" haben ein Magnetventilaggregat, das es über eine Konsole erlaubt, alle Bewegungen des Gestänges durch Betätigen eines einzigen hydraulischen Verteilers zu steuern.



ACHTUNG

Es ist verboten, hydraulische Rohrleitungen unter Druck in den Führerstand der Traktoren mit Kabine zu bringen. In diesem Fall wird der Gebrauch elektrischer Steuerungen empfohlen.



ACHTUNG

Alle Regelungsprüfungen müssen mit Wasser ohne chemische Produkte durchgeführt werden.

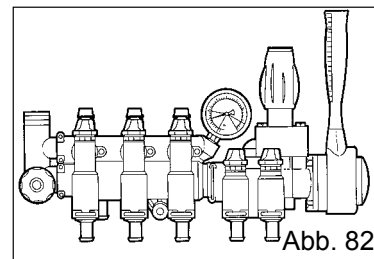


Abb. 82

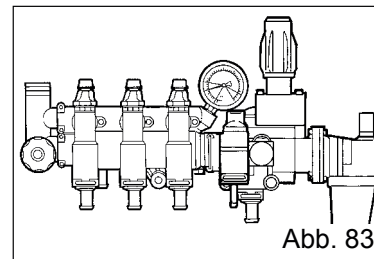


Abb. 83

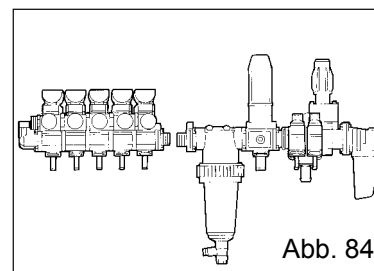


Abb. 84

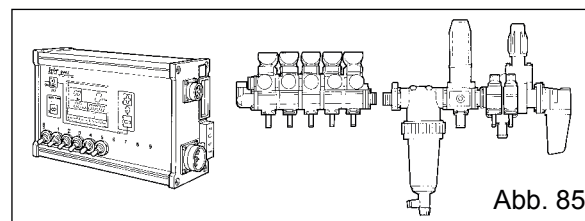
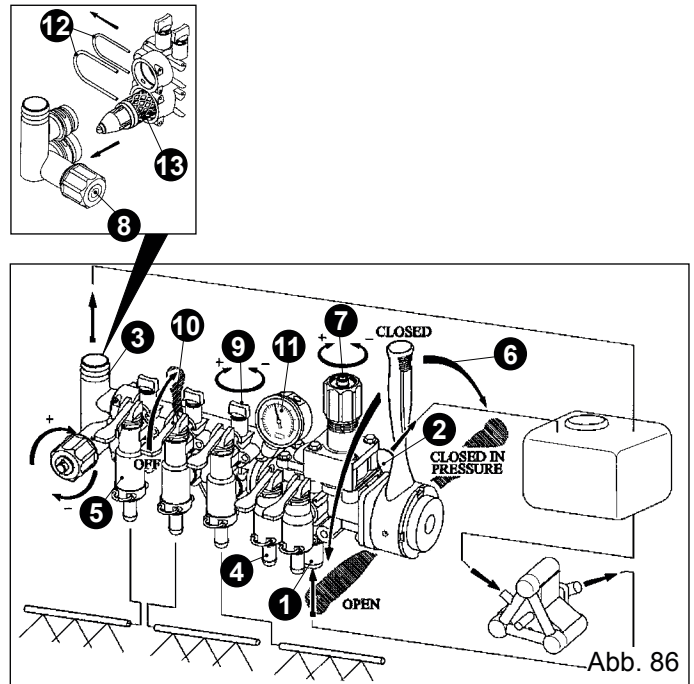


Abb. 85

6.5.14.1 MANUELLER REGLER DPR 206

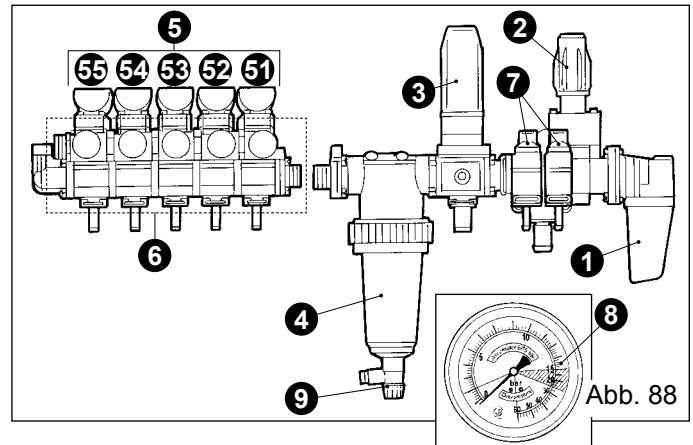
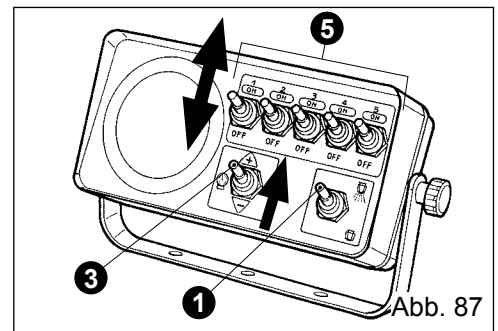
Der manuelle Regler DPR206 (Abb.86) ist eine Vorrichtung, die die manuelle Einstellung des Drucks der Wasseranlage erlaubt. Diese Vorrichtung besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Eingangsverbindungsstück aus Pumpenzulauf.
2. Ablassverbindungsstück Ventil Federeinstellung Bypass mit Lunkersitz Tropfenschutz.
3. Ablassverbindungsstück Bypass Volumendruck-Regelungsventil und Reinigung selbstreinigender Filter.
4. Verbindungsstück Zulauf unabhängiger Hahn.
5. Zulaufhahn Gestänge mit konstantem Druck.
6. Hebel allgemeines Öffnen/Schließen mit Versorgungseinrichtungen unter Druck.
7. Stellmutter des maximalen Drucks.
8. Stellmutter des Volumendrucks.
9. Stellmutter ausgeglichene Rückläufe.
10. Hebel Öffnen Einzelzulauf Gestängeversorgung.
11. Druckmesser mit isometrischem Maßstab.
12. Gabeln.
13. Filter mit 86 Mesh.



6.5.14.2 ELEKTRISCHER 5-WEGE-DRUCKREGLER REMO MIT BEDIENPULT WASSER

- Allgemeine Steuerung ON-OFF:** "open" sendet die Flüssigkeit an das Gestänge für die Unkrautvernichtung; "geschlossen" lässt sie in den Tank ab.
- Maximaldruckventil:** manuell mit dem entsprechenden Drehknopf einstellbar (lässt bei Erreichen des festgelegten Drucks die überschüssige Flüssigkeit ab).
- Volumendruckventil (proportional):** (wenn vorhanden) regelt den Sprühdruk. Wenn der Computer da ist, gleicht das Ventil automatisch die Geschwindigkeitsvariationen aus (innerhalb desselben Fahrtverhältnisses) und hält dabei die Menge der pro Flächeneinheit (Liter/Hektar) verteilten Flüssigkeit unverändert.
- Selbstreinigender Filter:** filtert die Flüssigkeit im Zulauf.
- Abschnittshähne Gestänge:** öffnen den entsprechenden Abschnitt des Gestänges oder entladen an den Kompensationsregler (6).
- Ausgeglichene Rückläufe (nicht präsent, wenn der Computer präsent ist):** entsprechend geregelt erlauben sie es, den Wert des Drucks beim Schließen eines oder mehrerer Gestängeabschnitte konstant zu halten; sie beeinflussen nicht bei den Behandlungen mit vollständig geöffnetem Gestänge.
- Hilfshähne:** können für verschiedenes Zubehör verwendet werden (sind immer manuell).
- Druckmesser:** gibt den Arbeitsdruck an.
- Hahn selbstreinigender Filter:** wenn er teilweise geöffnet wird, erzeugt er einen Flüssigkeitsdurchlauf, der den Schmutz im Filter beseitigt; diese Flüssigkeit kehrt in den Tank zurück.

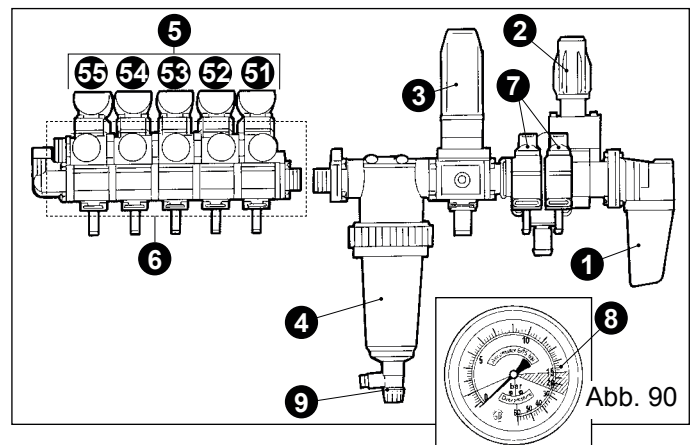
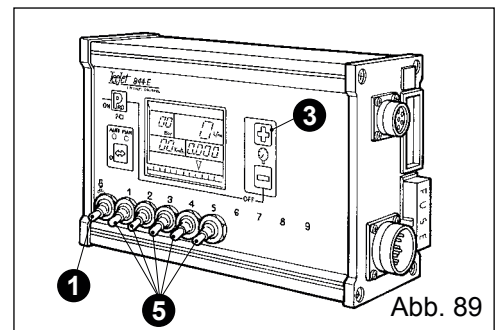


ACHTUNG

Öffnen Sie während der Behandlung nie den Hahn! Die Regelmäßigkeit der Arbeit könnte beeinträchtigt werden.

6.5.14.3 ELEKTRISCHER 5-WEGE-DRUCKREGLER REMO MIT COMPUTER

- Allgemeine Steuerung ON-OFF:** "open" sendet die Flüssigkeit an den Verwendungskreis; "geschlossen" lässt sie in den Tank ab.
- Maximaldruckventil:** manuell mit dem entsprechenden Drehknopf einstellbar (lässt bei Erreichen des festgelegten Drucks die überschüssige Flüssigkeit ab).
- Abschnittshähne Gestänge:** öffnen den entsprechenden Abschnitt des Gestänges.
- Hilfshähne:** können für verschiedenes Zubehör verwendet werden (sind immer manuell).
- Volumendruckventil (proportional):** regelt den Sprühdruk. Wenn der Computer da ist, gleicht das Ventil automatisch die Geschwindigkeitsvariationen aus (innerhalb desselben Fahrtverhältnisses) und hält dabei die Menge der pro Flächeneinheit (Liter/Hektar) verteilten Flüssigkeit unverändert.
- Selbstreinigender Filter:** filtert die Flüssigkeit im Zulauf.
- Druckmesser:** gibt den Arbeitsdruck an.



Für die verschiedenen Steuerungen siehe beiliegendes Handbuch des bestellten Computers.

6.5.14.4 REGELUNG DES HÖCHSDRUCKVENTILS

- Stellen Sie das Hauptventil (1) in Position geschlossen "OFF".
- Lösen Sie vollständig das Handrad des Maximaldruckventils (2) (schrauben Sie gegen den Uhrzeigersinn auf).
- Öffnen Sie das Volumenventil vollständig (3) (schrauben Sie gegen den Uhrzeigersinn (GCP DPR) oder Betätigen Sie das Bedienpult (GCP ERGO/REMO). Setzen Sie die Pumpe in Betrieb und betätigen Sie dazu die Zapfwelle des Traktors bei 540 rpm.
- Setzen Sie das Hauptventil (1) auf Position "ON", der Druckmesser geht in Betrieb.
- Öffnen Sie leicht den Ablasshahn (9) auf dem Filter (4) (nur ERGO und REMO).
- Schließen Sie das Volumenventil (3) ganz.
- Stellen Sie das Maximaldruckventil (2) auf einen höheren Wert als den Arbeitswert (normalerweise 10-14 Bar) und auf jeden Fall unter dem maximalen Sicherheitsdruck, den die Anlage erreichen kann.
- Führen Sie die Eichung der ausgeglichenen Rückläufe wie Punkt 6.5.14.6 durch.

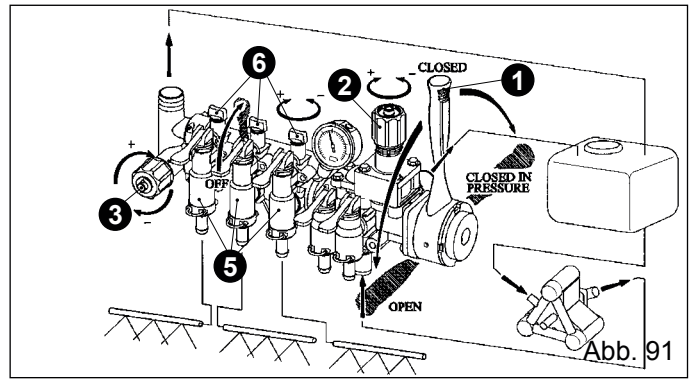


Abb. 91

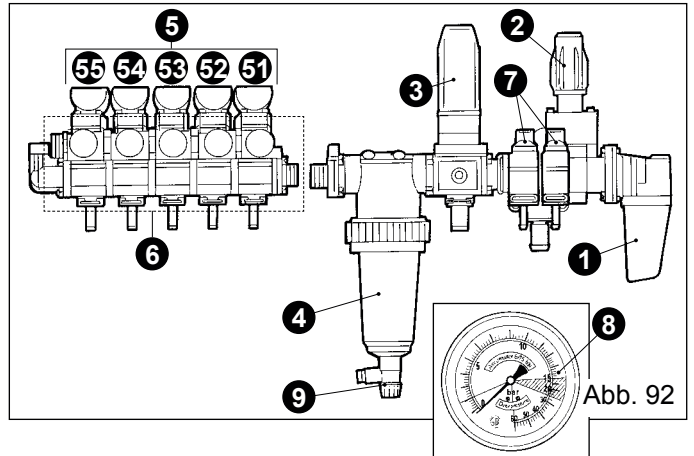


Abb. 92

6.5.14.5 EINSTELLEN DES VOLUMENDRUCKS

Bringen Sie mit dem Regelungsventil des Volumendrucks (3) den Druck auf den Wert, an dem die Bearbeitung durchgeführt wird (der Druck ist auf den Tabellen der Düsen je nach Vorschubgeschwindigkeit und zu sprühende Liter/Hektar angegeben).

Die Einstellung des Arbeitsdrucks muss mit dem Volumenventil (3) und nicht mit dem Maximaldruckventil durchgeführt werden. Wenn der Arbeitsdruck zu nah am Eichungsdruck des Maximaldruckventils ist, könnte das Proportionalventil nicht in der Lage sein, die Geschwindigkeitsvariationen korrekt auszugleichen.

6.5.14.6 EICHUNG DER AUSGEGLICHENEN RÜCKLÄUFE (BEI COMPUTER FEHLEND):

- Füllen Sie den Haupttank mit mindestens 300 l Wasser.
- Schließen Sie den Kardan an und betätigen Sie die PDF mit 540 rpm.
- Öffnen Sie den Hauptschalter ON/OFF (1).
- Schließen Sie alle Abschnittsventile (5) (Position "OFF").
- Schrauben Sie (anziehen) vollständig alle Handräder (6) der ausgeglichenen Rückläufe an.
- Stellen Sie das Druckventil (3) auf einen Druck von 5 Bar ein (zum Beispiel).
- Öffnen Sie das Abschnittsventil (51) und notieren Sie den Wert, auf den der Druck gesunken ist (auf der Basis der Farbe und Anzahl von Düsen des Abschnitts 1), z.B. 4,7 Bar.
- Schließen Sie den Hahn (51) wieder und prüfen Sie, ob der Druck wieder auf 5 Bar steigt. Nun muss das Handrad (6) des Hahns aufgeschraubt werden, bis sich der Druck auf 4,7 Bar einstellt.
- Führen Sie dieselbe Eichung in allen anderen Hähnen durch.

Wenn die Düsentypen nicht geändert werden, garantieren die durchgeführten Regelungen ein konstantes Verteilen der Flüssigkeit auch für Behandlungen, die mit verschiedenen

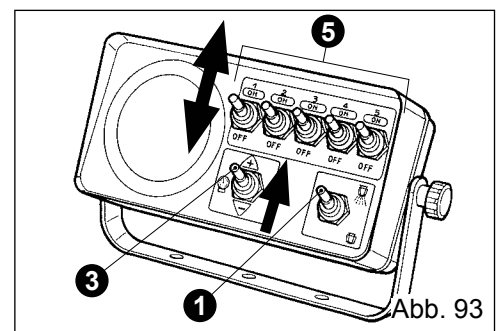


Abb. 93

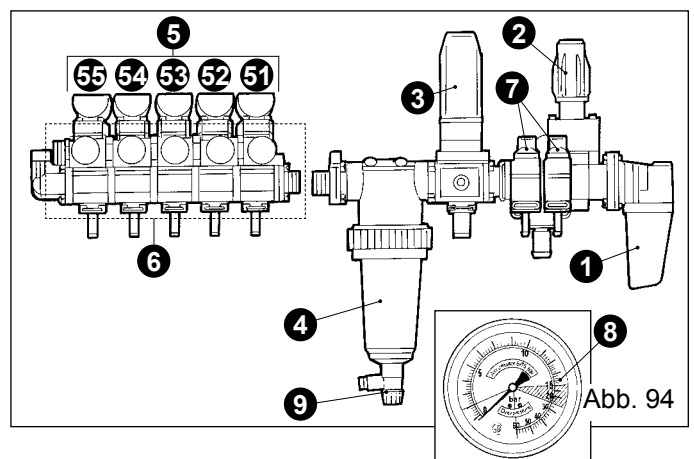


Abb. 94

Arbeitsdrücken ausgeführt werden müssen.
Wenn der Düsentyp geändert wird, muss die Eichung erneut durchgeführt werden.

6.5.15 AUSGABECOMPUTER (OPTIONAL)

Als Option sind verschiedene Computertypen erhältlich, die kontinuierlich weiterentwickelt und aktualisiert werden. Die Hauptfunktion dieses Instruments besteht darin, die auf Flächeneinheiten in Bezug auf die Vorschubgeschwindigkeit dosierte Mischungsmenge automatisch zu erhalten. Das Handbuch des Computers ist beigelegt.



Abb. 95

6.5.16 BEDIENPULT WASSER

Bei fehlendem Computer wird das Bedienpult Wasser verwendet, das die Verwaltung der Steuereinheit und der Abschnittsventileinheit erlaubt.

Das Bedienpult besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Hauptschalter ON/OFF.
2. Regler des Druckventils.
3. Schalter zum Schließen/Öffnen der Abschnittshähne.

6.5.17 DURCHFLUSSMESSGERÄT (WENN VORHANDEN)

Der Durchflussmesser ist ein Instrument, das sich für das Messen des auf das Gestänge gerichteten Flüssigkeitsdurchgangs eignet. Er hat ein Minimum und Maximum, über die hinaus das Instrument die Bemessungspräzision verliert. Der Durchflussmesser zeichnet sich durch eine bestimmte voreingestellte Anzahl Umdrehungen/Liter aus. Dieser Wert muss im Lauf der Lebensdauer der Maschine geprüft werden, da er je nach Verschleiß des Instruments variieren kann. Es gibt zwei Typen: mechanisch oder mit elektromagnetischer Induktion. Der mechanische Typ beinhaltet ein Laufrad, das beim Durchlaufen der Flüssigkeit dreht und es durch einen Drehzahlmesser-Fühler misst. Dieses Laufrad darf natürlich keinesfalls durch Schmutz behindert sein. Diese Behinderung verschlechtert die Präzision.

Bei Verwendung mit sehr niedrigem Durchfluss (unter 10 Litern pro Minute) ersetzen Sie ihn durch den Druckwächter (wenn ihn der gekaufte Computer unterstützt) oder verwenden Sie die manuelle Funktion des Computers.

6.5.18 SPRÜHGESTÄNGE

Die Sprühgestänge wurden entworfen und gebaut, um auf Maschinen zum Sprühen von Chemikalien auf angebauten Böden und/oder Produkten verwendet zu werden. Sie müssen so an der Hubvorrichtung und an dem Ausgleicher angebracht werden, dass sie auch bei unebenem Boden perfekt parallel dazu bleiben.

Um sie an der Sprühbreite anzupassen und um den Raumbedarf beim Transfer zu senken, ist die Ausrüstung in zusammenklappbare Gestängebereiche aufgeteilt.

Die Gestänge sind aus Stahl und entsprechend lackiert, um beständig gegen chemische Korrosion zu sein.

Für den korrekten Gebrauch des Gestänges und die Beschreibung aller Details wird auf die Anlage GESTÄNGE verwiesen.

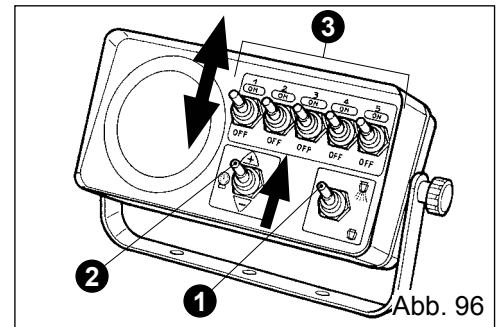


Abb. 96

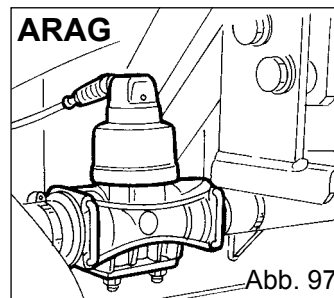


Abb. 97

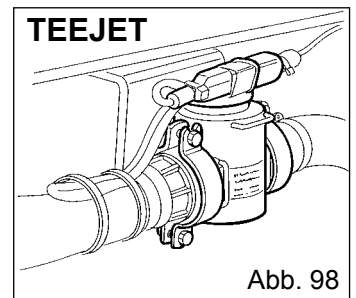


Abb. 98

6.5.19 FILTER

Die Maschine ist mit verschiedenen, leicht bestimmbaren Filtersystemen ausgestattet, die für die Reinigung zugänglich und ausziehbar sind. Die Filter sind die folgenden:

1. **Filter abschließbarer Tankdeckel:** 16 Mesh, hat das Hauptziel, den Eintritt von großen Verschmutzungen oder Gegenständen zu verhindern, wenn Flüssigkeit durch Rohrleitungen von oben aus dem Tankdeckel geladen wird.
2. **Schwimmfilter:** 16 Mesh, hat das Ziel, aus dem Stausee nur Oberflächenwasser abzusaugen und die Ansaugung von Algen/Festrückständen zu begrenzen.
3. **Gitter auf dem Vormischer:** 10-mm-Öffnungen, verhindert die Ansaugung eventueller Fremdkörper, die zufällig in den Vormischer eingesetzt wurden.
4. **Selbstreinigender Zulauffilter auf Gestänge:** 50-80-100 Mesh, filtert die ganze Flüssigkeit, die zur Verwendung gesandt wird (Gestänge, Gebläse usw.). Er befindet sich auf dem Druckregler.
5. **Ansaugfilter:** 16-32-50-80 Mesh, verhindert das Ansaugen von Schmutz von Seiten der Pumpe, der die Pumpe verschmutzen oder die Strahlöffnungen verstopfen könnte. Es ist daher sehr wichtig, den ganzen Filter häufig zu reinigen und die Filterpatrone bei Verschleiß auszutauschen. Kontrollieren Sie gleichzeitig, ob es Luftansaugungen von den Anschlusskupplungen und von den Rohren mit Schellen gibt; bringen Sie eventuelle Anomalien sofort in Ordnung, da die eventuelle Luftansaugung von der Pumpe eine Senkung der Maschinenleistungen verursachen würde, die aus der Senkung des vom Strahl verteilten Produkts und auch aus der ständigen Variation der Drucktaste des Druckmessers ersichtlich ist. Denn unter Normalbedingungen muss der Zeiger immer fest sein.

Verlieren Sie während der Reinigung nicht den inneren O-RING und montieren Sie ihn wieder und schmieren Sie ihn. Die Maschine ist serienmäßig mit dem Ansaugfilter mit Filterpatronen, Farbe blau, ausgestattet (50 Mesh).

6. **Filter auf dem Strahl:** 50/80/100 Mesh, filtern nur die Flüssigkeit, die aus der Düse austritt.
7. **Eventuelle Filter (optional) entlang der Leitung:** 50-80-100 Mesh, filtern auf jedem Zulauf die Flüssigkeit aus dem Verteiler.
8. **Optionaler Filter für Harnstoff:** auf dem Tankboden in der Ansaugverbindung montiert, verhindert er den Eintritt von Harnstoffgranulat und lässt die Ansaugung der flüssigen Mischung frei.

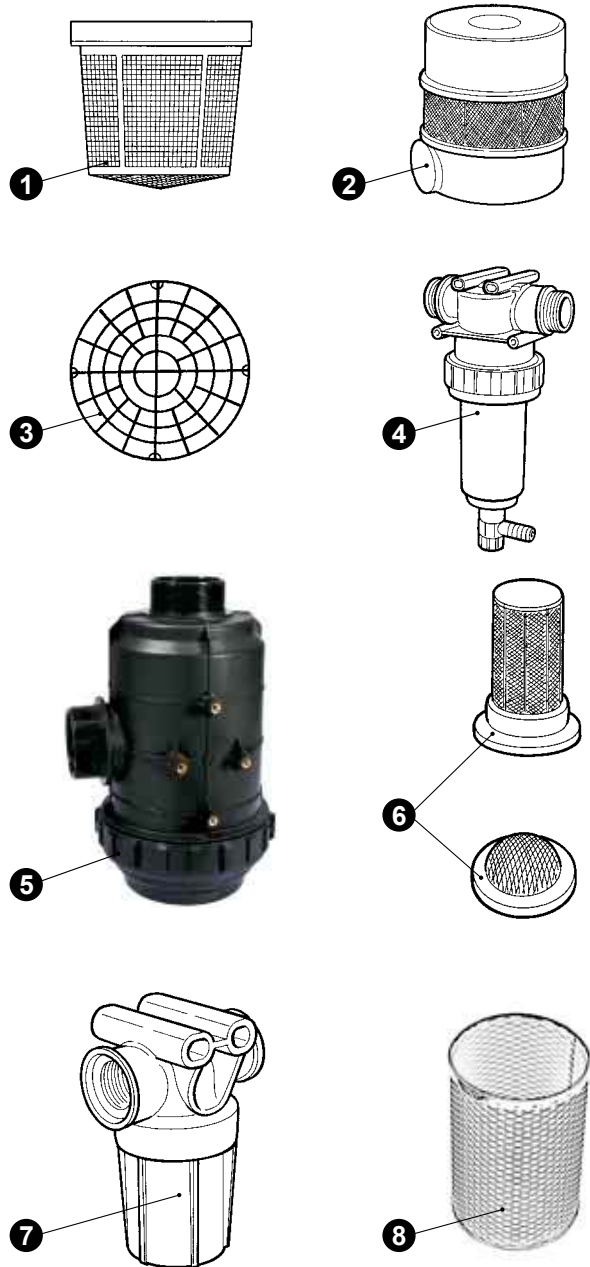


Abb. 99

Auf Wunsch sind Patronen mit anderer Filterkapazität erhältlich, die mit verschiedenen Farben gekennzeichnet sind.



ACHTUNG

Die Norm ISO 19732 legt eine einzige und internationale Beziehung von Farbe und Maß fest.

Die von der Norm ISO 19732 vorgesehenen Farben sind:

Tabelle 7

FARBE ISO 19732	ALTE FARBE	MESH	VERWENDUNG
Braun	Schwarz oder gelb	16	Sehr grobe Filterung, geeignet für dickflüssige Flüssigkeiten
Rot	Weiß	32	Grobe Filterung, geeignet für benetzbares Pulver/Suspension oder Vakuo- len
Blau	Hellblau	50	Mittlere/feine Filterung, geeignet für feine benetzbare Pulver oder Flüssig- keiten
Gelb	Grau	80	Sehr feine Filterung, nur für Flüssigkeiten geeignet
Grün	Rot	100	Sehr feine Filterung, nur für Flüssigkeiten geeignet
Orangefarben	Orangefarben	150	Zu feine Filterung, wird abgeraten (nicht erhältlich)
Rosa	Gelb	200	Zu feine Filterung, wird abgeraten (nicht erhältlich)

Die Patronen der Filter sind direkt mit den Abmessungen der Düsen verbunden.

Sehr kleine Düsen schreiben Filter mit einer hohen Meshzahl vor.

Tabelle 8

Der Typ der abgegebenen Mischung, z.B. flüssig, mit Teilen in Suspension, dicht oder mit spezifischem Gewicht über 1, erfordern unterschiedliche Patronen, um die Häufigkeit der Reinigung oder der Verstopfung zu senken.

Der Maschinenhersteller empfiehlt:

DÜSENMASS ISO	ANSAUGUNG MESH-FARBE	ZULAUF MESH-FARBE	DÜSE MESH-FARBE
<=015	80 Gelb	100 Grün	100 Grün
02-03	50 Blau	80 Gelb	80 Gelb
>=04	50 Blau	50 Blau	50 Blau

Wenn Flüssigdünger verteilt werden, wird empfohlen, Filterpatronen mit großen Maschen <=32 mesh zu verwenden.



ACHTUNG

Die verstopften oder schmutzigen Filterpatronen verursachen große Probleme am Betrieb der Maschine, insbesondere durch den vorzeitigen Verschleiß der Pumpenmembranen (nicht in der Garantie). Reinigen Sie die Patronen oder vergewissern Sie sich, dass sie sauber sind (nach jeder Verwendung).

6.6 OPTIONALES ZUBEHÖR

6.6.1 EINHOLEN ANSAUGROHR

Diese Vorrichtung erlaubt es, das Ansaugrohr manuell aufzurollen.

Das 8 m lange Rohr (ø 50 mm) erlaubt ein müheloses Füllen des Haupttanks und der Anlagenreinigung direkt von externen Quellen wie Wasserläufe oder Tankwagen. Der Schwimmfilter verhindert das Ansaugen von Sand oder Ablagerungen vom Boden.

Wenn die Arbeit beendet ist, ist es wichtig, das Rohr zu blockieren, um das Abwickeln während dem Transfer der Maschine zu verhindern.

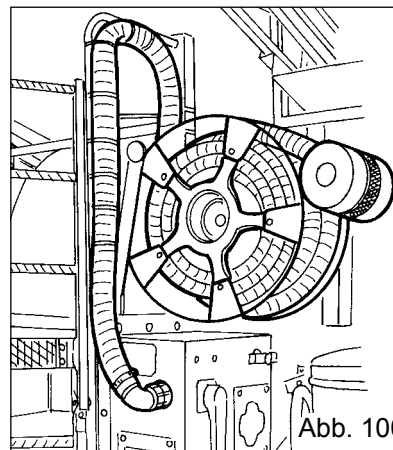


Abb. 100

6.6.2 HYDRAULISCHER ROHRAUFWICKLER

Diese Vorrichtung erlaubt es, das Ansaugrohr automatisch aufzurollen.

Wenn man über eine Anlage der HYDRAULISCHEN AUFWICKLUNG (Optional) (Abb. 101) verfügt, bei der das Öl des Traktors eventuell mit der unabhängigen Hydraulikpumpe kombiniert ist: nachdem die Schnellanschlüsse Öl an den Traktor angeschlossen wurden und die Anlage unter Druck gesetzt wurde, betätigen Sie, um zu wählen, welches der zwei Zubehörteile verwendet werden soll, den Hebel (2) und setzen Sie ihn in die Position Rohraufroller; ziehen Sie dann den Hebel (1), um das Rohr wieder auf den Aufwickler zu wickeln (Abb. 102-103).

Lassen Sie am Ende den Hebel (1) los und drehen Sie den Hebel (2) in die Position KREISELPUMPE.

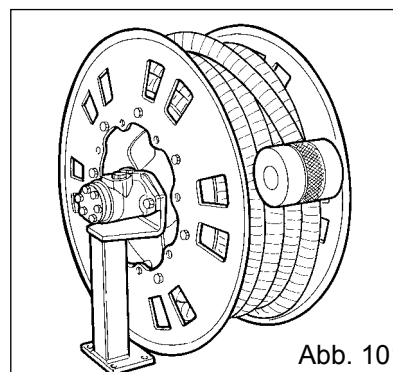


Abb. 101

6.6.3 LANZE KITREINIGUNG

Zubehör, das eine elektrische Motorpumpe mit Niederdruck, max. 4/6 Bar, eine Lanze mit Zulaufrohr und einer kleinen Fächerdüse beinhaltet, das nützlich ist, um den Außenteil der Maschine direkt auf dem Gelände zu reinigen und dazu eine minimale Wassermenge zu verwenden.

Das Wasser wird dem Kreisreinigungstank entnommen und für die Reinigung der Komponenten der Maschine oder eventuell zu entsorgenden Behältern verwendet.



ACHTUNG

Führen Sie die Reinigung auf demselben Geländeteil nicht mehr als ein Mal durch.

6.6.4 REINIGUNGLANZE MIT HOCHDRUCKREINIGER

Es ist eine Anlage, die eine öldynamische Motorkolbenpumpe enthält, die von Schnellsteckverbindern des Traktors gespeist wird und in der Lage ist, 100 Bar und mehr zu erzielen.

Sie wird normalerweise mit Aufwickler und Reinigungslanze geliefert und macht einen aufmerksamen Gebrauch erforderlich.

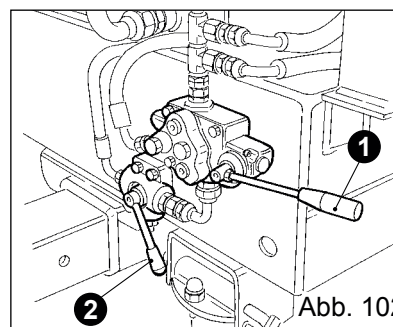


Abb. 102

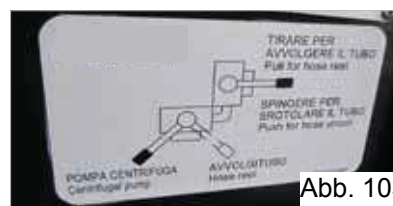


Abb. 103

6.6.5 LANZE FÜR PFLANZENSCHUTZMITTEL

Ein Kit, das an die Druckleitung der Maschine angeschlossen und in der Lage ist, direkt von der Lanze Mengen der Pflanzenschutzmittelmischung unter Druck zu spenden.

Es kann mit Aufwickler und variablen Mengen Zulaufschlauch geliefert werden.

Es gibt verschiedene Lanzentypen: mit Hebel, Gewehr und Pistole

Sehen Sie für weitere Erklärungen in der Bedienungsanleitung in der Packung nach.

- Die **Lanze mit Hebel** wird allein vom Öffnungshebel (1) gesteuert, der je nachdem, wie stark er gedrückt wird, ein Kegel- oder Nadelsprühen realisiert. Die Düse ist serienmäßig $\varnothing = 1,5$ mm.
- Die **Speziallanze** kann den Nadel- oder vollen Kegelschlauch ausführen: die Wahl der Sprühform wird durch Vor- oder Rückwärtsbewegung des Hebels (2) durchgeführt. Betätigen Sie für das Öffnen des Strahls den Hebel (3). Die Düse ist serienmäßig $\varnothing = 2,5$ mm.
- **Pistole** (Abb. 104): technisch ähnlich wie die anderen. Sie zeichnet sich durch einen Griff für nur eine Hand aus und wird mit einem kürzeren Rohr geliefert.

Die korrekte Verteilung des Pflanzenschutzmittels ist direkt proportional zur Fähigkeit des Bedieners, dann auch wenn der folgendes kennt:

- Den Betriebsdruck in Bar.
- Die Leistung der Düse mit vollem und leerem Kegel bei den verschiedenen Drücken.
- Die vermutliche Gesamtleistung je nach Dosierzeit.

Bleiben folgendes nur schwerlich garantiert:

- Die Leistung der Düse mit dem Hebel in den Zwischenpositionen.
- Die korrekte Verteilung auf der Flächeneinheit, die von der Geschicklichkeit des Bedieners abhängt.

Diesbezüglich ist es angebracht, die Mischung an der Tropfgrenze anzubringen.

Schließen Sie das Rohr der Lanze an einen der zwei Hähne (4) mit Hebel auf der Steuereinheit GCP REMO (elektrisch) an (Abb. 105).

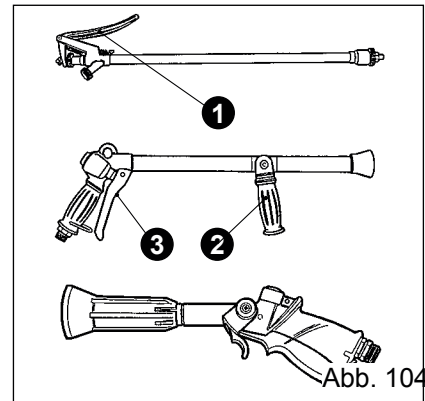


Abb. 104

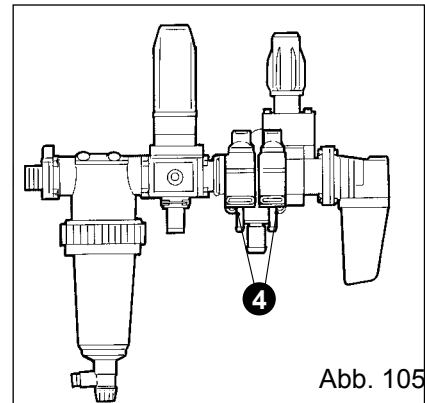


Abb. 105

6.6.6 SCHAUMMARKIERUNG

Die Schaummarkierung ist eine wirksame Alternative, wenn man nicht über GPS-Ausrüstungen verfügt, um die Breite der Arbeitsgänge festzulegen. Die Vorrichtung setzt den Schaum am Gestängerand frei, um die Überlagerungen und die nicht behandelten Bereiche auf ein Minimum zu reduzieren.



ACHTUNG

Die schaum erzeugende Flüssigkeit fürchtet den Frost, die übermäßige Wasserhärte könnte ihre Leistung und ihre Funktionsweise ändern.

Um das Spuranzeigesystem zu betreiben, setzen Sie den Hebel 1 des Ölbedienpults (wenn vorhanden) nach links oder nach rechts: eine rote Kontrollleuchte erinnert den Bediener daran, wenn die Vorrichtung Schaum von einer Seite oder der anderen abgibt.

In der zentralen Position ist das Spuranzeigesystem ausgeschaltet und spendet keinen Schaum.

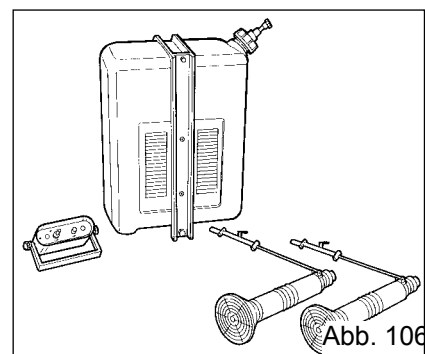


Abb. 106

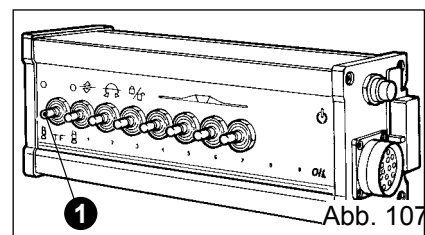


Abb. 107

6.6.7 ELEKTRONISCHER GPS-SATELLITEN-SPURANZEIGER

Für den Gebrauch des elektronischen Spuranzeigers (Abb. 108) müssen ein paar Vorarbeiten ausgeführt werden, um alle spezifischen Daten der Kopplung Sprühmaschine mit Maschine + Traktor einzustellen; zuständigkeitshalber wird auf das Handbuch des Herstellers verwiesen.



Abb. 108

6.6.8 PRODUKTHALTE-KIT MIT GESCHÜTZTEM RAUM FÜR PSA

Auf der rechten Maschinenseite, von der Fahrtrichtung aus gesehen, ist das ist der Satz Produkthalter (Abb. 109). Diese Vorrichtung erlaubt es, die Pflanzenschutzmittel zu enthalten und sicher zu ordnen und die für die Verwendung dieser Produkte notwendigen PSA immer zur Verfügung zu haben.



Abb. 109

6.6.9 KOTFLÜGEL

Die Kotflügel (Abb. 110) werden über den Rädern der gezogenen Maschine montiert und garantieren eine höhere Sauberkeit der Maschine.



Abb. 110

6.6.10 GESCHWINDIGKEITSSENSOR

Der Geschwindigkeitssensor des Computers wird im Werk während der Montage der gezogenen Maschine auf einer der beiden Radnaben mit einem entsprechenden Stützbügel befestigt.

Der Sensor "liest" den Durchgang der SÄULEN der Radnabe und muss in einem Abstand von 2 bis 5 mm von den Säulen positioniert werden.

Auf dem Geschwindigkeitssensor ist eine LED, die beim Durchgang einer Säule aufleuchtet.

Wenn die auf dem Monitor des Computers angegebene Geschwindigkeit nicht mit der realen Vorschubgeschwindigkeit übereinstimmt oder gleich Null ist, kontrollieren Sie die Position des Geschwindigkeitssensors und ob der graue Anschlussstecker korrekt eingesteckt ist.

Wenn der Satelliten-Spuranzeiger GPS Matrix 570G mit dem Computer Teejet 844E kombiniert wird, kann man auch wählen, das Satellitensignal anstelle des Geschwindigkeitssensors zu verwenden.

Wir verweisen auf die entsprechenden Gebrauchs- und Wartungshandbücher.

Dasselbe gilt für die anderen von Maschio Gaspardo Unigreen gelieferten Satellitensystem; es gibt eine spezielle Satellitenantenne, die exklusiv dafür realisiert wurde, um den Geschwindigkeitswert zu liefern. Wenn Sie daran interessiert sind, wenden Sie sich für Informationen an den Kundendienst.

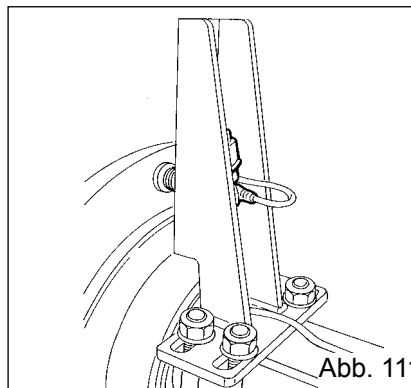


Abb. 111

6.6.11 AXIALE HYDRAULIKZYLINDER (NUR FÜR CAMPO S)

Die Modelle der Serie S (POMPEO S 22-32) sind serienmäßig mit hydropneumatischer Aufhängung der Achse ausgestattet: dies erhöht die Stabilität der Maschine auf dem Feld und erlaubt es, auch bei unebeneren Böden mit hohen Geschwindigkeit zu arbeiten.

Auf der Maschine sind 2 hintere Hydraulikzylinder, die durch drei STICKSTOFFPOLSTER gedämpft werden, welche eine

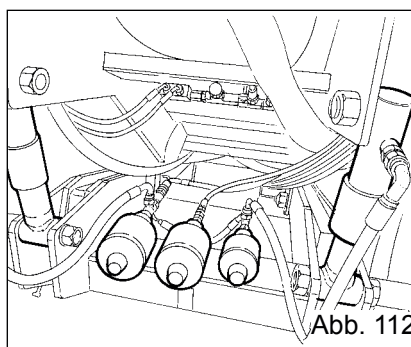
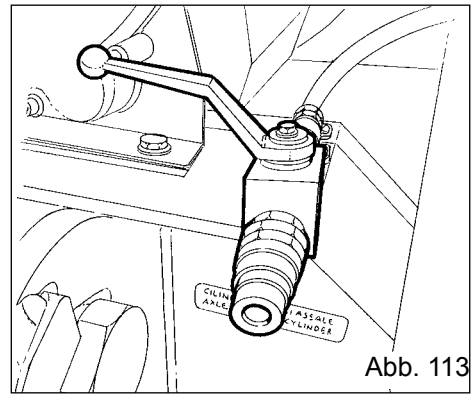


Abb. 112

doppelte Funktion haben:

- Die Maschine auf besonders unregelmäßigen Geländen gedämpft zu halten.
- Die Höhe der Maschine um ein paar Zentimeter im Verhältnis zur Zugöse zu regeln, um sie besser in horizontaler Position zu halten.
- Gehen Sie für die Höhenverstellung der Maschine wie folgt vor:
- Um die Maschine ANZUHEBEN, schließen Sie an den Schnellanschluss Öl auf der Deichsel (Abb. 113) das Rohr mit dem ZULAUF des Öls unter Druck des Traktors an; drehen Sie den Hebel auf dem Schnellanschluss Deichsel, um den Kreis zu öffnen, betätigen Sie dann die Steuerung des Traktors, um das Öl zufließen zu lassen. Behalten Sie die Maschine immer im Auge, um den Ölzulauf beim Erzielen der gewünschten oder der maximalen Höhe zu unterbrechen. Drehen Sie jetzt den Hebel, um den Kreis zu schließen und das Ölrohr vom Traktor zu trennen.
- Mit dem RÜCKFLUSS des Öls des Traktors an; drehen Sie den Hebel auf dem Schnellanschluss Deichsel, um den Kreis zu öffnen, betätigen Sie dann die Steuerung des Traktors, um das Öl abfließen zu lassen. Behalten Sie die Maschine immer im Auge, um den Ölrücklauf beim Erzielen der gewünschten oder der minimalen Höhe zu unterbrechen. Drehen Sie jetzt den Hebel, um den Kreis zu schließen und das Ölrohr vom Traktor zu trennen.



ACHTUNG

Die Anschluss- und Trennoperationen der Ölrohre des Traktors an die Maschine müssen immer mit Anlage NICHT unter Druck erfolgen!

6.6.12 BREMSANLAGE

Je nach Gesetzgebung in den verschiedenen Ländern sind die hydraulischen oder pneumatischen Bremsen auf Wunsch erhältlich, um die Sicherheit der Maschine in den Phasen des Straßenverkehrs und des Feststellens im Betrieb zu verbessern.

Es gibt verschiedene Bremsentypen:

- Feststellbremse: nur mechanisch (Abb. 114).
- Pneumatische Bremsanlage mit Doppelkreis (Abb. 115).
- Hydraulische Bremsanlage: eine hydraulische Koppelung gemäß ISO 5676 (Abb. 116).

Sehen Sie für weitere Details im beiliegenden Handbuch nach (wenn vorhanden).

6.6.13 KIT RÜCKLICHTER

Auf der Rückseite der Maschine kann der Lichtsatz vorhanden sein, der für den Transport der Maschine auf öffentlichen Straßen notwendig ist.

Der Lichtsatz erlaubt es, die wichtigsten Aktionen zu signalisieren, die während dem Transport der Maschine erfolgen (Abbiegen, Bremsen usw.)

6.7 DEICHSELN

6.7.1 FESTE DEICHSEL MIT ZUGÖSE

Es sind verschiedene feste Deichseltypen mit Zugöse erhältlich:

1. Feste Deichsel mit Zugöse, zugelassen für den Straßenverkehr in Italien (für Campo/Sirio 22C)
2. Feste Deichsel mit Zugöse mit einstellbarer Höhe, zugelassen für den Straßenverkehr in Italien (für Campo/Sirio 22-32 C und Campo/Pompeo 22-32 P).
3. Feste Deichsel mit Zugöse, nicht für den Straßenverkehr in Italien zugelassen (serienmäßig auf Campo R) - (Kardan verwenden l=1200mm).
4. Feste Deichsel mit Zugöse, zugelassen für den Straßenverkehr in Italien (serienmäßig auf Campo R) - (Kardan verwenden l=1200mm).

- Prüfen Sie, ob das auf den Haken geladene Gewicht vom Traktor ausgehalten wird (die maximalen, auf die Deichsel geladenen Gewichte sind in den Tabellen Einrichtungen des Maschinenhandbuchs Campo 22-32 angegeben).
- Schließen Sie die Deichsel an die Anhängerkupplung an und regeln Sie die Höhe der Kupplung, um den Tank der Maschine in horizontaler Position zu halten.
- Achten Sie auf die Kardanübertragung.

Die Standardkardanwelle setzt einen gleichen Winkel für die beiden Gelenke voraus; diese Bedingung wird geschaffen, wenn der

Gelenkpunkt (Zugöse) von den zwei Kardangelenken denselben Abstand hat. Das Nichtbeachten dieser Bedingungen kann schwere

Schwingungen mit Beschädigungen der Maschine erzeugen.

In diesem Fall wird die Verwendung einer homokinetischen Übertragung (Kardanwelle) in Höhe des größeren Winkels empfohlen.

Klettern Sie nie über den Deichselbereich mit oder ohne Kardan in Bewegung.

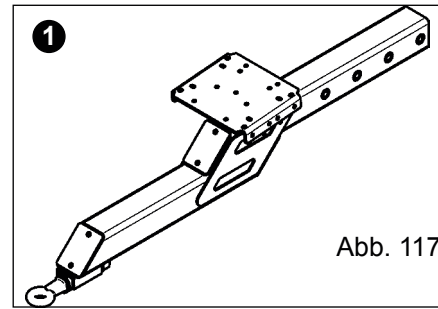


Abb. 117

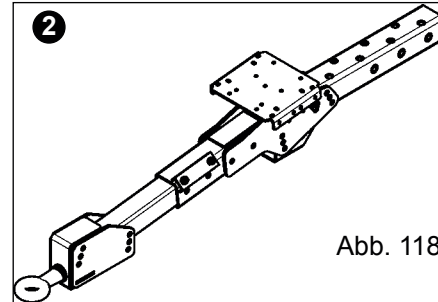


Abb. 118

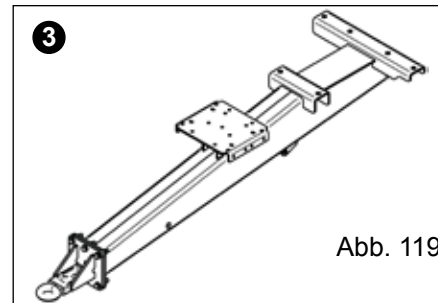


Abb. 119

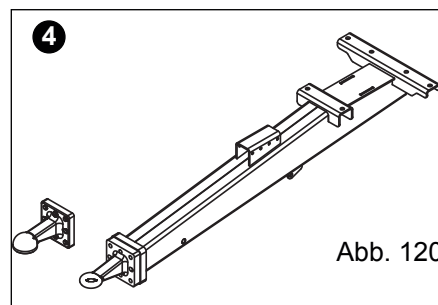


Abb. 120

6.7.2 LENKBARE DEICHSEL

Es sind verschiedene lenkbare Deichseltypen erhältlich:

5. Lenkbare Deichsel, zugelassen mit Sperre für den Straßenverkehr in Italien (Campo/Sirio 32C - Campo/Pompeo 22-32 P-S).
6. Lenkbare Deichsel, nicht für den Straßenverkehr in Italien zugelassen (Campo /Pompeo 22-32 P-S).
7. Lenkbare Deichsel, zugelassen mit Sperre für den Straßenverkehr in Italien (Campo/Sirio 22C).
8. Lenkbare Deichsel, nicht für den Straßenverkehr in Italien zugelassen (Campo/Sirio 22-32C).

Die Straßenposition schreibt vor, dass die zwei Zugstangen (9) und das Anschlussgestänge an der Hubvorrichtung (10) entfernt werden und dass die Deichsel mit Zugöse mit dem entsprechenden mitgelieferten Stecker (11) blockiert wird, um das Gelenk zu blockieren und die Maschine dazu zu zwingen, sich nur auf der Zugöse der Deichsel zu lockern.

Auf dem Feldweg muss die Zugstange (10) mit den entsprechenden Bolzen und Steckern hinzugefügt und in geeigneter Position blockiert werden. Verwenden Sie dazu die zwei Zugstangen (9), montiert wie auf dem Foto. Genannte Zugstangen müssen eingestellt werden, um das Zuggestänge festzustellen und die Bildung von Spiel zu vermeiden. Es ist außerdem notwendig, die Deichsel durch Entfernen des Steckers (11) zu entriegeln.

Die italienische Straßenverkehrsordnung fordert das Fahren der leeren Maschine auf der Straße mit Zug mit Zugöse mit fester Deichsel.

Daher muss bei der Rückkehr auf die Straße die Deichsel in die Ausrüstung "Straßenposition" zurückgebracht werden (wie zuvor angegeben).



ACHTUNG

Bringen Sie die lenkbare Deichsel für die Transfers in die Transferposition!

Sonst besteht Unfallgefahr durch ein mögliches Umstürzen der Maschine!

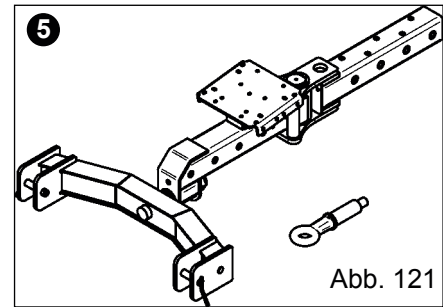


Abb. 121

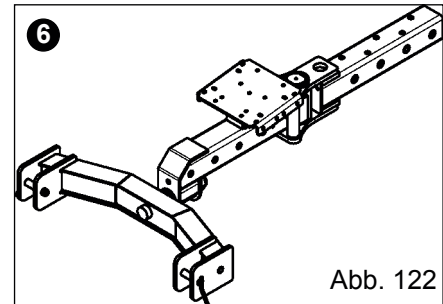


Abb. 122

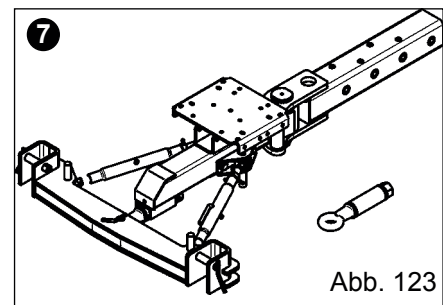


Abb. 123

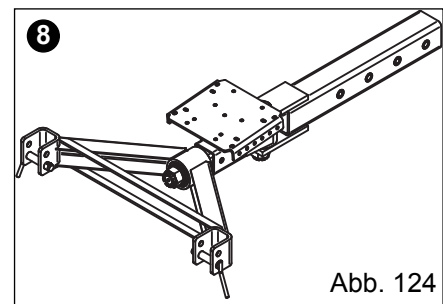


Abb. 124

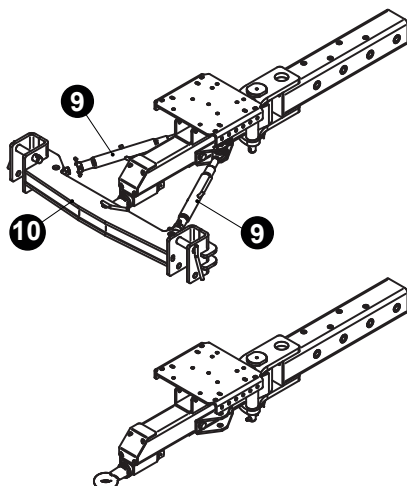


Abb. 125

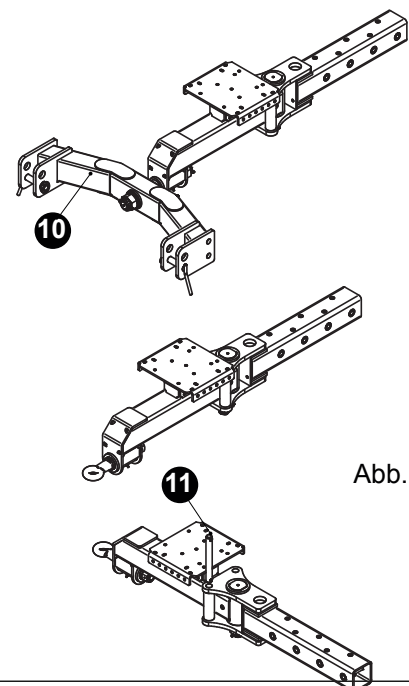


Abb. 126

6.7.3 LENKBARE DEICHSEL MIT ELEKTRONISCHER STEUERUNG

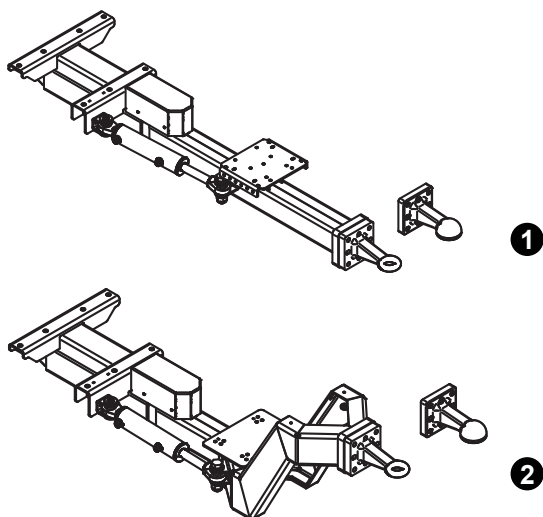
Im Unterschied zu den starren traditionellen Deichseln hat die Deichsel mit elektronischer Steuerung ein Scharnier, das die Bewegung entlang der Längsachse erlaubt. Die Bewegung des Scharniers erfolgt durch zwei Hydraulikzylinder, deren Bewegung hydraulisch betrieben wird. Diese Bewegung erlaubt es den Rädern der Maschine, die hinteren Spurweiten des Traktors mit ausgezeichneter Annäherung nachzuzeichnen. Die elektronische Kontrolle erlaubt es, die Spurweite fast perfekt zu erhalten, und nimmt die Winkellage der Deichsel in Bezug auf die Fahrtrichtung des Traktors wahr.

Wenn es eine Variation der Position der Deichsel im Verhältnis zur zentralen Position des Traktors gibt (Deichsel in Achse mit dem Traktor), wirkt das System auf die lenkbare Deichsel, bis sie wieder in der zentralen Position ist.

Für einen angemessenen Betrieb der elektronischen Deichsel ist eine korrekte Eichung des Systems notwendig.

Es sind zwei Deichseltypen mit elektronischer Steuerung erhältlich:

- Deichsel mit elektronischer Steuerung unten (1)
- Deichsel mit elektronischer Steuerung oben (2)



6.7.3.1 ANSCHLUSS DES GYROSKOPS

Befestigen Sie das Gyroskop am Traktor, wie in den Anleitungen Müller Elektronik angeben.

6.7.3.2 MASSNAHMEN, UM DAS KIPPEN DER MASCHINE ZU VERMEIDEN.

Wenn das Gestänge geklappt und in der Modalität Transfer positioniert wird, wird das System deaktiviert (sobald sich die Deichsel in zentraler Position befindet).

Die Deichsel verschiebt sich automatisch in zentrale Position und bleibt in der Modalität Straßentransfer, wenn eine Fahrgeschwindigkeit über 15 km/h erzielt wird.



ACHTUNG

- Die Verwendung auf abfallenden Strecken ist nicht erlaubt; verwenden Sie die elektronisch lenkbare Deichsel damit

nur in der Ebene.

- Die Verwendung der elektronischen Steuerung im Rückwärtsgang ist nicht erlaubt.
- Seien sie bei Wendemanövern äußerst vorsichtig.
- Es gibt eine Kippgefahr der Maschine während dem Einbiegen auf die Feldwege mit hoher Geschwindigkeit, da sich der Schwerpunkt mit lenkbare Deichsel verschiebt.
- Führen Sie keine plötzlichen Manöver und mit reduziertem Krümmungsradius durch.
- Die Kippgefahr ist auf abfallenden und unebenen Geländen hoch.
- Senken Sie die Geschwindigkeit vor einer Kurve oder vor dem Wenden stark.
- Bremsen Sie nicht plötzlich in der Kurve, wenn die Lenkung noch nicht umgelenkt ist.

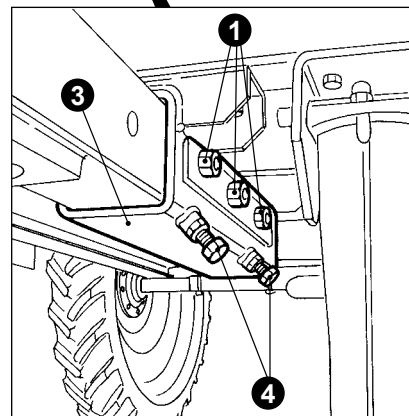
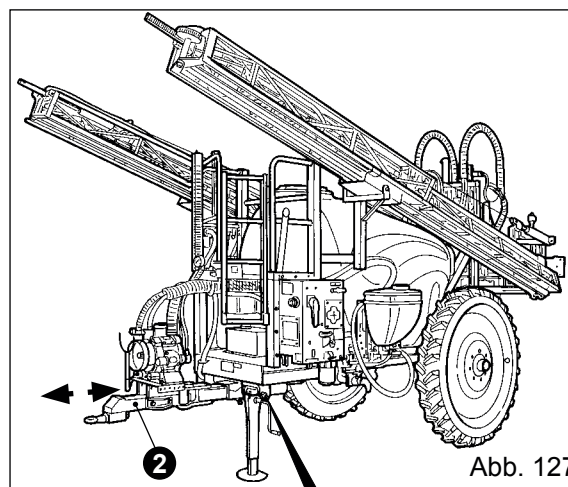
6.7.4 VARIATION DER DEICHSELLÄNGE (FALLS MÖGLICH)

Um die Länge der Zugdeichsel zu variieren, lockern Sie die Schrauben (1), ziehen Sie die Deichsel (2) bis zum gewünschten Maß heraus; setzen Sie dann die Schrauben (1) wieder ein und ziehen Sie sie mit einem Schlüssel wieder an; führen Sie einen Anzug von 550 Nm aus.



ACHTUNG

Um das Spiel zwischen der Deichsel (2) und dem Sitz (3) zu beseitigen, wirken Sie auf die zwei Schrauben (4).



6.8 DÜSEN SPRÜHGESTÄNGE

Die Düsen sind sehr wichtig, um eine gleichmäßige Verteilung des Produkts auf die Pflanzen oder auf den zu behandelnden Boden zu erhalten. Minderwertige oder abgenutzte Düsen garantieren keine gleichmäßige Behandlung.

Die Düsen werden in verschiedenen Typen hergestellt, die nach spezifischen Betriebscharakteristiken aufgeteilt werden können.

Für alle technischen Details der Düsen siehe Anlage GESTÄNGE.

6.8.1 WECHSELWIRKUNG DÜSE UND ABDRIFT (AUS DEM TEEJET-KATALOG)

Wenn chemische Produkte zum Schutz der Pflanzungen angewendet werden, versteht man unter dem Begriff Abdrift die Tropfen des Wirkstoffs, die nicht auf die Zielfläche gelangen. Die am meisten gefährdeten Tropfen hinsichtlich der Abdrift sind die Tropfen kleiner Ausmaße, mit einem Durchmesser von weniger als 200 µm, die leicht vom Wind oder sonstigen klimatischen Einflüssen aus dem Zielbereich weggetrieben werden. Die Abdrift kann bewirken, dass die chemischen Produkte zum Schutz der Pflanzungen sich auf nicht gewünschten Flächen absetzen und folgendes verursachen:

- Schaden an anliegenden sensiblen Pflanzungen.
- Verseuchung der Oberflächenwasser.
- Gesundheitliche Risiken für Menschen und Tiere.
- Mögliche Verseuchung der Zielfläche und der anliegenden Bereiche oder zu starke Anwendungen im Zielbereich.

URSACHE DER ABDRIFT DES PFLANZENSCHUTZMITTELS

Die Abdrift des Pflanzenschutzmittels kann wegen einer ganzen Reihe von Variablen verursacht werden, die hauptsächlich von der Art der verwendeten Maschine und den meteorologischen Faktoren abhängen.

GRÖSSE DER TROPFEN

In Bezug auf die für die Verteilung verwendeten Geräte ist die Größe der Tropfen der Hauptfaktor, der das Phänomen der Abdrift bestimmt. Beim Verteilen einer unter Druck stehenden Flüssigkeit wird diese in Tropfen unterschiedlicher Größe zerstäubt: Je kleiner die Düsengröße und je größer der Betriebsdruck sind, desto kleiner wird der Tropfen sein. Daraus folgt, dass die Anzahl feiner Tropfen, die der Abdrift unterliegen, größer ist.

ARBEITSHÖHE

Wenn die Distanz zwischen der Düse und der Zielfläche erhöht wird, wird auch der Einfluss der Windgeschwindigkeit auf die Abdrift stärker. Die Wirkung des Windes kann die Proportion der kleinen, von der Zielfläche abgetriebenen Tropfen erhöhen und daher auch die voraussehbare Abdrift beeinflussen. Man sollte nicht mit höheren Arbeitshöhen arbeiten, als diejenigen, die vom Hersteller der Düsen empfohlen werden, und dabei aber auch aufpassen, dass die vorgesehenen Mindesthöhen nicht unterschritten werden (optimale Arbeitshöhe 75 cm für 80°- Düsen und 50 cm für 110°- Düsen).

FAHRGESCHWINDIGKEIT

Das Erhöhen der Fahrgeschwindigkeit kann bewirken, dass der Strahl von den Steigungsströmungen und den Wirbeln erfasst werden, die sich hinter der Maschine bilden, die

kleinsten Tropfen einfangen und das Phänomen der Abdrift dadurch verstärken. Die chemischen Produkte zum Schutz der Pflanzungen müssen gemäß der guten, landwirtschaftlichen Gewohnheiten mit einer Betriebsgeschwindigkeit von nicht mehr als 6-8 km/h (4-6MPH) (mit Luftinduktionsdüsen bis zu 10 km/h [6MPH]) erfolgen. Wenn die Windgeschwindigkeit höher wird, muss die Fahrgeschwindigkeit vermindert werden. Die Anwendung von Flüssigdünger mit TeeJet®-Düsen, die sehr große Tropfen erzeugen, kann bei höheren Fahrgeschwindigkeiten ausgeführt werden.

WINDGESCHWINDIGKEIT

Unter den meteorologischen Einflüssen, die die Abdrift am meisten beeinflussen, ist die Windgeschwindigkeit die wichtigste: sie ist in der Tat direkt proportional zum Phänomen der Abdrift des abgegebenen Produkts. Es ist bekannt, dass in den meisten geographischen Bereichen die Windgeschwindigkeit im Laufe des Tages ändert (siehe das Beispiel auf der folgenden Abbildung).

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Behandlungen immer dann ausgeführt werden, wenn der Wind relativ still ist, das heißt gewöhnlich in den ersten Morgen- oder Abendstunden. Ratschläge in Bezug auf die Geschwindigkeit findet man auf der Etikette des chemischen Produkts. Wenn die Besprühung mit traditionellen Techniken erfolgt, müssen die folgenden Grundregeln angewendet werden:

- Bei schwachem Wind kann die Besprühung mit den für die Düsen empfohlenen Druckwerten ausgeführt werden.
- Wenn die Windgeschwindigkeit bis zu 3 m/s höher wird, muss der Betriebsdruck verringert werden und es müssen größere Düsen gewählt werden, um größere Tropfen zu erhalten, die weniger der Abdrift ausgesetzt sind.

Die Windgeschwindigkeit muss während der Besprühungsarbeit mit einem entsprechenden Windmessgerät oder Anemometer gemessen werden. Wenn das Risiko der Abdrift langsam zunimmt, ist es von grundsätzlicher Wichtigkeit, dass Düsen gewählt werden, die größere Tropfen erzeugen, die der Abdrift durch den Wind weniger ausgesetzt sind. Einige TeeJet-Düsen erfüllen diese Requisiten: DG TeeJet®, Turbo TeeJet®, AI TeeJet®, Turbo TeeJet® mit Luftinduktion und AIXR TeeJet®.

Wenn die Windgeschwindigkeit 5 m/s überschreitet, muss die Besprühungsarbeit aufgeschoben werden.

LUFTTEMPERATUR UND FEUCHTIGKEIT

Bei Außentemperaturen von mehr als 25°C / 77°F und niedriger Luftfeuchtigkeit sind die kleineren Tropfen wegen des Verdampfens mehr der Abdrift ausgesetzt. Das Vorhandensein von hohen Temperaturen während der Anwendung kann Änderungen im System erfordern, zum Beispiel den Gebrauch von Düsen, die größere Tropfen erzeugen oder das Unterbrechen der Behandlung.

CHEMISCHE PRODUKTE ZUM SCHUTZ DER PFLANZUNGEN UND WASSERMENGEN

Der Bediener muss alle vom Hersteller der Produkte gegebenen Anweisungen lesen und sie befolgen, bevor er mit der Anwendung der chemischen Produkte zum Schutz der Pflanzungen beginnt. Da ein niedriges Wasservolumen gewöhnlich Düsen mit reduzierter Größe voraussetzt, wird das Potential

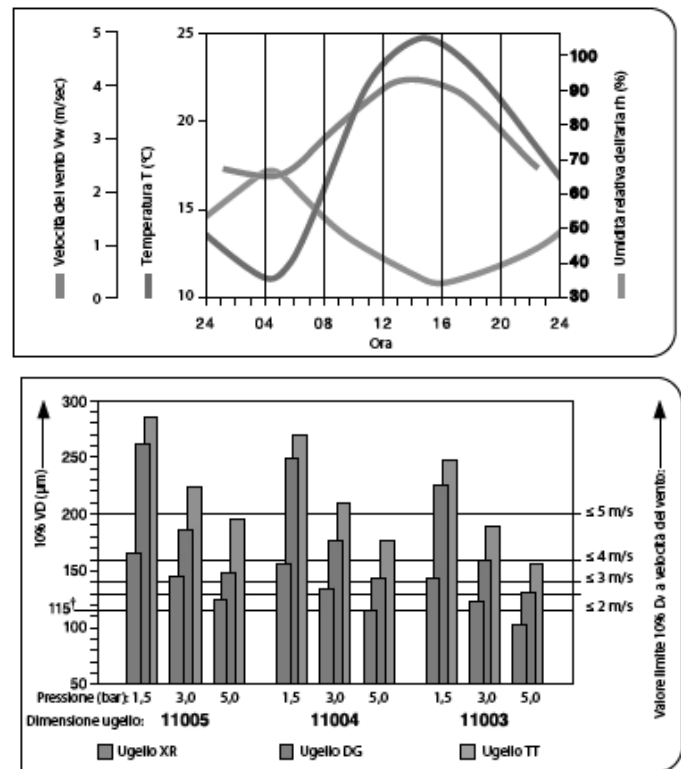


Abb. 128

der Abdrift höher. Es wird daher empfohlen, ein geeignetes Wasservolumen anzuwenden.

NORMEN ZUR DER ABDRIFFT

In vielen europäischen Ländern haben die zuständigen Behörden Normen festgelegt, die den Gebrauch der chemischen Produkte zum Schutz der Pflanzungen regeln. Zweck dieser Normen ist der Umweltschutz im Allgemeinen. Um die Oberflächengewässer und die Pufferbereiche der Felder (zum Beispiel Hecken und ziemlich ziemlich ausgedehnte Wiesen) vor den Auswirkungen der Abdrift zu schützen, müssen diese Requisiten hinsichtlich des Abstands eingehalten werden. Im Bereich der Europäischen Gemeinschaft (EG) gilt eine Richtlinie zur Standardisierung der chemischen Produkte zum Schutz der Pflanzungen, die darauf ausgerichtet ist, die Umwelt zu schützen. Die in Deutschland, England und den Niederlanden eingeführten, diesbezüglichen Prozeduren werden in den nächsten Jahren auch auf andere EG-Länder ausgedehnt werden.

Um die Zielsetzung des Umweltschutzes zu erreichen, sind die Maßnahmen zur Reduzierung der Abdrift als Hauptinstrument in die Risikobewertung miteinbezogen worden. Es ist zum Beispiel möglich, die Ausdehnung der Pufferzonen zu reduzieren, indem man besondere Techniken oder Geräte zum Verteilen anwendet, die zugelassen und von den entsprechenden Behörden zertifiziert sind. Viele für die Reduzierung der Abdrift geplanten TeeJet-Düsen sind in verschiedenen EG-Ländern zugelassen und zertifiziert worden. Die Zertifizierung dieser Behörden gehört zu einer spezifischen Kategorie der Reduzierung der Abdrift, als 90%-, 75%- oder 50%-ige Kontrolle (90/75/50) der Abdrift. Diese Sollwerte beziehen sich auf den Vergleich der Durchflussmenge der Bezugsdüse BCPC gleich 0,3 bis 3 bar (43,5 PSI).

DÜSEN ZUR KONTROLLE DER ABDRIFFT

Das Abdriftpotential kann auch dann auf ein Minimum beschränkt werden, wenn der Gebrauch von Düsen mit kleineren Maßen vorgesehen ist, es genügt, die korrekte Anwendungsweise einzuhalten. Düsen wie die Turbo TeeJet (TT), TeeJet® mit Luftinduktion (AI) und Drift Guard TeeJet (DG) erzeugen Tropfen mittlerer und großer Größe, auch wenn die Düse selbst klein ist. Die größeren Tropfen sind der Abdrift weniger ausgesetzt, aber in einigen Fällen kann die Abdeckung des Zielbereichs kleiner sein, weil die Anzahl der Tropfen reduziert ist. Diese Tatsache muss vor allem dann berücksichtigt werden, wenn man chemische Produkte als Pflanzenschutz verwendet, die durch Kontakt wirken. Die mit der technologischen Vorrichtung der Vor-Öffnung versehenen Düsen mit breit-winkliger Öffnung können bei gleichen Druckverhältnissen eine reichere Auswahl an Tropfengrößen erreichen, ohne dabei die Durchflussmenge zu reduzieren. Die Düsen DG, AI, TT, TTI und AIXR verfügen über die Vor-Öffnungstechnologie, die eine Hauptkomponente zum Regulieren der Durchflussmenge darstellt. Die größere Austrittsöffnung bietet die Funktion der Sekundärregulierung und gewährleistet die Erzeugung des Strahls (Abb. 129). Die Venturi-Düsen, wie zum Beispiel die AI, TTI und AIXR verwenden die Vor-Öffnung, um einen Flüssigkeitsdurchfluss bei hoher Geschwindigkeit zu erzeugen, dann saugen sie während des Durchfließens durch eine seitliche Öffnung Luft an. Dieses Gemisch aus Flüssigkeit und Luft wird dann mit niedriger Austrittsgeschwindigkeit abgegeben, sodass sehr große Tropfen geformt werden, die aber Luft ent-

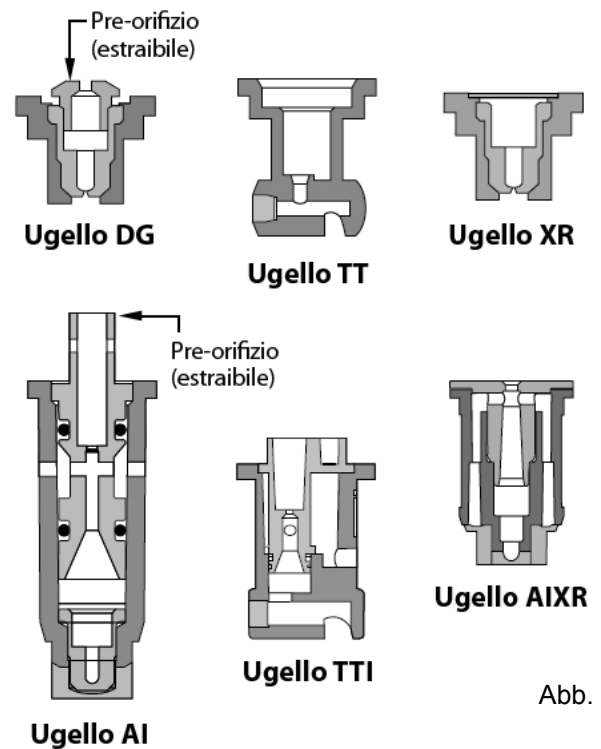


Abb. 129

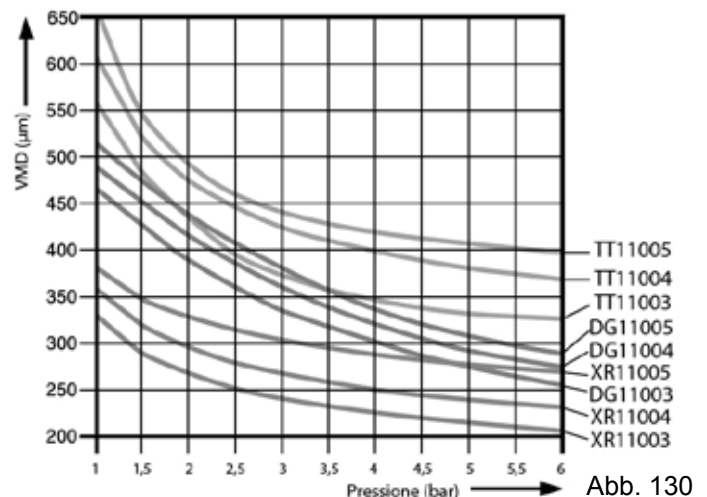


Abb. 130

halten. Diese Methode ist jedoch nur dann anwendbar, wenn man chemische Produkte verwendet, die eine ausreichende Konzentration von oberflächenaktiven Stoffen enthalten. Die Abbildung 130 zeigt den Unterschied der Tropfengrößen zwischen den Düsen TeeJet XR, DG und TT auf Grund der Richtlinie DV0.5.

Wenn man diese Abbildungen betrachtet, kann man folgende Schlussfolgerungen ziehen:

- Die Düse DG erhält im Vergleich zur Düse XR DV0.5-Richtlinienwerte, die um 30% höher sind. Je mehr jedoch der Druck erhöht wird, desto kleiner wird der Prozentsatz des Unterschieds.
- Die Düse TT erreicht DV0.5-Richtlinienwerte, die bei gleichen Druckverhältnissen um etwa 10-20% höher liegen im Vergleich zur Düse DG
- Die DV0.5-Richtlinienwerte der Düse TT sind bei einem Druck von 1,0 bar um etwa 70% höher als diejenigen der Düse XR.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Kontrolle der Abdrift ist nur möglich, wenn man eine gute Kenntnis der Geräte und der verschiedenen Faktoren besitzt, die dieses Phänomen beeinflussen. Bei jeder Behandlung muss sowohl der Kontrolle der Abdrift, als auch der Wirksamkeit der Behandlung selbst Rechnung getragen werden. Es folgt eine Liste von Faktoren, die berücksichtigt werden müssen, um eine sichere und genaue Verteilung zu gewährleisten.

- Betriebsdruck
- Größe der Düse
- Verteilungsvolumen
- Arbeitshöhe der Düse
- Fahrgeschwindigkeit.
- Windgeschwindigkeit
- Lufttemperatur und relative Feuchtigkeit
- Pufferbereiche (Sicherheitsabstände zu den sensiblen Bereichen)

Anweisungen des Herstellers des Pflanzenschutzmittels

Wenn man dann alle Variablen berücksichtigt hat, die das Abdriftpotential beeinflussen können, ist es möglich, dass Düsen gewählt werden müssen, die zur Abdriftkontrolle geeignet sind, wie zum Beispiel die Modelle AI, TTI oder AIXR.

6.8.2 DÜSENSTRAHLHALTER

Die Düsenstrahlhalter sind aus verschiedenen Materialien gebaut, und es gibt verschiedene Typen davon. Für alle technischen Details des Strahls siehe Anlage GESTÄNGE.

6.9 UMWANDLUNGSFAKTOREN

6.9.1 VERTEILUNG VON FLÜSSIGKEITEN MIT EINER ANDEREN DICHTEN ALS WASSER (FLÜSSIGDÜNGER) UND UMWANDLUNGSFAKTOREN

Da alle Tabellen auf der Wasserabgabe basieren, das 1 Kilogramm pro Liter wiegt, ist es notwendig, Umwandlungsfak-

toren zu verwenden, wenn schwerere oder leichtere Flüssigkeiten als Wasser verteilt werden. Um die korrekte Größe der Düse für die zu verteilende Flüssigkeit zu bestimmen, müssen Sie zunächst den Wert in l/min oder l/ha der Flüssigkeit mit dem Umwandlungsfaktor des Wasserdurchflusses multiplizieren. Verwenden Sie dann den neuen Durchflusswert in l/min oder l/ha, um die Düse mit der passenden Größe auszuwählen.

Beispiel: Das gewünschte Auftragungsvolumen ist gleich 100 l/ha einer Flüssigkeit mit 1,28 kg/l Dichte. Bestimmen Sie die korrekte Größe der Düse wie folgt:
 l/ha (andere Flüssigkeit als Wasser) x Umwandlungsfaktor = l/ha
 100 l/ha (1,28 kg/l Lösung) x 1,13= 113 l/ha (Wasser)
 Der Bediener muss eine Düse auswählen, die 113 l/ha Wasser beim gewünschten Betriebsdruck abgibt.

- Ein Hektar = 10 000 Quadratmeter = 2,471 Morgen
- Ein Morgen = 0,405 Hektar
- Ein Liter pro Hektar = 0,1069 Gallonen pro Morgen
- Ein Kilometer = 1000 Meter = 3300 Fuß = 0,621 Meilen
- Ein Liter = 0,26 Gallonen = 0,22 englische Gallonen
- Ein Bar = 100 Kilopascal = 14,5 Pfund pro Quadratzoll
- Ein Kilometer pro Stunde = 0,62 Meilen pro Stunde

Tabelle 9

DICHTE KG/L	UMWANDLUNGSFAKTOREN
0,84	0,92
0,96	0,88
1,00	WASSER 1,00
1,08	1,04
1,20	1,10
1,28	28% STICKSTOFF 1,13
1,32	1,15
1,44	1,20
1,68	1,30

7.0 GEBRAUCH DER MASCHINE

In diesem Abschnitt wird der Benutzer über die Hauptfunktionsweisen der Maschine beim Fahren auf den Straßen und während der Arbeitsphasen informiert.

Es ist von grundlegender Wichtigkeit, dass der Bediener sich all das zu eigen macht, was in den folgenden Abschnitten beschrieben wird, um über die Grundkenntnisse zu verfügen, die für ein korrektes Funktionieren der Maschine unter den häufigsten Arbeitsbedingungen notwendig sind.

7.1 VORBEREITUNGSMASSNAHMEN VOR DER LIEFERUNG

Bei Erhalt der Maschine muss kontrolliert werden, dass dieselbe in allen ihren Teilen unversehrt ist.

Falls Teile beschädigt sind, informieren Sie unverzüglich den Gebietsverkäufer oder direkt die Herstellerfirma.

Bei der Lieferung muss ausdrücklich verlangt werden, dass:

- a) Die Maschine vollkommen montiert geliefert wird (dies ist notwendig, da die Maschine aus Platzgründen teilweise zerlegt transportiert werden kann).
- b) Sie in unserer Anwesenheit nur mit Wasser abgenommen und insbesondere folgendes geprüft wird:
 - dass alle Schutzeinrichtungen vorhanden und fest an der Maschine sind, insbesondere der Schutz der P.D.F. der Pumpe, die Schutzeinrichtungen der Kardanwellen und alle Teile in Rotation.
 - Dass der Ansaugfilter und das Tankinnere sauber und ohne Verarbeitungsrückstände sind.
 - Dass keine Kupplung oder Verbindung sichtbare Lecks aufweist
 - Dass alle Schrauben richtig angezogen sind, insbesondere die Schrauben der Deichsel, der Achse und der Räder.



ACHTUNG

Je nach Fall könnte sich die Maschine mit den demontierten Rädern präsentieren. Daher müssen bei der erneuten Montage der Räder die Befestigungen der Bolzen in der Reihenfolge durchgeführt werden, wie in Abb. 131 angegeben.

- Verwenden Sie einen passenden DREHMOMENT-SCHLÜSSEL und ziehen Sie die Schraubenmutter der Säulen in der angegebenen Reihenfolge unter Anwendung eines Drehmoments von 320 Nm an (siehe Tabelle 23).
- Kontrollieren Sie den Reifenluftdruck und beachten Sie dabei die Angaben des Herstellers (auf den Reifen aufgeführt).
- Kontrollieren Sie, ob die Maße der verschiedenen Komponenten in Bezug auf die Anwendungsanforderungen im Betrieb miteinander kompatibel sind. Zum Beispiel: Typ und Größe der Düsen, Maße der Filter in Bezug auf die Düsen, Einstellung des Dosiercomputers, die Festlegung des Druckmesser-Maßstabs in Bezug auf den verwendeten Druck, anderes.
- Prüfen Sie ob der Ables-Maßstab des Druckmessers an den Verwendungsdruck angeschlossen ist. Der

Mindestdruck muss so sein:

- 0,2 Bar für Drücke bis zu 5 Bar
- 1 Bar für Drücke zwischen 5 und 20 Bar
- 2 Bar für Drücke über 20 Bar

c) Während der Abnahme müssen die wichtigsten Bedienungsanleitungen erteilt werden.

Die gebrauchten Ausrüstungen müssen mindestens ein Mal bis spätestens 14. Dezember 2016 in einem ermächtigten und übergeordneten Zentrum am Wohnsitz des Eigentümers der Maschine geprüft werden. Die neuen Ausrüstungen müssen auf jeden Fall mindesten ein Mal innerhalb von fünf Jahren nach dem Kauf geprüft werden. Nach 2020 darf der Zeitraum zwischen den Prüfungen nicht mehr als drei Jahre betragen. Es ist außerdem möglich, dass verschiedene Verbände je nach den Pflichtenheften freiwillige Inspektionen oder Prüfungen mit größerer Häufigkeit fordern.

Wenn die Maschine nicht schon mit Abnahmeprotokoll geliefert wurde, informieren Sie sich bei Ihrem Verkäufer oder auf der Webseite

www.enama.it unter dem Punkt database über die zugelassenen Prüfzentren.

d) Wenn in Ihrer Region auch die Kalibrierung der an den zum Gebrauch bestimmten Traktor gekoppelten Maschine notwendig ist, muss diese Operation offiziell für die professionellen Verwendungen der Maschine gemäß den in der Verwendungszone geltenden Gesetzen durchgeführt und dokumentiert werden.

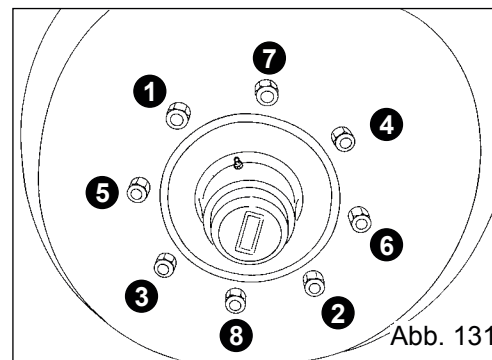


Abb. 131

8.0 BETRIEBSEINSTELLUNGEN

In diesem Abschnitt wird der Bediener in Bezug auf die Hauptregulierungen und die Betriebsweise der Maschine in der Arbeitsphase informiert.

Es ist von grundlegender Wichtigkeit, dass der Bediener sich all das zu eigen macht, was in den folgenden Abschnitten beschrieben wird, um über die Grundkenntnisse zu verfügen, die für ein korrektes Einstellen der Maschine unter den häufigsten Arbeitsbedingungen notwendig sind.

8.1 EINSTELLUNG DER SPURWEITEN (FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG

Die Einstellung der Spurweiten muss von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden, das es sich um eine Operation handelt, die eine sofortige und nachfolgend während der Arbeit eventuell auftretende Gefahr bildet.

- Campo 22C (Quadratachse 70 mm), Spurweite MIN 1450 mm, MAX 2100 mm.
- Campo 32C, 22P und 32P (Quadratachse 80 mm), Spurweite MIN 1600 mm, MAX 2300 mm.
- Campo 22S und 32S (Quadratachse 100 mm), Spurweite MIN 1800 mm, MAX 2400 mm.



ACHTUNG

Die Einstellung der Spurweite dient dazu zu vermeiden, dass die Räder der Maschine den Anbau zertreten und einen anderen Abdruck als der Traktor schaffen. Beeinträchtigt die eventuelle Straßenzulassung NICHT.



ACHTUNG

Die Einstellung des Radstands dient dagegen dazu, die Deichsel und daher den Traktor je nach Arbeitsbedingungen mit mehr oder weniger Gewicht zu beladen. Wenn der Radstand (Achse eingezogen) erhöht wird, wird die Deichsel schwerer, und die Lenkung wird mit einem größeren Radius durchgeführt. Dagegen die Senkung des Radstands.



ACHTUNG

Bei einer ZUGELASSENEN Maschine ist die Position der Achse, mit der die neue Maschine geliefert wird, die von der Zulassung vorgesehene und darf NIE geändert werden. Sonst fällt die Straßenzulassung weg, und es sind Sanktionen möglich.

Um die Einstellung vorzunehmen, muss die (leere) Maschine sicher und nach Typ und Bemessung geeigneten Geräten angehoben werden. Befolgen Sie die nachfolgend aufgeführten Angaben. Achten Sie besonders auf folgendes:

- Der Boden muss fest sein und die Stabilität der Auflagen garantieren.

- Auf die Deformation des Tanks, der voll seine Abmessungen auch um ein paar Zentimeter erhöht (Interferenzgefahr mit Rädern mit zu enger Spurweite).
- Ziehen Sie die Naben nicht zu sehr heraus (zu breite Räder).
- Es dürfen keine Reibungen oder Kontakte voll oder leer mit Maschinenteilen bestehen.
- Schrauben und Bolzen müssen korrekt angezogen werden; die vorgesehenen Drehmomente (Nm) beachten.

Gehen Sie für die Einstellung wie folgt vor:

- Trennen Sie den Traktor von der Maschine.
- Senken Sie den Stützfuß auf eine ebene, aber vor allem kompakte Fläche, um zu vermeiden, dass der Fuß in den Boden einsinkt.
- Positionieren Sie die Keile (1) auf dem Rad, das auf dem Boden aufliegt, setzen Sie dann den Heber (2) unter die Platte (3) und legen Sie ein Holz- oder Gummiteil dazwischen, um die perfekte Haftung zwischen den Teilen zu garantieren und das Rutschen zu vermeiden.
- Schneiden Sie die Kunststoffbänder ab, die das Kabel des Geschwindigkeitssensors (4) blockieren, wenn vorhanden.
- Um die Einstellung der Spurweite auszuführen, schrauben Sie die Muttern (5) ab und ziehen Sie die Halbachse (6) auf den gewünschten Überhand heraus; blockieren Sie danach die Schraube (8) und anschließend die Gegenmutter (9).

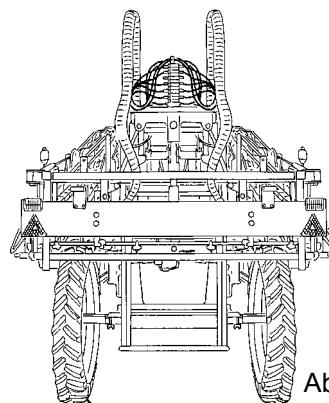


Abb. 132

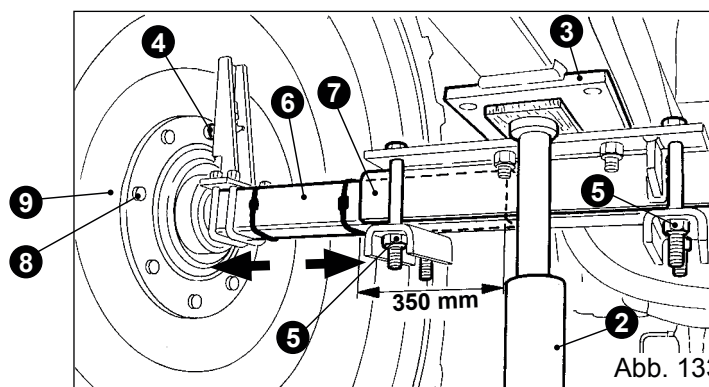
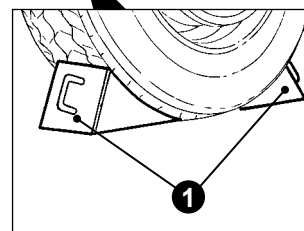


Abb. 133

**ACHTUNG**

Prüfen Sie beim Herausziehen der Halbachse (6), dass diese mindestens 350 mm im Rohr (7) ist.

- Befestigen Sie das Kabel des Geschwindigkeitssensors mit anderen Kabelbindern wieder. Das Kabel des Sensors ist immer länger, um die Änderung der Spurweite problemlos durchzuführen.

Wenn die Operation durchgeführt ist, senken Sie den Heber und entfernen Sie die Radblockierungskeile.

Wiederholen Sie diese Operationen auch für das andere Rad.

Anmerkung: befolgen Sie immer die Mindest- und Höchstwerte der Spurweite (je nach Version) die in Tabelle 18 der SPURWEITEN auf Seite 103 angegeben sind.

Wenn die Bremsen vorhanden sind, erhöht sich die Spurweite.

8.2 BEWEGEN DES SPRÜHGESTÄNGES

Für alle Operationen der Bewegung des Sprühgestänges siehe das beiliegende Handbuch GESTÄNGE und das beiliegende Handbuch des bestellten Computers (wenn vorhanden).

8.3 BESCHICKEN DES TANKS

**ACHTUNG**

Die Operation muss auf einer ebenen Fläche, mit ausgeschaltetem Traktor und vom Armaturenbrett abgezogenem Schlüssel durchgeführt werden.

Die Maschinen für Behandlungen zur Verteidigung des Anbaus müssen unter Berücksichtigung der Personen, der Tiere und der Umwelt immer nur indirekt von offenen Gewässern und nur durch freien Fall von Wasserleitungen gefüllt werden. Das Füllrohr (1) darf nie mit der Flüssigkeit im Tank in Kontakt kommen, und daher muss es das Wasser immer über den oberen Rand der Einfüllöffnung und über den dort angebrachten Filter fallen lassen; dies, um das Ausstoßen und die Umweltverschmutzung zu vermeiden.

Es gibt verschiedene Arten, um den Tank zu füllen:

- Vom abschließbaren Deckel durch Rohr von oben und Wasserquelle mit Herabfallen oder Druck.
- Von der Schnellverbindung durch das Ansaugen der Pumpe.
- Mit einer hydraulischen Motorkreiselpumpe (optional).

**ACHTUNG**

Füllen Sie den Tank nicht über das Nenn Fassungsvermögen (normalerweise ist es 5% weniger als das reale Fassungsvermögen), um zu vermeiden, dass das Hinzufügen des chemischen Konzentrats oder die Schaumbildung das Überströmen fördert und möglicherweise die Bodenverschmutzung verursacht. Lassen Sie während dem Füllen die Maschine nie unbeaufsichtigt.

Für die Kontrolle des Flüssigkeitsstands im Tank gibt es verschiedene Messmethoden:

- Äußerer Füllstand "trocken".
- Äußerer Füllstand "nass".
- Elektrischer Füllstand (optional)

Für weitere Details siehe Kapitel 6.5.4.

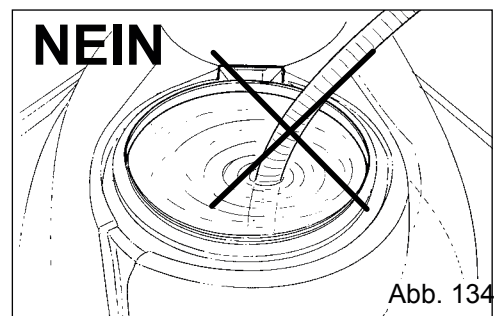


Abb. 134

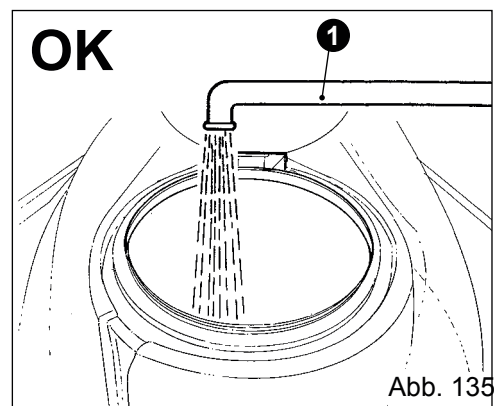


Abb. 135

8.3.1 FÜLLEN MIT UNABHÄNGIGER HYDRAULIKPUMPE (KREISELPUMPE)

Die unabhängige Hydraulikpumpe (wenn vorhanden) läuft mit dem Hydrauliköl des Traktors und erlaubt es, den Haupttank der Maschine zu füllen, wenn dieser häufig mit Brunnenwasser oder aus einem tiefen Kanal gefüllt wird. Diese Pumpe hat einen höheren Durchfluss als die Membranwasserpumpe und wird verwendet, um die Membranen der Hauptpumpe nicht vorzeitig zu beschädigen.

Gehen Sie für den Gebrauch der unabhängigen Hydraulikpumpe wie folgt vor:

- Schließen Sie das Zulaufrohr mit Schnellanschluss Öl an den Traktor und das Ablaufrohr an den freien Ablauf des Traktors an.
- Wickeln Sie den Saugschlauch ab und positionieren Sie den roten Schwimmfilter in den Kanal, aus dem das Wasser entnommen werden soll.
- Drehen Sie den Wechselschalter (1) in Position mit Pumpe in Betrieb (Hahn OFFEN).
- Schalten Sie den Motor des Traktors ein und setzen Sie den Ölkreis unter Druck.
- **ACHTUNG!** Die Kreiselpumpe sollte, auch wenn sie selbstansaugend ist, zuerst mit Wasser gefüllt werden, um die Ansaugung leichter zu machen. Lassen Sie zu diesem Zweck Wasser in der Pumpe oder tauchen Sie sie in Wasser ein, bevor Sie aus dem Feld gehen. Die Pumpe wird beschädigt:
 - wenn sie trocken dreht.
 - wenn das angesaugte Wasser Schleifkörper wie Sand oder anderes enthält.

Gehen Sie nach dem Füllen des Haupttanks wie folgt vor:

- Nehmen Sie am Ölkreis des Traktors Druck weg.
- Drehen Sie den Wechselschalter (1) in Position mit Pumpe gestoppt (Hahn GESCHLOSSEN).
- Wickeln Sie den Saugschlauch auf den Aufroller und befestigen Sie den Schlauch mit dem entsprechenden Seil, um ungewolltes Abwickeln während den Transfers auf der Straße oder während der Behandlung zu vermeiden.
- Trennen Sie die Öl-Schnellanschlüsse am Traktor.

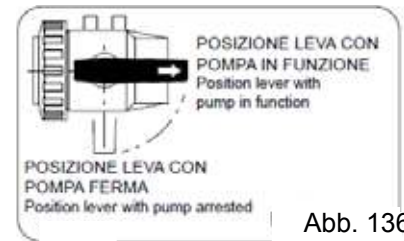
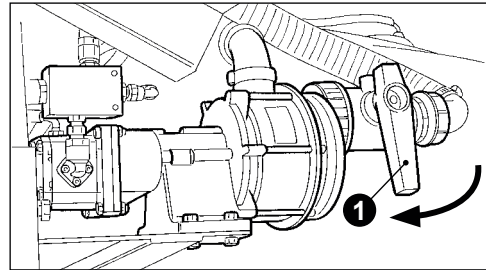
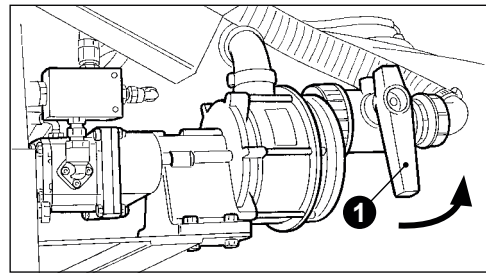


Abb. 136

8.3.2 FÜLLEN DER SCHNELLKUPPLUNG MIT DREIWEGE-WECHSELSCHALTER VON OBERFLÄCHENWASSER

Es ist möglich, den Tank durch Verwendung der Pumpe und dem Schwimmfiltersatz - mit oder ohne manuellen oder hydraulischen Aufwickler (1) (optional) - mit 8 Metern Gummischlauch zu füllen (der Schwimmfilter erlaubt es, immer und nur sauberes Wasser anzusaugen); außerdem verhindern die mechanischen Ansaug- und Zulaufventile der Pumpe jeglichen Rücklauf aus dem Ansaugrohr. Dennoch könnten verschiedene territoriale Gesetzgebungen das Beschicken mit Wasser direkt aus Oberflächen- oder Grundwasserläufen verbieten.

Gehen Sie für das Füllen durch Schnellverbinder und Dreiwege-Wechselschalter wie folgt vor:

- Schließen Sie das Rohr (2) an den Stützen (3) an und verwenden Sie dazu die mitgelieferte Gummihalfterverbindung (normalerweise wird sie schon während der Montage im Werk angeschlossen, wenn sie als Optional auf der Maschine vorhanden ist).
- Drehen Sie den Hebel des Wechselschalters (4) in Position

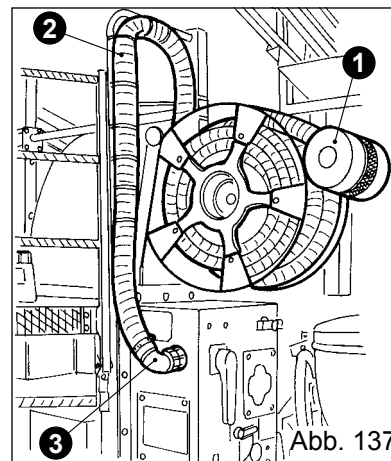


Abb. 137

FÜLLEN/TANK FILLING.

- Setzen Sie das andere Ende des Rohrs, auf dem der Filter angebracht ist, auf den Punkt, an dem das Wasser entnommen werden soll.
- Setzen Sie die Zapfwelle in Betrieb und lassen Sie dabei den Hebel (0) des Ventils ON/OFF auf dem Computer in der Ablassposition (es ist nicht notwendig, die Pumpe unter Druck zu setzen).
- Setzen Sie bei fehlendem Computer den Hebel "0" auf mechanische Steuereinheit, auf dem Bedienpult oder Steuertafel Wasser oder Wasser/Öl in Position geschlossen/Ablass.
- Die Füllgeschwindigkeit in Litern pro Minute ist gleich dem Pumpendurchfluss. Um ausreichende Leistungen zu haben und die Pumpenmembranen nicht zu beschädigen, sollten Sie bei der Absaugung keine Höhenunterschiede über 4-5m überschreiten.
- Kontrollieren Sie durch Sichtprüfung den Füllstand der Flüssigkeit im Tank und stoppen Sie nach dem Füllen die Pumpe und positionieren Sie den Hebel des Wechselschalters (4) erneut in Arbeitsposition (TANK/MAIN TANK).

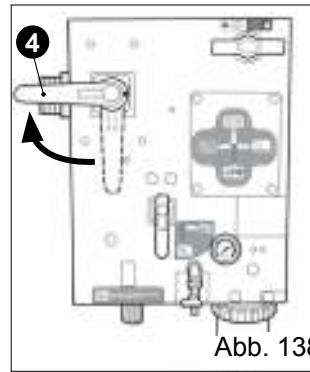


Abb. 138

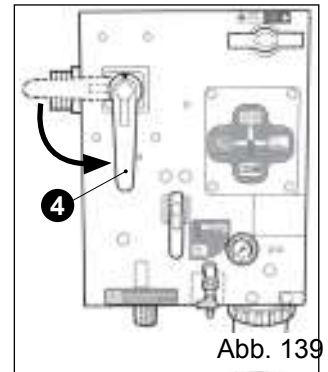


Abb. 139

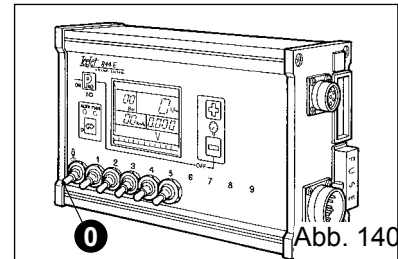


Abb. 140

8.3.3 FÜLLEN DES TANKS FÜR DAS SAUBERE WASSER

Um den Tank zu füllen, muss man durch die klappbare Leiter auf die Plattform steigen, den Deckel (2) abschrauben und einen Wasserschlauch der Wasserleitung oder des Brunnens einführen.

Wenn die Maschine mit einem passenden Zubehör mit automatischem Schwimmerhahn ausgerüstet ist, kann der Kreislaufreiniger alternativ auch auf dem Feld während dem Füllen durch Kreiselpumpe gefüllt werden. Drücken Sie dazu auf den manuellen Füllhahn. Wenn Sie vor dem Öffnen des Hahns die Membranpumpe verwenden, warten Sie mindestens drei Minuten, um es dem Füllwasser zu erlauben, die Pumpenschläuche zu reinigen.

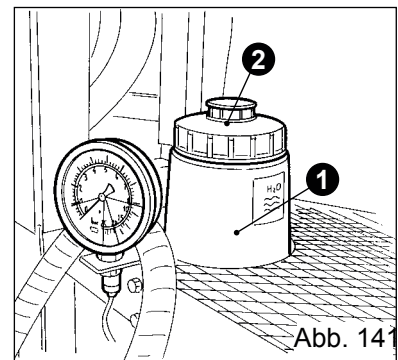


Abb. 141

**ACHTUNG**

Es wird wärmstens empfohlen, den Kreislaufreinigungstank immer voll zu haben, wenn die letzte Behandlung der Schicht durchgeführt wird, um alle Teile der Maschine sauber zu hinterlassen. Achten Sie bei der Reinigung und der Absonderung der Flüssigkeiten mit dem Gestänge auf geeignetem Bereich darauf, die Pumpe nicht unnötig drehen zu lassen, wenn die Flüssigkeit verbraucht ist.

8.4 PRÜFUNG MIT SAUBEREM WASSER

ES sollte eine erste Testbehandlung mit sauberem Wasser, ohne chemisches Produkt einzuführen, durchgeführt werden, um den korrekten Sprühbetrieb zu prüfen.

- Geben Sie das notwendige saubere Wasser in den Tank ein.
- Starten Sie den Traktor und fahren Sie auf das offene Feld.
- Betätigen Sie die Zapfwelle des Traktors.

**ACHTUNG**

Verwenden Sie die Maschine mit der maximalen Zapfwelle bei 540 Umdrehungen/Minute.

- Stellen Sie den Wahlschalter der Zapfwelle auf 540 Umdrehungen/Minute.
- Die Maschine ist funktionsfähig.



ACHTUNG

Vermeiden Sie es, die Kupplung schroff und mit einer hohen Motordrehzahl loszulassen, da diese Operation die Maschine beschädigen könnte. Insbesondere, wenn diese mit Luftschlauch ausgestattet ist. Die Motordrehzahl darf erst erhöht werden, wenn die Maschine schon in Betrieb ist.

9.0 REINIGUNG DER TANKS UND DER ANLAGE



ACHTUNG

Reinigen Sie nach jeder Behandlung alle Außenteile der Maschine, das Tankinnere und den ganzen Kreislauf. Dies begrenzt die chemische Aggressivität; das Verbleiben der Produkte auf den Materialflächen kann Schäden verursachen.

Außerdem bereitet die vollständige Entfernung der Rückstände des Pflanzenschutzmittels die Maschine korrekt auf die nächste Verwendung auch mit einer anderen Formel vor.



ACHTUNG

Bei der Verwendung von Flüssigdüngern oder besonders aggressiven Produkten die Maschine mit entsprechenden Produkten schützen und nach jedem Gebrauch reinigen.

9.1 TECHNISCHER RÜCKSTAND UND NOTWENDIGE REINIGUNG DER MASCHINE

ES IST unvermeidlich, dass eine Flüssigkeitsmenge im Tank und dem Ansaug- und Zulaufkreis bleibt.

Der technische Rückstand, in der Tabelle unten angegeben, entspricht der Flüssigkeitsmenge, die beim Auftreten von Druckinstabilität durch die Luftansaugung aus dem Tank in Entleerung bleibt.

Der technische Rückstand besteht aus zwei Teilen:

- a) **Verdünnbarer Rückstand:** Menge der Mischung, die vor dem Hauptventil im Maschinenkreislauf enthalten ist (einschließlich Haupttank).
- b) **Nicht verdünnbarer Rückstand:** Menge der Mischung, die nach dem Hauptventil und in den Zulaufhähnen im Maschinenkreislauf enthalten ist.

Beide müssen auf einem Bodenanteil entsorgt werden, der zuvor nicht behandelt wurde bzw. für die Entsorgung einer verdünnten Mischung geeignet ist.

Tabelle 10	RÜCKSTAND, LITER	
	2400 l	3200 l
• Verdünnbare Restmenge	-	-
Restmenge gesamt	-	-

9.2 KREISLAUFREINIGUNG UND TANKREINIGUNG

Die Maschinen für die Behandlung sind mit Kreislaufreinigungstank ausgerüstet. Genannter Tank muss mit sauberem Wasser gefüllt werden und dient dazu, den Haupttank, den ganzen Ansaugzyklus, Zulauf, Pumpe, Druckregler, Strahl und Düsen und durch die praktische Drehdüse auch die ganze Innenfläche des Tanks auszuspülen.



ACHTUNG

Um den Tank und die Kabel- und Leitungsanlagen vollständig von den Rückständen der verschiedenen Wirkstoffe zu säubern, wird empfohlen, dem Waschmittel alle 100 Liter Wasser 2 kg Soda hinzuzufügen.



Abb. 142

9.3 TEILREINIGUNG MIT VOLLEM HAUPTTANK

Diese Reinigung ist nützlich, wenn die Behandlung beendet wurde, aber Produkt im Tank geblieben ist, das nachfolgend verteilt werden soll. Sie erlaubt es, nur den Wasserkreis zu reinigen (Rohre, Pumpe, Düsen usw.), ohne das Produkt, das im Haupttank ist, anzusaugen bzw. zu verdünnen.

Wenn der Tank zuvor noch nicht gefüllt wurde, füllen Sie ihn mit sauberem Wasser.

Anmerkung: normalerweise ist das Füllen des Kreislaufreinigungstanks durch Gebrauch der Membranpumpe nicht möglich.

- Schließen Sie die Venturi-Mischer (1).
- Aktivieren Sie Deviokit, (2) um nicht Wasser in den Tank zu schicken (als korrektes Verfahren beim Ende der Mischung) in Position (5).
- Positionieren Sie den Ansaugwechschelschalter (3) in Position H₂O (Kreislaufreinigung).
- Öffnen Sie den Hauptschalter (0) und alle Wasserabschnitte (4) auf dem Computer (wenn vorhanden) oder auf dem Bedienpult Wasser (Abb. 145-146).
- Verteilen Sie mit allen Zuläufen und dem geöffneten Gestänge das Reinigungswasser auf einer übergeordneten Geländezone.
- Wenn das Reinigungswasser endet, schließen Sie die Zapfwelle, klappen Sie das Gestänge ein und bringen Sie die Maschinenbefehle in die Position Arbeitsbeginn zurück.

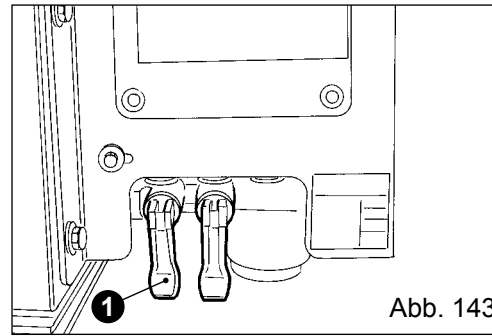


Abb. 143

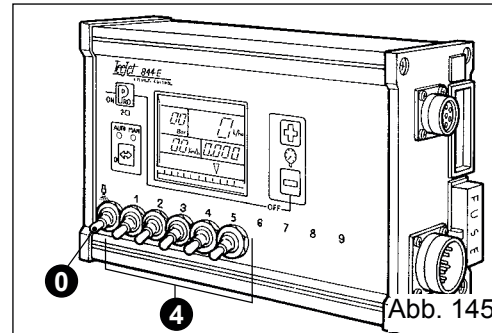
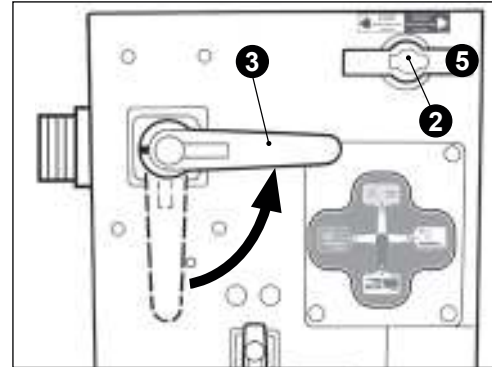


Abb. 145

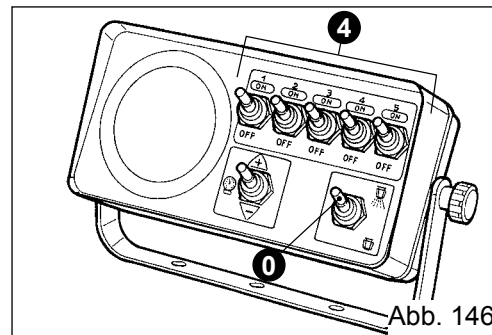


Abb. 146

9.4 VOLLREINIGUNG MIT LEEREM HAUPTTANK

Diese Reinigung ist nützlich, wenn die Behandlung beendet und der Haupttank leer ist, da sie es erlaubt, den Tank und den ganzen Kreislauf zu reinigen.

Wenn der Tank (1) zuvor noch nicht gefüllt wurde, füllen Sie ihn mit sauberem Wasser. Anmerkung: normalerweise ist das Füllen des Kreislaufreinigungstanks durch Gebrauch der Membranpumpe nicht möglich. Gehen Sie wie folgt vor, um diesen Reinigungstyp durchzuführen:

- Drehen Sie den Ansaug-Wechselschalter (2) in Position H₂O KREISLAUFREINIGUNG.
- Aktivieren Sie durch den Hebel (3) die Drehdüse Tankreinigung.
- Aktivieren Sie devioKit (4) in position (5).
- Aktivieren Sie die Pumpe mit circa 400 rpm und schließen Sie nach 30 Sekunden die Mischwerke. Stoppen Sie die Pumpe, bringen Sie den Hebel (2) in Arbeitsposition zurück und öffnen Sie beim erneuten Pumpenstart den Hauptzulauf. Sprühen Sie mit dem offenen Gestänge in einem nicht gebrauchten Feld oder gehen Sie ggf. nochmals über das zuvor behandelte Feld.
- Wiederholen Sie die Operation wenigstens weitere zwei Male und auf jeden Falls, bis die Kreislaufreinigungsfüssigkeit aufgebraucht ist.

Die abgelassene Flüssigkeit ist ausreichend verdünnt und verschmutzt nicht die Umwelt.

Reinigen Sie nach jeder Behandlung die Maschine sorgfältig; lassen Sie sauberes Wasser umlaufen und reinigen Sie die Ansaug- und Zulauffilter.

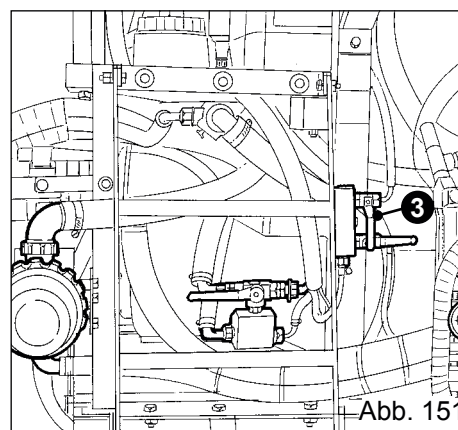
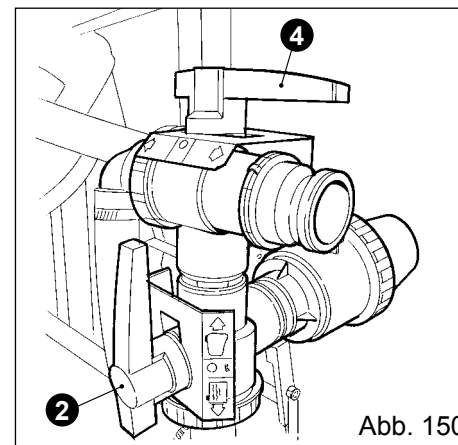
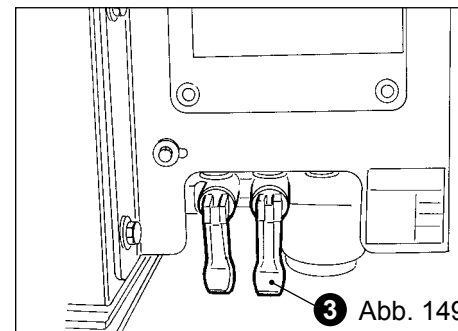
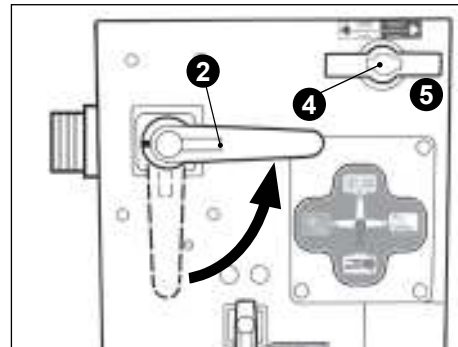
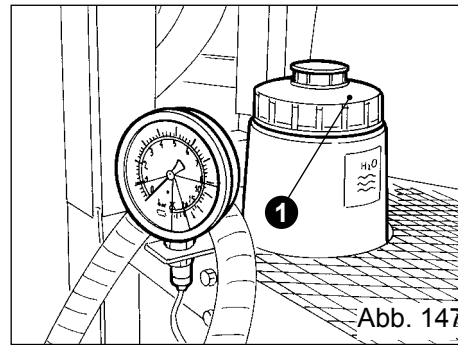
Schmutzige Ausrüstungen sind für die Personen und die Umwelt sehr gefährlich.

Das Ablassen der Reinigungsrückstände in die Umwelt ohne Vorsichtsmaßnahmen ist verboten, da es das Grundwasser verschmutzt: verteilen Sie die Rückstände und gehen Sie dazu nochmals über einen spezifischen Geländeteil. Das restliche Produkt in den Rohrleitungen wird in nicht verdünnter Konzentration gesprüht: dieses Produkt muss ausschließlich auf eine nicht behandelte Fläche aufgetragen werden. Die Menge des restlichen Produkts hängt von der Länge der Gestänge ab.

Um den Tank und die Kabel- und Leitungsanlagen vollständig von den Rückständen der verschiedenen Wirkstoffe zu säubern, wird empfohlen, dem Waschmittel alle 100 Liter Wasser 2 kg Soda hinzuzufügen. Führen Sie nach beendeter Reinigung, wenn Frostgefahr besteht, circa 500 g normales Frostschutzmittel für Kraftfahrzeuge in den Tank ein.

Die Reinigungsphasen unter den Punkten 9.2, 9.3, 9.4 sind auch für die Versionen Campo R und E gültig.

Beziehen Sie sich für diese Modelle auf die Abbildungen 150-151, die die Positionierung der Steuerhebel und ihren Standort angeben.



9.5 GEBRAUCH DER MISCHHEINHEIT UND ZUBEREITUNG DES GEMISCHS

Für die Verwendungsoperationen des Vormischers siehe beiliegendes Handbuch "PREMIXER T30".

9.6 MISCHEN DES PRODUKTS IM TANK

Die Maschinen sind mit einem doppelten Mischsystem ausgerüstet, eines mit Niederdruck (gelochtes Rohr) (1) und ein anderes mit Hochdruck (Venturi-Mischer) (2).

Das gelochte Rohr wird vom Deviokit im Tank gespeist, daher ist es immer in Betrieb, wenn der Wasserfluss in den Tank geleitet wird.

Das Venturi-System wird von dem spezifischen Hahn versorgt und hat bei Erhöhung des Arbeitsdrucks bessere Leistungen.

Um das Produkt im Tank zu mischen:

- Drehen Sie den Wechselschalter (3) des Deviokit in Position "ARBEIT", um Wasser in Niederdruck an das gelochte Rohr zu senden.
- Betätigen Sie die Pumpe mit circa 540 rpm mit Druckregler (4) auf dem maximal erzielbaren Wert.
- Öffnen Sie den ROTEN Hahn der Venturi-Mischer (5).
- Speisen Sie den Mischer 10-15 Minuten mit dem maximal erhältlichen Druck.

Es ist unbedingt notwendig, das Produkt während der Behandlung gemischt zu halten, um nicht homogene Dosierungen zu verhindern.

Um das Produkt während der Arbeit gemischt zu halten:

- Halten Sie alle Mischsysteme geöffnet, wenn der eingestellte Arbeitsdruck korrekt bewahrt wird, gleich ob er niedrig, mittel oder hoch ist.
- Begrenzen Sie die Venturi-Mischer nur, wenn das Produkt dazu neigt, Schaum zu bilden.
- Begrenzen oder schließen Sie das Mischen, wenn Sie mit wenig Flüssigkeit im Tank, d.h. unter 400 Litern, arbeiten (um den Lufteintritt in den Kreis zu verhindern).
- Wenn Sie die letzten 100 Liter im Tank verwenden, schließen Sie die Mischung des gelochten Rohrs vollständig. Bringen Sie den Hebel Deviokit (3) in Position "REINIGUNG", um die letzten Liter Mischung im Haupttank korrekt und vollständig zu entleeren.

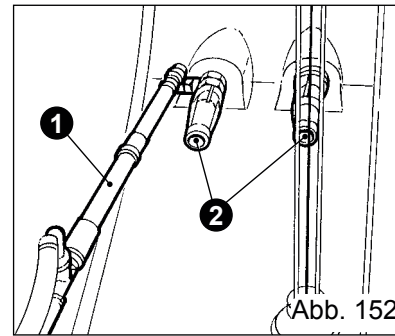


Abb. 152

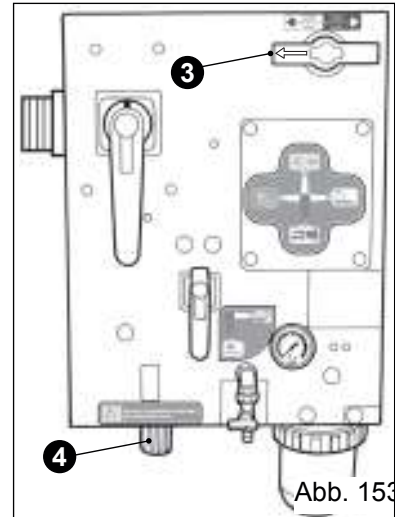


Abb. 153

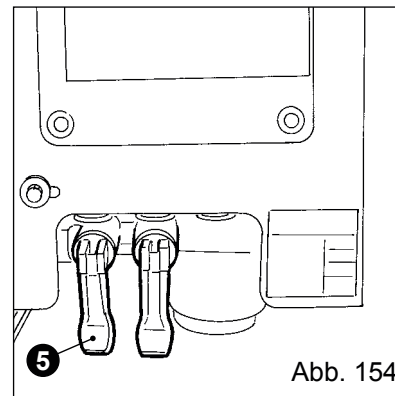


Abb. 154

10.0 KORREKTER GEBRAUCH DER MASCHINE

Die sorgfältige und regelmäßige Wartung der Maschine und der daran installierten Geräte gewährleistet das korrekte Funktionieren und eine lange Lebensdauer. Es ist sehr wichtig, dass alle Hauptkomponenten der Maschine vor jeder Arbeitssaison geprüft werden, damit unnötige Stillstandszeiten der Maschine vermieden werden können.



ACHTUNG

Um die maximalen Leistungen während der Arbeitsphasen von der Maschine zu erhalten, muss man sich strengstens an die in diesem Abschnitt angegebenen Vorschriften halten.

Alle Eingriffe zur ordentlichen und außerordentlichen Wartung müssen an geeigneten Orten, bei ausgeschaltetem Motor und gezogener Feststellbremse ausgeführt werden. Verbrauchtes Öl und Filter dürfen nicht in der Umwelt wegwerfen werden.

Die Batterie mit dem dazugehörigen Batterietrennschalter trennen, wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird und während der langen Wintermonate, in denen sie außer Betrieb ist.

Bevor man irgendwelche Wartungseingriffe an der Maschine ausführt, müssen alle Maschinenteile sorgfältig gereinigt werden, damit Schmutz und Bearbeitungsrückstände der chemischen Behandlungsprodukte beseitigt werden. Alle an der Maschine vorhandenen Verschmutzungen stellen eine physikalische und chemische Gefahr dar.

10.1 KONTROLLE DER FILTER DES SPRÜHKREISLAUFS

Die Filter stellen ein Hauptelement der Maschine dar, weil sie in der Lage sind, die Partikel zu beseitigen, die die Membranpumpe beschädigen oder sich in deren Ventilen ablagern könnten.

Es ist daher extrem wichtig, die Filter immer sauber zu halten, damit die Maschinenkomponenten keinen Schaden erleiden und eine optimale Funktionstüchtigkeit beibehalten wird. In Bezug auf die Reinigungsarbeiten und das Auswechseln der Filter verweisen wir auf Kapitel 11.6.1.

10.2 KONTROLLE DER FAHRGESCHWINDIGKEIT

Die Fahrgeschwindigkeit der Maschine muss während der Behandlungen immer kontrolliert werden, die Menge des abgegebenen Produkts hängt davon ab.

Diese Geschwindigkeit wird auf dem Display des Computers an der Maschine und auf dem Display des Navigationsgeräts angezeigt (falls vorhanden).

10.3 BEI KORREKTEN UMGEBUNGSBEDINGUNGEN ARBEITEN

Das Arbeiten bei korrekten Umgebungsbedingungen ist äußerst wichtig, um Verluste wegen Verdampfens oder Abdrift zu vermeiden.

Es wird empfohlen, in den ersten Morgenstunden oder in den letzten Nachmittagsstunden zu arbeiten, damit man die heißes-

ten Tagesstunden vermeiden kann.

Bevor man die Behandlung beginnt, muss man sich die Wettervoraussage ansehen, die für die gesamte Anwendungszeit gilt. Nie Behandlungen ausführen, wenn Regen droht oder wenn es regnet, auch bei starkem Wind, oder Wind mit einer Stärke von mehr als 5m/s darf nicht gearbeitet werden.

Falls man gezwungen ist, bei Wind zu arbeiten, muss man sich an folgendes halten:

- Niedrigen Druck einsetzen, um ziemlich große Tropfen zu erzeugen, die weniger sensibel sind in Bezug auf die Abdrift (schlecht transportierbar vom Wind).
- Den Abgabepunkt des Gemischs so nahe wie möglich dem Ziel nähern.
- Die vom Gebläse erzeugte Luftgeschwindigkeit (falls vorhanden) dem Zustand der Vegetation anpassen, damit die korrekte Penetration garantiert ist. Falls keine Vegetation vorhanden ist, auf das Minimum regulieren, das ausreicht, um der Windgeschwindigkeit Stand zu halten. Hohe Geschwindigkeiten verursachen Abdrift.

10.4 KONTROLLE DES FÜLLSTANDS DER TANKS

Kontrollieren, dass der Tank mit dem Wasser zum Händewaschen immer voll sauberes Wasser ist, bevor man mit irgendeiner Behandlung beginnt.

Kontrollieren, dass alle Ölfüllstände in den verschiedenen Tanks (Tank des hydraulischen Kreislaufs, Tank der Membranpumpe, Tank der Rührpumpe) immer zwischen dem Minimum und dem Maximalwert liegen.

10.5 KONTROLLE DER REIFEN

Vor jedem Gebrauch der Maschine muss der Verschleißzustand der Reifen kontrolliert werden, und dass keine Schnitte oder Abschürfungen vorhanden sind, die den Gebrauch der Maschine unsicher machen würden.

Nach 50 Arbeitsstunden der Maschine immer kontrollieren, dass die Reifen korrekt aufgepumpt sind.

10.6 FROSTSCHUTZMITTEL EINFÜLLEN

Wenn die Maschine für lange Zeit nicht zum Einsatz kommt, muss sie an einem belüfteten, vor Witterungseinflüssen geschützten Ort aufbewahrt werden, besonders, wenn elektrische Druckregler, Elektromotoren, Dosiercomputer oder andere elektrische bzw. elektronische Geräte vorhanden sind.

Prüfen Sie, ob die Temperatur am Lagerort zwischen 0 und 40 °C ist.

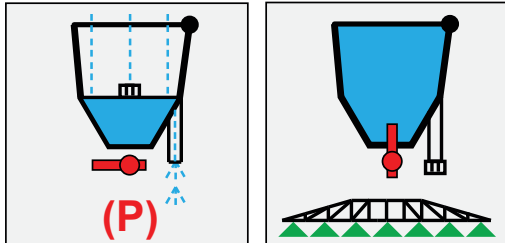


Abb. 155

Die Maschine ist nicht frostbeständig. Um Schäden im kommenden Winter zu vermeiden, sollte das Wasser in all ihren Teilen vollständig entleert werden. Lassen Sie ein paar Minuten die P.D.F. mit dem offenen Ansaugfilter drehen. Führen Sie ggf. ein paar Liter reines Frostschutzmittel (Ethylenglycol) für Kraftfahrzeuge ein. Entfernen Sie die Deckel von den

Strahlhaltestangen der Gestänge und entleeren Sie die Rohre vollständig.

Um zu verhindern, dass Regenwasser in den Vormischer eintritt und zu vermeiden, dass es gefriert: schrauben Sie den Gewindedeckel unter dem Vormischer ab und drehen Sie den Ablasshebel in Position Ablass in Fass; auf diese Weise wird das Tankinnere mit der Öffnung verbunden, die sich geöffnet hat. Setzen Sie schließlich den Deckel so im Tankinnern ein, dass er nicht verlorengeht. Diese Operation erlaubt es zu vermeiden, dass das Regenwasser oder in den Rohrleitungen gefriert und der Maschine große Probleme bereitet.



11.0 WARTUNG

11.1 SCHMIERMITTEL: ALLGEMEINE ANGABEN FÜR IHREN KORREKTEN GEBRAUCH



ACHTUNG

Es ist äußerst wichtig, die vorliegenden Anleitungen genau zu lesen. Achten Sie besonders auf die technischen Datenblätter, die die Produkte normalerweise begleiten. Vergewissern Sie sich, dass das ganze für die Schmiermittel zuständige Personal über ihren Inhalt Kenntnis hat, und stellen Sie es mit den angegebenen PSA aus.

11.1.1 HYGIENE

- Die vom Hersteller angewandten Schmiermittel sind nicht gesundheitsschädlich, wenn sie für den vorgesehenen Fall entsprechend angewandt werden.
- Dennoch kann ein übermäßiger und langer Kontakt mit der Haut die natürliche Fettschicht abtragen und trockene Haut und Reizung verursachen.
- Insbesondere die Öle mit niedriger Viskosität lösen diese Auswirkungen aus; seien Sie daher besonders vorsichtig, wenn Sie gebrauchte Öle transportieren, die nach der Verschmutzung mit Kraftstoff verdünnt sein können.
- Jedes Mal, wenn Öle transportiert werden müssen, ist es notwendig, vernünftige Pflege- und Hygieneregeln für das Personal und das Werk zu befolgen.
- Lesen Sie für die Details in Bezug auf diese Vorsichtsmaßnahmen die Veröffentlichungen des örtlichen Gesundheitsamts.

11.1.2 LAGERUNG

Bewahren Sie die Schmiermittel für Kinder und Personen unzugänglich auf, die nicht qualifiziert und nicht zum Transport der Schmiermittel befugt sind.



ACHTUNG

Lagern Sie Schmiermittel nie in offenen Behältern bzw. in Behältern ohne Etikett.

11.1.3 ENTSORGUNG DES ABFALLPRODUKTS

Alle Abfallprodukte müssen entsprechend den geltenden Bestimmungen entsorgt werden.

Wir erinnern außerdem daran, dass in der Maschine und ihren Komponenten (für den korrekten Betrieb) Materialien notwendig sind, die, wenn sie nicht umweltgerecht entsorgt werden, Umweltschäden verursachen können.



ACHTUNG

Nachfolgend die Liste des Materials und der Flüssigkeiten, die bei den zugelassenen Sammelstellen abgeliefert werden müssen:

- Verbrauchte Schmieröle.
- Filter.
- Hydraulikrohre.
- Sprührohre.
- Schmierfett.
- Hilfsmaterial für die Reinigung (z.B. fettige oder mit Kraftstoff getränkte Lappen).

Die geltenden landeseigenen Gesetze beinhalten bei Zuwiderhandlung schwere Strafen.

Wir erinnern daran, dass das Sammeln und die Entsorgung von Altöl und der oben aufgelisteten Komponenten gesetzlich geregelt sind.

Liefere Sie daher alle obengenannten Rückstände bei den übergeordneten Sammelstellen ab.

Es ist streng verboten, Rückstände in illegalen Schuttblatdeplätzen zu deponieren bzw. sie in Wasserläufe oder die Kanalisation abzulassen.

Die Herstellerfirma lehnt jegliche Haftung ab, wenn die aufgelisteten Sicherheits- und Gebrauchsanleitungen nicht streng eingehalten werden.

11.2 ORDENTLICHE WARTUNG

11.2.1 KONTROLLE DES ZUSTANDS DER DÜSEN

Für die Wartungsarbeiten der Düsen siehe Anlage GESTÄNGE.

11.2.2 FLÜSSIGKEITSAUSTRITT AUS DEM STRAHL

Für die Wartungsarbeiten des Strahls siehe Anlage GESTÄNGE.

11.2.3 VERWENDUNG VON CHEMISCHEN DÜNGEMITTELN: REINIGUNG



ACHTUNG

Bei der Verwendung von Flüssigdüngern oder besonders aggressiven Produkten die Maschine mit entsprechenden Produkten schützen und nach jedem Gebrauch reinigen.

11.3 JÄHRLICHE WARTUNG

11.3.1 ÖLSTAND SCHMIERPUMPE

Kontrollieren Sie am Saisonende jedes Mal den Ölstand im Tank (1); falls nötig, füllen Sie ihn bis zum maximalen Füllstand nach.



ACHTUNG

Überschreiten Sie nie den Höchstfüllstand!

Konsultieren Sie für den zu verwendenden Öltyp die "Tabelle 11 Schmiermittel" auf Seite 87 (häufig steht der Typ auf dem Deckel).



ACHTUNG

Konsultieren Sie für mehr Informationen die Bedienungsanleitung des Pumpenherstellers.

11.3.2 ÖLSTAND VERVIELFACHER PUMPE LUFTSCHLAUCH

Für die Wartungsarbeiten des Vervielfachers (Abb. 157) siehe Anlage KIT LUFTSCHLAUCH.

11.3.3 UNABHÄNGIGER 50-L-HYDRAULIKÖLTANK (WENN VORHANDEN)

Für die Wartungsarbeiten des 50-l-Tanks unabhängiges Hydrauliköl (Abb. 158) siehe Anlage KIT LUFTSCHLAUCH.

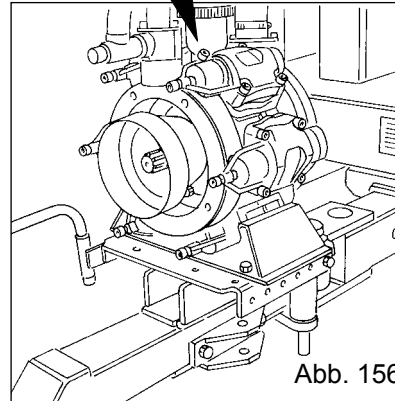
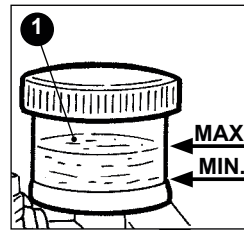


Abb. 156

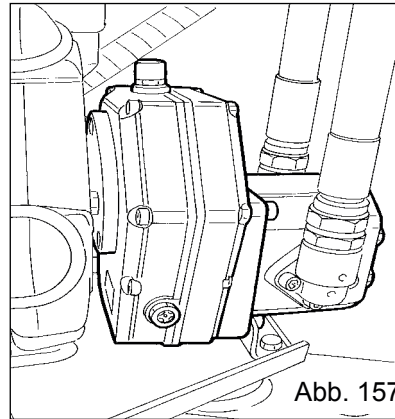


Abb. 157

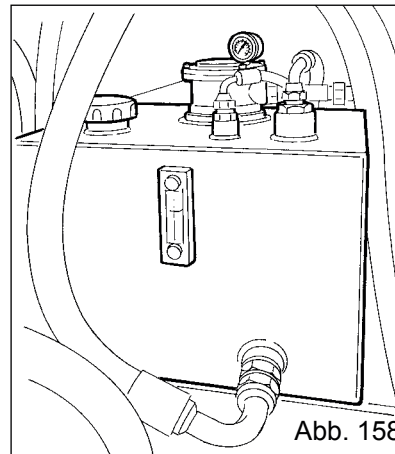


Abb. 158

11.3.4 GESTÄNGE FÜR UNKRAUTVERNICHTUNGSMITTEL

Für die Wartungsarbeiten des Gestänges für Unkrautvernichtungsmittel siehe Anlage GESTÄNGE.

11.3.5 SENSOR ERFASSUNG FAHRGESCHWINDIGKEIT

- Der Sensor zur Geschwindigkeitserfassung (1) wird von der Herstellerfirma eingestellt und darf aus keinem Grund manipuliert werden.
- Wenn auf dem Display Ihres Computers die Fahrgeschwindigkeit nicht mehr angezeigt wird, bedeutet das, dass der Sensor defekt oder schlecht positioniert ist bzw. dass einer der drei Drähte unterbrochen ist.
- Der Abstand des Filters von den Säulen der Nabe muss zwischen 2 und 5 mm betragen. Wenn er richtig positioniert ist, muss die LED auf dem Sensor nur einschalten, wenn sie eine der Säulen vor sich hat.

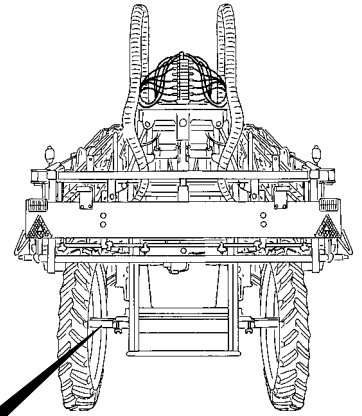
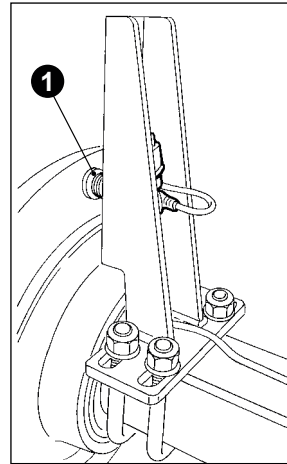


Abb. 159

11.3.6 FETTSCHMIERUNG

Schmieren Sie außer den Gestängen, wie in der Anlage GESTÄNGE beschrieben, auch am Ende der Saison durch die entsprechenden Fettpressen (2) alle Punkte in der Nähe des Aufklebers.



ACHTUNG

Reinigen Sie die Fettpressen, bevor Sie die Schmierpresse anbringen.
Reinigen Sie die Austritte verschmutzten Fetts nach der Schmierung.



ACHTUNG

Tauschen Sie das Schmiermittel für eine korrekte Stabilität alle 3 Jahre aus.



ACHTUNG

Der Hersteller übernimmt keine Haftung, wenn die Mineralölkonzerne die chemischen Zusammensetzungen der Öle ändern und den Identifikationstyp unverändert lassen. Falls die in der Tabelle angegebenen Schmiermittel nicht erhältlich sind, können Sie kompatible Schmiermittel anderer Marken mit denselben Eigenschaften verwenden. Mischen Sie nie verschiedene Öle miteinander.

Tabelle 11

SCHMIERMITTELTABELLE	
ÖL HYDRAULIKTANK	AGIP SAE 20W40
ÖL VERVIELFACHER	SAE 90
FETT	BEARING EP 2
OL FÜR PUMPE	(siehe Bedienungsanleitung Pumpe)

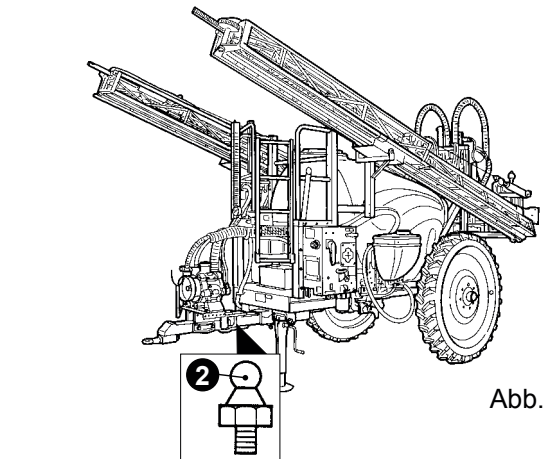


Abb. 160

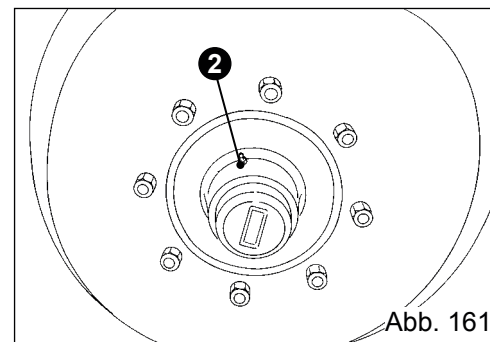


Abb. 161

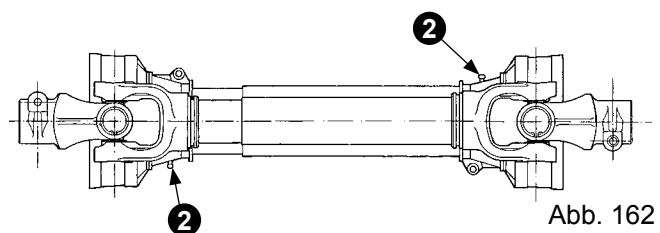


Abb. 162

11.3.7 MEMBRANPUMPE



ACHTUNG

Konsultieren Sie für die Wartung der Membranpumpe die entsprechende Bedienungsanleitung. Wartungseingriffe an der Pumpe, dem Verteiler und an den Anlagen sollten von Personen mit präzisen technischen Kompetenzen durchgeführt werden, d.h. Technikern, die Sie in unserem Verkaufsnetz finden können.

11.3.8 HYDRAULISCHE MISCHWERKE

Prüfen Sie regelmäßig den Verschleiß- und Reinigungsstatus der Mischwerke(1) im Tank.

11.4 AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

ES IST empfehlenswert, am Ende der Saison (bei intensivem Gebrauch) oder alle zwei Jahre (bei normalem Gebrauch) eine Generalüberholung der Maschine durchführen zu lassen. Sie muss von einem Fachtechniker des Verkaufsnetzes der Herstellerfirma durchgeführt werden.

Diese Zeiträume können geändert werden (häufigere Eingriffe), wenn die Maschine professionell genutzt wird. Sehen Sie in Tabelle der geplanten Instandhaltung auf Seite 92 nach.

Wir erinnern auch an die offizielle Kontrolle in einem ermächtigten Zentrum. Die Häufigkeit wird von den geltenden Gesetzen auf dem Territorium festgelegt.

Diesbezüglich muss die außerordentliche Wartung die Prüfung der folgenden Basiskomponenten garantieren:

- Verschleiß Schmieröl verschiedene Komponenten (Pumpe, Vervielfacher, Hydraulikanlage).
- Verschleiß Pumpenmembranen.
- Präzision Druckmesser.
- Verschleiß Düsen.
- Kontrolle Spiel Naben, lenkbare Deichsel.
- Prüfung Verschleißzustand Filterpatronen aller Art.
- Prüfung Dichte und Fehlen von Austritten aus Verbindungen, Rohren, Hähnen, Tropfschutzkapseln, verschiedenes Zubehör.

11.4.1 ELEKTRISCHE ANLAGE



ACHTUNG

Trennen Sie immer die Batterien, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage ausgeführt werden.

- Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Sicherungen: wenn andere Sicherungen verwendet werden, könnte die elektrische Anlage beschädigt werden.
- Die Maschine kann mit elektronischen Komponenten ausgerüstet werden (Computer, GPS usw.), deren Betrieb durch elektromagnetische Störungen beeinträchtigt werden kann, die von anderen Geräten erzeugt werden.
- Wenn nach dem Verkauf elektronische Geräte auf der Maschine installiert werden, muss der Installateur auf eigene Verantwortung kontrollieren, ob die Montage den Betrieb der schon vorhandenen Vorrichtungen oder anderer Komponenten beeinträchtigt. Außerdem muss er prüfen, ob die neuen Komponenten die EG-

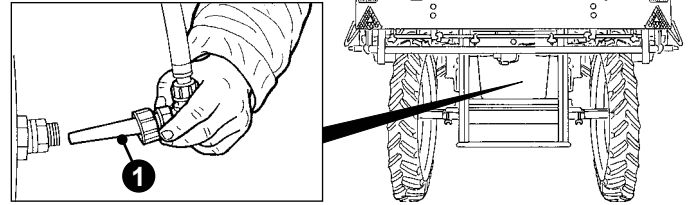


Abb. 163

Kennzeichnung haben und der europäischen Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG entsprechen.



ACHTUNG

Wir erinnern daran, dass die elektronischen Vorrichtungen schwer beschädigt werden können, wenn Schweißungen auf den Metallteilen der Maschine durchgeführt werden. Falls notwendig, trennen Sie diese Teile und bringen Sie sie weg, bevor Sie Schweißungen durchführen. Konsultieren Sie Ihren Verkäufer oder direkt die Herstellerfirma.

11.4.2 TANK

Es ist streng verboten, für die Wartung oder Inspektion in den Haupttank hineinzusteigen.

Die eventuellen außerordentlichen Arbeiten im Tank müssen von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das mit Spezialbekleidung und Helm mit Luftansaugung von außen ausgerüstet ist; AUSSERDEM MUSS IMMER EINE ZWEITE PERSON ANWESEN SEIN.

Zutritt zum Tank: drehen Sie den Deckel (1) GEGEN DEN UHRZEIGERSINN und heben Sie ihn dann mit dem Griff an.

Reinigen Sie sorgfältig das Tankinnere und sammeln Sie die Rückstände ein. Lüften Sie das Tankinnere, bevor Sie hineingehen.

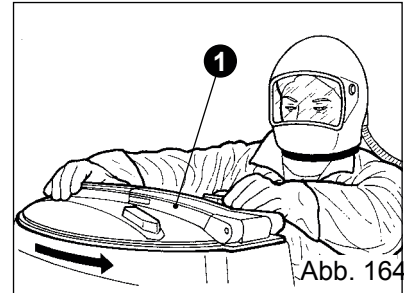


Abb. 164

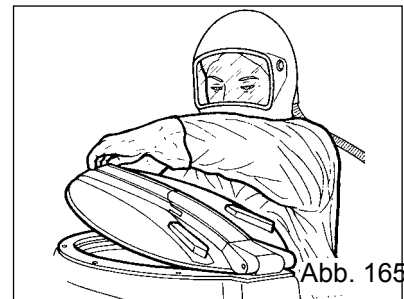


Abb. 165

11.4.3 AUSWECHSELN EINES HYDRAULISCHEN SCHLAUCHS

Bevor man einen hydraulischen Schlauch auswechselt, müssen alle für die Wartungseingriffe vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, die Maschine muss im Stillstand sein und die Ventile der hydraulischen Anlage müssen geschlossen sein. Bevor man einen hydraulischen Schlauch entfernt, sicherstellen, dass der eventuell vorhandene Restdruck aus der Anlage abgelassen wurde.

Den beschädigten Schlauch ermitteln und mit einem geeigneten Schlüssel die beiden Verbindungspunkte aufschrauben, dabei aufpassen auf das eventuelle Austreten von hydraulischer Flüssigkeit.

Den beschädigten Schlauch nur durch Originalersatzteile ersetzen.

Sicherstellen, dass die Anschlusspunkte (Gewinde, Dichtungen, usw...) in perfektem Zustand sind, bevor man den neuen Schlauch montiert.

Mit einem geeigneten Schlüssel die Verbindungen der Hydraulikrohre im Uhrzeigersinn zuschrauben, die Lecks aufweisen.

Nicht übertreiben beim Zuschrauben, damit das Gewinde der Verbindung nicht beschädigt wird.



ACHTUNG

Wechseln Sie die Hydraulikrohre jedes Mal dann durch andere mit denselben Eigenschaften aus, wenn sie beschädigt sind.

Führen Sie niemals Reparaturenähte auf den Rohren aus.

Wechseln Sie Ansaug- und Zulaufrohre (Sprühen) jedes Mal dann durch andere mit denselben Eigenschaften aus, wenn sie beschädigt sind.

Es wird empfohlen, die Hydraulikrohre alle 3 Jahre auszutauschen.

11.4.4 REPARATUREN

Für die Reparaturarbeiten sollte das normale Kundendienstnetz des Herstellers bei Ihrem Verkäufer oder eine vom Hersteller zugelassene Fachwerkstatt eingesetzt werden. Vor dem Eingriff an der Maschine sollte Sie sorgfältig von Produktrückständen gereinigt werden, die für die Reparaturtechniker und/oder die Umwelt potentiell schädlich sind. Arbeiten Sie nicht mit Schweißungen oder offenen Flammen, wenn Sie sich der Entflammbarkeit der Komponenten nicht sicher sind. Der Polyethylen Tank ist sehr stabil und bricht nur schwer. Kleine Löcher oder Schlitze durch Stöße oder scharfe Gegenstände können repariert werden; siehe dazu Anlage Rotationspolyethylen auf Seite 106.

11.4.5 REIFEN

11.4.5.1 WARNHINWEISE

- Die Montage der Reifen setzt eine angemessene Erfahrung, Kenntnis der Normen und der notwendigen Arbeitswerkzeuge voraus.
- Achten Sie immer auf den korrekten Reifendruck und überschreiten Sie nie den vorgeschriebenen Höchstdruck. Erhitzen Sie die Räder oder Reifen nicht und führen Sie keine Schweißarbeiten auf ihnen durch. Erhitzte Reifen könnten platzen, da der Druck in ihrem Innern beachtlich steigt. Schweißarbeiten können Deformationen oder Beschädigungen des Rads verursachen.
- Das Platzen von Reifen und Teilen der Reifen und der Felgen könnte schwere Verletzungen verursachen.



Abb. 166

- Wählen Sie beim Aufpumpen der Reifen ein Ventil mit Einrastanschluss und einen Schlauch mit ausreichender Verlängerung, um den Reifen bequem in seitlicher Position aufpumpen zu können. Stellen Sie sich NIE vor den Reifen. Falls vorhanden, verwenden Sie einen Sicherheitskorb.
- Kontrollieren Sie monatlich den Druck der Reifen, das Vorhandensein von Schnitten, Balligkeit, Verschleiß, Fremdkörper im Reifenprofil, beschädigte Felgen, fehlende Bolzen oder Radmuttern.
- Positionieren Sie sich nicht unter der Maschine, wenn diese von einem Hydraulikheber gestützt wird.
- Schlagen Sie einen Reifen oder eine Felge nie mit einem Hammer.
- Vergewissern Sie sich, dass die Felge sauber und rostfrei ist und keine Schäden hat.
- Jedes Mal, wenn ein Rad demontiert oder ausgewechselt wird, kontrollieren Sie den Anzug der Radmuttern alle 8 Stunden bis zu ihrer kompletten Ausregelung



ACHTUNG

Fordern Sie bei Austausch der Radfelge ausschließlich Originalersatzteile. Um Gefahrensituationen zu vermeiden, bringen Sie ein Schild auf der Maschine an, die die besondere Situation anzeigt.



Abb. 167

- Lassen Sie vor jedem Eingriff an den Rädern die Luft von ihnen ab.
- Vergewissern Sie sich beim Hub der Maschine, dass die Hubvorrichtung (Heber) für das Gewicht der Maschine passend ist und nicht Gefahr läuft, einzusinken. Stellen Sie außerdem einen Sicherheitsstütze unter die Maschine, die Gefahren auch beim Nachgeben der Hubvorrichtung vermeidet.

11.4.5.2 REIFENLUFTDRUCK

Der Luftdruck der Reifen hängt ab von:

1. der Reifengröße.
2. der Reifenleistung.
3. der Fahrgeschwindigkeit.

Die Lebensdauer der Reifen kann sich durch folgendes senken:

1. Überlastung.
 2. zu hoher Luftdruck.
 3. unzureichender Luftdruck.
- Kontrollieren Sie, bevor Sie losfahren, bei kalten Reifen den Luftdruck.
 - Der Druckunterschied zwischen den Reifen einer Achse darf nicht größer als 0,1 Bar sein.
 - Die Druckluft der Reifen kann sich bis auf circa 1 Bar bei schneller Fahrt oder heißen Witterungsbedingungen erhöhen. Senken Sie den Reifenluftdruck nie, da der Druck nach der Abkühlung der Reifen zu niedrig sein könnte.
- Siehe Tabelle 17 "RÄDER" auf Seite 102.



ACHTUNG

Wählen Sie nie einen niedrigeren Luftdruck als in Tabelle 17 "RÄDER" auf Seite 102 angegeben. Die Stabilität des Fahrzeugs ist nicht mehr garantiert. Unfallgefahr!

11.4.5.3 RADWECHSEL

**ACHTUNG**

Die Operation muss auf einem ebenen und kompakten Gelände durchgeführt werden.

Gehen Sie beim Auswechseln des Reifens wie folgt vor:

- Stellen Sie den Feststellfuß auf dem Boden auf.
- Betätigen Sie die Feststellbremse in den Maschinen, die für den Straßenverkehr zugelassen sind.
- Trennen Sie den Traktor von der Maschine.
- Setzen Sie die Keile (1) unter den Rädern ein, die NICHT ausgewechselt werden müssen.
- Positionieren Sie den Heber (2) unter die Achse auf der Seite des auszuwechselnden Rads und vergewissern Sie sich, dass dieses nicht einsinken oder umstürzen kann.

**ACHTUNG**

Vergewissern Sie sich, dass der Heber (2) für das Maschinengewicht geeignet ist (siehe EG-Schild) und positionieren Sie ihn an den gekennzeichneten Auflagepunkten.

- Lösen Sie die Radschrauben.
- Heben Sie die Maschine mit der hydraulischen Hubvorrichtung circa 10 cm vom Boden an.
- Ziehen Sie die Radschrauben und sofort danach das Rad heraus.

Wenn das Rad repariert oder ausgewechselt ist, montieren Sie wieder alles und setzen Sie dazu das Rad wieder ein und schrauben Sie manuell die Schrauben an. Senken Sie die Maschine auf den Boden, blockieren Sie die Radschrauben durch einen Drehmomentschlüssel und ziehen Sie die Muttern in der Reihenfolge an, wie in Abb. 169 angegeben. Wenden Sie ein Drehmoment in Höhe von 320 Nm an. Entfernen Sie dann die Hubvorrichtung und die Keile.

**ACHTUNG**

Wenn sich die Operation des Radwechsels als schwierig erweist, bzw. für eine höhere Sicherheit des Bedieners wird empfohlen, von einer Fachwerkstatt Gebrauch zu machen.

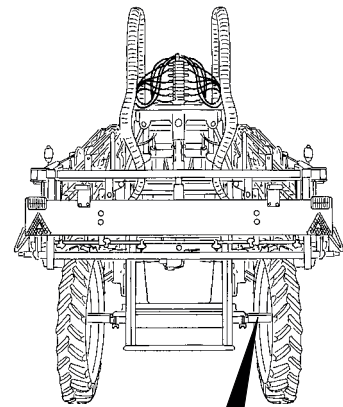


Abb. 168

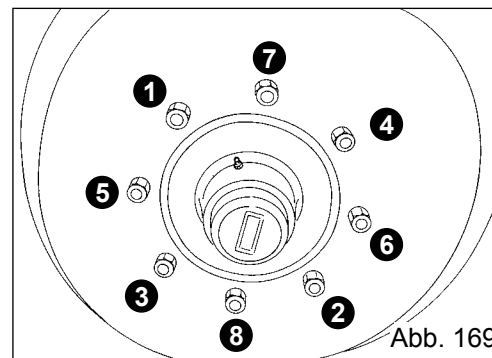
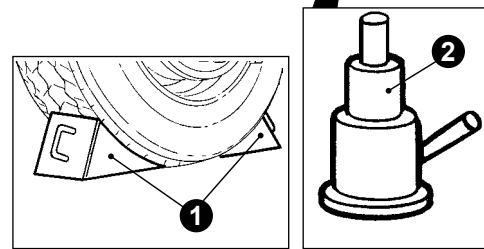


Abb. 169

11.5 PLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNG

ES IST angebracht, die folgende Tabelle der planmäßigen Instandhaltung zu befolgen, um die Maschine vorbeugend in gutem Zustand zu halten. Für die wichtigsten Instandhaltungseingriffe ist es angebracht, das normale Kundendienstnetz des Herstellers bei Ihrem Verkäufer zu nutzen. Verwenden Sie Originalersatzteile.

Tabelle 12

TABELLE DER PLANMÄSSIGEN INSTANDHALTUNG				
OPERATION	8 H	50 H	300 H	ENDE DER SAISON
Kontrolle Füllstand und Zustand des Öls Sprühpumpe	■			
Kontrolle Polsterdruck		■		
Kontrolle Ansaugung (Rohre, Verbindungen)		■		
Kontrolle und Reinigung Ansaug - und Zulauffilter	■			
Kontrolle Befestigung Pumpenfüße und Schrauben im Allgemeinen		■		
Kontrolle und eventuelles Austauschen Membranen, Auswechseln Öl			× (1)	× (2)
Kontrolle Ventile Ansaugung/Zulauf			×	×
Kontrolle Anzug Schrauben Pumpe				×
Kontrolle und Reinigung Düsen, Membranen und Tropfschutz	■			
Kontrolle Verschleiß Düsen			■	
Kontrolle Hydraulikölstand		■		
Kontrolle eventuelles Nachgeben oder Risse der Schweißungen, vor allem Gestänge zur Unkrautvertilgung				■
Schmieren Sie die Gelenke und Radnaben mit Fett.		■		
Kontrolle Reifendruck		■		

ANMERKUNGEN Operation, die vom Bediener durchgeführt werden muss.

× **Operation, die von Seiten eines Fachtechnikers oder einer zugelassenen Werkstatt durchgeführt werden muss**

× ⁽¹⁾ **Erster Ölwechsel**

× ⁽²⁾ **Wechsel, der gleichzeitig mit dem Austauschen der Membranen durchgeführt werden muss**

11.6 TÄGLICHE REINIGUNG UND REGELMÄSSIGE KONTROLLEN

Es empfiehlt sich, eine regelmäßige Reinigung der Maschine durchzuführen, um Fremdkörper (z.B. Staub, Fremd- und verschmutzende Stoffe usw.) zu beseitigen, die alle beweglichen Teile der Maschine zu stark abnutzen könnten.



ACHTUNG

Alle Reinigungsarbeiten müssen mit stillstehendem Motor und abgezogenem Zündschlüssel des Traktor durchgeführt werden.

- HALTEN SIE DIE MASCHINE SAUBER! Abgesehen von den Überlegungen zum äußeren Aussehen des Fahrzeugs erinnern Sie sich daran, dass es auf einer sauberen Maschine einfacher ist, Defekte oder Probleme am Rahmen bzw. an den Hydraulik- oder Stromkreisen zu bemerken.



ACHTUNG

Tragen Sie Schutzkleidung und Schutzausrüstung.

Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin oder Alkohol, Verdüner, Säuren usw.!

11.6.1 REINIGUNG FILTERPATRONEN

Befolgen Sie, um die Patronen des ANSAUGFILTERS (Abb.170) und des ZULAUFFILTERS (Abb.171) herauszuziehen und zu reinigen, die folgenden Anleitungen:

- Stoppen Sie alle Maschinenbetriebe (Sprühen, Mischen usw.)
- Stoppen Sie die P.D.F.
- Vergewissern Sie sich, dass kein Restdruck vorhanden ist, und isolieren Sie die betroffene Leitung durch Betätigen der entsprechenden Hebel der Hähne (z.B. drehen Sie den Hebel des Ansaug-Wechselschalters in Position "GESCHLOSSEN", um das Entleeren des Tanks zu vermeiden).
- Tragen Sie die entsprechenden Schutzmittel und insbesondere Handschuhe, um den direkten Kontakt mit dem Pflanzenbehandlungsmittel zu vermeiden.
- Stellen Sie eine entsprechende Schale unter den zu reinigenden Filter, um die austretende Flüssigkeit zu sammeln.
- Schrauben Sie die Zwingge ab, die die Patrone hält, und halten Sie Dichtung und Zubehör fest.
- Reinigen Sie die Patrone (1) mit Wasser und entfernen Sie den Schmutz; sammeln Sie das Wasser in der Schale oder einem geeigneten Behälter.
- Montieren Sie alles wieder und vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen (2) unversehrt, sauber und korrekt in ihrem Sitz sind.
- Gießen Sie die zuvor gesammelte Flüssigkeit in den Tank.

Stellen Sie nach der Reinigung die Leitung wieder her; bringen Sie dazu den Hebel des Ansaug-Wechselschalters in Position "TANK" (nach unten).

Auf dem Land befindet sich das verfügbare Wasser im Handwaschtank (15 l) oder im Kreislaufreinigungstank; wer über den Reinigungssatz verfügt, kann die Drucklanze verwenden.



ACHTUNG

Wenn Sie keine Schale haben: reinigen Sie die Patronen in unterschiedlichen Geländeteilen, um die nicht zu schädigen.

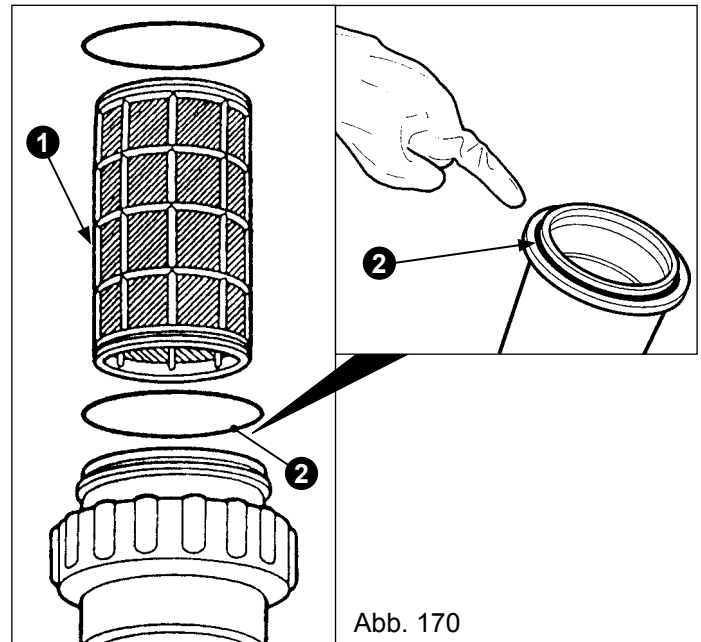


Abb. 170

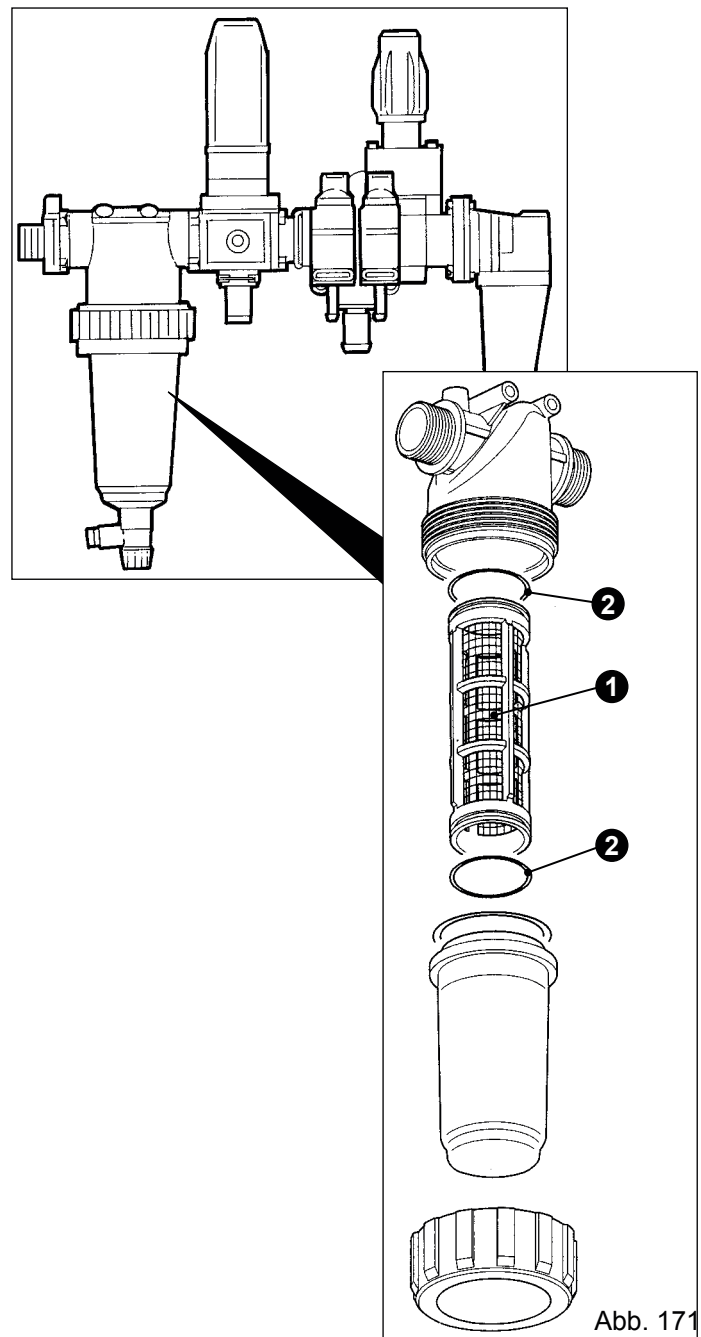


Abb. 171

11.6.2 RÜCKLICHTER (WENN VORHANDEN)

Reinigen Sie, falls notwendig, die Rücklichter (1) und die Rückstrahler (2) mit einem feuchten Tuch.



ACHTUNG

Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf die Rücklichter.

11.7 REGELMÄSSIGE KONTROLLEN DER MASCHINEN FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH



ACHTUNG

Durch Wirkung der RICHTLINIE 2009/128/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATS müssen die Sprühgeräte für den professionellen Gebrauch Funktionsprüfungen und in einigen Fällen (gemäß den örtlichen Gesetzen) der Kalibrierung unterzogen werden.

Die Häufigkeit ist bis heute so:

1) Erste Funktionsprüfung:

- Wenigstens ein Mal innerhalb der ersten 5 Jahre.
- Wenigstens ein Mal bis spätestens Dezember 2016.

2) Zweite Kontrolle für alle bis spätestens 2020.

3) Dritte und nachfolgende Kontrollen in maximalem Zeitabstand von drei Jahren.

Mit Bezug auf Gebiets- oder Kategoriezuständigkeiten können kürzere Zeiträume für die Kontrollen und/oder die Kalibrierungen konfiguriert werden. Es ist außerdem möglich, dass Inspektionen, Abnahmen und Kalibrierungen in geringeren Zeitabständen gefordert werden.

Die Kontrolle und die eventuelle Kalibrierung werden in speziellen Prüfcentren durchgeführt, die von den örtlichen Behörden zugelassen sind (in Italien). Diese Kontrolle muss vom Eigentümer des Sprühgeräts durchgeführt werden, und wird durch Ausstellen eines Dokuments in Papierform und durch Anbringen eines nummerierten Typenschilds auf der Maschine zertifiziert.



Abb. 173

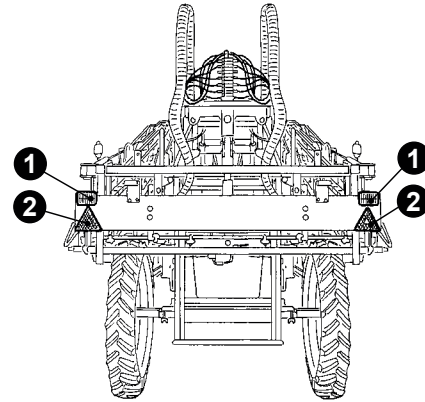


Abb. 172

12.0 ERSATZTEILE

Die Reparaturen und Auswechslungen müssen mit Originalersatzteilen ausgeführt werden, die beim Wiederverkäufer oder bei der Vertretung angefordert werden können. Beim Anfordern von Ersatzteilen müssen folgende Angaben vorhanden sein:

- Art der Maschine.
- Fahrgestellnummer der Maschine.
- Seriennummer der Maschine.
- Baujahr.
- Ersatzteilcode, im Katalog der Ersatzteile enthalten
- Foto von jedem Bauteil, das man auswechseln will, eine Übersicht dessen genauer Position und ein oder zwei Detailfotos.

Wenn es sich um ein Ersatzteil handelt, das Teil einer Haupteinheit ist, müssen auch das Modell und der Code der Einheit angegeben werden.

13.0 TECHNISCHER KUNDENDIENST

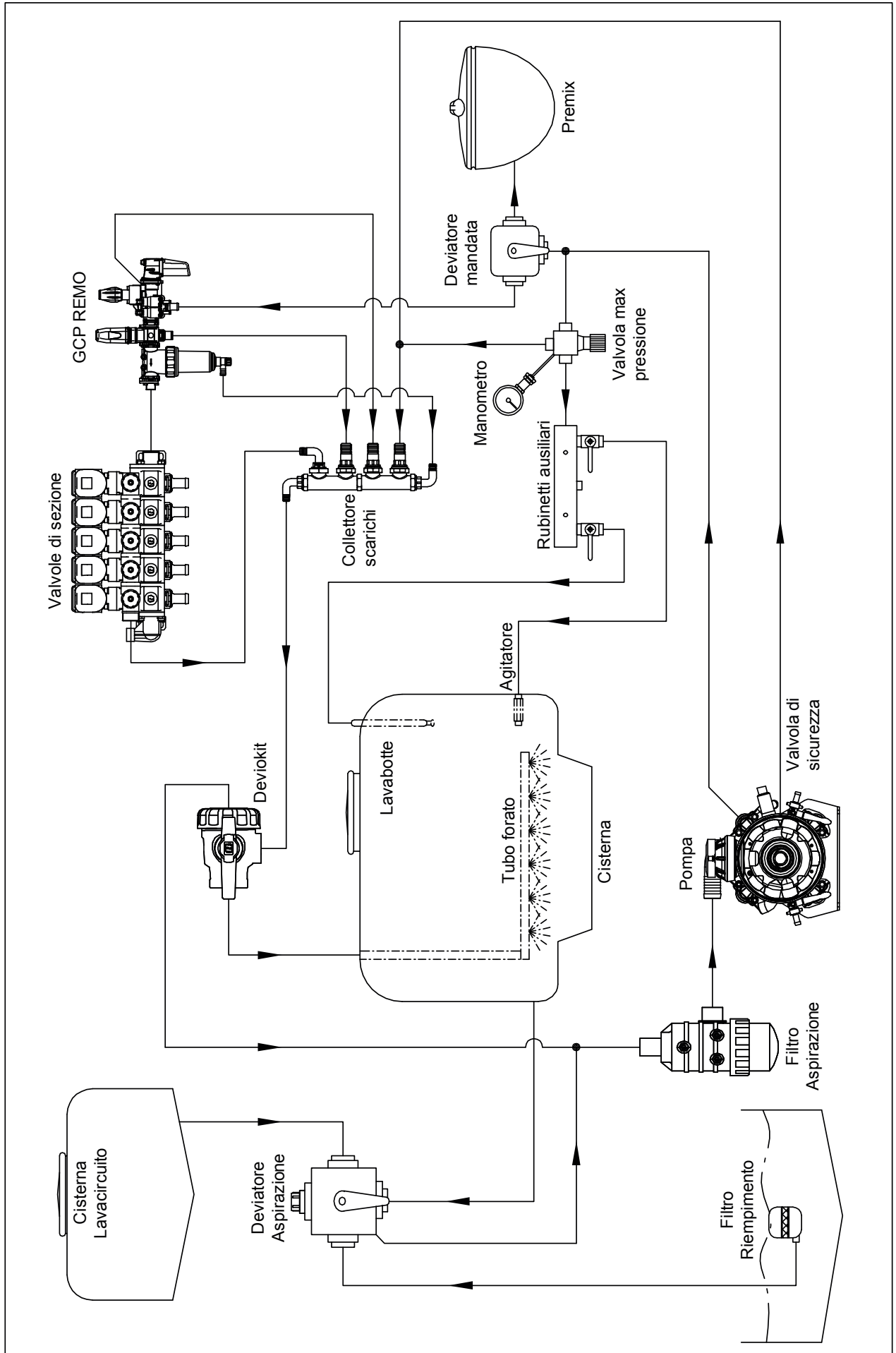
Der Antrag auf einen Eingriff muss dem Gebietsverkäufer oder, wenn nicht vorhanden, direkt per Email, Fax oder Telefon an folgende Adresse gesandt werden:

MASCHIO GASPARDO UNIGREEN SpA

Viale Pordenone, C3 - 30026 Portogruaro (VE) - Italy
Tel. +39 0421 762811 - Fax +39 0421 762825
sat@unigreen-spa.com

Maschio Gaspardo S.p.A garantiert, innerhalb von höchstens fünfzehn Tagen auf jede schriftliche Beschwerde von ihren Kunden zu reagieren.

14.0 WASSERSCHEMA



15.0 ELEKTRISCHER SCHALTPLAN DER BELEUCHTUNGSANLAGE

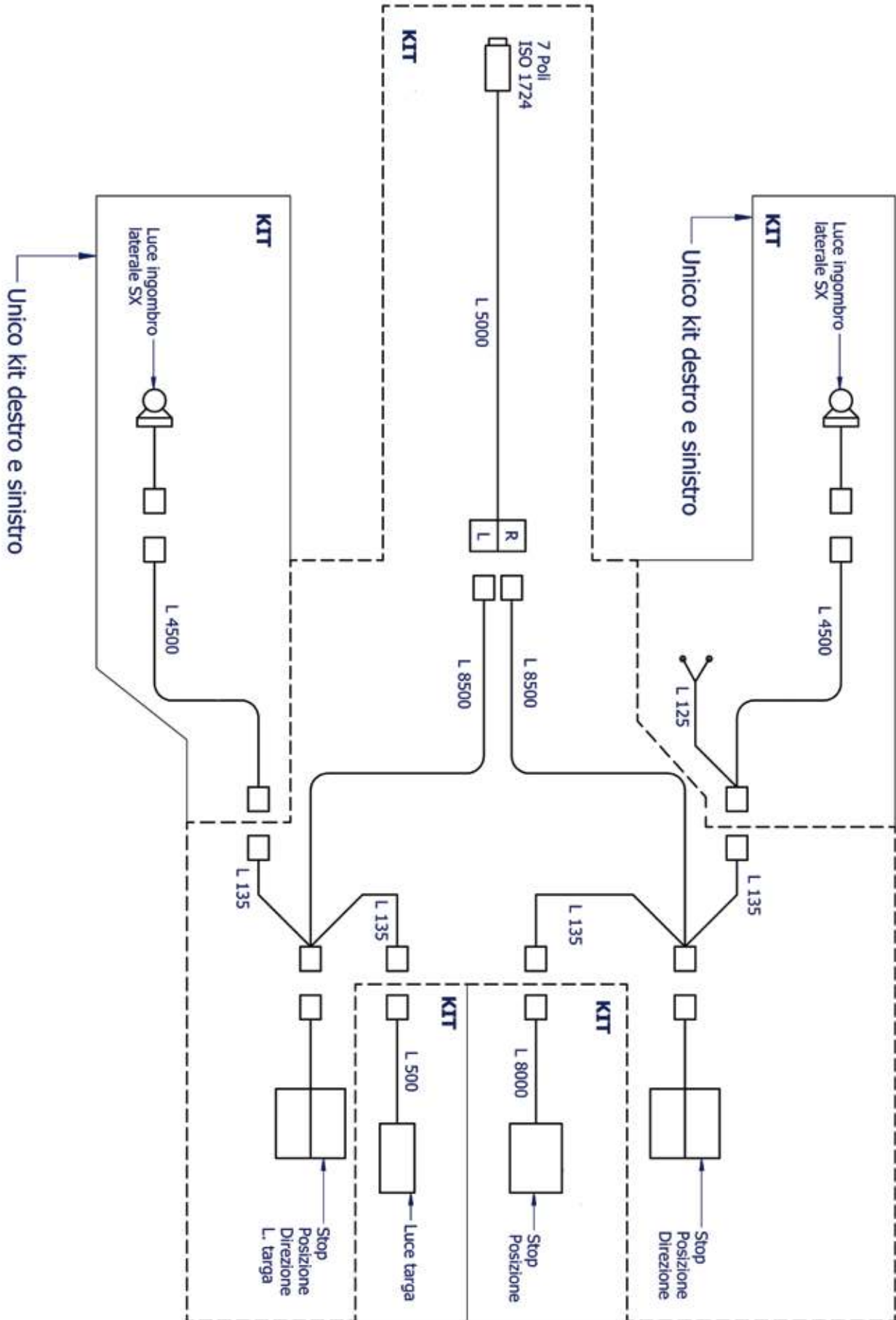


TABELLE STÖRUNGEN - URSACHEN - ABHILFEN

Tabelle 13

STÖRUNGEN	URSACHEN	ABHILFE
<ul style="list-style-type: none"> Die Pumpe lädt nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Luftansaugung. Regelungsventil geschlossen (Steuereinheit nicht bei Druck Null). Ventile und/oder Ventilsitze Ansaugung und Zulauf abgenutzt oder schmutzig. 	<ul style="list-style-type: none"> Kontrollieren Sie das Ansauggerät. Positionieren Sie den Hebel korrekt. Auswechseln oder Reinigung (*).
<ul style="list-style-type: none"> Die Pumpe erzielt nicht den Druck des Typenschildes. 	<ul style="list-style-type: none"> Ventil und/oder Ventilsitz Regelung abgenutzt. Ventile und/oder Ventilsitze Ansaugung und Zulauf abgenutzt oder schmutzig. Unzureichende Anzahl von Umdrehungen/Minute. Verwendete Düsen abgenutzt oder mit zu großen Öffnungen. Ansaugung abgeklemmt. 	<ul style="list-style-type: none"> Auswechseln (*). Auswechseln oder Reinigung (*). Die korrekte Drehzahl immer im Bereich von 350÷550 U/Min. wiederherstellen. Auswechseln. Die Filterpatrone reinigen oder die Verengung entfernen.
<ul style="list-style-type: none"> Unregelmäßiger Druck (mit Impulsen) 	<ul style="list-style-type: none"> Ventile und/oder Ventilsitze Ansaugung und Zulauf abgenutzt oder schmutzig. Luftansaugung. 	<ul style="list-style-type: none"> Auswechseln oder Reinigung (*). Kontrollieren Sie das Ansauggerät.
<ul style="list-style-type: none"> Zu hohe Schwingungen im Zulauf. 	<ul style="list-style-type: none"> Druckpolster leer oder mit nicht korrektem Luftdruck. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Luft auf den richtigen Druck zurückbringen (siehe Pumpenanleitung) (*).
<ul style="list-style-type: none"> Geräusentwicklung und Ölstand gesenkt 	<ul style="list-style-type: none"> Ansaugung abgeklemmt. 	<ul style="list-style-type: none"> Kontrollieren Sie das Ansauggerät.
<ul style="list-style-type: none"> Wasserpräsenz im Öl 	<ul style="list-style-type: none"> Brechen einer oder mehrerer Membranen. 	<ul style="list-style-type: none"> Auswechseln (*). Wenn das Auswechseln nicht unmittelbar erfolgt: entleeren Sie das Wasser aus der Pumpe und führen Sie reines Öl ohne Wasser (auch gebraucht) oder Dieselöl ein, um zu verhindern, dass Rost die internen Organe angreift.

(*) Nur Fachtechniker

TABELLE STÖRUNGEN - URSACHEN - ABHILFEN

Tabelle 14

STÖRUNGEN	URSACHEN	ABHILFE
<ul style="list-style-type: none"> Brechen der Kardanwelle, die Gleitprofile/Schutzrohre sind beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Kardanwelle zu kurz. 	<ul style="list-style-type: none"> Einen passenden Kardan verwenden.
<ul style="list-style-type: none"> Gleitprofile verformt, sehr schmutzig. 	<ul style="list-style-type: none"> Falsche Kupplung aufgrund der Ausdehnung der Kardanwelle. 	<ul style="list-style-type: none"> Den Anschluss korrekt durchführen.
<ul style="list-style-type: none"> Kardanwelle oder Anschlüsse der Kardanwelle gebogen, Ausgleich der Ausdehnung der Kardanwelle schwierig. 	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierter Rotationswinkel der Kardanwelle. 	<ul style="list-style-type: none"> Den Kardan auswechseln.
<ul style="list-style-type: none"> Kette gebrochen oder Auflager beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Kette falsch oder so befestigt, dass sie zu kurz ist. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Teile wieder herstellen.

TABELLE ZULÄSSIGE AUSTRÜSTUNGEN

Tabelle 15

Artikel	Modell	22C	32C	22R	32R	22P	32P	22S	32S
Pumpe									
comet	BP171-k								
	BP235-k								
	BP281	38 kg	38 kg	38 kg	38 kg	38 kg	38 kg	38 kg	38 kg
	BP300 - 305	50 kg	50 kg	50 kg	50 kg	50 kg	50 kg	50 kg	50 kg
Imovilli	D294								
	D335					52 kg	52 kg	52 kg	52 kg
	D406								
Bertolini	Poly2210								
	Poly2260								
	Poly2300								
Annovi&Rev.	AR160BP								
	AR280BP	39 kg	39 kg	39 kg	39 kg	39 kg	39 kg	39 kg	39 kg
	AR330BP	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg
GCP	DPR206 manuell								
	RV250								
	REMO5-7-9V	"X 10-12- 14 kg"	"X 10-12- 14 kg"	"X 10-12- 14 kg"	"X 10-12- 14 kg"	"X 10-12- 14 kg"	"X 10-12- 14 kg"	"X 10-12- 14 kg"	"X 10-12- 14 kg"
max. Gewicht Ausstattung									
Gestänge	Work 12	211 kg							
	Work 14	231 kg							
	Work 15L	265 kg							
	Ala 16C	380 kg							
	Ala 18C	400 kg							
	Ala 518C	570 kg	570 kg	570 kg	570 kg	570 kg	570 kg	570 kg	570 kg
	Ala 518P	590 kg	590 kg	590 kg	590 kg	590 kg	590 kg	590 kg	590 kg
	Ala 519C	590 kg	590 kg	590 kg	590 kg	590 kg	590 kg	590 kg	590 kg
	Ala 519P	610 kg	610 kg	610 kg	610 kg	610 kg	610 kg	610 kg	610 kg
	Ala 521C	610 kg	610 kg	610 kg	610 kg	610 kg	610 kg	610 kg	610 kg
	Ala 521P	630 kg	630 kg	630 kg	630 kg	630 kg	630 kg	630 kg	630 kg
	Ala 618C	545 kg	545 kg	545 kg	545 kg	545 kg	545 kg	545 kg	545 kg
	Ala 618P	565 kg	565 kg	565 kg	565 kg	565 kg	565 kg	565 kg	565 kg
	Ala 619C	555 kg	555 kg	555 kg	555 kg	555 kg	555 kg	555 kg	555 kg
	Ala 619P	575 kg	575 kg	575 kg	575 kg	575 kg	575 kg	575 kg	575 kg
	Ala 620C	565 kg	565 kg	565 kg	565 kg	565 kg	565 kg	565 kg	565 kg
	Ala 620P	585 kg	585 kg	585 kg	585 kg	585 kg	585 kg	585 kg	585 kg
	Ala 621C	585 kg	585 kg	585 kg	585 kg	585 kg	585 kg	585 kg	585 kg
	Ala 621P	605 kg	605 kg	605 kg	605 kg	605 kg	605 kg	605 kg	605 kg
	Ala 622C	605 kg	605 kg	605 kg	605 kg	605 kg	605 kg	605 kg	605 kg
	Ala 622P	615 kg	615 kg	615 kg	615 kg	615 kg	615 kg	615 kg	615 kg
	Ala 624C			630 kg	630 kg	630 kg	630 kg	630 kg	630 kg
	Ala 624P			650 kg	650 kg	650 kg	650 kg	650 kg	650 kg
	Ala 724					1025 kg	1025 kg	1025 kg	1025 kg
	Ala 728					1085 kg	1085 kg	1085 kg	1085 kg
	Ala 730					X	X	X	X
	Ala 732					X	X	X	X
	Carbo 32							925 kg	925 kg
	Carbo 36								940 kg

Artikel	Modell	22C	32C	22R	32R	22P	32P	22S	32S
Strahl	Unijet	X	X	X	X	X			
	treejet	X	X	X	X	X	X	X	X
	Quadrijet	X	X	X	X	X	X	X	X
	Pentajet	X	X	X	X	X	X	X	X
Düsen ISO	Fächer 110	X	X	X	X	X	X	X	X
	Kegel 80°	X	X	X	X	X	X	X	X
	Antidrift	X	X	X	X	X	X	X	X
Vormischer	green mix F30								
	green mix T30	X	X	X	X	X	X	X	X
Hub	Corsoio 1000	X	X						
	corsoio 1400	40 kg	40 kg						
	Parallelogramm			X	X	X	X	X	X
Deichsel	Feste Zugöse (zugelassen)	X	X	X	X	X	X	X	X
	Einstellbare Zugöse (zugel.)	X	X	X	X	X	X	X	X
	Lenkbar (zugelassen)	X	X	X	X	X	X	X	X
	Lenkbar (an der Hubvorrichtung)	X	X	X	X	X	X	X	X
Räder	9:05:36	196 kg							
	14:09:28	274kg							
	9:05:44	344 kg	344 kg	344 kg	344 kg	344 kg	344 kg	344 kg	344 kg
	11:02:44	368 kg	368 kg	368 kg	368 kg	368 kg	368 kg	368 kg	368 kg
	11:02:48	414 kg	414 kg	414 kg	414 kg	414 kg	414 kg	414 kg	414 kg
	12:04:46	420 kg	420 kg	420 kg	420 kg	420 kg	420 kg	420 kg	420 kg
	13:06:48	480 kg	480 kg	480 kg	480 kg	480 kg	480 kg	480 kg	480 kg
	16:09:38	500 kg	500 kg	500 kg	500 kg	500 kg	500 kg	500 kg	500 kg
Straßenzulassung Frankreich (Öl)									
Straßenzulassung Deutschland (Luft)									
Straßenzul. Italien (keine Bremsen)									
Straßenzul. Italien (Bremsen Öl)									
Computer	844 press 5-7								
	844 flow 5-7-9	X	X	X	X	X	X	X	X
	854 flow 5-7-9	X	X	X	X	X	X	X	X
	Bravo 180S	X	X	X	X	X	X	X	X
	Bravo400 7-9	X	X	X	X	X	X	X	X
	Me basic 7-9	X	X	X	X	X	X	X	X
	Me confort 7-13								
	parallele Führung	X	X	X	X	X	X	X	X
	parallele Führung autom. Schließen								
Zubehör	Schaumspuranzeiger	X	X	X	X	X	X	X	X
	Unabhängige Hydraulikpumpe								
	Hydraulikpumpe Füllen	X	X	X	X	X	X	X	X
	Aufwickler Hydraulikrohr Füllen			X	X	X	X	X	X
	Literzähler Füllen	X	X	X	X	X	X	X	X
	Gesamtmasse in kg	Leer max. Ausstattung							
	Voll max. Ausstattung								
Masse auf Zugöse	Voll max. Ausstattung								
Masse auf Hubvorrichtung	Voll max. Ausstattung								
HP	LEISTUNG AUF ANFRAGE								

TABELLE ZULÄSSIGE AUSSTATTUNGEN MIT LUFTSCHLAUCH

Tabelle 16

Artikel	Modell	22e	22c	32e	32c	22R	32R	22P	32P	22S	32S
Premixer	top mix		X		X	X	X	X	X	X	X
	green mix T30		X		X	X	X	X	X	X	X
Hub	Corsoio 1000		X		X						
	Corsoio 1400		40 kg		40 kg						
	Parallelogramm					X	X	X	X	X	X
Deichsel	Feste Zugöse (zugelassen)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Einstellbare Zugöse (zugel.)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	Lenkbar (zugelassen)		X		X	X	X	X	X	X	X
	Lenkbar (an der Hubvorrichtung)		X		X	X	X	X	X	X	X
	Lenkung Fahren Elektronik unten										
	Lenkung Fahren Elektronik oben										
Räder	9:05:36		X								
	9:05:44		X								
	11:02:44		X		X	X	X	X	X	X	X
	X		X		X	X	X	X	X	X	X
	12:02:46		X		X	X	X	X	X	X	X
	13:06:48		X		X	X	X	X	X	X	X
	16:09:38		X		X	X	X	X	X	X	X
	23:01:26		X		X	X	X	X	X	X	X
	12:04:46		X		X	X	X	X	X	X	X
	13:06:48										
Computer	844 flow 5-7-9		X		X	X	X	X	X	X	X
	854 flow 5-7-9		X		X	X	X	X	X	X	X
	Bravo 180S		X		X	X	X	X	X	X	X
	Bravo400 7-9		X		X	X	X	X	X	X	X
	Bravo400 seletron		X		X	X	X	X	X	X	X
	Me basic 7-9		X		X	X	X	X	X	X	X
	Me confort 7-13		X		X	X	X	X	X	X	X
	Joystick x Me		X		X	X	X	X	X	X	X
	kit distance control per Me										
Zubehör	kit section control per Me		X		X	X	X	X	X	X	X
			X		X	X	X	X	X	X	X
	Parallele Führung für 844-854		X		X	X	X	X	X	X	X
	parallele Führung autom. Schließen 844-854		X		X	X	X	X	X	X	X
	Schaumspuranzeiger		X		X	X	X	X	X	X	X
	Unabhängige Hydraulikpumpe		X		X	X	X	X	X	X	X
	Hydraulikpumpe Füllen		X		X	X	X	X	X	X	X
	Aufwickler Hydraulikrohr Füllen		X		X	X	X	X	X	X	X
	Literzähler Füllen		X		X	X	X	X	X	X	X
Gesamtmasse in kg	Leer max. Ausstattung										
	Voll max. Ausstattung										
Masse auf Zugöse	Voll max. Ausstattung										

Artikel	Modell	22e	22c	32e	32c	22R	32R	22P	32P	22S	32S
Masse auf Hubvorrichtung	Voll max. Ausstattung										
HP	Geforderte Leistung										
Pumpe											
comet											
	Bp235	x		x							
	BP281	x	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	BP300 - 305		X		X	X	X	X	X	X	X
X	X							X	X	X	X
Annovi&Rev.											
	AR280BP	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	AR330BP		X		X	X	X	X	X	X	X
	AR560BP										
GCP	REMO5-7-9V		X		X	X	X	X	X	X	X
X	Ala 518C - Ex	570 kg	570 kg	570 kg	570 kg						
	Ala 518P - Ex					590 kg	590 kg	590 kg	590 kg	590 kg	590 kg
	Ala 519C - Ex	590 kg	590 kg	590 kg	590 kg						
	Ala 519P - Ex					610 kg	610 kg	610 kg	610 kg	610 kg	610 kg
	Ala 521C - Ex	610 kg	610 kg	610 kg	610 kg						
	Ala 521P - Ex					630 kg	630 kg	630 kg	630 kg	630 kg	630 kg
	Ala 618C - Ex	545 kg	545 kg	545 kg	545 kg						
	Ala 618P - Ex					565 kg	565 kg	565 kg	565 kg	565 kg	565 kg
	Ala 619C - Ex	555 kg	555 kg	555 kg	555 kg						
	Ala 619P - Ex					575 kg	575 kg	575 kg	575 kg	575 kg	575 kg
	Ala 620C - Ex	565 kg	565 kg	565 kg	565 kg						
	Ala 620P - Ex					585 kg	585 kg	585 kg	585 kg	585 kg	585 kg
	Ala 621C - Ex	585 kg	585 kg	585 kg	585 kg						
	Ala 621P - Ex					605 kg	605 kg	605 kg	605 kg	605 kg	605 kg
	Ala 622C - Ex	605 kg	605 kg	605 kg	605 kg						
	Ala 622P - Ex					615 kg	615 kg	615 kg	615 kg	615 kg	615 kg
	Ala 624P - Ex					650 kg	650 kg	650 kg	650 kg	650 kg	650 kg
	Ala 724							1025 kg	1025 kg	1025 kg	1025 kg
	Ala 728							1085 kg	1085 kg	1085 kg	1085 kg
Luftschlauch	Vento 700		X		X	X	X	X	X	X	X
	Vento 800		X		X	X	X	X	X	X	X
nur Gestänge Serie 700	Vento 800 einst. Neigung		X		X	X	X	X	X	X	X
Strahl	Unijet		X		X	X	X	X	X	X	X
	treejet		X		X	X	X	X	X	X	X
	Quadrijet		X		X	X	X	X	X	X	X
	Pentajet		X		X	X	X	X	X	X	X
X	X		X		X	X	X	X	X	X	X
	X		X		X	X	X	X	X	X	X
	Antidrift		X		X	X	X	X	X	X	X

Tabelle 17

TABELLE RÄDER

CODE	MASS	INDEX MINDESTLAST	25 km/h TRAGKAPAZITÄT PORTANTIE ABKÜRZUNG RAD [kg]	DRUCK [bar]	DRUCK PRO ALTERNATIVEM RAD [bar]	40 km/h TRAGKAPAZITÄT PORTANTIE ABKÜRZUNG RAD [kg]	DRUCK [bar]	DRUCK PRO ALTERNATIVEM RAD [bar]	50 km/h TRAGKAPAZITÄT PORTANTIE ABKÜRZUNG RAD [kg]	RADIUS INDEX (mm)	RADIUS UNTER LAST (mm)	UMFANG DES AUFWOLLENS [mm]	MASCHINEN		
RÄDER CAMPO22-32															
U12260179	9,5-36(EQ =230/95R36)	120A8	1666	3	3	1400	1260	1260	1354	650	645	SIRIO 22			
U12260003	230/95 R36	130A8	2261	4	4	1900	1710	1710	4056	650	620	SIRIO 22			
U12260004	230/95 R44	132A8	2380	4	4	2000	1800	1800	4700	750	733	SIRIO 22	POMPEO P 22	"S 32-P P 32-P S"	
U12260223	270/95 R44	140A8	2975	4	4	2500	2250	2250	4896	775	761	SIRIO 22	POMPEO P 22	"S 32-P P 32-P S"	
U12260096	270/95 R48	142A8	3154	4	4	2650	2385	2385	5252	825	816	SIRIO 22	POMPEO P 22	"S 32-P P 32-P S"	
U12260235	300/95 R46	147A8	3659	3,2	3,2	3075	2768	2768	5205	825	807	SIRIO 22	POMPEO P 22	"S 32-P P 32-P S"	
U12260231	340/85 R38	133A8	2451	1,6	1,6	2060	1854	1854	750			SIRIO 22	POMPEO P 22		
U12260247	340/85 R48	148A8	3749	8,5	8,5	3150	2835	2835	5391	875	836	SIRIO 22	POMPEO P 22	"S 32-P P 32-P S"	
U12260240	380/85 R28	133A8	2451	1,6	1,6	2060	1854	1854	650			SIRIO 22			
U12260225	420/85 R38	141A8	3064	1,7	1,7	2575	2317,5	2317,5	4992	800	763	SIRIO 22	POMPEO P 2200	"S 32-P P 32-P S"	
		144A8/B BKT	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6							

TABELLE SPURWEITEN

Tabelle 18

SPURWEITEN GEZOGENE MASCHINEN UNKRAUTVERNICHTUNG MASCHIO GASPARDO UNIGREEN				
Maschine	Maschinen ohne Bremsen			
	Rad	"Minimale Spurweite"	"Maximale Spurweite"	Anmerkung
Campo/Sirio 22C	"230/95 R36 230/95 R44 270/95 R44 270/95 R48"	1450	2100	
Campo/Pompeo 22P	"230/95 R44 270/95 R44 270/95 R48"	1500	2100	
Campo/Sirio 32C Campo/Pompeo 32P	"230/95 R44 270/95 R44 270/95 R48 340/85 R48"	1600	2250 *	** : mit Rädern 340 Platzbedarf außen 2600 mm"
Campo/Pompeo 32 Soft	"270/95 R44 270/95 R48 340/85 R48"	1650	2250 *	** : mit Rädern 340 Platzbedarf außen 2600 mm"
Maschinen mit Bremsen				
Campo/Sirio 22C	"230/95 R36 230/95 R44 270/95 R44 270/95 R48"	1600	2250	
Campo/Pompeo 22P	"230/95 R44 270/95 R44 270/95 R48"	1600	2250	
Campo/Sirio 32C Campo/Pompeo 32P	"230/95 R44 270/95 R44 270/95 R48 340/85 R48"	1600	2250 *	** : mit Rädern 340 Platzbedarf außen 2600 mm"
Campo/Pompeo 32 Soft	"270/95 R44 270/95 R48 340/85 R48"	1600	2250 *	** : mit Rädern 340 Platzbedarf außen 2600 mm"

TABELLE DEICHSELN

Tabelle 19

VERSION	MODELL	CODE	ZUGELASSEN ITALIEN	ZUGELASSEN DEUTSCHLAND	ZUGELASSEN FRANKREICH
C/S 22C	FESTE DEICHSEL MIT ZUGÖSE, ZUGELASSEN FÜR DEN STRASSENVERKEHR IN ITALIEN	U50300939V	X		X
C/S 22-32C C/P 22-32P	FESTE DEICHSEL MIT EINSTELLBARER HÖHE, ZUGELASSEN FÜR DEN STRASSENVERKEHR IN ITALIEN	U50300930V	X		X
C/P R	FESTE DEICHSEL (KARDAN L=1200MM VERWENDEN), ZUGELASSEN FÜR DEN STRASSENVERKEHR IN ITALIEN			X	X
C/S 32C C/P 22-32 P-S	LENKBARE DEICHSEL, ZUGELASSEN MIT BLOCKIERUNG FÜR DEN STRASSENVERKEHR IN ITALIEN	U50300892V	X		
C/P 22-32 P-S	LENKBARE DEICHSEL MIT ZUGÖSE, NICHT ZUGELASSEN FÜR DEN STRASSENVERKEHR IN ITALIEN	U50300892V			X
C/S 22C	LENKBARE DEICHSEL, ZUGELASSEN MIT BLOCKIERUNG FÜR DEN STRASSENVERKEHR IN ITALIEN	U50300884V		X	X
C/S 22-32C	LENKBARE DEICHSEL, NICHT ZUGELASSEN FÜR DEN STRASSENVERKEHR IN ITALIEN	U50300915V			X

TABELLE MASSEN

Tabelle 20

CAMPO 22C	Räder 230/95 R44, Deichsel U50300884 lenkbar
Gesamtmasse Zugöse	850 kg
Gesamtmasse Achse	3700 kg
Gesamtmasse Maschine	4550 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	390 kg
CAMPO 22C	Räder 230/95 R44, Deichsel U50300930 (A) höhenverstellbar
Gesamtmasse Zugöse	860 kg
Gesamtmasse Achse	3715 kg
Gesamtmasse Maschine	4575 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	390 kg
CAMPO 22C	Räder 230/95 R44, Deichsel U50300939 (B) fest
Gesamtmasse Zugöse	870 kg
Gesamtmasse Achse	3695 kg
Gesamtmasse Maschine	4565 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	390 kg
CAMPO 22CV	Räder 230/95 R44, Deichsel U50300884 lenkbar
Gesamtmasse Zugöse	800 kg
Gesamtmasse Achse	3850 kg
Gesamtmasse Maschine	4650 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	390 kg
CAMPO 22CV	Räder 230/95 R44, Deichsel U50300930 (A) höhenverstellbar
Gesamtmasse Zugöse	850 kg
Gesamtmasse Achse	3880 kg
Gesamtmasse Maschine	4730 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	390 kg
CAMPO 22CV	Räder 230/95 R44, Deichsel U50300939 (B) fest
Gesamtmasse Zugöse	840 kg
Gesamtmasse Achse	3830 kg
Gesamtmasse Maschine	4670 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	390 kg

CAMPO 22E	Räder 230/95 R44, Deichsel U50300930 (A) höhenverstellbar
Gesamtmasse Zugöse	515 kg
Gesamtmasse Achse	3355 kg
Gesamtmasse Maschine	3870 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	390 kg
CAMPO 22E	Räder 230/95 R44, Deichsel U50300939 (B) fest
Gesamtmasse Zugöse	555 kg
Gesamtmasse Achse	3315 kg
Gesamtmasse Maschine	3870 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	390 kg
CAMPO 32S	Räder 270/95 R48, Deichsel U50300892 lenkbar
Gesamtmasse Zugöse	1550 kg
Gesamtmasse Achse	4100 kg
Gesamtmasse Maschine	5650 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	430 kg
CAMPO 32SV	Räder 270/95 R48, Deichsel U50300892 lenkbar
Gesamtmasse Zugöse	1500 kg
Gesamtmasse Achse	4300 kg
Gesamtmasse Maschine	5800 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	430 kg
CAMPO 32C	Räder 270/95 R48, Deichsel U50300892 lenkbar
Gesamtmasse Zugöse	1100 kg
Gesamtmasse Achse	4650 kg
Gesamtmasse Maschine	5750 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	430 kg
CAMPO 32C	Räder 270/95 R48, Deichsel U50300930 Reisfeld
Gesamtmasse Zugöse	965 kg
Gesamtmasse Achse	4785 kg
Gesamtmasse Maschine	5750 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	430 kg

CAMPO 32CV	Räder 270/95 R48, Deichsel U50300892 lenkbar
Gesamtmasse Zugöse	1100 kg
Gesamtmasse Achse	4850 kg
Gesamtmasse Maschine	5950 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	430 kg
CAMPO 32CV	Räder 270/95 R48, Deichsel U50300930 Reisfeld
Gesamtmasse Zugöse	965 kg
Gesamtmasse Achse	4985 kg
Gesamtmasse Maschine	5950 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	430 kg
CAMPO 32P	Räder 270/95 R48, Deichsel U50300892 lenkbar
Gesamtmasse Zugöse	1200 kg
Gesamtmasse Achse	4600 kg
Gesamtmasse Maschine	5800 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	430 kg
CAMPO 32P	Räder 270/95 R48, Deichsel U50300930 Reisfeld
Gesamtmasse Zugöse	1045 kg
Gesamtmasse Achse	4755 kg
Gesamtmasse Maschine	5800 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	430 kg
CAMPO 32PV	Räder 270/95 R48, Deichsel U50300892 lenkbar
Gesamtmasse Zugöse	1190 kg
Gesamtmasse Achse	4810 kg
Gesamtmasse Maschine	6000 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	430 kg
CAMPO 32PV	Räder 270/95 R48, Deichsel U50300930 Reisfeld
Gesamtmasse Zugöse	1045 kg
Gesamtmasse Achse	4955 kg
Gesamtmasse Maschine	6000 kg
Masse Kreislaufreinigung	300 kg
Masse 2 Räder	430 kg

IL POLIETILENE ROTAZIONALE

ROTATIONAL MOULDED POLYETHYLENE

La Unigreen SpA produce un'alta percentuale di polverizzatori con cisterna in polietilene rotazionale a media densità, di seguito riportiamo alcune caratteristiche del materiale:

- altissima resistenza agli urti
- superfici interne lisce che ne garantiscono la facilità di pulizia
- spessore uniforme
- resistenza a tutti i prodotti in uso per agricoltura
- facile riparabilità

Unigreen SpA produces a high percentage of sprayers with tanks of medium-density linear polyethylene made by rotational moulding. Here is a list of some of the characteristics of the material:

- high impact resistance
- smooth internal surface to guarantee easy cleaning
- uniform thickness
- resistance to the chemicals used in agriculture
- easy to repair

ISTRUZIONI PER LA RIPARAZIONE DI UNA CISTERNA IN POLIETILENE

- In caso di danneggiamento si consiglia di procedere alla riparazione procurandosi un generatore d'aria calda (reperibile presso qualsiasi idraulico) e chiedendo alla Unigreen il seguente Kit :

Bacchette di polietilene lineare (vari colori)
Blocchetti superficie piana (da cui ricavare tasselli per la riparazione di fori di grandi dimensioni)

- Utilizzando un taglierino, allargare in forma conica la zona da riparare per arrivare al 60 ÷ 70% dello spessore.

Le parti devono essere assolutamente pulite. Nel caso in cui qualche liquido abbia sporcato la zona, se necessario, tagliare per tutto lo spessore.

- Ammorbidire la bacchetta di polietilene utilizzando il generatore d'aria calda.

Scaldando l'area immediatamente circostante la rottura con il generatore, appoggiare la bacchetta sulle parti da riparare e ruotarla fino a fonderle insieme e renderle omogenee. Prestare attenzione ad ottenere una buona fusione fra la bacchetta ed il pezzo. La linea di saldatura dovrà essere il meno visibile possibile.

- Per rendere le superfici più omogenee ci si può aiutare con un rullo metallico. Questo favorisce anche l'eliminazione di eventuali bolle d'aria.

Prima di eseguire la riparazione, si consiglia di fare una prova su un campione di polietilene che troverete nel kit.

HOW TO REPAIR A POLYETHYLENE TANK

- In case you have a damaged polyethylene tank and you want to repair it, you need the following:

- a hot air generator (obtainable from hardware stores)

- the Unigreen basic repair kit containing the following:

- Sticks of polyethylene in various colours

- Flat blocks of polyethylene to make plugs and stops for larger repairs.

- Widen the area to repair in the form of a "V", using a cutter, to 60-70% of the depth of the material.

The opening must be absolutely clean, if necessary cut away some of the material all around the damaged area if it has been dirtied by chemical products.

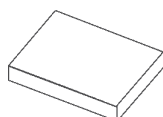
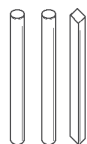
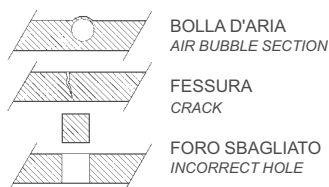
- Heat a stick of polyethylene to soften it and place it in the cut, heating both the stick and the cut to assist the weld.

For best results rotate the stick during the operation.

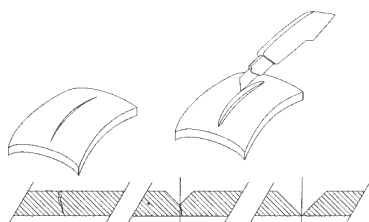
Be careful to ensure good fusion and keep the weld smooth and flat to make the repair as least noticeable as possible.

- To assist in smoothing the repair a metal roller can be used, this will also help in eliminating any air bubbles.

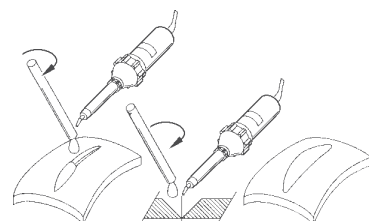
Before undertaking any repairs it is advisable to practice on a flat piece of material included in the kit.



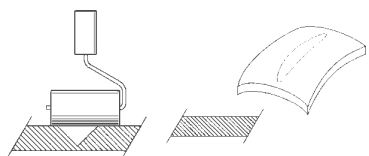
GENERATORE D'ARIA CALDA
UGELLO OTTIMALE Ø 5+6 mm
Leister Kombi "TRIAC"



A



B



C



Tabelle 21


TABELLA PORTATA IN LITRI / MIN. DEGLI UGELLI A CONO PER LANCIA A LEVA									
nota: ugello di serie Ø1,5									
DIAMETRO UGELLO			Ø 1,0	Ø 1,2	Ø 1,5	Ø 1,75	Ø 2,0	Ø 2,2	Ø 2,5
PRESSIONE (BAR)	GETTO	PORTATA (Lt / min)							
									
5	cono		1,16	1,40	1,90	2,25	2,65	2,90	3,50
	spillo		1,40	1,70	2,50	3,95	4,7	6,00	7,70
8	cono		1,40	1,80	2,60	2,80	3,40	3,65	4,45
	spillo		1,70	2,20	3,40	4,85	6,00	7,60	9,80
10	cono		1,50	1,96	2,90	3,10	3,90	4,10	5,00
	spillo		1,90	2,40	3,75	5,40	6,95	8,55	11,0
15	cono		1,88	2,40	3,40	3,80	4,50	5,00	6,10
	spillo		2,30	3,00	4,50	6,65	8,30	10,4	13,4
30	cono		2,60	3,40	4,80	5,40	6,30	7,10	8,70
	spillo		3,20	4,20	6,40	9,40	11,7	14,7	19,1
50	cono		3,40	4,40	6,20	6,80	8,10	9,20	11,2
	spillo		4,10	5,40	8,30	11,8	15,1	19,1	24,6

Tabelle 22


TABELLA PORTATA IN LITRI / MIN. DEGLI UGELLI A CONO PER LANCIA A MITRA										
nota: ugello di serie Ø2,5										
DIAMETRO UGELLO			Ø 1,0	Ø 1,2	Ø 1,5	Ø 1,8	Ø 2,0	Ø 2,3	Ø 2,5	Ø 3,0
PRESSIONE (BAR)	GETTO	PORTATA (Lt / min)								
										
15	cono		2,45	3,60	4,60	5,90	6,90	8,10	9,20	11,5
	spillo		2,50	3,80	5,10	7,30	8,80	10,8	13,0	18,4
25	cono		3,00	4,25	5,70	7,20	8,10	10,2	11,4	14,4
	spillo		3,10	4,60	6,50	9,30	11,7	14,1	16,4	24,1
35	cono		3,40	4,70	6,60	8,50	10,2	12,9	14,0	18,0
	spillo		3,50	5,40	7,40	10,8	13,4	16,8	19,1	28,2
40	cono		3,55	5,20	6,90	9,20	10,9	13,7	14,5	18,8
	spillo		3,65	5,90	7,80	11,7	14,3	17,9	21,0	30,1
50	cono		4,00	5,60	7,70	10,5	12,5	14,9	16,4	20,9
	spillo		4,10	6,30	8,60	12,7	15,8	19,7	23,0	33,0

TABELLE ANZUGSMOMENTE

Tabelle 23

d x passo (mm)	Sezione resistente S _r (mm ²)	4,8		5,8		8,8		10,9		12,9	
		Precarico F kN	Momento M N-m	Precarico F kN	Momento M N-m	Precarico F kN	Momento M N-m	Precarico F kN	Momento M N-m	Precarico F kN	Momento M N-m
		3 x 0,5	5,03	1,2	0,9	1,5	1,1	2,3	1,8	3,4	2,6
4 x 0,7	8,78	2,1	1,6	2,7	2	4,1	3,1	6	4,5	7	5,3
5 x 0,8	14,2	3,5	3,2	4,4	4	6,7	6,1	9,8	8,9	11,5	10,4
6 x 1	20,1	4,9	5,5	6,1	6,8	9,4	10,4	13,8	15,3	16,1	17,9
7 x 1	28,9	7,3	9,3	9	11,5	13,7	17,2	20,2	25	23,6	30
8 x 1,25	36,6	9,3	13,6	11,5	16,8	17,2	25	25	37	30	44
8 x 1	39,2	9,9	14,5	12,2	18	18,9	27	28	40	32	47
10 x 1,5	58	14,5	26,6	18	33	27	50	40	73	47	86
10 x 1,25	61,2	15,8	28	19,5	35	30	53	43	78	51	91
12 x 1,75	84,3	21,3	46	26	56	40	86	59	127	69	148
12 x 1,25	92,1	23,8	50	29	62	45	95	66	139	77	163
14 x 2	115	29	73	36	90	55	137	80	201	94	235
14 x 1,5	125	32	79	40	98	61	150	90	220	105	257
16 x 2	157	40	113	50	141	76	214	111	314	130	368
16 x 1,5	167	43	121	54	150	82	229	121	336	141	393
18 x 2,5	192	49	157	60	194	95	306	135	435	158	509
18 x 1,5	216	57	178	70	220	110	345	157	491	184	575
20 x 2,5	245	63	222	77	275	122	432	173	615	203	719
20 x 1,5	272	72	248	89	307	140	482	199	687	233	804
22 x 2,5	303	78	305	97	376	152	529	216	843	253	987
22 x 1,5	333	88	337	109	416	172	654	245	932	286	1090
24 x 3	353	90	383	112	474	175	744	250	1060	292	1240
24 x 2	384	101	420	125	519	196	814	280	1160	327	1360


GASPARDO
UNIGREEN
MASCHIO GASPARDO S.p.A.

Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) - Italy

Tel. +39 049 9289810 - Fax +39 049 9289900

Email: info@maschio.com - http://www.maschionet.com

Ges. kap. € 17.600.000,00 voll einbezahlt - Steuernummer R.I PD 03272800289

Mehrwertsteuernr. IT03272800289 - R.E.A. PD 297673

Comm. Ausland M/PD44469

AZIENDA CON SISTEMA DI GESTIONE
PER LA QUALITÀ CERTIFICATO DA DNV
= UNI EN ISO 9001:2008 =

ENGLISH	NEDERLANDS
EC Declaration of Conformity	EG VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING
<p>We hereby declare under our own responsibility that the machine complies with the safety and health requirements established by the following European Directives :2006/42/EC New Machinery Directive, 2004/108/EC Electromagnetic Compatibility, 2009/127/EC Machinery for pesticide application. The following technical specifications were used to adapt the machine: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. The technical file is compiled by MASCHIO GASPARDO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) - Italy.</p>	<p>Wij verklaren onder eigen verantwoordelijkheid dat de machine in overeenstemming is met de veiligheids- en gezondheidsvoorschriften voorzien volgens de volgende Europese richtlijnen: 2006/42/EG Nieuwe machinerichtlijn, 2004/108/EG Elektromagnetische compatibiliteit, 2009/127/EG Machines voor toepassing van fytofarmaceutische producten. Voor de aanpassing van de machine zijn de volgende technische specificaties gebruikt: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Het technische dossier is opgesteld door MASCHIO GASPARDO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) - Italy.</p>
DEUTSCH	DANSK
EG-Konformitätserklärung	EU-overensstemmelseserklæring
<p>Hiermit erklären wir unter unserer eigenen Verantwortung, dass die Maschine den Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der Richtlinie 2006/42/EG Neue Maschinenrichtlinie, 2004/108/EG Elektromagnetische Verträglichkeit, 2009/127/EG Maschinen zur Ausbringung von Pestiziden. Für die Anpassung der Maschine wurden die folgenden technischen Spezifikationen verwendet: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Das technische Dossier ist zusammengestellt von MASCHIO GASPARDO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) - Italy.</p>	<p>Vi erklærer på eget ansvar, at maskinen opfylder kravene vedrørende sikkerhed og arbejdsmiljø, der er fastsat i følgende EU-direktiver: 2006/42/EU Nyt Maskindirektiv, 2004/108/EU Elektromagnetisk kompatibilitet, 2009/127/EU Maskiner til udbringning af pesticider. Følgende tekniske specifikationer er anvendt for tilpasningen af maskinen: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Det tekniske dossier er udarbejdet af MASCHIO GASPARDO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) - Italy.</p>
FRANÇAIS	SVENSKA
Déclaration de Conformité CE	Försäkran om EU-överensstämmelse
<p>Nous déclarons sous notre responsabilité que la machine est conforme aux prescriptions de sécurité et de santé prévues par les Directives européennes suivantes : 2006/42/CE. Nouvelle Directive Machines, 2004/108/CE Compatibilité Électromagnétique, 2009/127/CE Machines pour l'application des produits phytosanitaires. Les normes harmonisées ainsi que les spécifications techniques suivantes ont été utilisées pour l'adaptation de la machine : UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Le dossier technique est constitué par la société MASCHIO GASPARDO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) - Italy.</p>	<p>Vi försäkrar på eget ansvar att maskinen är i överensstämmelse med kraven på säkerhet och hälsa enligt följande EU-direktiv: Det Nya maskindirektivet 2006/42/EU, EMC-direktivet 2004/108/EU, Direktivet om maskiner för applicering av bekämpningsmedel 2009/127/EU. För anpassning av maskinen har följande tekniska specifikationer använts: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Den tekniska manualen är gjord av MASCHIO GASPARDO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) - Italy.</p>
DEUTSCH	NORSK
Dichiarazione di Conformità CE	EU-samsvarserklæring
<p>Dichiariamo sotto la nostra responsabilità che la macchina è conforme ai requisiti di sicurezza e salute previsti dalle seguenti Direttive Europee: 2006/42/CE Nuova Direttiva Macchine, 2004/108/CE Compatibilità Elettromagnetica, 2009/127/CE Macchine per l'applicazione dei fitofarmaci. Für die Anpassung der Maschine wurden die folgenden technischen Spezifikationen verwendet: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Il fascicolo tecnico è costituito da MASCHIO GASPARDO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) - Italy.</p>	<p>Vi erklærer på eget ansvar at maskinen er i samsvar med kravene for sikkerhet og helse i følgende EU-direktiver: Maskindirektiv 2006/42/EU, Elektromagnetisk kompatibilitet 2004/108/EU, Sprøytemiddelmaskiner 2009/127/EU. For tilpasning av maskinen er følgende tekniske spesifikasjoner brukt: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Det tekniske heftet er utarbeidet av MASCHIO GASPARDO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) - Italy.</p>
ESPAÑOL	SUOMI
Declaración de Conformidad CE	Vakuutus EY yhdenmukaisuudesta
<p>Declaramos bajo nuestra responsabilidad que la máquina respeta los requisitos de seguridad y salud previstos por las siguientes Directivas Europeas: 2006/42/CE Nueva Directiva Máquinas, 2004/108/CE Compatibilidad Electromagnética, 2009/127/CE Máquinas para la aplicación de los fitofármacos. Para la adecuación de la máquina se han utilizado las siguientes especificaciones técnicas: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. La documentación técnica ha sido realizada por MASCHIO GASPARDO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) - Italy.</p>	<p>Vakuutamme omalla vastuullamme, että kone täyttää seuraavien EY direktiivien turvallisuutta ja terveyttä koskevat vaatimukset: 2006/42/EY Uusi koneidirektiivi, 2004/108/EY Sähkömagneettinen yhteensopivuus, 2009/127/EY Torjunta-aineiden levityskoneet. Koneen yhdenmukauttamiseksi on käytetty seuraavia teknisiä määräyksiä: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Tekninen tieto on laadittu MASCHIO GASPARDO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) - Italy.</p>
PORTUGUÊS	GREEK
Declaração de Conformidade CE	Δήλωση Πιστότητας EK
<p>Declaramos sob nossa responsabilidade que a máquina está em conformidade com os requisitos de segurança e saúde previstos pelas seguintes Diretivas Europeias: 2006/42/CE Nova Diretiva de Máquinas, 2004/108/CE Compatibilidade Eletromagnética, 2009/127/CE Máquinas para a aplicação de fitofármacos. Para a adequação da máquina foram utilizadas as seguintes especificidades técnicas: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. O fascículo técnico foi organizado por MASCHIO GASPARDO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) - Italy.</p>	<p>Δηλώνουμε υπ' ευθύνη μας ότι το μηχάνημα συμμορφώνεται με τις απαιτήσεις για την ασφάλεια και την υγεία που προβλέπονται από τις ακόλουθες Ευρωπαϊκές Οδηγίες 2006/42/EK Νέα Οδηγία Μηχανημάτων, 2004/108/EK Ηλεκτρομαγνητική Συμβατότητα, 2009/127/EK Μηχανήματα για την εφαρμογή των φυτοφαρμάκων. Για την προσαρμογή του μηχανήματος έχουν χρησιμοποιηθεί οι ακόλουθες τεχνικές προδιαγραφές: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Ο τεχνικός φάκελος αποτελείται από MASCHIO GASPARDO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) - Italy.</p>

ČESKY	LATVISKI
ES Prohlášení o shodě	EK Atbilstības deklarācija
<p>Prohlašujeme na vlastní zodpovědnost, že stroj vyhovuje základním požadavkům na ochranu bezpečnosti a zdraví předpokládaným v evropských směrnicih: nová směrnice o strojních zařízeních 2006/42/ES, směrnice o elektromagnetické kompatibilitě 2004/108/ES, směrnice o strojích pro použití pesticidů 2009/127/ES. Pro přizpůsobení stroje byly uplatněné harmonizované normy: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Technickou dokumentaci sestavil MASCHIO GASPARDINO UNIGREEN S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) – Italy.</p>	<p>Paziņojam, ka uzņemamies atbildību par mašīnas atbilstību drošības un veselības prasībām saskaņā ar šādām Eiropas Savienības Direktīvām: Jaunā mašīnu direktīva 2006/42/EK, 2004/108/EK par elektromagnētisko savietojamību, 2009/127/EK par pesticīdu lietošanas mašīnām. Mašīnas neregulēšanai tiek izmantotas šādas tehniskās specifikācijas: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Tehnisko dokumentāciju izstrādāja MASCHIO GASPARDINO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) – Italy.</p>
LIETUVIŠKAI	SLOVENSKY
CE Atitikties Deklaracija	ES Vyhlásenie o zhode
<p>Prisiimdami atsakomybę, deklaruojame, kad ši mašina atitinka saugumo ir sveikatos reikalavimus numatytus toliau pateiktose Europos Direktyvose: 2006/42/EB Nauja Mašinų Direktyva, 2004/108/EB Elektromagnetinio suderinamumo Direktyva, 2009/127/EB Pagrindų direktyva taikoma pesticidams. Mašinos suderinamumui buvo pritaikyti šie techniniai reikalavimai: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Techninė rinkmena yra sudaryta MASCHIO GASPARDINO UNIGREEN S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) – Italy.</p>	<p>Vyhlasujeme na vlastnú zodpovednosť, že stroj vyhovuje základným požiadavkám na ochranu bezpečnosti a zdravia predpokladaným v európskych smerniciach: nová smernica o strojních zariadeniach 2006/42/ES, smernica o elektromagnetickej kompatibilitě 2004/108/ES, smernica o strojoch pre používanie pesticidov 2009/127/ES. Pre prispôsobenie stroja boli uplatnené harmonizované normy: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Technickú dokumentáciu zostavil MASCHIO GASPARDINO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) – Italy.</p>
SLOVENŠČINA	MALTI
ES Izjava o skladnosti	Dikjarazzjoni tal-Konformità tal-KE
<p>S polno odgovornostjo izjavljamo, da je stroj skladen z zahtevami za varnost in zdravje, ki so predvidene z evropskimi direktivami: 2006/42/ES Nova direktiva o strojih, 2004/108/ES Elektromagnetna združljivost, 2009/127/CE Stroj za aplikacijo fitofarmaceutskih sredstev. Za skladnost stroja so bili uporabljeni naslednje tehnične specifikacije: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Tehnično dokumentacijo je pripravilo podjetje MASCHIO GASPARDINO UNIGREEN S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) – Italy.</p>	<p>Niddikjaraw taft ir-responsabbiltà tagħna li l-magna tikkonforma mal-htigiet tas-saħħa u s-sigurtà tad-Direttivi Ewropej li ġejjin: 2006/42/KE Direttiva Ewropea għida dwar il-makinarju, 2004/108/KE Kompatibilità Elettromanjetika, 2009/127/KE Magni għall-applikazzjoni ta' pesticidi. Għall-aġġustament tal-magna huma użati l-ispeċifikkazzjonijiet tekniċi li ġejjin: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Il-fajl tekniku għe magħmul minn MASCHIO GASPARDINO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) – Italy.</p>
EESTI KEEL	POLSKI
EÜ vastavusdeklaratsioon	Deklaracja Zgodności WE
<p>Kinnitame ja kanname vastutust selle eest, et masin vastab järgmiste Euroopa direktiivide nõuetele tervise ja ohutuse kohta: uus masinadirektiiv 2006/42/EÜ, elektromagnetilise ühilduvuse direktiiv 2004/108/EÜ, direktiiv 2009/127/EÜ seoses pestitsiididega töötlemise masinatega. Masina kohandamiseks on kasutatud järgmisi tehnilisi standardeid: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Tehnilise dokumentatsiooni on koostanud MASCHIO GASPARDINO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) – Italy.</p>	<p>Deklarujemy na własną odpowiedzialność, że maszyna jest zgodna z wymogami bezpieczeństwa i higieny następujących dyrektyw europejskich: Nowej Dyrektywy Maszynowej 2006/42/WE, Kompatybilności elektromagnetycznej 2004/108/WE, Maszyn do stosowania pestycydów 2009/127/WE. W celu dostosowania maszyny wykorzystywano następujące specyfikacje techniczne: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Dokumentacja techniczna została zredagowana przez MASCHIO GASPARDINO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) – Italy.</p>
ROMÂNĂ	MAGYAR
Declarație de conformitate CE	CE megfeleléségi nyilatkozat
<p>Declarăm pe propria răspundere că mașina este conformă cerințelor de siguranță și sănătate prevăzute de următoarele Directive Europene 2006/42/CE Noua Directivă Mașini, 2004/108/CE Compatibilitate Electromagnetică, 2009/127/CE Echipamente tehnice de aplicare a pesticidelor. Pentru adecvarea mașinii s-au considerat următoarele specificații tehnice: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Fișierul tehnic este elaborat de către MASCHIO GASPARDINO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) – Italy.</p>	<p>Saját felelősségünk tudatában kijelentjük, hogy a gép megfelel a növényvédő szerekkel kapcsolatos biztonsági és egészségügyi követelményeknek. A megfeleltetéshez az alábbi műszaki szabványok kerültek alkalmazásra: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. A MŰSZAKI KIADVÁNYT SZERKESZTETTE: MASCHIO GASPARDINO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) – Italy.</p>
РУССКИЙ	БЪЛГАРСКИ (BG)
Декларация о Соответствии ЕС	Декларация за съответствие ОЪ
<p>Заявляем под нашей ответственностью, что машина соответствует требованиям по технике безопасности и охране здоровья, предусмотренные следующими Европейскими Директивами: 2006/42/ЕС новая директива по машинному оборудованию, 2004/108/ЕС по электромагнитной совместимости, 2009/127/ЕС в отношении продукции машиностроения для применения пестицидов. Для приведения оборудования в соответствие были учтены следующие технические требования: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Техническая документация хранится по адресу MASCHIO GASPARDINO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) – Italy.</p>	<p>Декларираме под своя собствена отговорност, че машината отговаря на изискванията за безопасност и здраве, предвидени от следните европейски директиви: 2006/42/ОЪ Нова директива за машини, 2004/108/ОЪ Електромагнитна съвместимост, 2009/127/ОЪ Машини за прилагане на пестициди. За привеждането на машината в съответствие са използвани следните технически спецификации: UNI EN ISO 16119-1/2013, UNI EN ISO 16119-2/2013, UNI EN ISO 4254-1/2010, UNI EN ISO 4254-6/2010, EN ISO 12100-2010, CEI EN 60204-1/2006, ISO 11684/1995, ISO 3767-2/2008. Техническото досие е изготвено от ООД MASCHIO GASPARDINO S.p.A. Via Marcello, 73 - 35011 Campodarsego (PD) – Italy.</p>

TYPE
MODEL
SERIAL NUMBER

GEZOGENES SPRÜHGERÄT / SPRAYER
CAMPO 22-32 / CAMPO 22-32

PLACE **Portogruaro**
DATE **10/01/2014**

Der Leiter
Maschio Egidio



IMMER ORIGINALERSATZTEILE VERWENDEN



GASPARDO

UNIGREEN

Technischer Kundendienst - After Sales Service

+39 0421 774956

Ersatzteildienst - Spare Parts Service

+39 0421 762895



GASPARDO

UNIGREEN

MASCHIO GASPARDO SpA

Via Marcello, 73 - I - 35011
Campodarsego (PD) Italien
Tel. +39 049 9289810
Fax +39 049 9289900
info@maschio.com
www.maschionet.com

GASPARDO Seminatrici SpA

Via Mussons, 7 - I - 33075
Morsano al Tagliamento (PN) Italy
Tel. +39 0434 695410
Fax +39 0434 695425
info@gaspardo.com

MASCHIO GASPARDO UNIGREEN SpA

Production Plant
Viale Pordenone, C3 - 30026
Portogruaro (VE) - Italy
Tel. +39 0421 762811
Fax +39 0421 762825
info@unigreen-spa.com

MASCHIO GASPARDO UNIGREEN SpA

Production Plant
Via G. Rinaldi, 105 - 42124
Reggio Emilia (RE) - Italy
Tel. +86 +39 0522369811
Fax +39 0522369898
info@unigreen-spa.com

MASCHIO DEUTSCHLAND GMBH

Äußere Nürnberger Straße 5
D - 91177 Thalmässing
Deutschland
Tel. +49 (0) 9173 79000
Fax +49 (0) 9173 790079
dialog@maschio.de

MASCHIO GASPARDO U.S.A. Inc.

120 North Scott Park Road
Eldridge, Iowa 52748 - USA
Phone +1 563 2859937
Fax +1 563 2859938
info@maschio.us
www.maschio.us

000 МАСКИО-ГАСПАРДО РУССИЯ

Улица Пушкина, 117 Б
404126 Волжский
Волгоградская область
Тел. +7 (8443) 203100
факс. +7 (8443) 203101
info@maschio.ru

MASCHIO FRANCE Sarl

1 rue Denis Papin
F - 45240 La Ferte St. Aubin
France
Tel. +33 (0) 2.38.64.12.12
Fax +33 (0) 2.38.64.66.79
info@maschio.fr

MASCHIO GASPARDO ROMANIA SRL

Strada Înfrățirii, Nr. 155
315100 Chișineu - Criș, Arad
Tel. +40 257 30 70 30
Fax +40 257 30 70 40
info@maschio.ro

MASCHIO GASPARDO QINGDAO

North Shiziluyuan Village,ETDZ Huangdao
Qingdao, Shandong province 266500 - CHINA
Tel. +86 532 86918691
Fax +86 532 86918690
info@maschio.cn

MASCHIO IBERICA S.L.

MASCHIO-GASPARDO POLAND
MASCHIO-GASPARDO UKRAINE
GASPARDO-MASCHIO TÜRKIE
MASCHIO-GASPARDO INDIEN
MASCHIO-GASPARDO KOREA